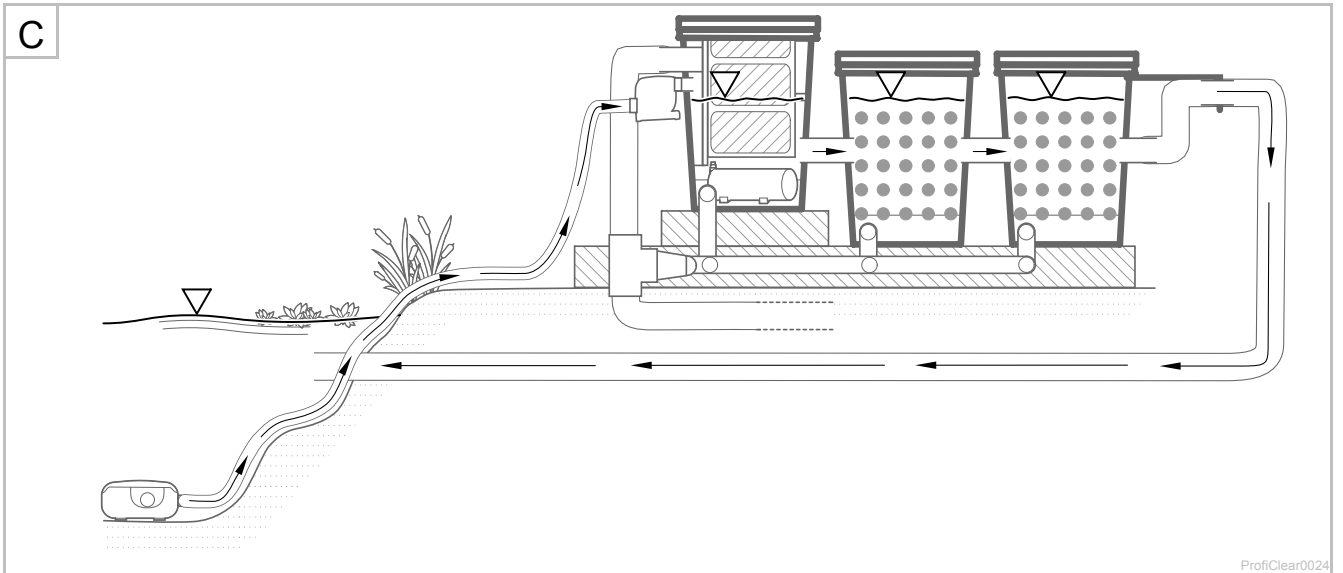
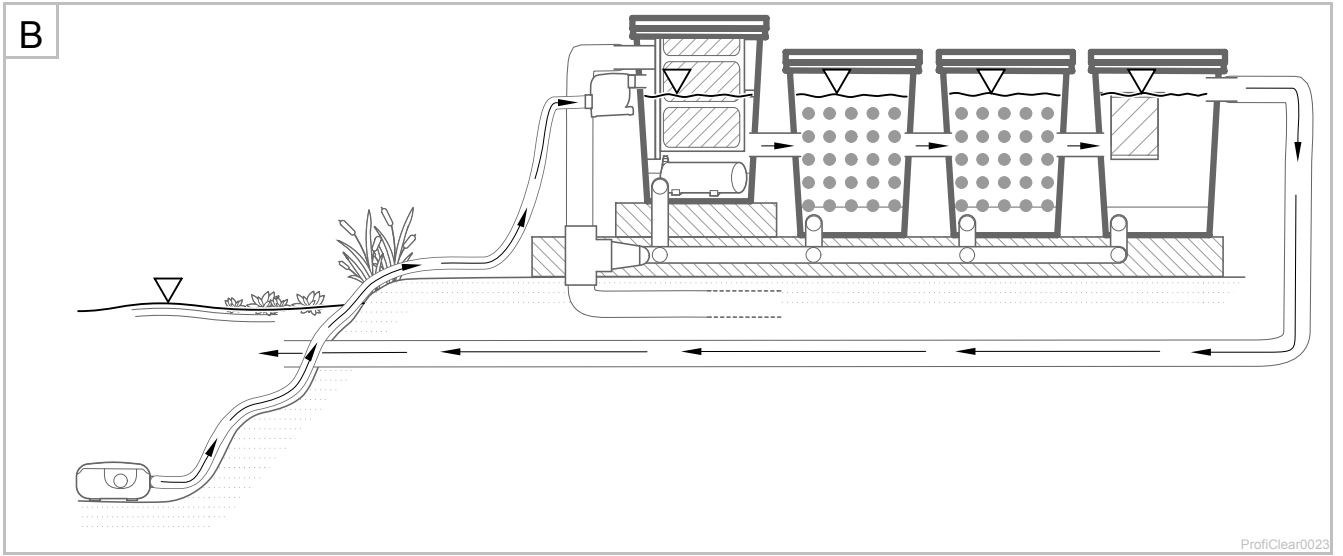
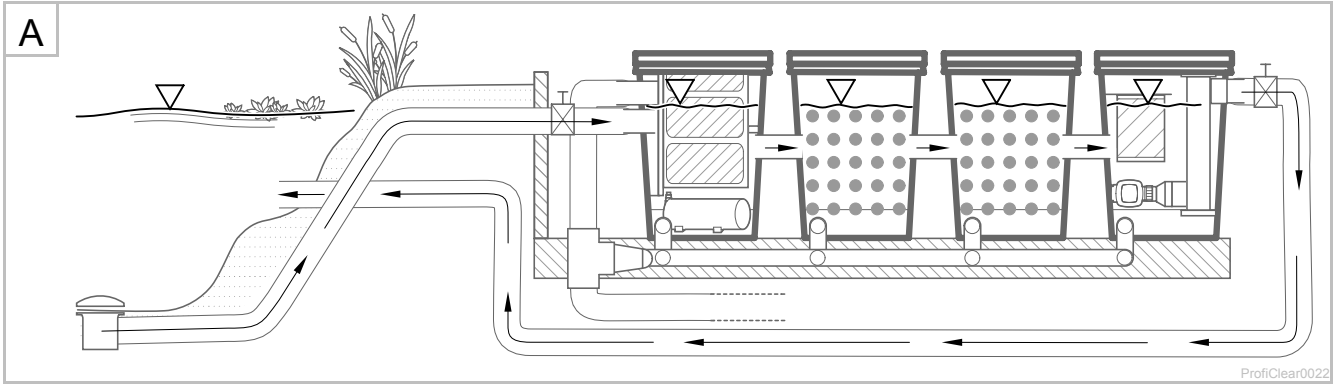


ProfiClear Premium *Trommelfiltermodul*

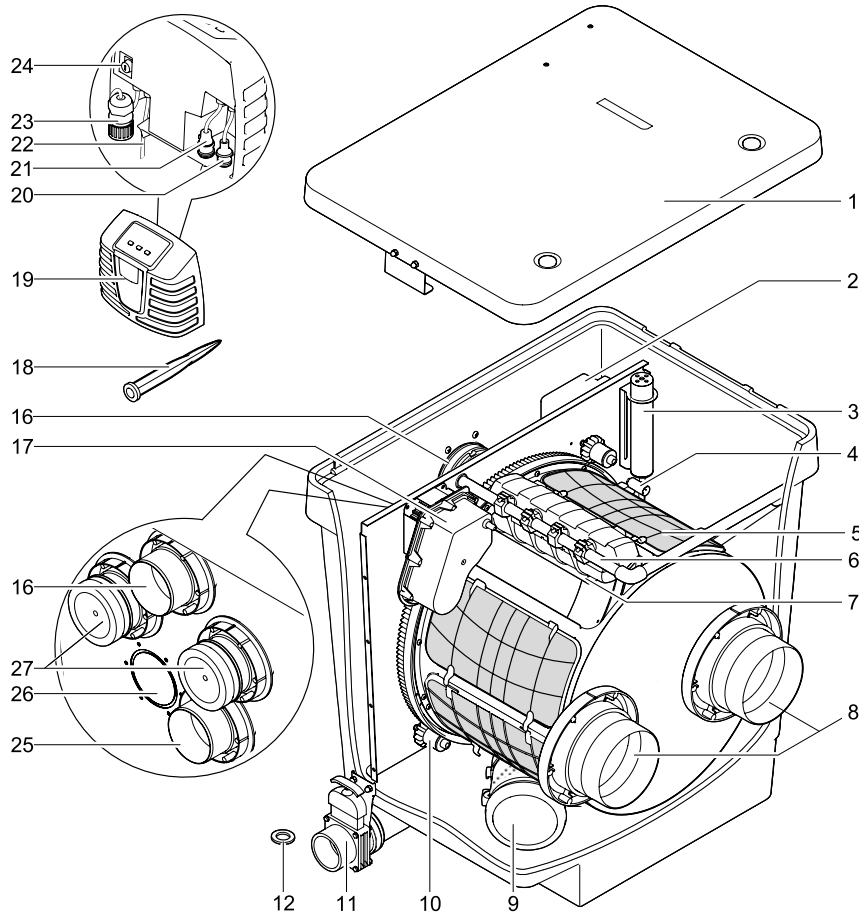
DE	Gebrauchsanleitung
GB	Operating instructions
FR	Notice d'emploi
NL	Gebruiksaanwijzing
ES	Instrucciones de uso
DK	Brugsanvisning
SE	Bruksanvisning
HU	Használati útmutató
PL	Instrukcja użytkowania
CZ	Návod k použití
RU	Руководство по эксплуатации





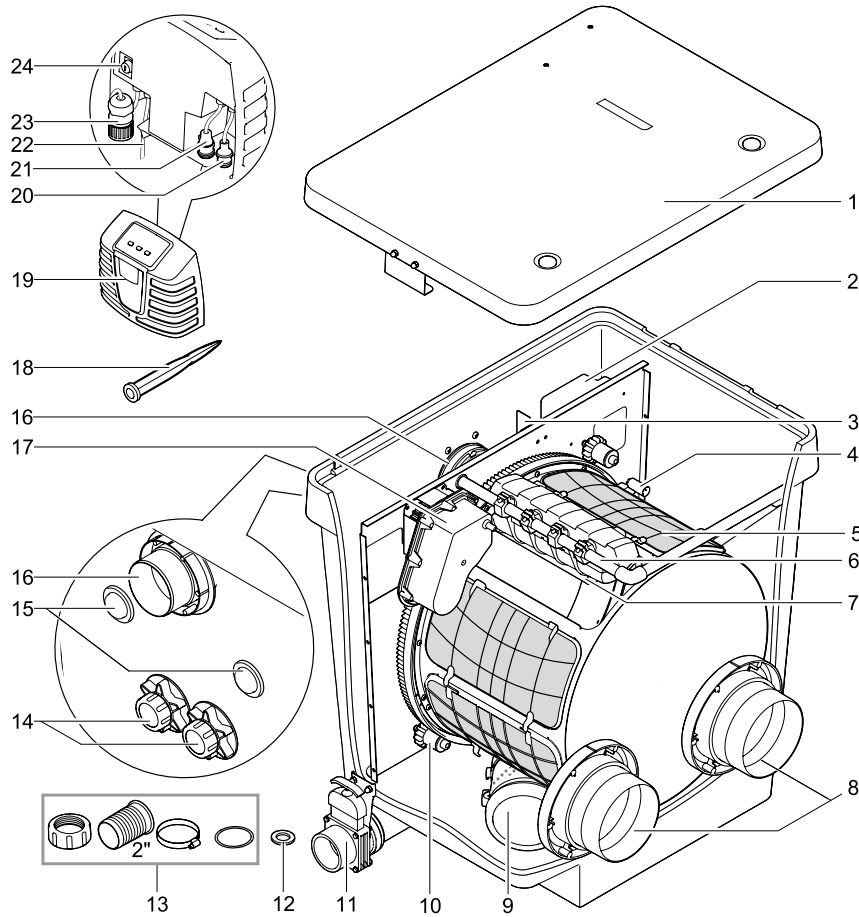


D

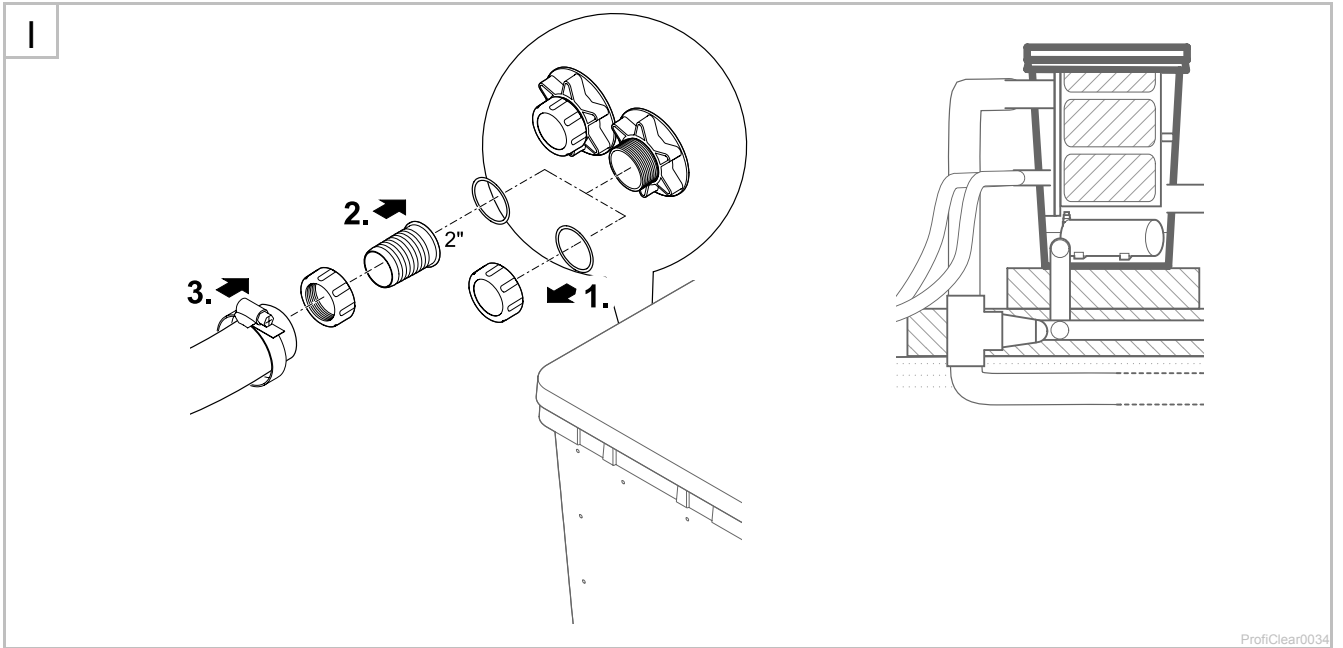
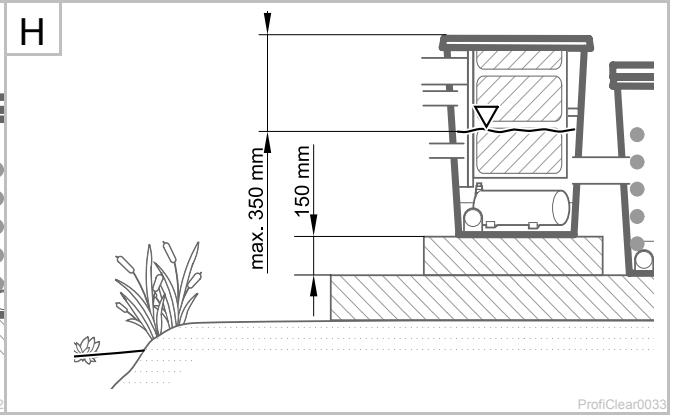
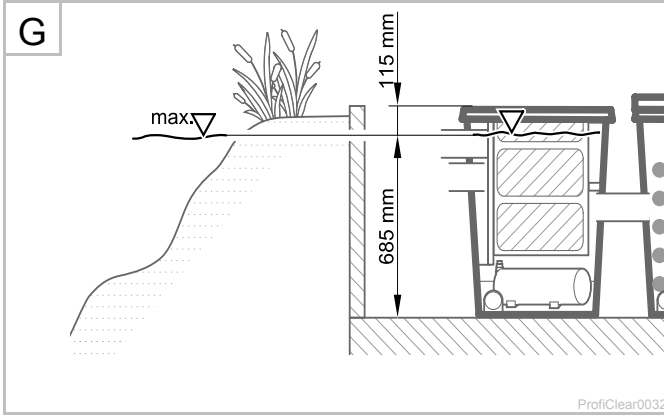
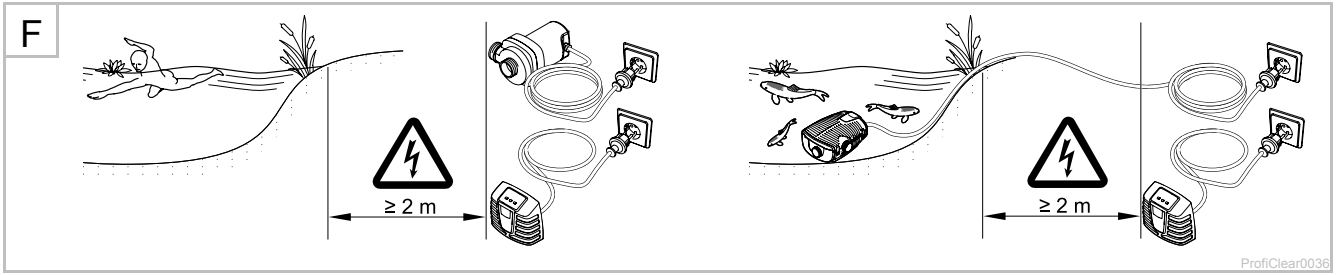


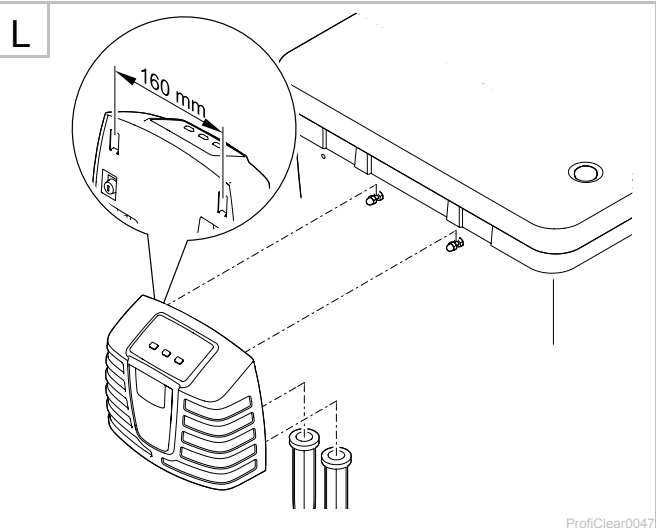
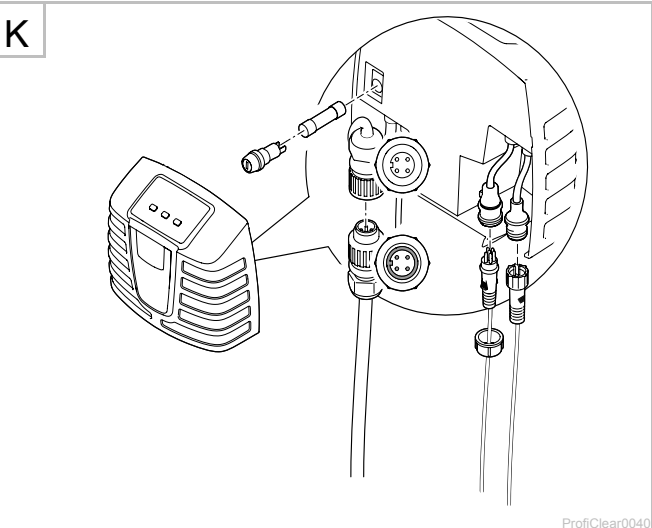
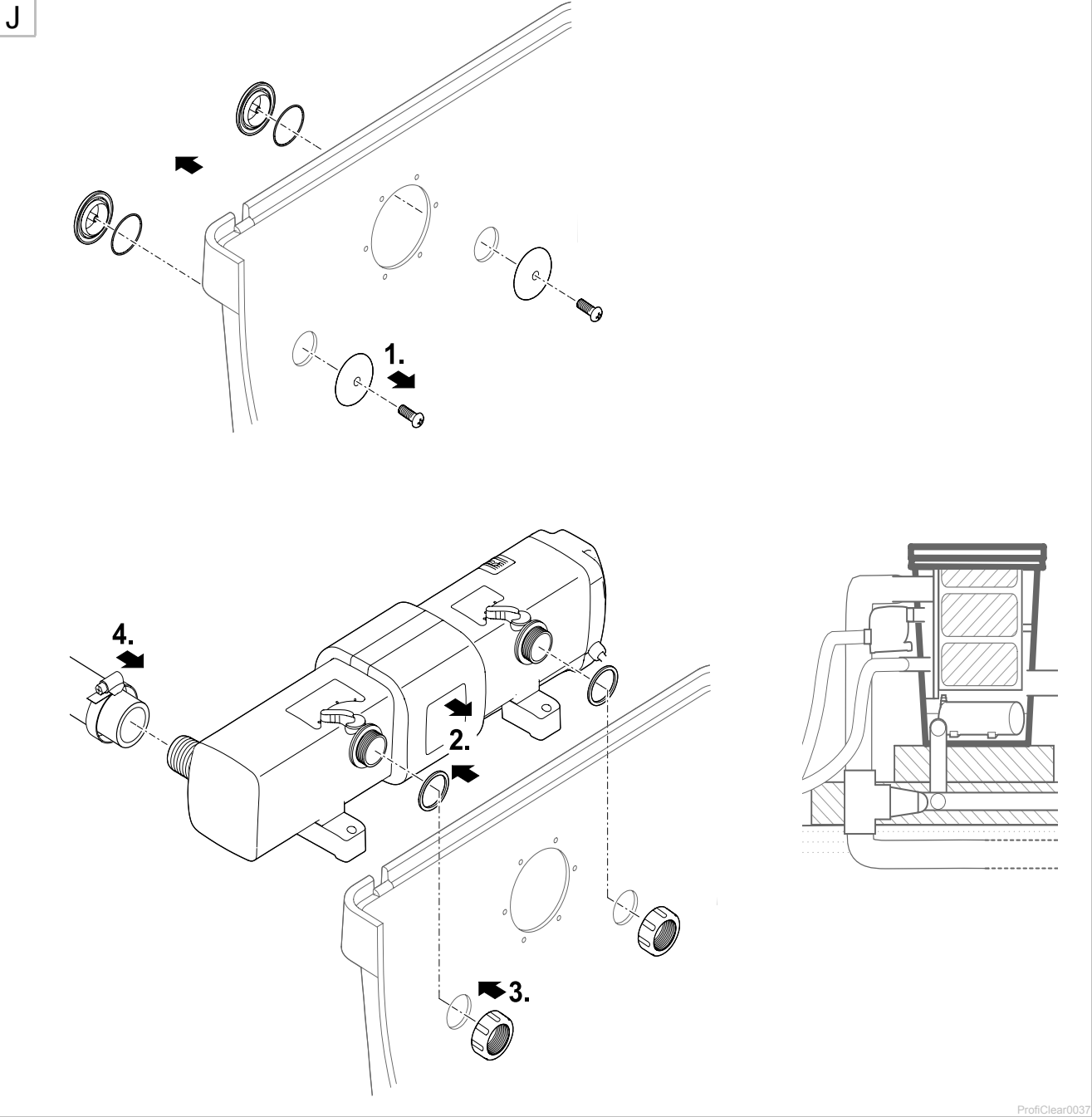
ProfiClear0021

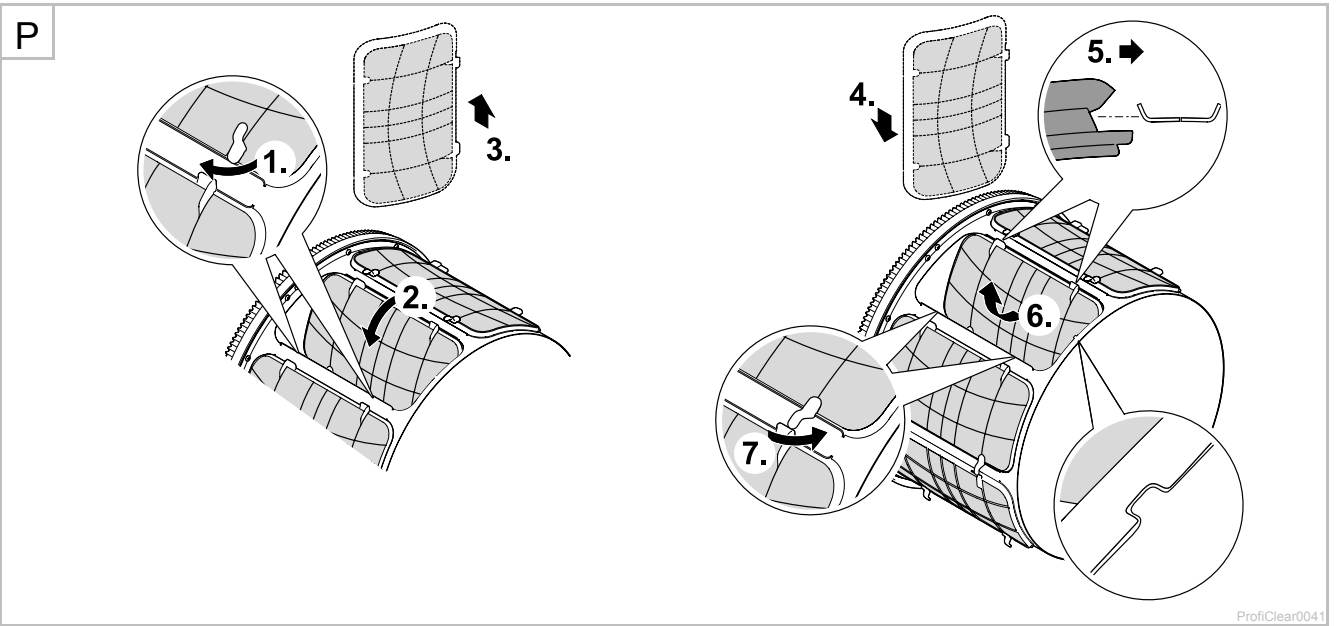
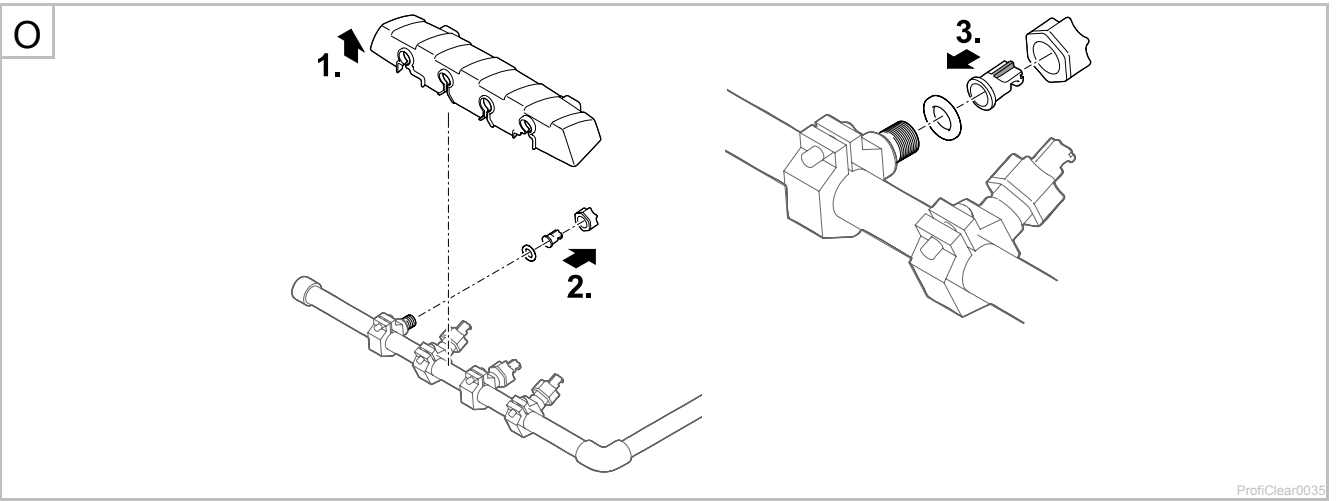
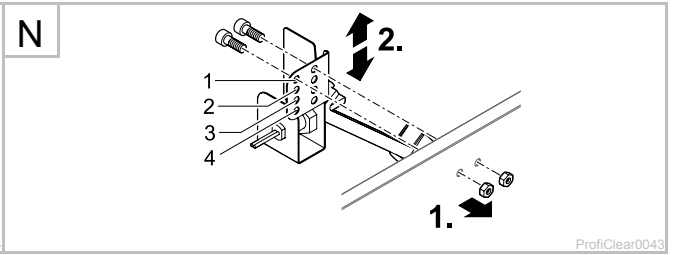
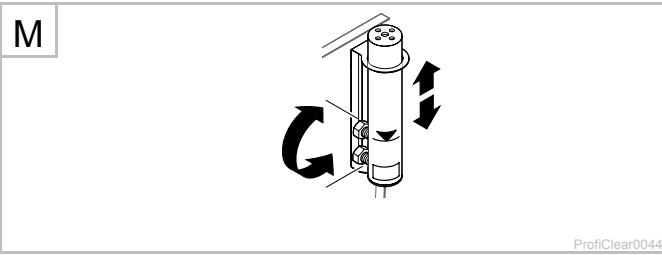
E



ProfiClear0020

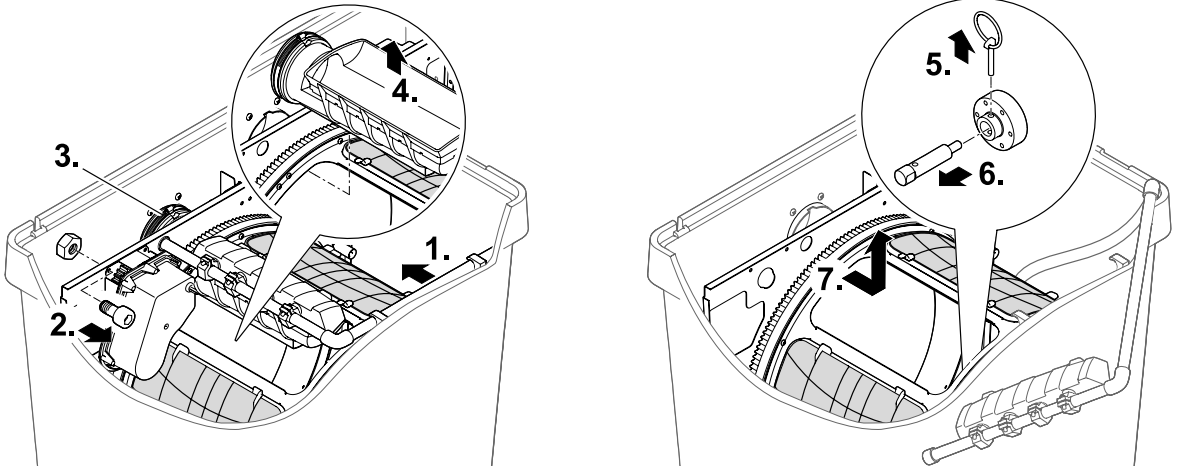






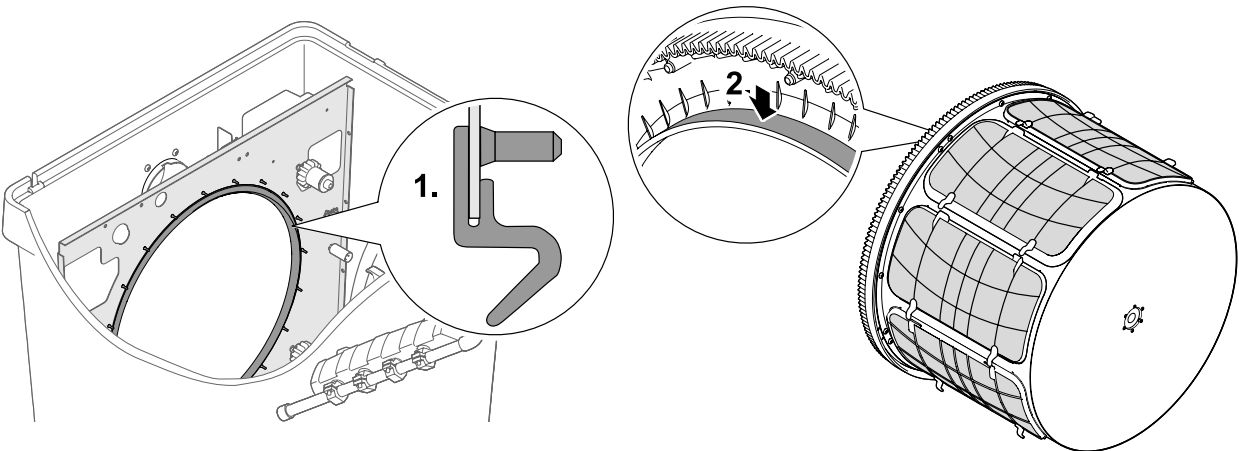


Q



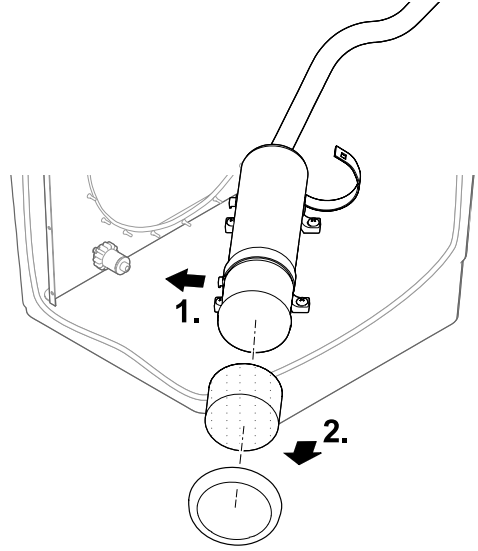
ProfiClear0042

R



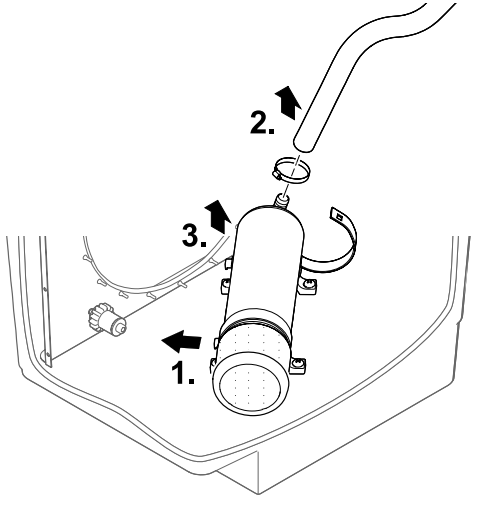
ProfiClear0050

S



ProfiClear0046

T



ProfiClear0057

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung.....	10
2	Lieferumfang	10
3	Produktbeschreibung	11
3.1	Gravitationssystem	11
3.2	Gepumptes System	11
3.3	Geräteaufbau	12
3.4	Funktionsbeschreibung.....	13
3.5	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	13
4	Sicherheitshinweise	13
4.1	Gefahren durch die Kombination von Wasser und Elektrizität	13
4.2	Gefahren für Personen mit Herzschrittmacher	13
4.3	Vorschriftsmäßige elektrische Installation	13
4.4	Sicherer Betrieb	14
5	Aufstellen und Anschließen.....	14
5.1	Aufstellung planen	14
5.1.1	Gravitationssystem	15
5.1.2	Gepumptes System	15
5.2	Trommelfilter anschließen.....	16
5.2.1	Hinweise zu Rohrleitungen.....	16
5.2.2	Einlauf anschließen	16
5.2.3	UVC-Vorklärgerät anschließen.....	17
5.2.4	Schmutzablauf anschließen.....	17
5.3	Steuerung anschließen und aufstellen	18
6	Inbetriebnahme	18
6.1	Reihenfolge der Inbetriebnahme	19
6.2	Niveauerfassung einstellen.....	20
7	Bedienung	21
7.1	Übersicht Steuerung	21
7.1	Einschalten / Ausschalten.....	21
7.2	Betriebsarten.....	22
7.3	Manuelle Reinigung	22
7.4	Einstellungen in den Menüs.....	22
7.4.1	<i>CL</i> : Reinigungszeit "Cleaning"	22
7.4.2	<i>EC</i> : Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning"	23
7.4.3	<i>In</i> : Zeitabhängige Reinigung "Intervall"	23
7.5	Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen	24
7.5.1	Reinigungsvorgänge in 24 Stunden	24
7.5.2	Reinigungsvorgänge insgesamt	24
7.6	Grundeinstellungen laden.....	24
7.7	Fehlermeldungen	25
8	Störungsbeseitigung	27

9	Reinigung und Wartung	28
9.1	Regelmäßige Arbeiten	28
9.2	Filtersystem reinigen	28
9.3	Spüleinrichtung reinigen	28
9.4	Siebelement reinigen	29
9.4.1	Siebelement ausbauen/einbauen	29
9.4.2	Siebelemente entkalken	29
9.5	Filtertrommel ausbauen/einbauen	29
9.6	Spülpumpe reinigen	30
9.7	Spülpumpe austauschen	30
10	Lagern/Überwintern.....	31
11	Verschleißteile	31
12	Entsorgung	31
13	Technische Daten	32
	Symbole auf dem Gerät.....	283
	Ersatzteile	284

Original Gebrauchsanleitung

1 Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

Die in dieser Gebrauchsanleitung verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung

Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle

Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion.

A Verweis auf eine oder mehrere Abbildungen. In diesem Beispiel: Verweis auf Abbildung A.

→ Verweis auf ein anderes Kapitel.

2 Lieferumfang

Gravitations-system	Gepumptes System	Beschreibung	<input type="checkbox"/>
1 ST	1 ST	Trommelfilter Modul	—
1 ST	1 ST	Steuerung	D, E 19
5 ST	5 ST	Fiberscheibe 6 × 10 mm als Ersatz	D, E 12
2 ST	2 ST	Erdspeiß zum Aufstellen der Steuerung	D, E 18
—	2 ST	Anschluss Set 2", für Anschluss Filterpumpen - Schlauchtülle 2" - Überwurfmutter 2" - Schlauchschelle	E 13
2ST	—	Abdeckkappe DN 110	

3 Produktbeschreibung

Zum OASE Filtersystem ProfiClear Premium gehören die Filtermodule Trommelfilter Modul, Moving Bed Modul und Individual Modul. Das Filtersystem kann als gepumptes System oder als Gravitationssystem betrieben werden. Mit Ausnahme des Trommelfilter Moduls sind alle Filtermodule für beide Systeme geeignet.

3.1 Gravitationssystem

A

Das Filtersystem wird komplett ins Erdreich eingelassen (Filterschacht). Die Einlassöffnung befindet sich unterhalb des Teichspiegels. Das verschmutzte Teichwasser gelangt über Bodenabläufe oder Skimmer in den ersten Filterbehälter und fließt danach durch die folgenden Filtermodule. Nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren (hydrostatischer Druck) pegelt sich der Wasserstand in den Behältern auf das Teichniveau ein. Eine Pumpe im letzten Filtermodul pumpt das gereinigte Wasser über eine Rohrleitung zurück in den Teich.

Vorteile des Gravitationssystems:

- ▶ Guter Transport und daher effektive Entfernung von Schwebstoffen durch Ausnutzung des Gravitationsprinzips
- ▶ Energieeffizient, da kaum Höhenunterschiede und nur geringe Reibungsverluste bestehen
- ▶ Unauffällig in den Wassergarten zu integrieren
- ▶ UVC-Vorklärgeräte lassen sich nachschalten oder mit dem Bitron Gravity auch vorschalten
- ▶ Optimal abgestimmt auf OASE-Filterpumpe AquaMax Gravity Eco

3.2 Gepumptes System

B, C

Das Filtersystem kann oberhalb des Teichwasserspiegels stehen. Verschmutztes Teichwasser wird mit einer Filterpumpe aus dem Teich in das Filtersystem gepumpt. Das gereinigte Wasser fließt über eine Rohrleitung im freien Gefälle zurück in den Teich.

Vorteile des gepumpten Systems:

- ▶ Geringer Installationsaufwand
- ▶ Einfache Erweiterung des Systems
- ▶ Einfache Vorschaltung von UVC-Vorklärgeräten
- ▶ Optimal abgestimmt auf OASE-Filterpumpen AquaMax Eco Premium

3.3 Geräteaufbau

<input type="checkbox"/> D	Gravitations- system	<input type="checkbox"/> E	Gepumptes System	Beschreibung
	1		1	Behälterdeckel
	2		2	Signalbox mit Niveauerfassung (3) und Temperaturfühler (4) - Signalbox wird an die Steuerung (19, 21) angeschlossen
	3		3	Niveauerfassung - Meldet das Wasserniveau im Filtersystem
	4		4	Temperaturfühler - Überwacht die Wassertemperatur
	5		5	Filtertrommel mit acht Siebelementen - Siebelemente für Grobschmutz bis 60 µm (optional auch mit 150 µm erhältlich)
	6		6	Spüleinrichtung - Spült unter hohem Wasserdruck den Grobschmutz von den Siebelementen (5)
	7		7	Schmutzrinne - Fängt den Grobschmutz und das Spülwasser von den Siebelementen (5) auf
	8		8	2 × Auslauf DN 150
	9		9	Spülpumpe zur Versorgung der Spüleinrichtung (6)
	10		10	Laufrollen zur Führung der Filtertrommel
	11		11	Schmutzauslauf DN 75 mit Absperrschieber
	12		12	5 × Quelldichtung als Ersatz
	—		13	Anschluss Set 2"
	—		14	2 × Durchführung 2", für Anschluss Filterpumpen
	—		15	2 × Durchführung 1 ½", mit Dichtstopfen verschlossen - Optionaler Anschluss für UVC-Vorklärgerät Bitron
	16		16	Schmutzauslauf DN 110 für den Grobschmutz
	17		17	Trommelmotor für Filtertrommel - Motor wird an die Steuerung (19, 20) angeschlossen
	18		18	2 × Erdspieß zum Aufstellen der Steuerung
	19		19	Steuerung
	20		20	Anschlusstecker für Trommelmotor
	21		21	Anschlusstecker für Signalbox
	22		22	Netz-Anschlusskabel
	23		23	Anschlusstecker für Spülpumpe
	24		24	Sicherungshalter - Absicherung der Steuerung mit Schmelzsicherung 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Einlauf DN 110
	26		—	Einlauf DN 110, auf Behälterwand vorgezeichnet - Optional als vierter Einlauf verwendbar, dazu die Bohrungen setzen und das optional erhältliche Anschluss-Set (Best.-Nr.: 19005) von Oase montieren
	27		—	2 × Einlauf DN 110, mit Verschlusskappe - Optional als dritter Einlauf verwendbar

3.4 Funktionsbeschreibung

Die Hauptaufgabe des ProfiClear Premium Trommelfilter Moduls ist die Grobschmutzabscheidung. Siebe (60 µm) trennen Schmutzpartikel aller Art, bevor das Wasser die Filterbiologie erreicht. Durch das Trennen der Feststoffe wird dem Wasser ein Großteil der Nährstoffe entzogen.

Das Trommelfilter Modul leistet somit wertvolle Arbeit, um die Filterbiologie im Moving Bed Modul und Individual Modul zu unterstützen. Die maximale Durchflussmenge im Filtersystem beträgt 25 m³/h

Die Steuerung mit integriertem Mikrocontroller-System steuert und überwacht automatisch den Filterprozess. Die automatische Selbstreinigung lässt sich dabei individuell an die Bedürfnisse anpassen.

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, im weiteren "Gerät" genannt, und alle anderen Teile aus dem Lieferumfang dürfen ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- ▶ Zur Reinigung von Gartenteichen.
- ▶ Betrieb unter Einhaltung der technischen Daten.

Für das Gerät gelten folgende Einschränkungen:

- ▶ Betrieb nur mit Wasser bei einer Wassertemperatur von +4 °C Minimum bis +35 °C Maximum.
- ▶ Niemals andere Flüssigkeiten als Wasser fördern.
- ▶ Nicht für gewerbliche oder industrielle Zwecke verwenden.
- ▶ Nicht für Salzwasser geeignet.
- ▶ Niemals ohne Wasserdurchfluss betreiben.
- ▶ Nicht in Verbindung mit Chemikalien, Lebensmitteln, leicht brennbaren oder explosiven Stoffen einsetzen.

4 Sicherheitshinweise

Die Firma **OASE** hat dieses Gerät nach dem aktuellen Stand der Technik und den bestehenden Sicherheitsvorschriften gebaut. Trotzdem können von diesem Gerät Gefahren für Personen und Sachwerte ausgehen, wenn das Gerät unsachgemäß bzw. nicht dem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt wird oder wenn die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sowie Personen, die mögliche Gefahren nicht erkennen können oder nicht mit dieser Gebrauchsanleitung vertraut sind, dieses Gerät nicht benutzen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

4.1 Gefahren durch die Kombination von Wasser und Elektrizität

- ▶ Die Kombination von Wasser und Elektrizität kann bei nicht vorschriftsmäßigem Anschluss oder unsachgemäßer Handhabung zum Tod oder zu schweren Verletzungen durch Stromschlag führen.
- ▶ Bevor Sie in das Wasser greifen, immer alle im Wasser befindlichen Geräte spannungsfrei schalten.

4.2 Gefahren für Personen mit Herzschrittmacher

- ▶ Der Behälterdeckel ist mit einem Permanentmagneten ausgestattet. Das Magnetfeld kann Herzschrittmacher beeinflussen.

4.3 Vorschriftsmäßige elektrische Installation

- ▶ Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- ▶ Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- ▶ Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- ▶ Der Anschluss des Gerätes ist nur erlaubt, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, oder auf der Verpackung, oder in dieser Anleitung.
- ▶ Das Gerät muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.

- ▶ Verlängerungsleitungen und Stromverteiler (z.B. Steckdosenleisten) müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein (spritzwassergeschützt).
- ▶ Netzanschlussleitungen dürfen keinen geringeren Querschnitt haben als Gummischlauchleitungen mit dem Kurzzeichen H07RN-F. Verlängerungsleitungen müssen der DIN VDE 0620 genügen.
- ▶ Schützen Sie Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit.
- ▶ Schließen Sie das Gerät nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose an.

4.4 Sicherer Betrieb

- ▶ Bei defekten elektrischen Leitungen oder defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ▶ Tragen oder ziehen Sie das Gerät nicht an der elektrischen Leitung.
- ▶ Verlegen Sie alle Leitungen geschützt, so dass Beschädigungen ausgeschlossen sind und niemand darüber fallen kann.
- ▶ Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder zugehöriger Teile, wenn Sie nicht ausdrücklich in der Anleitung dazu aufgefordert werden.
- ▶ Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör für das Gerät.
- ▶ Nehmen Sie niemals technische Änderungen am Gerät vor.
- ▶ Lassen Sie Reparaturen nur von OASE -autorisierten Kundendienststellen durchführen.
- ▶ Die Anschlussleitungen können nicht ersetzt werden. Bei einer beschädigten Leitung muss das Gerät bzw. die Komponente entsorgt werden.
- ▶ Halten Sie die Steckdose und den Netzstecker trocken.
- ▶ Überspannung im Netz kann zu Betriebsstörungen des Gerätes führen. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Störungsbeseitigung".
- ▶ Sprühnebel der Spüleinrichtung nicht einatmen. Sprühnebel kann gesundheitsschädliche Bakterien enthalten. Bei abgehobenem Behälterdeckel ist die Spüleinrichtung weiter in Betrieb.

5 Aufstellen und Anschließen

5.1 Aufstellung planen

F



Achtung! Gefährliche elektrische Spannung.

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen beim Betrieb elektrischer Geräte oder Installationen in oder an Schwimmteichen.

Schutzmaßnahmen:

- ▶ Ausschließlich elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ verwenden.
- ▶ Mindestens einen Abstand von 2 m zum Schwimmteich einhalten, wenn elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} > 30 \text{ V}$ betrieben werden.
- ▶ Nationale und regionale Vorschriften einhalten.



Hinweis:

Verwenden Sie geeignete Transport- und Greifhilfen zum Transportieren und Aufstellen des Geräts.

Das Gerät hat ein Gewicht von mehr als 25 kg (→ Technische Daten).

Planen Sie die Aufstellung des Filtersystems. Durch eine sorgfältige Planung und Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen erreichen Sie optimale Betriebsbedingungen.

Grundsätzliche Bedingungen, die einzuhalten sind:

- ▶ Die Filtermodule haben im gefüllten Zustand ein hohes Gewicht. Wählen Sie einen geeigneten Untergrund (mindestens Plattierung, besser Betonierung), um ein Absacken zu vermeiden.
- ▶ Planen Sie ausreichend Bewegungsfreiraum ein, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- ▶ Leiten Sie das Schmutzwasser in die Kanalisation oder so weit vom Teich entfernt ab, dass es nicht in den Teich zurückfließen kann.
 - Wenn Sie Grobschmutz und Schmutzwasser in eine gemeinsame Rohrleitung zusammenführen, hierfür mindestens Rohrleitungen DN 110 verwenden.

**Hinweis:**

Als Wasserrückführung zum Teich ist ein Bachlauf oder Wasserfall optimal geeignet.

Dadurch wird das gefilterte Teichwasser mit Sauerstoff angereichert, bevor es in den Teich zurückfließt.

5.1.1 Gravitationssystem

A, G

Systemspezifische Anforderungen

Die korrekte Aufstellung und ein konstantes Wasserniveau im Teich sind wichtige Voraussetzungen für einen optimalen und störungsfreien Betrieb des Gravitationssystems.

Filterschacht erstellen:

- ▶ Heben Sie eine ausreichend dimensionierte Grube für das Filtersystem aus.
- ▶ Richten Sie die Bodenplatte waagrecht aus.
- ▶ Sichern Sie die Wände der Grube gegen Absacken des Erdreichs (mauern, betonieren).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Grube gegen Überflutung geschützt ist. Sehen Sie einen Abfluss für Regenwasser vor.

Filtersystem aufstellen:

- ▶ Legen Sie das max. Wasserniveau für den Teich fest.
- ▶ Die Bodenplatte, auf der das Filtersystem steht, muss 685 mm unter dem max. Wasserniveau liegen (max. Toleranz: -20 mm).
- ▶ Wasserniveau konstant halten:
- ▶ Für den Betrieb des Gravitationssystems ist ein konstantes Wasserniveau im Teich erforderlich. Toleranzen bis zu -20 mm vom max. Wasserniveau sind erlaubt.
 - Wird das max. Wasserniveau im Teich überschritten, fließt das Wasser im Trommelfilter Modul über die Schmutzrinne ab, bis das max. Wasserniveau wieder erreicht ist.
 - Wird das max. Wasserniveau um mehr als 20 mm unterschritten, ist ein optimaler bzw. störungsfreier Betrieb nicht möglich.
- ▶ Installieren Sie die Wassernachspeisung OASE ProfiClear Guard. Mit ProfiClear Guard wird dem Teich automatisch Wasser zugeführt, wenn das Wasserniveau unzulässig unterschritten wird.

5.1.2 Gepumptes System

B, C, H

Systemspezifische Anforderungen

- ▶ Richten Sie die Bodenplatte waagrecht aus.
- ▶ Stellen Sie das Trommelfilter Modul 150 mm höher als das folgende Moving Bed Modul, damit die Anschlüsse der beiden Module (Auslauf und Einlauf) auf gleicher Höhe liegen.
 - Tipp: Verwenden Sie drei handelsübliche Betonplatten, jeweils in der Größe 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Positionieren Sie den Auslauf des Filtersystems so, dass das Wasserniveau im Trommelfilter Modul maximal 350 mm unter Behälterkante oben liegt.
 - Andernfalls ist ein optimaler bzw. störungsfreier Betrieb nicht möglich.
- ▶ Positionieren Sie den Einlauf in den Teich (z. B. über Bachlauf oder Wasserfall) nicht höher als den Auslauf des Filtersystems.

5.2 Trommelfilter anschließen

5.2.1 Hinweise zu Rohrleitungen

- ▶ Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen.
- ▶ Verwenden Sie keine rechtwinkligen Rohrstücke. Hocheffizient sind Bögen mit einem maximalen Winkel von 45°.
- ▶ Verkleben Sie Kunststoffrohre für eine dauerhafte und sichere Verbindung oder verwenden Sie Muffenverbindungen mit Auszugssicherung.
- ▶ Stehendes Wasser kann bei starkem Frost nicht ausweichen und lässt Rohrleitungen platzen. Verlegen Sie daher Rohrleitungen und Schläuche mit einem Gefälle (50 mm/m), so dass sie leer laufen können.
- ▶ Beim Gravitationssystem muss der Zulauf vom Teich und ggf. der Rücklauf zum Teich bei Wartungs- und Reparaturarbeiten abgesperrt werden können. Installieren Sie daher geeignete Absperrschieber.
- ▶ Beim Gravitationssystem darf die Summe der Verluste in den Zuleitungen maximal 7 mbar (7 cm) betragen.
 - Andernfalls wird während des Betriebs das minimale Wasserniveau im Filtersystem unterschritten. Ein optimaler und störungsfreier Betrieb ist nicht möglich.

5.2.2 Einlauf anschließen

Gravitationssystem



Achtung! Der Behälter besteht aus GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff). Beim Bohren oder Schleifen werden Glasfaserpartikel freigesetzt.

Mögliche Folgen: Das Einatmen der Glasfaserpartikel ist gesundheitsschädlich.

Schutzmaßnahmen: Beim Bohren oder Schleifen immer eine Atemschutzmaske tragen.

A, D

Das Trommelfilter Modul verfügt über drei Anschlüsse DN 110. Bei Bedarf können Sie mittels Anschluss Set (Bestellnummer 19005) von OASE einen vierten Eingang DN 110 montieren. Auf der Behälterwand sind Markierungen für die Bohrungen angebracht.

- ▶ Schließen Sie geeignete Rohrleitungen DN 110 vom Bodenablauf und/oder Skimmer an die Eingänge an.
- ▶ Sichern Sie die Rohrleitungen, so dass keine Fische hineinschwimmen können.

Gepumptes System

Das Trommelfilter Modul verfügt über zwei Anschlüsse 2". Abhängig von der geforderten Durchflussmenge schließen Sie eine oder zwei Filterpumpen an.

- ▶ Zusätzlich können Sie ein UVC-Vorklärgerät anschließen. (→ UVC-Vorklärgerät anschließen)
- ▶ Die maximale Durchflussmenge je Anschluss ist auf 15000 l/h begrenzt.

So gehen Sie vor:

B, I

1. Schraubkappe 2" mit Flachdichtung von der Durchführung abschrauben.
2. Überwurfmutter mit Schlauchtülle 2" und Flachdichtung auf die Durchführung schrauben. Überwurfmutter handfest anziehen.
3. Schlauch 2" von der Filterpumpe auf die Schlauchtülle schieben und mit Schlauchschelle sichern.

5.2.3 UVC-Vorklärgerät anschließen

Beim Gravitationssystem ProfiClear Premium wird das UVC-Vorklärgerät Bitron Gravity im Individual Modul installiert. (→ Gebrauchsanleitungen "Bitron Gravity" und "ProfiClear Premium Individual Modul")

Beim gepumpten System wird das UVC-Vorklärgerät Bitron C am Trommelfilter Modul montiert. Beim Betrieb mit zwei Filterpumpen wird eine Filterpumpe an einem Einlauf 2", die andere am Bitron angeschlossen.

Um Zugang zu den Schrauben der Dichtstopfen zu erhalten, müssen Sie ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ersetzen)

So gehen Sie vor:

J

1. Beide Schrauben entfernen und Dichtstopfen abnehmen.
2. Auslaufstutzen des Bitron mit Flachdichtungen durch die beiden Bohrungen in der Behälterwand führen.
3. Überwurfmuttern auf die Auslaufstutzen schrauben und handfest anziehen.
4. Bitron C nach Gebrauchsanleitung an die Filterpumpe anschließen.

5.2.4 Schmutzauslauf anschließen

D, E

Über den Grobschmutzauslauf DN 110 (oberster Auslauf am Behälter) auf der Eingangsseite fließt der in der Schmutzrinne gesammelte Grobschmutz ab.

- ▶ Schließen Sie eine geeignete Rohrleitung DN 110 an und leiten Sie das Schmutzwasser in die Abwasserkanalisation.

Über den Schmutzauslauf DN 75 mit Absperrschieber am Behälter unten kann bei Bedarf (Reinigung, Reparatur, Überwintern) das Wasser im Behälter abgelassen werden.

- ▶ Schließen Sie eine geeignete Rohrleitung DN 75 an und leiten Sie das Schmutzwasser in die Abwasserkanalisation.



Führen Sie die beiden Rohrleitungen DN 75 und DN 110 zusammen und leiten Sie das Schmutzwasser über ein Rohr DN 110 in die Abwasserkanalisation. Dadurch erreichen Sie eine komfortable Druckspülung für die Schmutzwasserleitung.

5.3 Steuerung anschließen und aufstellen

Der Kabelbaum des Trommelfilter Moduls enthält die Anschlussleitungen der Signalbox, des Trommelmotors und der Spülpumpe.

Anschließen

K

- ▶ Verbinden Sie die drei Stecker am Kabelbaum mit den Buchsen an der Steuerung. Die Überwurfmuttern handfest anziehen.
 - Die Anschlüsse sind verpolungssicher und können nicht vertauscht werden.
 - Erst den Behälter fluten, dann die Steuerung an die Netzspannung anschließen.

Aufstellen

L

- ▶ Stellen Sie die Steuerung in einem Abstand von mindestens 2 m zum Teich auf.
- ▶ Schützen Sie die Steuerung vor direkter Sonneneinstrahlung.
- ▶ Die Steuerung ist spritzwassergeschützt und darf im Regen stehen.
- ▶ Aufstellvarianten:
 - Steuerung aufhängen: Entweder an der Aufnahme an der Behälterwand des Trommelfilter Moduls oder mittels Schraubhaken an anderer Stelle.
 - Beide Erdspeie auf die Steuerung schieben und Erdspeie in den Boden stecken.



Bei hartem Boden:

- ▶ Niemals auf die Steuerung schlagen.
 - ▶ Die beiden Spieie auf die Steuerung schieben.
 - ▶ Erdspeie mit leichtem Druck auf den Boden drücken, um Einschlagpunkte zu markieren.
 - ▶ Erdspeie von der Steuerung abziehen und in den Boden einschlagen.
 - ▶ Steuerung auf die Spieie schieben.
-

6 Inbetriebnahme

Reinigen Sie den Teich bei der Erstinbetriebnahme gründlich, damit das Filtersystem nicht aufgrund zu stark verschmutzten Wassers überlastet wird. Für die Reinigung empfiehlt OASE den Teichschlamm-sauger Pondovac.

Bei einem neu angelegten Teich kann die Reinigung in der Regel entfallen.



Achtung! Gefährliche elektrische Spannung!

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen.

Schutzmaßnahmen: Bevor Sie in das Wasser greifen und vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.



Achtung! Empfindliche elektrische Bauteile.

Mögliche Folge: Das Gerät wird zerstört.

Schutzmaßnahme:

- ▶ Gerät nicht an eine dimmbare Stromversorgung anschließen.
 - ▶ Gerät nicht an einer Zeitschaltuhr betreiben.
-



Achtung! Spülpumpe darf nicht trocken laufen!

Mögliche Folgen: Spülpumpe wird zerstört.

Schutzmaßnahmen:

- ▶ Wasserstand regelmäßig kontrollieren. Spülpumpe muss bei Betrieb unter Wasser liegen.
 - ▶ Steuerung erst einschalten, wenn der Behälter geflutet ist.
-

6.1 Reihenfolge der Inbetriebnahme

Gravitationssystem

G

So gehen Sie vor:

1. Am Behälter unten Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Gesamtes Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Filtertrommel manuell einmal vollständig drehen, damit die Freigängigkeit sichergestellt ist.
5. Absperrschieber am Einlauf und ggf. Auslauf öffnen, um das Filtersystem mit Wasser zu füllen.
6. Teich füllen, bis das maximale Wasserniveau erreicht ist.
7. Wasserniveau im Trommelfilter Modul prüfen. Siehe Aufkleber mit Markierungen an Behälterwand innen.
 - Ideales Wasserniveau: 115 mm unter Behälterkante oben)
 - Zulässige Toleranz: -20 mm (135 mm unter Behälterkante oben)
 - Aufstellung korrigieren, wenn das minimale Wasserniveau nicht erreicht wird.
8. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quelledichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
9. Behälterdeckel auflegen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still.
10. Steuerung einschalten und ggf. Einstellungen vornehmen. (→ Bedienung)
11. Filterpumpen und ggf. UVC-Vorklärgerät im Individual Modul einschalten.
12. Niveauerfassung auf das Wasserniveau im Filtersystem einstellen. (→ Niveauerfassung einstellen)



Bei Verwendung von Filterstartern (z. B. OASE BioKick CWS) vorhandene UVC-Vorklärgeräte jedoch für mindestens 24 Stunden ausgeschaltet lassen, damit die Besiedelung der Filtermaterialien mit Mikroorganismen nicht gestört wird.

Gepumptes System

So gehen Sie vor:

1. Am Behälter unten Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Gesamtes Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Filtertrommel manuell einmal vollständig drehen, damit die Freigängigkeit sichergestellt ist.
5. Filter bis zur Hälfte mit Wasser füllen (Trockenlaufschutz Spülpumpe).
6. Behälterdeckel auflegen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still.
7. Steuerung einschalten und ggf. Einstellungen vornehmen. (→ Bedienung)
8. Filterpumpen und ggf. UVC-Vorklärgerät einschalten.
 - Das Wasser muss über den Rücklauf in den Teich zurückfließen.
9. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quelledichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
10. Ggf. Niveauerfassung einstellen. (→ Niveauerfassung einstellen)



Bei Verwendung von Filterstartern (z. B. OASE BioKick CWS) vorhandene UVC-Vorklärgeräte jedoch für mindestens 24 Stunden ausgeschaltet lassen, damit die Besiedelung der Filtermaterialien mit Mikroorganismen nicht gestört wird.

6.2 Niveauerfassung einstellen

Gravitationssystem

Stellen Sie für den optimalen Betrieb des Filtersystems die Niveauerfassung auf das Wasserniveau im Behälter ein. Für die Einstellung benötigen Sie einen 10-mm-Maulschlüssel.

So gehen Sie vor:

M

1. Behälterdeckel abnehmen.
2. Filterpumpen ausschalten und Wasserniveau prüfen.
 - Das Wasserniveau muss auf Höhe der max. Markierung an der Behälterwand innen liegen.
 - Ggf. Wasserniveau im Teich anpassen.
3. Netzspannung abschalten (Steuerung muss spannungsfrei sein).
4. Die beiden Schrauben der Niveauerfassung lösen, so dass dieser leicht verschiebbar ist.
5. Behälterdeckel auflegen.
6. Steuerung und Filterpumpen einschalten und einen Reinigungsvorgang starten.
7. Steuerung spannungsfrei schalten und Behälterdeckel abnehmen.
8. Niveauerfassung verschieben, bis die Markierung auf dem Gehäuse deckungsgleich mit dem Wasserniveau ist.
9. Die beiden Schrauben der Niveauerfassung festziehen.
10. Behälterdeckel auflegen und Steuerung einschalten.



Hinweis:

- ▶ Führen Sie die Einstellung nach dem Reinigungsvorgang zügig durch. Die Siebelemente fangen kontinuierlich Schmutz auf. Dadurch sinkt das Wasserniveau im Behälter.
- ▶ Starten Sie abschließend erneut einen Reinigungsvorgang und überprüfen Sie die Einstellung. Korrigieren Sie ggf. die Einstellung.
- ▶ Überprüfen Sie die Einstellung erneut, wenn die gewünschte Wasserqualität erreicht ist.

Gepumptes System

N

Beim gepumpten System ist das Wasserniveau im Filtersystem unabhängig vom Wasserniveau des Teichs. Das Wasserniveau im Filtersystem ist abhängig von der Umwälzleistung. Deshalb kann eine Einstellung der Niveauerfassung erforderlich sein.

Sie können die Niveauerfassung auf vier Positionen montieren. Die Angaben beruhen auf der Annahme, dass am letzten Filtermodul 2 × Auslauf DN 110 als Rücklauf zum Teich verwendet wird.

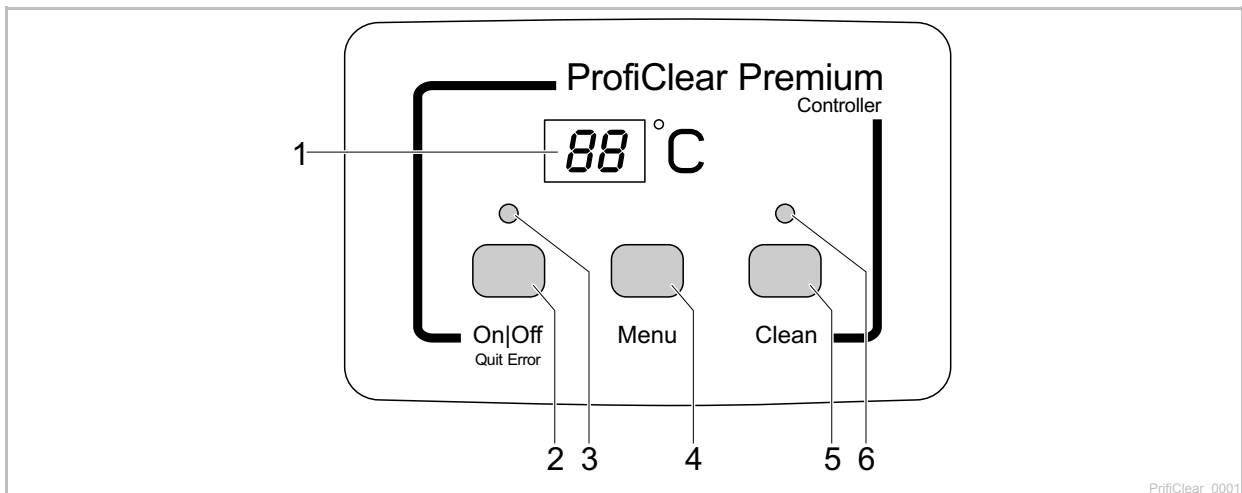
- ▶ Position 1 oder 2: Geeignet für Umwälzleistungen kleiner 22000 l/h und kürzere automatische Reinigungsintervalle.
- ▶ Position 3: Geeignet für Umwälzleistungen bis 22000 l/h (Auslieferungszustand).
- ▶ Position 4: Geeignet für Umwälzleistungen größer 22000 l/h.

So gehen Sie vor:

1. Beide Sicherungsmuttern lösen. Muttern und Innensechskantschrauben entfernen.
2. Niveauerfassung entsprechend dem Raster auf die gewünschte Position verschieben und mit Innensechskantschrauben und Sicherungsmuttern fixieren. Beide Muttern festziehen.



7 Bedienung

7.1 Übersicht Steuerung



- 1 Display
 - Anzeige des Betriebszustands
 - Anzeige der Menüs und Werte zur Einstellung des Trommelfilters
 - Standardmäßig wird die aktuelle Wassertemperatur [°C] angezeigt
- 2 Taste On|Off, Quit Error
 - Trommelfilter ein- oder ausschalten
 - Fehlermeldungen zurücksetzen
- 3 LED, 2-farbig
 - LED leuchtet rot: Steuerung ausgeschaltet (*DF*)
 - LED leuchtet grün: Steuerung eingeschaltet (*DN*)
- 4 Taste Menu
 - Auswahl folgender Menüs und Änderung der Werte:
 - Reinigungszeit "Cleaning" (*CL*)
 - Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning" (*EC*)
 - Zeitabhängige Reinigung "Intervall" (*IN*)
- 5 Taste Clean
 - Manuellen Reinigungsvorgang starten, aktiven Reinigungsvorgang abbrechen
 - LED (6) leuchtet bei aktivem Reinigungsvorgang
- 6 LED blau
 - LED leuchtet: Reinigungsvorgang aktiv


7.2 Einschalten / Ausschalten

So gehen Sie vor	Info
Einschalten:  3 s gedrückt halten. - LED (3) leuchtet grün. - Display zeigt ca. 5 s <i>DN</i> .	- Das Display zeigt standardmäßig die Wassertemperatur an. - Nach einer Spannungsunterbrechung bleibt die Steuerung im eingeschalteten Zustand.
Ausschalten:  3 s gedrückt halten. - LED (3) leuchtet rot. - Display zeigt <i>DF</i> .	- Die Steuerung schaltet alle Funktionen aus. - Nach einer Spannungsunterbrechung bleibt die Steuerung im ausgeschalteten Zustand.

7.3 Betriebsarten

Beschreibung	Info
Automatischer Betrieb: - Betriebsart für den regulären Betrieb.	- Das Display zeigt standardmäßig die Wassertemperatur. - Ein Reinigungsvorgang wird automatisch gestartet, wenn die Niveaufassung ein zu stark abweichendes Wasserniveau meldet. Gravitationssystem: Wasserniveau unterschreitet ein bestimmtes Wasserniveau. Gepumptes System: Wasserniveau überschreitet ein bestimmtes Wasserniveau. - Nach 20 automatischen Reinigungsvorgängen wird ein Reinigungsvorgang mit verlängerter Reinigungszeit durchgeführt.
Zeitabhängiger Betrieb	- Zusätzlich zur automatischen Reinigung (abhängig vom Wasserniveau im Trommelfilter) kann eine zeitabhängige Reinigung durchgeführt werden. (→ t_n : Zeitabhängige Reinigung "Intervall") - Die Dauer des Reinigungsvorgangs entspricht der im Menü Reinigungszeit "Cleaning" eingestellten Zeit. (→ t_L : Reinigungszeit "Cleaning")

7.4 Manuelle Reinigung

So gehen Sie vor	Info
 3 s betätigen - LED (6) leuchtet - Display zeigt t_L - Vorgang abbrechen: Taste erneut betätigen	- Aus Sicherheitsgründen wird bei abgehobenem Filterdeckel der Trommelmotor gesperrt. Zwecks Funktionsprüfung der Düsen können Sie die Spülpumpe weiterhin manuell starten. - Jeder aktive Reinigungsvorgang (automatisch, zeitabhängig oder manuell) kann durch Betätigen der Taste gestoppt werden.

7.5 Einstellungen in den Menüs












Hinweis:

Einstellungen in den Menüs sind nur bei eingeschalteter Steuerung möglich. (→ Einschalten / Ausschalten).

7.5.1 t_L : Reinigungszeit "Cleaning"

Durch Einstellung der Reinigungszeit verändert sich die Dauer des Reinigungsvorgangs. Verlängern Sie die Reinigungszeit, wenn die Schmutzfracht nicht reibungslos abfließt. Das kann z. B. erforderlich sein, wenn sehr lange oder verwinkelte Abflussleitungen verbaut wurden oder besonders viel klebrige Schmutzfracht anfällt (z. B. in Laichperioden).










Beachten Sie, dass eine verlängerte Reinigungszeit einen erhöhten Wasserverbrauch bedeutet. In der Regel ist die Grundeinstellung von 10 s ausreichend (entspricht ca. einer $\frac{7}{8}$ Trommelumdrehung).

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display t_L angezeigt wird.	- Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die Zeit angezeigt wird.	- Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. - Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten	- Einstellbarer Bereich: 10 – 30 s - Schrittweite: 1 s - Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 30 springt die Anzeige wieder auf 10. - Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. - Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

7.5.2 EC: Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning"

Um größere Ablagerungen in der Schmutzrinne oder dem Rohrleitungssystem zu verhindern, verfügt das Gerät über eine verlängerte Reinigungszeit nach jedem 20. Reinigungsdurchlauf. Dadurch wird das Leitungssystem in regelmäßigen Abständen gespült.

Falls sich dennoch Schmutz ungünstig zusammensetzt und Ablagerungen verursacht, können Sie die Reinigungszeit erhöhen und so durch zusätzliches Wasser die Leitung spülen. In der Grundeinstellung beträgt die verlängerte Reinigungszeit 20 s.

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display EC angezeigt wird.	- Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die verlängerte Reinigungszeit angezeigt wird.	- Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. - Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten.	- Einstellbarer Bereich: 10 – 60 s - Schrittweite: 1 s - Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 60 springt die Anzeige wieder auf 10. - Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. - Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

7.5.3 In: Zeitabhängige Reinigung "Intervall"










Neben der automatischen Reinigung kann das Gerät zusätzlich eine zeitabhängige Reinigung durchführen. Insbesondere bei Fischteichen ist diese Funktion sinnvoll. Denn dadurch ist auch bei geringer Schmutzfracht sichergestellt, dass anfallende Exkremente stets dem Wasserkreislauf entnommen werden, bevor Nährstoffe sich auslösen können.

Passen Sie das Zeitintervall an die Bedürfnisse an. Mit einem Zeitintervall von 20 Minuten (Grundeinstellung) ist das Trommelfilter Modul in der Regel optimal eingestellt. Bei einem Zeitintervall von 0 Minuten ist die Funktion deaktiviert.

Die zeitabhängige Reinigung hat keinen Einfluss auf die automatische Reinigung, die bei zu niedrigem Wasserniveau startet. Nach jeder automatischen Reinigung wird das Zeitintervall zurückgesetzt und die Zeit läuft erneut ab.





Die zeitabhängige Reinigung schützt auch vor dem Einfrieren des Filtersystems. Beachten Sie dazu die Hinweise zum sicheren Überwintern. (→ Lagern/Überwintern)



So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display In angezeigt wird.	- Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die Zeit angezeigt wird.	- Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. - Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten.	- Einstellbarer Bereich: 0, 3 – 60 min - 0 min: Keine zeitabhängige Reinigung - Schrittweite: 1 min - Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 60 springt die Anzeige wieder auf 0. - Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. - Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

7.6 Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen



7.6.1 Reinigungsvorgänge in 24 Stunden

So gehen Sie vor	Info
<p> und  5 s gedrückt halten.</p>	<p>Gespeichert wird die Summe der automatischen und zeitabhängigen Reinigungsvorgänge. Der 4-stellige Wert wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt.</p> <p>Beispiel: <i>01-17</i>: Entspricht 117 Reinigungen Zwecks besserer Lesbarkeit wird die Zahl nach einer längeren Pause 5-mal wiederholt: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i></p> <p>Hinweis: Beim Ausschalten der Netzspannung wird der Zähler auf 0 zurückgesetzt.</p>

7.6.2 Reinigungsvorgänge insgesamt

So gehen Sie vor	Info
<p> und  5 s gedrückt halten.</p>	<p>Gespeichert wird die Summe der automatischen, manuellen und zeitabhängigen Reinigungsvorgänge. Der 8-stellige Wert wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt.</p> <p>Beispiel: <i>00-00-12-44</i>: Entspricht 1244 Reinigungen Zwecks besserer Lesbarkeit wird die Zahl nach einer längeren Pause 4-mal wiederholt: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i></p> <p>Hinweis: Beim Ausschalten der Netzspannung wird jeweils die Anzahl der Vorgänge auf ganze Hundert abgerundet und gespeichert.</p>



7.7 Grundeinstellungen laden

So gehen Sie vor	Info
<p> und  10 s gedrückt halten, bis im Display <i>rE</i> angezeigt wird.</p>	<p>Alle individuell eingestellten Werte werden überschrieben! Folgende Werte werden eingestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinigungszeit <i>tL</i>: 10 s - Verlängerte Reinigungszeit <i>tE</i>: 20 s - Intervall der zeitabhängigen Reinigung <i>I_n</i>: 20 min

7.8 Fehlermeldungen

Die 4-stellige Fehlermeldung wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt.

Fehlermeldung	Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Fehlermeldung zurücksetzen
<i>Er-11</i> Behälterdeckel abgehoben	- Manuelle Reinigung (nur Düsen, Filtertrommel dreht nicht)	Behälterdeckel abgehoben Behälterdeckel falsch aufgelegt	Behälterdeckel auf den Behälter legen Behälterdeckel so drehen, dass der Magnet im Behälterdeckel über der Signalbox liegt	Selbsttätig durch Auflegen des Behälterdeckels
<i>Er-22</i> Kein automatischer Reinigungsvorgang in den letzten 24 Stunden. - Fehler wird nur bei Wassertemperaturen > 12 °C ausgelöst.	- Manuelle Reinigung - Automatischer Betrieb - Zeitabhängige Reinigung	Signalbox nicht angeschlossen Teich ist sehr sauber Siebelemente undicht Trommeldichtung undicht Niveauerfassung klemmt oder ist defekt Niveauerfassung falsch eingestellt Niveauerfassung klemmt oder ist defekt	Signalbox an Steuerung anschließen - Fehlermeldung ignorieren - Ggf. Intervallzeit der zeitabhängigen Reinigung erhöhen Siebelemente überprüfen, ggf. austauschen Trommeldichtung überprüfen Niveauerfassung reinigen, so dass die Mechanik leichtgängig ist, ggf. austauschen Niveauerfassung einstellen (→ Niveauerfassung einstellen)	Taste  5 s drücken
<i>Er-33</i> 20 Reinigungen in Folge	- Manuelle Reinigung - Zeitabhängige Reinigung	Siebelemente stark verschmutzt Spülpumpe arbeitet nicht Spüldüsen verstopft Filtertrommel dreht nicht	Siebelemente reinigen, entkalken (→ Siebelemente ersetzen) - Behälterboden säubern, Spülpumpe reinigen (→ Spülpumpe reinigen/ausbauen) - Anschluss Pumpe überprüfen Spüldüsen reinigen - Motoranschluss überprüfen - Drehbewegung der Filtertrommel kontrollieren. Dazu die Markierungen (1 - 8) auf der Filtertrommel kontrollieren, um eine Drehbewegung erkennen zu können.	Taste  5 s drücken
Nur Gravitationssystem:				
		Wasserniveau liegt unterhalb der Niveauerfassung	- Wasserniveau des Teichs erhöhen - Wassernachspeisung ProfiClear Guard einsetzen	
		Niveauerfassung zu hoch eingestellt	Niveauerfassung einstellen (→ Niveauerfassung einstellen)	
		Pumpenleistung zu hoch oder Wasserzulauf zu gering	- Pumpenleistung und Wasserzulauf aufeinander abstimmen - Ggf. größeren Rohrdurchmesser für Wasserzulauf wählen	
		Rohrleitungen zum Einlauf verstopft	Rohrleitungen reinigen	
Nur gepumptes System:				
		Niveauerfassung zu tief eingestellt	Niveauerfassung einstellen (→ Niveauerfassung einstellen)	
		Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung anpassen	

Fehlermeldung	Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Fehlermeldung zurücksetzen
Er-44 Motor blockiert (Steuerung hat 3-mal versucht, den Motor jeweils 5-mal anlaufen zu lassen)	Keine	Filtertrommel dreht schwergängig oder klemmt Nur Gravitationssystem: Differenz Wasserniveau vor/hinter Trommel zu groß	<ul style="list-style-type: none"> - Trommel auf Leichtgängigkeit prüfen - Trommeldichtung ggf. nachfetten - Laufrollen auf Leichtgängigkeit prüfen 	Taste  5 s drücken
Er-55 Mehr als 960 Reinigungsvorgänge in 48 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> - Manuelle Reinigung - Zeitabhängige Reinigung 	<ul style="list-style-type: none"> Kurzzeitig starke Schmutzbelastung (Einlaufzeit) Teich stark verunreinigt Siebelemente stark verunreinigt Geringe Reinigungswirkung, wegen verunreinigter Düsen 	<ul style="list-style-type: none"> Schmutzfracht reduzieren bzw. Einlaufzeit abwarten Teich reinigen - Schmutzfracht reduzieren Siebelemente reinigen, entkalken (→ Siebelement ersetzen) Düsen reinigen 	Taste  5 s drücken
Er-66 Schaltelement für Spülpumpe in der Steuerung zu heiß	Keine	Steuerung ist großer Hitze ausgesetzt (Sonne, Umgebungstemperatur)	Steuerung vor Hitze schützen	Selbsttätig durch Abkühlung

8 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Filterpumpe nicht eingeschaltet	Filterpumpe einschalten, Netzstecker einstecken
	Zulauf zum Filtersystem oder Rücklauf zum Teich verstopft	Zulauf bzw. Rücklauf reinigen
Wasserfluss ungenügend	Bodenablauf, Rohrleitung bzw. Schlauch verstopft	Reinigen, evtl. ersetzen
	Schlauch geknickt	Schlauch prüfen, evtl. ersetzen
	Zu hohe Verluste in den Leitungen	Leitungslänge auf nötiges Minimum reduzieren
Wasser wird nicht klar	Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen - Bei AquaMax Eco Premium 12000, 16000 die SFC-Funktion (Seasonal Flow Control) ausschalten. SFC reduziert die Wassermenge um bis zu 50 %.
	Wasser ist extrem verschmutzt	- Algen und Blätter aus dem Teich entfernen - Bei hoher Belastung 30 % Wasserwechsel durchführen um Schäden an Fischen zu vermeiden
	Fisch- und Tierbestand zu hoch	Fisch- und Tierbestand reduzieren
	Siebelemente verstopft oder beschädigt	Siebelemente reinigen oder ersetzen
	Trommeldichtung sitzt falsch	Sitz der Trommeldichtung prüfen
	Trommeldichtung ist beschädigt	Trommeldichtung ersetzen
Ungewöhnliche Geräusche in der Trommel	In der Filtertrommel haben sich größere Schmutzpartikel angesammelt	Siebelement entfernen und Schmutzpartikel aus der Filtertrommel beseitigen
Fischbestand nicht mehr vollständig	Fisch ist durch eine Rohrleitung in die Filtertrommel geschwommen	Siebelement entfernen, Fisch aus der Filtertrommel nehmen und in den Teich setzen
Spülrinne verstopft	Große Schmutzpartikel wie z. B. Fadenalgen hängen in der Schmutzrinne	Siebelement entfernen und Schmutzrinne reinigen
Filtertrommel ist teilweise verschmutzt, wird nicht gereinigt	Spüldüsen verstopft	Spüldüsen reinigen, ggf. ersetzen
Beim gepumpten System fließt Wasser über den Notüberlauf ab	Siebelemente verstopft	Siebelemente reinigen/entkalken
	Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung reduzieren
Keine Anzeige an der Steuerung	Kabel nicht angeschlossen	Kabelverbindung prüfen
	Steuerung hat wegen Überhitzung abgeschaltet (Temperaturschalter)	Steuerung vor Hitze schützen und abkühlen lassen - Steuerung schaltet nach Abkühlung selbsttätig wieder ein - Fehlermeldung E-66 warnt bereits vor einer Überhitzung der Steuerung
	Schmelzsicherung hat ausgelöst, wegen Blockieren der Spülpumpe (zu hohe Stromaufnahme)	Spülpumpe reinigen (→ Spülpumpe reinigen/ausbauen) - Sicherung ersetzen (□ K) - Nur Schmelzsicherung 5 × 20 mm, 8 A träge / 250 V verwenden.
Ölfilm im Trommelfilter Modul	Bei neuer Spülpumpe kann für kurze Zeit etwas unbedenkliches Lebensmittelöl austreten	Keine Maßnahmen erforderlich

9 Reinigung und Wartung



Achtung! Gefährliche elektrische Spannung!

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen.

Schutzmaßnahmen: Bevor Sie in das Wasser greifen und vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

9.1 Regelmäßige Arbeiten

Das Filtersystem ist selbstreinigend. Führen Sie regelmäßig folgende Arbeiten durch, damit das Filtersystem stets eine optimale Reinigungsleistung erzielt.

Regelmäßige Kontrollen

- ▶ Am Display der Steuerung prüfen, ob Fehlermeldungen angezeigt werden. (→ Fehlermeldungen)
- ▶ Den Bereich vor der Trennwand und die Filtertrommel innen auf übermäßige Verschmutzung (z. B. Fadenalgen) prüfen. Dazu ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)

Feinschmutz entfernen

Feinschmutz, den die Filtertrommel nicht auffangen kann, sinkt zu Boden und muss entfernt werden.

- ▶ Einmal im Monat Schmutzauslauf DN 75 für ca. 10 Sekunden öffnen.

9.2 Filtersystem reinigen

- ▶ Nur bei außergewöhnlicher Verschmutzung muss das gesamte Filtersystem zum Reinigen und Warten außer Betrieb genommen werden.
- ▶ Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Filterbakterien abtöten.

So gehen Sie vor:

1. Alle Filterpumpen ausschalten.
2. Alle weiteren elektrischen Geräte des Filtersystems ausschalten (z. B. UVC-Vorklärgerät).
3. Nur Gravitationssystem: Die Absperrschieber (Zulauf und Rücklauf) der Filterreihe schließen, um weiteren Wasserfluss zu verhindern.
4. Unten am Behälter den Absperrschieber für Schmutzauslauf DN 75 öffnen und Schmutzwasser in zulässiger Weise entsorgen.
5. Reinigungsmaßnahmen durchführen.
 - Behälter innen gründlich mit fließendem Wasser spülen.
6. Absperrschieber schließen.
7. Filtersystem wieder in Betrieb nehmen (→ Inbetriebnahme).

9.3 Spüleinrichtung reinigen

So gehen Sie vor:

O

1. Abdeckung abziehen und einen manuellen Reinigungsvorgang starten, um die einwandfreie Funktion der Spüldüsen zu prüfen. (→ (Manuelle Reinigung)
2. An verstopfter Düse Überwurfmutter lösen, mit Düse und Dichtung vom Spülrohr abnehmen und Teile reinigen.
3. Überwurfmutter auf Düse schieben und mit der Dichtung auf das Spülrohr schrauben.
 - Düse so ausrichten, dass die Markierung oben liegt.
 - Überwurfmutter handfest anziehen.
 - Abdeckung aufsetzen.

9.4 Siebelement reinigen

9.4.1 Siebelement ausbauen/einbauen

So gehen Sie vor:

P

Ausbauen

1. Filtertrommel mit der Hand drehen, bis das Siebelement auf ca. 10 Uhr steht. Beide Verriegelungen lösen (um 180° drehen).
2. Siebelement ganz in die Filtertrommel absenken.
3. Siebelement aus der Filtertrommel nehmen.

Einbauen

4. Siebelement ganz in die Filtertrommel absenken.
5. Siebelement drehen und die beiden Scharniere auf den Träger der Filtertrommel schieben.
6. An den Verriegelungen das Siebelement hochziehen.
 - Darauf achten, die Aussparung seitlich am Siebelement genau in den Zapfen an der Filtertrommel greift.
7. Beide Verriegelungen schließen (um 180° drehen).

9.4.2 Siebelemente entkalken

Die Fehlermeldungen *Er33*, *Er55* oder ein übermäßiger Anstieg der Reinigungsvorgänge (Zähler), deuten auf eine Verkalkung der Siebelemente hin. (→ Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen)

Oase empfiehlt bei sehr kalkhaltigem Wasser eine Entkalkung vorbeugend im Abstand von zwei bis drei Monaten durchzuführen.

So gehen Sie vor:

1. Siebelement ausbauen. (→ Siebelemente ausbauen/einbauen)
2. Ein Gefäß mit Wasser füllen, handelsüblichen Entkalker für Kaffeemaschinen hinzu geben (Herstellerangaben beachten) und Siebelement in die Lösung tauchen.
 - Gummidichtung des Siebelements nicht entfernen.
3. Nach ausreichender Einwirkzeit Siebelement mit weicher Bürste unter fließendem Wasser abbürsten und abspülen.
4. Siebelement einbauen. (→ Siebelemente ausbauen/einbauen)

9.5 Filtertrommel ausbauen/einbauen

Entfernen Sie ein Siebelement, um Arbeiten in der Filtertrommel durchführen zu können. (→ Siebelement ersetzen)

Ausbauen

So gehen Sie vor:

Q

1. Spüleinrichtung aus den Befestigungsclips und der Trennwand ziehen und über den Behälterrand hängen.
2. Am Trommelmotor beide Innensechskantschrauben (SW 5) lösen und entfernen, Trommelmotor aus der Bohrung in der Trennwand ziehen und herausnehmen.
 - Trommelmotor nicht am Anschlusskabel hängen lassen.
3. Schlauchschelle zur Befestigung der Schmutzrinne lösen.
4. Schmutzrinne vom Stutzen des Schmutzablaufs abziehen und aus der Filtertrommel nehmen.
5. Klappsplint aufklappen und herausziehen.
6. Trommelwelle herausziehen.
7. Filtertrommel von der Trennwand abziehen und aus dem Behälter heben.
 - Vorsichtig arbeiten: Befestigungsclipse an der Behälterwand können Siebelemente beschädigen.

Einbauen

So gehen Sie vor:

R

1. Darauf achten, dass die Trennwand vollständig in der Nut der Trommeldichtung sitzt.
2. Trommelrand einfetten. Dadurch verbessert sich die Leichtgängigkeit der Filtertrommel.

Q

- ▶ Den Einbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

9.6 Spülpumpe reinigen



Häufig lassen sich Verschmutzungen in Spüleinrichtung und Spülpumpe beseitigen, in dem die Spüleinrichtung ohne Düsen gereinigt wird. (→ Spüleinrichtung reinigen)

- ▶ Entfernen Sie für die Reinigung alle Düsen, damit Schmutzpartikel ausgespült werden.

Entfernen Sie die Filtertrommel, um Arbeiten an der Spülpumpe durchführen zu können. (→ Filtertrommel ausbauen)

So gehen Sie vor:

S

1. Lagesicherung lösen. Dazu beide Gummiriemen aushaken.
2. Spülpumpe anheben, Gummiring und Filterstrumpf abziehen.
 - Alle Teile mit klarem Wasser reinigen.

9.7 Spülpumpe austauschen

Entfernen Sie die Filtertrommel, um Arbeiten an der Spülpumpe durchführen zu können. (→ Filtertrommel ausbauen)

So gehen Sie vor:

T

1. Lagesicherung lösen. Dazu beide Gummiriemen aushaken.
2. Schlauchschelle lösen und Schlauch abziehen.
3. Spülpumpe herausnehmen und austauschen.
 - Anschlusskabel der Spülpumpe aus dem Kabelbaum lösen.
4. Spülpumpe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

10 Lagern/Überwintern

Das Gerät steht vor Frost geschützt:

Der Betrieb des Geräts ist möglich, wenn die minimale Wassertemperatur von +4 °C eingehalten wird.

- ▶ Das Intervall der zeitabhängigen Reinigung auf 20 Minuten einstellen, um Frostschäden an der Spüleinrichtung zu vermeiden.
- ▶ Steuerung geschützt aufstellen. Die minimale Betriebstemperatur der Steuerung beträgt -10 °C.

Das Gerät ist nicht vor Frost geschützt:

Bei Wassertemperaturen unter +8 °C oder spätestens bei zu erwartendem Frost ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

- ▶ Gerät so weit wie möglich entleeren, eine gründliche Reinigung durchführen und auf Schäden überprüfen.
- ▶ Sämtliche Schläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse soweit wie möglich entleeren.
- ▶ Absperrschieber geöffnet lassen.
- ▶ Filterbehälter so abdecken, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- ▶ Leitungen und Absperrschieber, an denen Wasser anliegt, vor Frost schützen.

11 Verschleißteile

Siebelelemente, Schmelzsicherung, Trommeldichtung und Kondensator der Spülpumpe sind Verschleißteile.

- ▶ Spülpumpe nicht öffnen. Senden Sie die Spülpumpe an OASE. Sie erhalten umgehend Ersatz.

12 Entsorgung

Unterstützen Sie unser Bemühen um eine intakte Umwelt und beachten Sie die folgenden Entsorgungshinweise!

Entsorgen Sie das Gerät gemäß den nationalen gesetzlichen Bestimmungen.



Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden! Nutzen Sie bitte das dafür vorgesehene Rücknahmesystem. Machen Sie das Gerät vorher durch Abschneiden der Kabel unbrauchbar.

13 Technische Daten

ProfiClear Premium			Trommelfilter Modul Gravitationssystem	Trommelfilter Modul Gepumptes System
Steuerung	Bemessungsspannung	V AC	230	230
	Netzfrequenz	Hz	50	50
	Leistungsaufnahme im Ruhezustand	W	5	5
	Leistungsaufnahme bei Reinigung	W	1050	1050
	Maximale Leistungsaufnahme (theoretisch)	W	1300	1300
	Ausgangsspannung Spülpumpe	V AC	230	230
	Ausgangsspannung Trommelmotor	V DC	12	12
	Ausgangsspannung Signalbox	V DC	12	12
	Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Schmelzsicherung 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Länge Netzkabel	m	2	2
Zulässige Wassertemperatur	°C	+4 ... +35	+4 ... +35	
Länge Kabelbaum Trommelfilter	m	5	5	
Luftschallemission	dB(A)	<70	<70	
Abmessungen	L × B × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Gewicht	ohne Wasser	kg	70	70
	mit Wasser	kg	295	295
Spülpumpe	Wasserdruck	bar	6	6
Trommel	Durchmesser	mm	516	516
	Breite	mm	370	370
Siebelelemente	Anzahl	ST	8	8
Einlauf	Anzahl	ST	3 + 1 (optional)	2
	Anschluss		DN 110	2"
	UVC-Vorklärgerät		—	Bitron UVC
Auslauf	Anzahl	ST	2	2
	Anschluss		DN 150	DN 150
Schmutzauslauf	Anzahl	ST	2	2
	Anschluss		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Umwälzleistung	minimal	l/h	10000	10000
	maximal	l/h	25000	25000
Behälter inklusive Behälterdeckel über Wasserniveau Teich	mm		130	—
Zulässige Toleranz des Wasserniveaus im Teich	mm		-20	—
Zulässige Reibungsverluste in Zuleitungen	mbar (cm)		7 (7)	—

Table of Contents

1	Information about these operating instructions	35
2	Scope of delivery	35
3	Product Description	36
3.1	Gravity fed system	36
3.2	Pump fed system	36
3.3	Unit configuration	37
3.4	Function description	38
3.5	Intended use	38
4	Safety information	38
4.1	Hazards encountered by the combination of water and electricity	38
4.2	Danger for persons with pacemakers	38
4.3	Correct electrical installation	38
4.4	Safe operation	39
5	Installation and connection	39
5.1	Installation planning	39
5.1.1	Gravity fed system	40
5.1.2	Pump fed system	40
5.2	Connecting the drum filter	41
5.2.1	Information regarding pipes	41
5.2.2	Connecting the inlet	41
5.2.3	Connecting the UVC clarifying unit	42
5.2.4	Connecting the dirt outlet	42
5.3	Connecting and installing the control system	43
6	Commissioning/start-up	43
6.1	Order of starting up steps	44
6.2	Adjusting the level detection device	45
7	Operation	46
7.1	Control system overview	46
7.2	Switching ON/OFF	46
7.3	Operating modes	47
7.4	Manual cleaning	47
7.5	Settings in the menus	47
7.5.1	t_L : Cleaning time "Cleaning"	47
7.5.2	t_E : Extended cleaning time "Extra Cleaning"	48
7.5.3	t_n : Time-dependent cleaning "Interval")	48
7.6	Reading out the number of cleaning cycles	49
7.6.1	Cleaning cycles in 24 hours	49
7.6.2	Total cleaning cycles	49
7.7	Loading default settings	49
7.8	Error messages	50
8	Remedy of faults	52

9	Maintenance and cleaning	53
9.1	Regular tasks	53
9.2	Cleaning the filter system.....	53
9.3	Cleaning the rinsing device.....	53
9.4	Cleaning the screen element	54
9.4.1	Removing/fitting a screen element	54
9.4.2	Decalcifying the screen elements.....	54
9.5	Removing/fitting the filter drum	54
9.6	Cleaning the rinsing pump	55
9.7	Replacing the rinsing pump	55
10	Storage/Over-wintering	56
11	Wear parts.....	56
12	Disposal.....	56
13	Technical data.....	57
	Symbols on the unit.....	283
	Spare parts	284

Translation of the original Operating Instructions

1 Information about these operating instructions

Welcome to OASE Living Water. You made a good choice with the purchase of this product **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul**.

Prior to commissioning the unit, please read the instructions of use carefully and fully familiarise yourself with the unit. Ensure that all work on and with this unit is only carried out in accordance with these instructions.

Adhere to the safety information for the correct and safe use of the unit.

Keep these instructions in a safe place! Please also hand over the instructions when passing the unit on to a new owner.

The symbols used in this operating manual have the following meanings:



Risk of injury to persons due to dangerous electrical voltage

This symbol indicates an imminent danger, which can lead to death or severe injuries if the appropriate measures are not taken.



Risk of personal injury caused by a general source of danger

This symbol indicates an imminent danger, which can lead to death or severe injuries if the appropriate measures are not taken.



Important information for trouble-free operation.

A Reference to one or more figures. In this example: Reference to Fig. A.

→ Reference to another section.

2 Scope of delivery

Gravity fed system	Pump fed system	Description	<input type="checkbox"/>
1x	1x	Drum Filter Module	—
1x	1x	Control system	D, E 19
5x	5x	6 × 10 mm fibre disc as a spare	D, E 12
2x	2x	Ground stake for installing the control system	D, E 18
—	2x	2" connection set, for connecting filter pumps - 2" hose connector - 2" union nut - Hose clip	E 13
2x	—	DN 110 cover cap	

3 Product Description

The OASE filter system ProfiClear Premium includes the filter modules "Drum Filter Module", "Moving Bed Module" and "Individual Module". The filter system can be operated as a pump fed or gravity fed system. All filter modules are suitable for both system except for the Drum Filter Module.

3.1 Gravity fed system

A

The filter system is completely buried (filter pit). The inlet opening is located beneath the water level of the pond. The dirty pond water enters the first filter container via bottom drains or skimmers and then flows into the following filter modules. According to the principle of communicating pipes (hydrostatic pressure), the water level balances out in the containers to the level of the pond. A pump in the last filter module pumps the clean water via a pipe back into the pond.

Advantages of the gravity fed system:

- ▶ Excellent transport and thus effective removal of suspended particles using the principle of gravity
- ▶ Energy efficient due to negligible height differences and low frictional losses
- ▶ Can be unobtrusively integrated in a water garden
- ▶ UVC clarifying units can be connected in series behind or, in conjunction with the Bitron Gravity, before the filter
- ▶ Perfectly tailored to the AquaMax Gravity Eco filter pump from OASE

3.2 Pump fed system

B, C

The filter system can be installed above the water level of the pond. A filter pump pumps the dirty pond water out of the pond into the filter system. The clean water is returned to the pond through a pipe via gravity.

Advantages of the pump fed system:

- ▶ Low installation requirement
- ▶ System can be easily extended
- ▶ Can be easily connected in front of UVC clarifying units
- ▶ Perfectly tailored to the AquaMax Eco Premium filter pumps from OASE

3.3 Unit configuration

<input type="checkbox"/> D	Gravity fed system	<input type="checkbox"/> E	Pump fed system	Description
	1		1	Container cover
	2		2	Signal box with level detection device (3) and temperature probe (4) - the signal box is connected to the control system (19, 21)
	3		3	Level detection device - signals the water level in the filter system
	4		4	Temperature probe - monitors the water temperature
	5		5	Filter drum with eight screen elements - screen elements for coarse dirt down to 60 µm in size (also optionally available with 150 µm)
	6		6	Rinsing device - sprays water at high pressure onto the screen elements (5) to rinse off the coarse dirt
	7		7	Dirt channel - collects the coarse dirt and rinsing water from the screen elements (5)
	8		8	2 × DN 150 outlet
	9		9	Rinsing pump for supplying the rinsing device (6)
	10		10	Rollers for guiding the filter drum
	11		11	DN 75 dirt outlet with slide valve
	12		12	5 × spare expansion seals
	—		13	2" connection set
	—		14	2 × 2" connections, for connecting filter pumps
	—		15	2 × 1 ½" connections, closed with sealing plugs - optional connection for a Bitron UVC clarifying unit
	16		16	DN 110 dirt outlet for coarse dirt
	17		17	Drum motor for filter drum - the motor is connected to the control system (19, 20)
	18		18	2 × ground stakes for installing the control system
	19		19	Control system
	20		20	Connector for drum motor
	21		21	Connector for signal box
	22		22	Power cable
	23		23	Connector for rinsing pump
	24		24	Fuse holder - Fuse protection of the control system with 5 × 20 mm, T8 A 250 V safety fuse
	25		—	- DN 110 inlet
	26		—	DN 110 inlet marked on the wall of the container - for optional use as a fourth inlet, to do this, drill the holes as marked and fit the connection set optionally available from Oase (Order No.: 19005)
	27		—	2 × DN 110 inlets, with cover cap - - can be optionally used as a third inlet

3.4 Function description

The main task of the ProfiClear Premium Drum Filter Module is to remove coarse dirt particles. Screens (60 µm) separate all types of dirt particles before the water reaches the filter biology. By separating the suspended solids, the filter removes most of the nutrient matter from the water.

In this way, the Drum Filter Module performs an important role in enhancing the biological filtration in the Moving Bed Module and Individual Module. The maximum flow rate in the filter system is 25 m³/h.

The control system with integrated microcontroller system automatically controls and monitors the filtration process. The automatic self-cleaning function can be individually adjusted to meet the requirements.

3.5 Intended use

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, in the following termed "unit", and all other parts from the delivery scope may be used exclusively as follows:

- ▶ For cleaning garden ponds.
- ▶ Operation under observance of the technical data.

The following restrictions apply to the unit:

- ▶ Only operate with water at a water temperature of min. +4 °C to max. +35 °C.
- ▶ Never use the unit to convey fluids other than water.
- ▶ Do not use for commercial or industrial purposes.
- ▶ Not suitable for salt water.
- ▶ Never run the unit without water.
- ▶ Do not use in conjunction with chemicals, foodstuff, easily flammable or explosive substances.

4 Safety information

The company **OASE** has built this unit according to the state of the art and the valid safety regulations. Despite the above, hazards for persons and assets can emanate from this unit if it is used in an improper manner or not in accordance with its intended use, or if the safety instructions are ignored.

For safety reasons, children and young persons under 16 years of age as well as persons who cannot recognise possible danger or who are not familiar with these operating instructions, are not permitted to use the unit. Keep children under supervision to ensure that they do not play with the unit.

4.1 Hazards encountered by the combination of water and electricity

- ▶ The combination of water and electricity can lead to death or severe injury from electrocution, if the unit is incorrectly connected or misused.
- ▶ Prior to reaching into the water, always switch off the mains voltage to all units used in the water.

4.2 Danger for persons with pacemakers

- ▶ The container cover is equipped with a permanent magnet. The magnetic field may affect the function of pacemakers.

4.3 Correct electrical installation

- ▶ Electrical installations must meet the national regulations and may only be carried out by a qualified electrician.
- ▶ A person is regarded as a qualified electrician, if, due to his/her vocational education, knowledge and experience, he or she is capable of and authorised to judge and carry out the work commissioned to him/her. Working as a qualified person also includes the recognition of possible hazards and the adherence to the pertinent regional and national standards, rules and regulations.
- ▶ For your own safety, please consult a qualified electrician.
- ▶ The unit may only be connected when the electrical data of the unit and the power supply coincide. The unit data is to be found on the unit type plate or on the packaging, or in this manual.
- ▶ Ensure that the unit is fused for a rated fault current of max. 30 mA by means of a fault current protection device.
- ▶ Extension cables and power distributors (e.g. outlet strips) must be suitable for outdoor use.

- ▶ Ensure that the power connection cable cross section is not smaller than that of the rubber sheath with the identification H07RN-F. Extension cables must meet DIN VDE 0620.
- ▶ Protect the plug connections from moisture.
- ▶ Only plug the unit into a correctly fitted socket.

4.4 Safe operation

- ▶ Never operate the unit if either the electrical cables or the housing are defective!
- ▶ Do not carry or pull the unit by its electrical cable.
- ▶ Route all cables such that damage is excluded and nobody can trip over them.
- ▶ Never open the unit housing or its attendant components, unless this is explicitly required in the operating instructions.
- ▶ Only use original spare parts and accessories for the unit.
- ▶ Never carry out technical modifications to the unit.
- ▶ Only have repairs carried out by customer service points authorised by OASE.
- ▶ The power connection cables cannot be replaced. When the cable is damaged, the unit or the component needs to be disposed of.
- ▶ Keep the socket and power plug dry.
- ▶ Overvoltage in the mains could lead to operating malfunctions of the unit. For information, please refer to chapter "Remedy of faults".
- ▶ Do not breath in the spray from the rinsing device. The spray may contain harmful bacteria. When the container cover is lifted up, the rinsing device continues operating.

5 Installation and connection

5.1 Installation planning

F



Attention! Dangerous electrical voltage.

Possible consequences: Death or serious injuries due to operation of electrical units or installations in or near swimming ponds.

Protective measures:

- ▶ Only use electrical units or installations with a rated voltage of $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ or $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ Observe a distance of 2 m from swimming ponds for operating electrical units or installations with a rated voltage of $U_{AC} > 12 \text{ V}$ or $U_{DC} > 30 \text{ V}$.
- ▶ Adhere to national and regional regulations.



Note:

Use suitable transport and lifting aids to transport and install the unit.

The unit weighs more than 25 kg (→ Technical Data).

Plan the installation of the filter system. With careful planning, taking the ambient conditions into account, you will obtain optimum operating results.

The following conditions must be met:

- ▶ As the filter modules are very heavy when filled, they must be placed on a suitable base (at least on slabs, but preferably on a poured concrete base) to prevent them from subsiding.
- ▶ Plan sufficient space for carrying out cleaning and maintenance work.
- ▶ Drain the dirty water into the drain or far enough away from the pond so that it cannot flow back into the pond.
 - If the coarse soiling and dirty water both run into the same pipe, it is important to use at least DN 110 pipes.



Note:

A water course or waterfall guarantees optimum water return to the pond.

In this way, the filtered pond water is enriched with oxygen before it is returned to the pond.

5.1.1 Gravity fed system

A, G

System specific requirements

The correct installation and constant water level in the pond are important prerequisites for ensuring optimum and fault-free operation of the gravity fed system.

Making a filter pit:

- ▶ Excavate a pit of sufficient dimensions to accommodate the filter system.
- ▶ Horizontally align the base slab.
- ▶ Secure the walls of the pit from falling in (with masonry or concrete).
- ▶ Ensure that the pit is protected from flooding. Provide a rain water drain.

Installing the filter system:

- ▶ Determine the max. water level of the pond.
- ▶ The base slab supporting the filter system must be 685 mm below the max. water level (max. tolerance: -20 mm).
- ▶ Keeping the water level constant:
 - ▶ A constant water level in the pond is necessary for operating the gravity fed system. Tolerances of up to -20 mm from the max. water level are permitted.
 - If the max. water level in the pond is exceeded, water flows out of the Drum Filter Module via the dirt channel until the max. water level is reached again.
 - If the water level goes below the max. water level by more than 20 mm, it is not possible to achieve optimum or fault-free operation.
- ▶ Install the OASE ProfiClear Guard refill system. The ProfiClear Guard refill system automatically supplies water to the pond if the water level goes below the specified water level.

5.1.2 Pump fed system

B, C, H

System specific requirements

- ▶ Horizontally align the base slab.
- ▶ Install the Drum Filter Module 150 mm higher than the following Moving Bed Module so that the connections of the two modules (outlet and inlet) are at the same height.
 - Tip: Use three commercially available concrete slabs, each measuring 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Position the outlet of the filter system so that the water level in the Drum Filter Module is max. 350 mm below the top edge of the container.
 - Otherwise, optimum or fault-free operation will not possible.
- ▶ Position the inlet into the pond (e.g. via a water course or waterfall) so that it is lower than the outlet of the filter system.

5.2 Connecting the drum filter

5.2.1 Information regarding pipes

- ▶ Use suitable pipes.
- ▶ Do not use any right-angled bends. Bends with a maximum angle of 45° are very efficient.
- ▶ Glue plastic pipes to ensure a permanent and reliable joint or use socket joints with clips to stop them from coming apart.
- ▶ Standing water in pipes can freeze when there is a hard frost and cause pipes to burst. For this reason, lay the pipes and hoses with a gradient (50 mm/m) to ensure that they can run empty.
- ▶ For gravity fed systems, it must be possible to shut off the supply from the pond and the return to the pond for maintenance and repair work. For this reason, install suitable slide valves.
- ▶ In the case of the gravity fed system, the sum of the losses in the supply line must not exceed 7 mbar (7 cm).
 - Otherwise the water level in the filter system will go below the minimum water level during operation. Optimum, fault-free operation will no longer be possible.

5.2.2 Connecting the inlet

Gravity fed system



Attention! The container is made of glass fibre reinforced plastic. Glass fibre particles are released when it is drilled or sanded.

Possible consequences: Inhalation of glass fibre particles is harmful to health.

Protective measures: Always wear a suitable respirator mask when drilling or sanding.

A, D

The Drum Filter Module has three DN 110 connections. If required, a fourth DN 110 inlet can be fitted using the Connection Set (Order No. 19005) from OASE. Markings for drilling the holes are provided on the container wall.

- ▶ Connect suitable DN 110 pipes from the bottom drain and/or skimmer to the inlets.
- ▶ Secure the pipes so that fish cannot swim into them.

Pump fed system

The Drum Filter Module has two 2" connections. Connect one or two filter pumps depending on the flow rate required.

- ▶ You can additionally connect a UVC clarifying unit. (→ Connecting a UVC clarifying unit)
- ▶ The maximum flow rate per connection is limited to 15000 l/h.

How to proceed:

B, I

1. Undo the 2" threaded cap with flat seal from the connection.
2. Screw the union nut with 2" hose connector and flat seal onto the connection. Hand-tighten the union nut.
3. Slip the 2" hose of the filter pump onto the hose connector and secure with a hose clip.

5.2.3 Connecting the UVC clarifying unit

In the case of the gravity fed ProfiClear Premium system, the Bitron Gravity UVC clarifying unit is installed in the Individual Module. (→ Please refer to the "Bitron Gravity" and "ProfiClear Premium Individual Module" operating manuals.)

In the case of the pump fed system, the Bitron C UVC clarifying device is fitted to the Drum Filter Module. When two filter pumps are operated, one filter pump is connected to a 2" inlet, the other to the Bitron.

It is necessary to remove a screen element to access the screws of the sealing plugs. (→ Replacing a screen element)

How to proceed:

J

1. Remove both screws and sealing plugs.
2. Guide the outlet sockets of the Bitron with flat seals through the two holes in the container wall.
3. Screw union nuts onto the outlet sockets and hand-tighten.
4. Connect the Bitron C to the filter pump according to the operating manual.

5.2.4 Connecting the dirt outlet

D, E

The coarse dirt that collects in the dirt channel drains away via the DN 110 coarse dirt outlet (top outlet on the container) on the input side.

- ▶ Connect a suitable DN 110 pipe and drain the dirty water into the sewer system.

The water in the container can be drained via the DN 75 dirt outlet with slide valve at the bottom of the container if required (for cleaning, repair, overwintering).

- ▶ Connect a suitable DN 75 pipe and drain the dirty water into the sewer system.



Route the two DN 75 and DN 110 pipes together into one pipe and drain the dirty water via a DN 110 pipe into the sewer system. This will ensure that the dirty water pipe will be conveniently flushed out with sufficient pressure.

5.3 Connecting and installing the control system

The cable harness of the Drum Filter Module contains the connection cables of the signal box, the drum motor and the rinsing pump.

Connecting

K

- ▶ Connect the three connectors of the cable harness to the control system sockets. Hand-tighten the union nuts.
 - The connections are designed to prevent misconnection.
 - First flood the container with water, then connect the control system to the mains voltage/power supply.

Installation

L

- ▶ Install the control system at least 2 m away from the pond.
- ▶ Protect the control system from direct sunlight.
- ▶ The control system is splash-proof and may be exposed to rain.
- ▶ Installation variants:
 - Suspended installation of the control system: Either on the mount on the container wall of the Drum Filter Module or using the threaded hooks in another position.
 - Push both ground stakes onto the control system and push the ground stakes into the ground.



If the ground is hard:

- ▶ Protect the control system from knocks/impact.
 - ▶ Push both ground stakes onto the control system.
 - ▶ With light pressure push the ground stakes into the ground to mark the position.
 - ▶ Detach the ground stakes from the control system and drive them into the ground.
 - ▶ Then push the control system onto the stakes.
-

6 Commissioning/start-up

Thoroughly clean the pond before starting up the filter system for the first time to ensure that it is not overloaded by excessively soiled water. OASE recommends using the Pondovac pond vacuum cleaner for cleaning the pond.

This cleaning measure is normally not necessary for newly installed ponds.



Attention! Dangerous electrical voltage.

Possible consequences: Death or severe injury.

Protective measures: Isolate the unit prior to reaching into the water and carrying out any work on the unit. Secure the unit from being switched on inadvertently.



Attention! Sensitive electrical components.

Possible consequence: The unit will be destroyed.

Protective measure:

- ▶ Do not connect the unit to a dimmable power supply.
 - ▶ Do not operate the unit with a timer.
-



Attention! Never allow the rinsing pump to run dry!

Possible consequences: The rinsing pump will be destroyed.

Protective measures:

- ▶ Check the water level at regular intervals. Ensure that the rinsing pump is always under water during operation.
 - ▶ Do not switch on the control system until the container is flooded with water.
-

6.1 Order of starting up steps

Gravity fed system

G

How to proceed:

1. Close the slide valve for the dirt outlet at the bottom of the container.
2. Check that the entire filter system (pipes and hoses) is complete.
3. Remove the container cover.
4. Manually turn the filter drum for one whole rotation to ensure unobstructed movement.
5. Open the slide valve at the inlet and outlet, if applicable, to fill the filter system with water.
6. Fill the pond until the maximum water level is reached.
7. Check the water level in the Drum Filter Module. Refer to the sticker with level markings on the inside wall of the container.
 - Ideal water level: 115 mm below the top edge of the container)
 - Permissible tolerance: -20 mm (135 mm below the top edge of the container)
 - Correct the installation if the minimum water level is not reached.
8. Check all pipes, hoses and their connections for leaks.
 - Expansion seals may leak initially until they have fully expanded on contact with water.
9. Fit the container cover.
 - The filter drum is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted.
10. Switch on the control system and perform any necessary adjustments. (→ Operation)
11. Switch on the filter pumps and UVC clarifying unit in the Individual Module (if applicable).
12. Adjust the level detection device to the water level in the filter system. (→ Adjusting the level detection device)



If using filter starters (e.g. OASE BioKick CWS), do not operate any UVC clarifying units for at least 24 hours so as not to disturb the colonisation of the filter media by micro-organisms.

Pump fed system

How to proceed:

1. Close the slide valve for the dirt outlet at the bottom of the container.
2. Check that the entire filter system (pipes and hoses) is complete.
3. Remove the container cover.
4. Manually turn the filter drum for one whole rotation to ensure unobstructed movement.
5. Fill the filter half full with water (dry run protection of the rinsing pump).
6. Fit the container cover.
 - The filter motor is stopped for safety reasons if the container cover is lifted.
7. Switch on the control system and perform any necessary adjustments. (→ Operation)
8. Switch on the filter pumps and UVC clarifying unit (if applicable).
 - Ensure that the water is returned to the pond via the return pipe.
9. Check all pipes, hoses and their connections for leaks.
 - Expansion seals may leak initially until they have fully expanded on contact with water.
10. Adjust the level detection device, if necessary. (→ Adjusting the level detection device)



If using filter starters (e.g. OASE BioKick CWS), do not operate any UVC clarifying units for at least 24 hours so as not to disturb the colonisation of the filter media by micro-organisms.

6.2 Adjusting the level detection device

Gravity fed system

Adjust the level detection device to the water level in the container to ensure the optimum operation of the filter system. A 10 mm open jaw spanner is required for this adjustment.

How to proceed:

M

1. Remove the container cover.
2. Switch off the filter pumps and check the water level.
 - Ensure that the water level reaches the height of the maximum mark on the inside wall of the container.
 - Adjust the water level in the pond if necessary.
3. Switch off the mains voltage (ensure that the control system is isolated).
4. Loosen both screws of the level detection device so that it can be easily moved.
5. Fit the container cover.
6. Switch on the control system and filter pumps and start a cleaning cycle.
7. Isolate the control system and remove the container cover.
8. Move the level detection device until the marking on the housing coincides with the water level.
9. Tighten the two screws of the level detection device.
10. Replace the container cover and switch on the control system.



Note:

- ▶ Perform the setting quickly following the cleaning cycle. The screen elements continually trap dirt particles. This causes the water level to drop in the container.
 - ▶ Subsequently perform another cleaning cycle and check the setting. Correct the setting if necessary.
 - ▶ Check the setting again when the desired water quality has been reached.
-

Pump fed system

N

In the case of pump fed systems, the water level in the filter system is independent of the water level in the pond. The water level in the filter system is dependent upon the circulation capacity. Therefore it may be necessary to adjust the level detection device.

The level detection device can be fitted in four positions. This information is based on the assumption that 2x DN 110 outlets are connected to the last filter module to return the water to the pond.

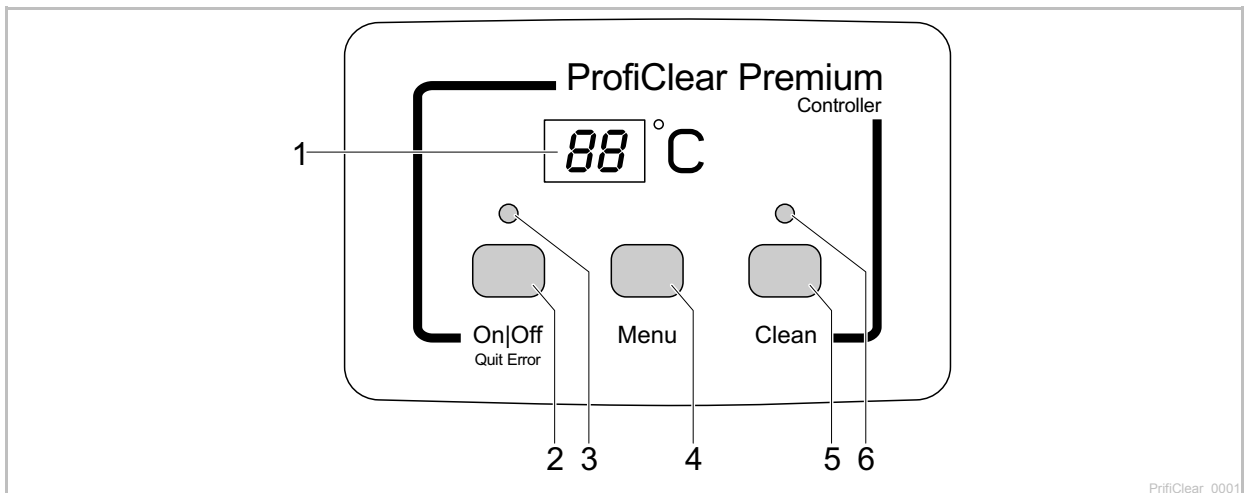
- ▶ Position 1 or 2: Suitable for circulation capacities smaller than 22000 l/h and short automatic cleaning intervals.
- ▶ Position 3: Suitable for circulation capacities of up to 22000 l/h (delivery status).
- ▶ Position 4: Suitable for circulation capacities greater than 22000 l/h.

How to proceed:

1. Undo both lock nuts. Remove nuts and Allen screws.
2. Move the level detection device according to the hole pattern and fix in place with Allen screws and lock nuts. Tighten both nuts.



7 Operation

7.1 Control system overview



- 1 Display
 - for displaying the operating status
 - for displaying the menus and values for setting the drum filter
 - the current water temperature [°C] is displayed as standard
- 2 On|Off button, Quit Error
 - for switching the drum filter on or off
 - for resetting error messages
- 3 LED, 2 colours
 - LED is lit red: Control system switched OFF (*OFF*)
 - LED is lit green: Control system switched ON (*ON*)
- 4 Menu button
 - For selecting the following menus and changing the values:
 - Cleaning time "Cleaning" (*EL*)
 - Extended cleaning time "Extra Cleaning" (*EL*)
 - Time-dependent cleaning "Interval" (*IN*)
- 5 Clean button
 - for starting the manual cleaning cycle and for cancelling the active cleaning cycle
 - LED (6) is lit when the cleaning cycle is active
- 6 Blue LED
 - LED is lit: Cleaning cycle active


7.2 Switching ON/OFF

How to proceed	Information
Switching on: Press  for 3 s. - LED (3) is lit green. - The display indicates <i>ON</i> for approx 5 s.	- The display indicates the water temperature as standard. - If there is a voltage interruption, the control system will remain switched on.
Switching off: Press  for 3 s. - LED (3) is lit red. - The display indicates <i>OFF</i> .	- The control system switches off all functions. - If there is a voltage interruption, the control system will remain switched off.

7.3 Operating modes

Description	Information
Automatic mode: - Operating mode for normal operation.	<ul style="list-style-type: none"> - The display indicates the water temperature as standard. - A cleaning cycle is automatically started if the level detection device signals an excessive deviation in the water level. Gravity fed system: The level goes under a certain water level. Pump fed system: The level exceeds a certain water level. - After 20 automatic cleaning cycles, a cleaning cycle with extended cleaning time is performed.
Time-dependent operation	<ul style="list-style-type: none"> - In addition to the automatic cleaning cycle (dependent upon the water level in the drum filter), a time-dependent cleaning cycle can be performed. (→ t_n: Time-dependent cleaning "Interval") - The duration of the cleaning cycle corresponds to the time set in the cleaning time "Cleaning" menu. (→ t_L: Cleaning time "Cleaning")

7.4 Manual cleaning

How to proceed	Information
Press for  3 s - LED (6) is lit - The display indicates t_L - To cancel the process: Press the button again	<ul style="list-style-type: none"> - The drum motor is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted. The rinsing pump can still be manually started to check the function of the nozzles. - Each active cleaning cycle (automatic, time-dependent or manual) can be stopped by pressing the button.

7.5 Settings in the menus












Note:

Settings can only be made in the menus when the control system is switched on. (→ Switching ON / OFF).

7.5.1 t_L : Cleaning time "Cleaning"

Setting the cleaning time changes the duration of the cleaning cycle. Extend the cleaning time if the dirt is not completely carried away by the water, for example if the drain pipes are very long or have lots of bends, or there is a particularly large amount of sticky dirt (e.g. during spawning).

Please take into consideration that an extended cleaning time leads to increased water consumption. The default setting of 10 s is normally sufficient (corresponds to approx. a $\frac{7}{8}$ drum rotation).

How to proceed	Information
1. Press  several times until t_L appears in the display.	- To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press  or  .
2. Press  for 5 s until the time is indicated in the display.	- To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press  or  .
3. Press  several times to change the value. - To change the value quickly: Hold down the button	<ul style="list-style-type: none"> - Settable range: 10 – 30 s - Increment: 1 s - The number can only be changed upwards. Once the value 30 is reached, the display returns to 10. - Saving the set value: Wait for 5 s until the menu is automatically exited. - Cancel without saving and exit the menu: Press  or .

7.5.2 EC: Extended cleaning time "Extra Cleaning"

To prevent larger deposits from building up in the dirt channel or pipework, the unit performs a cleaning cycle with an extended cleaning time after every 20 cleaning cycles. This ensures that the pipework is flushed out at regular intervals.

However, if dirt and residue build up due to unfavourable conditions, you can increase the cleaning time and flush out the pipe with additional water. The default setting for the extended cleaning time is 20 s.

How to proceed	Information
1. Press Menu several times until EC appears in the display.	- To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press On/Off or Clean .
2. Press Menu for 5 s until the cleaning time is indicated in the display.	- To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press On/Off or Clean .
3. Press Menu several times to change the value. - To change the value quickly: Hold down the button.	- Settable range: 10 – 60 s - Increment: 1 s - The number can only be changed upwards. Once the value 60 is reached, the display returns to 10. - Saving the set value: Wait for 5 s until the menu is automatically exited. - Cancel without saving and exit the menu: Press On/Off or Clean .

7.5.3 In: Time-dependent cleaning "Interval")

In addition to automatic cleaning, the unit can also perform a time-dependent cleaning cycle. This is particularly useful for ponds containing fish because even if there is only a small amount of dirt, excrement is always removed from the water cycle before it leads to build-up of nutrients.

Adjust the time interval to meet the requirements. The Drum Filter Module is normally optimally set with a time interval of 20 minutes (default setting). The function is deactivated with a time setting of 0 minutes.

The time-dependent cleaning cycle does not have any influence on the automatic cleaning cycle that starts when the water level is too low. After each automatic cleaning cycle, the time interval is reset and starts again from the beginning.





The time-dependent cleaning cycle also protects the filter system from freezing. For this, please refer to the information about safe overwintering. (→ Storage/overwintering)



How to proceed	Information
1. Press Menu several times until In appears in the display.	- To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press On/Off or Clean .
2. Press Menu for 5 s until the time is indicated in the display.	- To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press On/Off or Clean .
3. Press Menu several times to change the value. - To change the value quickly: Hold down the button.	- Settable range: 0, 3 – 60 min - 0 min: No time-dependent cleaning - Increment: 1 min - The number can only be changed upwards. Once the value 60 is reached, the display returns to 0. - Saving the set value: Wait for 5 s until the menu is automatically exited. - Cancel without saving and exit the menu: Press On/Off or Clean .

7.6 Reading out the number of cleaning cycles



7.6.1 Cleaning cycles in 24 hours

How to proceed	Information
Press  and  for 5 s.	<p>The sum of the automatic and time-dependent cleaning cycles is saved. The 4-digit value is displayed by two groups of two digits that appear in succession in the display.</p> <p>Example: <i>01-17</i>: Corresponds to 117 cleaning cycles The number is repeated five times after an extended pause to make it easier to read: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i></p> <p>Note: If the mains voltage is switched off, the counter is reset to 0.</p>

7.6.2 Total cleaning cycles

How to proceed	Information
Press  and  for 5 s.	<p>The sum of the automatic, manual and time-dependent cleaning cycles is saved. The 8-digit value is divided into four groups of two digits that appear in the display in succession.</p> <p>Example: <i>00-00-12-44</i>: Corresponds to 1244 cleaning cycles The number is repeated four times after an extended pause to make it easier to read: <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i></p> <p>Note: If the mains voltage is switched off, the number of cycles is rounded off to the nearest hundred and saved.</p>



7.7 Loading default settings

How to proceed	Information
Press  and  for 10 s until <i>rE</i> appears in the display.	<p>All individually set values will be overwritten! The following values are set:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cleaning time <i>tL</i>: 10 s - Extended cleaning time <i>tE</i>: 20 s - Interval of the time-dependent cleaning <i>t_n</i>: 20 min

7.8 Error messages

The error messages consist of two letters (Er) and two digits that appear in succession in the display.

Error message	Functions that are still available	Possible cause	Remedy	Resetting error messages
Er-11 Container cover raised	<ul style="list-style-type: none"> - Manual cleaning (only nozzles, filter drum not rotating) 	<ul style="list-style-type: none"> Container cover raised Container cover incorrectly fitted Signal box not connected 	<ul style="list-style-type: none"> Refit the container cover Turn the container cover around so that the magnets in the container cover are located over the signal box Connect the signal box to the control system 	Automatically reset when the container cover is replaced
Er-22 No automatic cleaning cycle in the last 24 hours - Error is only triggered at water temperatures > 12 °C.	<ul style="list-style-type: none"> - Manual cleaning - Automatic mode - Time-dependent cleaning 	<ul style="list-style-type: none"> Pond is very clean Screen elements leaking Drum seal leaking Level detection device stuck or defective Level detection device incorrectly set 	<ul style="list-style-type: none"> - Ignore the error message - Increase the interval time of the time-dependent cleaning if necessary Check screen elements, replace if necessary Check the drum seal Clean the level detection device to ensure that the mechanics operate freely, replace if necessary Adjust the level detection device (→ Adjusting the level detection device) 	Press  for 5 s
Er-33 20 cleaning cycles in succession	<ul style="list-style-type: none"> - Manual cleaning - Time-dependent cleaning 	<ul style="list-style-type: none"> Level detection device stuck or defective Screen elements heavily soiled Rinsing pump not operating Rinsing nozzles clogged Filter drum not rotating 	<ul style="list-style-type: none"> Clean the level detection device to ensure that the mechanics operate freely, replace if necessary Clean and decalcify screen elements (→ Replacing screen element) - Clean the bottom of the container, clean the rinsing pump (→ Cleaning/disassembling the rinsing pump) - Check the pump connection Clean the rinsing nozzles - Check the motor connection - Check the rotary movement of the filter drum. For this, check the markings (1 - 8) on the filter drum to detect a rotary movement. 	Press  for 5 s
Gravity fed systems only:				
Water level is beneath the level detection device				
<ul style="list-style-type: none"> - Increase the water level of the pond - Use the ProfiClear Guard refill system 				
Level detection device set too high				
Adjust the level detection device (→ Adjusting the level detection device)				
Pump output too high or water supply too low				
<ul style="list-style-type: none"> - Adjust the pump output and/or water supply in relation to each other - Select a larger pipe diameter for the water supply if necessary 				
Pipe to the inlet blocked				
Clean pipes				
Pump fed system only:				
Level detection device set too low				
Adjust the level detection device (→ Adjusting the level detection device)				
Pump output too high				
Adjust the pump output accordingly				

Error message	Functions that are still available	Possible cause	Remedy	Resetting error messages
Er-44 Motor blocked (The control system attempted to start up the motor three times - 5 times per attempt)	None	Filter drum rotating sluggishly or jammed Gravity fed systems only: Excessive difference in water level outside/inside the drum	<ul style="list-style-type: none"> - Check the smooth movement of the drum - Regrease the drum seal if necessary - Check the smooth movement of the rollers <ul style="list-style-type: none"> - Determine the cause for the difference and remedy. - Switch off the pumps and wait until the water level is equal on both sides. Subsequently, switch on the pumps again and check the difference. 	Press  for 5 s
Er-55 More than 960 cleaning cycles in 48 hours	- Manual cleaning - Time-dependent cleaning	Temporary heavy soiling (running-in period) Pond heavily soiled Screen elements heavily soiled Insufficient cleaning effect due to soiled nozzles	Reduce the amount of soiling or wait until the running-in period has finished <ul style="list-style-type: none"> - Clean the pond - Reduce the amount of soiling Clean and decalcify screen elements (→ Replacing screen element) <ul style="list-style-type: none"> - Clean the nozzles 	Press  for 5 s
Er-66 Switch element for rinsing pump in the control system overheated	None	Control system is exposed to excessive heat (sun, ambient temperature)	Protect the control system from heat	Automatically resets when cooled down

8 Remedy of faults

Malfunction	Possible cause	Remedy
No flow of water	Filter pump not switched on	Switch on the filter pump, connect the power plug
	Supply to filter system or return to pond blocked	Clean the supply and/or return
Water flow insufficient	Bottom drain, pipe or hose blocked	Clean, replace if necessary
	Hose kinked	Check hose, and replace if necessary
	Excessive loss in lines	Reduce line length to necessary minimum
Water remains cloudy	Insufficient pump output	Adjust the pump output accordingly – For AquaMax Eco Premium 12000, 16000, switch off the SFC (Seasonal Flow Control) function. SFC reduces the quantity of water by up to 50 %.
	Water is extremely soiled	– Remove algae and leaves from the pond – If the water is particularly contaminated, change 30 % of the water to avoid damage to the fish
	Too many fish and other pond animals	Reduce the number of fish and other pond animals
	Screen elements clogged or damaged	Clean or replace screen elements
	Drum seal incorrectly positioned	Check the seating of the drum seal
	Drum seal is damaged	Replace the drum seal
Unusual noises in the drum	Large dirt particles have collected in the filter drum	Remove a screen element and remove dirt particles from the filter drum
Fish missing	Fish may have swum through a pipe into the filter drum.	Remove screen element, take the fish out of the filter drum and return to the pond
Rinsing channel blocked	Large particles of dirt such as string algae are blocking the dirt channel	Remove a screen element and clean the dirt channel
Filter drum is soiled in part, is not cleaned	Rinsing nozzles clogged	Clean the rinsing nozzles, replace if necessary
In a pump fed system, water is flowing via the emergency overflow	Screen elements clogged	Clean/decalcify the screen elements
	Pump output too high	Reduce the pump output
No display on the control system	Cable not connected	Check cable connection
	Control system has switched off due to overheating (temperature switch)	Protect the control system from heat and allow to cool – The control system will switch back on automatically when it has cooled down – Error message <i>E-55</i> gives a warning before the control system overheats
	Safety fuse has tripped due to a blockage of the rinsing pump (excessive current consumption)	Clean the rinsing pump (→ Cleaning/removing the rinsing pump) – Replace the fuse (□ K) – Only use 5 × 20 mm, 8 A slow-blow / 250 V safety fuse.
Oil film in the Drum Filter Module	Harmless food-grade oil may leak from a new rinsing pump for a short time when first used	No measure is necessary

9 Maintenance and cleaning



Attention! Dangerous electrical voltage.

Possible consequences: Death or severe injury.

Protective measures: Isolate the unit prior to reaching into the water and carrying out any work on the unit. Secure the unit from being switched on inadvertently.

9.1 Regular tasks

The filter system is self-cleaning. Carry out the following work regularly to ensure the optimum cleaning capacity of the filter system.

Regular checks

- ▶ Check the display of the control system for any error messages. (→ Error messages)
- ▶ Check the area in front of the separating plate and the inside of the filter drum for a large amount of soiling (e.g. string algae). To do this, remove a screen element. (→ Removing/fitting a screen element)

Removing fine dirt particles

Fine dirt particles that cannot be collected by the filter drum, drop to the bottom and have to be removed.

- ▶ Open the DN 75 dirt outlet for approx. 10 seconds once per month.

9.2 Cleaning the filter system

- ▶ The entire filter system only needs to be taken out of operation for cleaning and maintenance if it is extremely soiled.
- ▶ Do not use any chemical cleaning agents as they would kill the filter bacteria.

How to proceed:

1. Switch off all filter pumps.
2. Switch off all other electrical units of the filter system (e.g. UVC clarifying unit).
3. Only applies to gravity fed systems: Close the slide valves (supply and return) of the filters connected in series to prevent further water flow.
4. Open the slide valve for the DN 75 dirt outlet at the bottom of the container and dispose of the soiled water in a permissible way.
5. Carry out cleaning measures.
 - Rinse the inside of the container thoroughly with running water.
6. Close the slide valve (dirt outlet).
7. Start up the filter system again (→ Start-up).

9.3 Cleaning the rinsing device

How to proceed:

O

1. Remove the cover and start a manual cleaning cycle to check that the rinsing nozzles are functioning perfectly. (→ (Manual cleaning)
2. Loosen the union nut on a clogged nozzle, remove it together with the nozzle and seal from the rinsing pipe and clean the parts.
3. Push the union nut onto the nozzle and screw it together with the seal onto the rinsing pipe.
 - Align the nozzle so that the marking is at the top.
 - Hand-tighten the union nut.
 - Replace the cover.

9.4 Cleaning the screen element

9.4.1 Removing/fitting a screen element

How to proceed:

P

Removing

1. Turn the filter drum manually until the screen element is at approx. ten o'clock. Undo both locking mechanisms (turn through 180°).
2. Lower the screen element completely into the filter drum.
3. Remove the screen element from the filter drum.

Fitting

4. Lower the screen element completely into the filter drum.
5. Turn the screen element and push the two hinges onto the support of the filter drum.
6. Pull the screen element upwards by the locking mechanisms.
 - Ensure that the pin on the filter drum exactly engages in the recess on the side of the screen element.
7. Close both locking mechanisms (turn through 180°).

9.4.2 Decalcifying the screen elements

The error messages *Er33*, *Er55* or an excessive rise in the frequency of cleaning cycles (counter) indicate that there are limescale deposits on the screen elements. (→ Reading out the number of cleaning cycles)

Oase recommends that you descale the unit every two to three months as a preventative measure if the water is very hard.

How to proceed:

1. Remove a screen element. (→ Removing/fitting screen elements)
2. Fill a container with water, add commercially available descaler for coffee machines (follow the manufacturer's instructions) and immerse the screen element in the solution.
 - Do not remove the rubber seal of the screen element.
3. After a sufficient application time, scrub the screen element with a soft brush under running water and rinse well.
4. Refit the screen element. (→ Removing/fitting screen elements)

9.5 Removing/fitting the filter drum

Remove a screen element to allow work to be carried out inside the filter drum. (→ Replacing a screen element)

Removing

How to proceed:

Q

1. Pull the rinsing device out of the fastening clips and separating plate, and hang it over the edge of the container.
2. Undo and remove both Allen screws (width across flats 5), pull the drum motor out of the hole in the separating plate and remove.
 - Do not allow the drum motor to hang from the connection cable.
3. Undo the hose clip fastening the dirt channel.
4. Pull the dirt channel from the socket of the dirty water outlet and take it out of the filter drum.
5. Open the cotter pin and pull it out.
6. Pull out the drum shaft.
7. Pull the filter drum from the separating plate and lift it out of the container.
 - Proceed carefully: The fastening clips on the container wall could damage the screen elements.

Fitting

How to proceed:

R

1. Ensure that the separating plate is completely seated in the groove of the drum seal.
2. Grease the edge of the drum. This improves the smooth movement of the filter drum.

Q

- ▶ Fit in the reverse order.

9.6 Cleaning the rinsing pump



It is often possible to remove soiling from the rinsing device and rinsing pump by cleaning the rinsing device without the nozzles. (→ Cleaning the rinsing device)

- ▶ Remove all the nozzles for cleaning so that the dirt particles are flushed out.
-

Remove the filter drum to allow work to be carried out on the rinsing pump. (→ Removing the filter drum)

How to proceed:

S

1. Undo the fastening device. To do this, unhook both rubber straps.
2. Lift the rinsing pump, remove the rubber ring and filter sock.
 - Clean all parts in clean water.

9.7 Replacing the rinsing pump

Remove the filter drum to allow work to be carried out on the rinsing pump. (→ Removing the filter drum)

How to proceed:

T

1. Undo the fastening device. To do this, unhook both rubber straps.
2. Loosen the hose clip and pull off the hose.
3. Take out the rinsing pump and replace.
 - Disconnect the connection cable from the cable harness.
4. Fit the rinsing pump in the reverse order.

10 Storage/Over-wintering

The unit is protected from frost:

The unit can be operated as long as the water temperature does not go below +4 °C.

- ▶ Set the interval for time-dependent cleaning to 20 minutes to avoid damage to the rinsing device in the event of frost.
- ▶ Install the control system in such a way that it is protected. The minimum operating temperature of the control system is -10 °C.

The unit is not protected from frost:

Take the unit out of operation at water temperatures below +8° C or, at the latest, when freezing temperatures are to be expected.

- ▶ Drain the unit as far as possible, clean thoroughly and check for damage.
- ▶ Empty all hoses, pipes and connections as far as possible.
- ▶ Leave the slide valves open.
- ▶ Cover the filter container to prevent the penetration of rain water.
- ▶ Protect pipes and slide valves that are in contact with water from frost.

11 Wear parts

The screen elements, safety fuse, drum seal and capacitor of the rinsing pump are wear parts.

- ▶ Do not open the rinsing pump. Send the rinsing pump to OASE. You will be sent an immediate replacement.

12 Disposal

Support us in our endeavour to keep our environment intact, and adhere to the following disposal information!

Dispose of the unit in accordance with the national legal regulations.



Do not dispose of this unit with domestic waste! For disposal purposes, please use the return system provided. Disable the unit beforehand by cutting off the cables.

13 Technical data

ProfiClear Premium			Drum Filter Module Gravity fed system	Drum Filter Module Pump fed system
Control system	Rated voltage	V AC	230	230
	Mains frequency	Hz	50	50
	Power consumption in idle state	W	5	5
	Power consumption during cleaning cycle	W	1050	1050
	Maximum power consumption (theoretical)	W	1300	1300
	Rinsing pump output voltage	V AC	230	230
	Drum motor output voltage	V DC	12	12
	Signal box output voltage	V DC	12	12
	Ambient temperature	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Safety fuse 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Length of power cable	m	2	2
Permissible water temperature		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Length of drum filter cable harness		m	5	5
Airborne noise emitted		dB(A)	<70	<70
Dimensions	L × W × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Weight	without water	kg	70	70
	with water	kg	295	295
Rinsing pump	water pressure	bar	6	6
Drum	diameter	mm	516	516
	width	mm	370	370
Screen elements	quantity	pce.	8	8
Inlet	quantity	pce.	3 + 1 (optional)	2
	connection		DN 110	2"
	UVC clarifying unit		—	Bitron UVC
Outlet	quantity	pce.	2	2
	connection		DN 150	DN 150
Dirt outlet	quantity	pce.	2	2
	connection		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Circulation capacity	minimum	l/h	10000	10000
	maximum	l/h	25000	25000
Container including container cover above water level of pond		mm	130	—
Permissible tolerance of the water level in the pond		mm	-20	—
Permissible frictional losses in supply lines		mbar (cm)	7 (7)	—

Table des matières

1	Remarques relatives à cette notice d'emploi	60
2	Pièces faisant partie de la livraison.....	60
3	Description du produit	61
3.1	Système fonctionnant par gravitation	61
3.2	Système avec pompe	61
3.3	Structure de l'appareil	62
3.4	Description des fonctions.....	63
3.5	Utilisation conforme à la finalité	63
4	Consignes de sécurité.....	63
4.1	Dangers dus à la combinaison d'eau et d'électricité.....	63
4.2	Risques menaçant les personnes porteuses d'un stimulateur cardiaque	63
4.3	Installation électrique correspondant aux prescriptions.....	63
4.4	Exploitation sécurisée	64
5	Mis en place et raccordement.....	64
5.1	Planification de la mise en place	64
5.1.1	Système fonctionnant par gravitation	65
5.1.2	Système avec pompe	65
5.2	Raccordement du filtre à tambour	66
5.2.1	Informations relatives aux conduites	66
5.2.2	Raccordement du conduit d'admission.....	66
5.2.3	Raccordement de l'appareil de préclarification à UVC.....	67
5.2.4	Raccordement du conduit d'écoulement de particules.....	67
5.3	Raccordement et mise en place de la commande	68
6	Mise en service	68
6.1	Succession des étapes de la mise en service	69
6.2	Réglage de la sonde de niveau	70
7	Exploitation.....	71
7.1	Vue d'ensemble commande	71
7.2	Mise en circuit / mise hors circuit.....	71
7.3	Modes de fonctionnement.....	72
7.4	Nettoyage manuel.....	72
7.5	Réglages dans les menus.....	72
7.5.1	<i>CL</i> : Temps de nettoyage "Cleaning"	72
7.5.2	<i>EC</i> : Temps de nettoyage prolongé "Extra Cleaning"	73
7.5.3	<i>In</i> : Nettoyage en fonction du temps "Intervalle"	73
7.6	Lecture du nombre de nettoyages	74
7.6.1	Nettoyages en 24 heures	74
7.6.2	Total des nettoyages	74
7.7	Chargement des réglages de base.....	74
7.8	Messages d'erreur	75
8	Élimination des dérangements.....	77

9	Nettoyage et entretien	78
9.1	Travaux périodiques.....	78
9.2	Nettoyage du système de filtration.....	78
9.3	Nettoyage du dispositif de rinçage.....	78
9.4	Nettoyage de l'élément de tamisage.....	79
9.4.1	Démontage/Montage de l'élément de tamisage	79
9.4.2	Détartrage des éléments de tamisage.....	79
9.5	Démontage/montage du tambour filtrant	79
9.6	Nettoyage de la pompe de rinçage	80
9.7	Remplacement de la pompe	80
10	Stockage/entreposage pour l'hiver.....	81
11	Pièces d'usure	81
12	Recyclage.....	81
13	Caractéristiques techniques.....	82
	Symboles sur l'appareil	283
	Pièces de rechange.....	284

Traduction de la notice d'emploi originale

1 Remarques relatives à cette notice d'emploi

Bienvenue chez OASE Living Water. Avec l'acquisition du produit, **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** vous avez fait le bon choix.

Avant la première utilisation de l'appareil, lire attentivement cette notice d'emploi et se familiariser avec l'appareil. Tous les travaux effectués avec et sur cet appareil devront être exécutés conformément aux directives ci-jointes.

Respecter impérativement les consignes de sécurité relatives à une utilisation correcte et en toute sécurité.

Conserver soigneusement cette notice d'emploi. Lors d'un changement de propriétaire, prière de transmettre également cette notice d'emploi.

Les symboles utilisés dans cette notice d'emploi ont les significations suivantes :



Risque de dommages aux personnes dû à une tension électrique dangereuse

Le symbole attire l'attention sur un danger directement imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si les mesures correspondantes ne sont pas prises.



Risque de dommages aux personnes dû à une source de danger générale

Le symbole attire l'attention sur un danger directement imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si les mesures correspondantes ne sont pas prises.



Consigne importante pour un fonctionnement exempt de dérangement.

A Renvoi à une ou à plusieurs illustrations. Pour cet exemple : renvoi à l'illustration A.

→ Renvoi à une autre section.

2 Pièces faisant partie de la livraison

Système fonctionnant par gravitation	Système avec pompe	Description	<input type="checkbox"/>
1 pce	1 pce	Module filtre à tambour	—
1 pce	1 pce	Commande	D, E 19
5 pces	5 pces	Disque à fibres 6 × 10 mm comme recharge	D, E 12
2 pces	2 pces	Piquet pour la mise en place de la commande	D, E 18
—	2 pces	Set de raccordement 2", pour le raccordement des pompes filtrantes - Embout de tuyau 2" - Ecrou-raccord 2" - Collier de serrage	E 13
2 pces	—	Capuchon DN 110	

3 Description du produit

Parmi le système de filtration ProfiClear Premium d'OASE, on compte les modules de filtration suivants : module de filtre à tambour, module Moving Bed et module individuel. Le système de filtration est exploitable soit comme système pompé soit comme système de gravitation. A l'exception du module de filtre à tambour, tous les modules de filtration sont appropriés aux deux systèmes.

3.1 Système fonctionnant par gravitation

A

Le système de filtration s'enterre complètement dans le sol (puits filtrant). L'orifice d'admission est en dessous du niveau de l'étang. L'eau polluée de l'étang arrive dans le premier bac de filtration par le biais de bondes de fond ou de skimmer pour s'écouler ensuite à travers les modules de filtration installés en aval. L'eau des conteneurs se met au même niveau que l'eau de l'étang selon le principe des vases communicants (pression hydrostatique). Une pompe installée dans le dernier module filtrant pompe l'eau nettoyée par le biais d'une conduite et la rejette dans l'étang.

Avantages du système fonctionnant par gravitation :

- ▶ Bon transport et par conséquent suppression effective des substances en suspension par l'application du principe de la gravitation
- ▶ Consommation réduite en énergie, du fait de la faible différence de niveau et des pertes par frottement réduites
- ▶ Intégration invisible dans le jardin aquatique
- ▶ L'installation des appareils de préclarification à UVC est possible soit en aval soit aussi en amont avec le bitron Gravity
- ▶ Adaptation optimale à la pompe filtrante OASE AquaMax Gravity Eco

3.2 Système avec pompe

B, C

Le système de filtration peut se trouver au-dessus du niveau de l'eau de l'étang. L'eau polluée de l'étang est retirée de l'étang par pompage au moyen d'une pompe filtrante pour être ensuite dirigée vers le système de filtration. L'eau épurée est refoulée vers l'étang en passant par une conduite en chute libre.

Avantages du système avec pompe :

- ▶ Travaux d'installation réduits
- ▶ Facilité d'extension du système
- ▶ Montage en amont simple des appareils de préclarification à UVC
- ▶ Adaptation optimale aux pompes filtrantes OASE AquaMax Eco Premium

3.3 Structure de l'appareil

<input type="checkbox"/> D	Système fonctionnant par gravitation	<input type="checkbox"/> E	Système avec pompe	Description
	1		1	Couvercle du conteneur
	2		2	Boîte de signalisation avec sonde de niveau (3) et sonde de température (4) - La boîte de signalisation se raccorde à la commande (19, 21)
	3		3	Sonde de niveau - signale le niveau de l'eau dans le système de filtration
	4		4	Sonde de température - surveille la température de l'eau
	5		5	Tambour filtrant avec huit éléments de tamisage - Éléments de tamisage pour particules grossières de 60 µm max. (disponible aussi en option avec 150 µm)
	6		6	Dispositif de rinçage - élimine les particules grossières des éléments de tamisage par l'application d'une forte pression d'eau (5)
	7		7	Goulotte à déchets - récupère les particules grossières et l'eau de rinçage des éléments de tamisage (5)
	8		8	2 × Conduit d'écoulement DN 150
	9		9	Pompe de rinçage pour l'alimentation du dispositif de rinçage (6)
	10		10	Galets pour le guidage du tambour filtrant
	11		11	Conduit d'écoulement des particules DN 75 avec robinet d'arrêt
	12		12	5 × joint gonflant de rechange
	—		13	Set de raccordement 2"
	—		14	2 × Pièce de traversée 2", pour le raccordement des pompes filtrantes
	—		15	2 × Pièce de traversée 1 ½", obturée par bouchon d'étanchéité - raccord optionnel pour appareil de préclarification à UVC Bitron
	16		16	Conduit d'écoulement des particules DN 110 pour salissures grossières
	17		17	Moteur de tambour pour tambour filtrant - Le moteur se raccorde à la commande (19, 20)
	18		18	2 x piquet pour la mise en place de la commande
	19		19	Commande
	20		20	Fiche de connexion pour moteur de tambour
	21		21	Fiche de connexion pour boîte de signalisation
	22		22	Câble de raccordement réseau
	23		23	Fiche de connexion pour pompe de rinçage
	24		24	Porte-fusible - Protection par fusible de la commande avec fusible 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Conduit d'admission DN 110
	26		—	Conduit d'admission DN 110, déjà tracé sur la paroi du conteneur - Utilisable en option en tant que quatrième conduit d'admission, tracer les trous et monter le set de raccordement disponible en option (réf. : 19005) d'Oase
	27		—	2 × conduit d'admission DN 110, avec bouchon fileté - utilisable en option en tant que troisième conduit d'admission

3.4 Description des fonctions

La tâche principale du module filtre à tambour ProfiClear Premium consiste à séparer les particules grossières. Des tamis (60 µm) séparent les particules de salissures de tout genre avant que l'eau n'atteigne la biologie filtrante. La séparation des substances solides permet l'élimination d'une grande partie des substances nutritives contenues dans l'eau.

Le module filtre à tambour fournit en l'occurrence un travail précieux pour assister la biologie filtrante dans le module Moving Bed et le module individuel. Le débit maximal est de 25 m³/h dans le système de filtration

La commande équipée du système microcontrôleur intégré pilote et surveille automatiquement le processus de filtration. L'autonettoyage automatique s'adapte individuellement aux besoins.

3.5 Utilisation conforme à la finalité

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, appelé par la suite "appareil", et toutes les autres pièces faisant partie de la livraison ne peuvent être utilisées que comme suit :

- ▶ Pour le nettoyage de bassins de jardin.
- ▶ Exploitation dans le respect des données techniques.

Les restrictions suivantes sont valables pour l'appareil :

- ▶ Exploitation uniquement avec de l'eau à une température entre +4 °C minimum et +35 °C maximum.
- ▶ Ne jamais refouler des liquides autres que de l'eau.
- ▶ Ne pas utiliser à des fins commerciales ou industrielles.
- ▶ Non compatible à l'eau salée.
- ▶ Ne jamais utiliser sans débit d'eau.
- ▶ Ne pas utiliser en relation avec des produits chimiques, des produits alimentaires, des matériaux facilement inflammables ou explosifs.

4 Consignes de sécurité

La société **OASE** a construit cet appareil selon l'état actuel des connaissances techniques et les consignes de sécurité en vigueur. Toutefois des dangers pour les personnes et les biens peuvent émaner de cet appareil lorsque celui-ci est utilisé de manière non appropriée voire non conforme à sa finalité ou lorsque les informations de sécurité ne sont pas respectées.

Pour des raisons de sécurité, les enfants et les mineurs de moins de 16 ans ainsi que les personnes n'étant pas en mesure de reconnaître les dangers ou n'ayant pas pris connaissance de cette notice d'emploi ne sont pas autorisés à utiliser cet appareil ! Les enfants doivent être sous surveillance pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

4.1 Dangers dus à la combinaison d'eau et d'électricité

- ▶ La combinaison d'eau et d'électricité peut entraîner des blessures graves ou la mort par électrocution en présence de raccordements non conformes ou d'une utilisation inappropriée.
- ▶ Toujours mettre hors tension tous les appareils se trouvant dans l'eau avant tout contact avec l'eau.

4.2 Risques menaçant les personnes porteuses d'un stimulateur cardiaque

- ▶ Le couvercle du conteneur est équipé d'un aimant permanent. Le champ magnétique peut avoir un impact sur un stimulateur cardiaque.

4.3 Installation électrique correspondant aux prescriptions

- ▶ Les installations électriques doivent correspondre aux règlements d'installation nationaux et être réalisées uniquement par une personne spécialisée dans les montages électriques.
- ▶ Une personne est considérée comme personnel spécialisé dans les montages électriques lorsqu'elle est capable et habilitée à apprécier et réaliser les travaux qui lui sont confiés en raison de sa formation technique, de ses connaissances et de son expérience. Le travail d'une personne qualifiée comprend également l'identification de dangers éventuels et le respect des normes régionales et nationales en vigueur, des règlements et des dispositions.
- ▶ En cas de questions et de problèmes, prière de vous adresser à un électricien.
- ▶ Le raccordement de l'appareil est autorisé uniquement lorsque les données électriques de l'appareil et l'alimentation électrique correspondent. Les données de l'appareil sont indiquées sur la plaque signalétique de l'appareil, ou sur l'emballage, ou dans cette notice d'emploi.

- ▶ Veiller à ce que l'appareil soit absolument protégé par fusible par le biais d'une protection différentielle avec un courant assigné de 30 mA maximum.
- ▶ Les câbles de rallonge et le distributeur de courant (par ex. blocs multiprises) doivent être conçus pour une utilisation en extérieur (protégé contre les projections d'eau).
- ▶ La section des lignes de raccordement au réseau ne doit pas être inférieure à celle des câbles sous gaine caoutchouc H05RN-F. Les câbles de rallonge doivent être conformes à la norme DIN VDE 0620.
- ▶ Protéger les raccordements à fiche contre l'humidité.
- ▶ Raccorder l'appareil uniquement à une prise installée conformément à la réglementation.

4.4 Exploitation sécurisée

- ▶ Ne pas utiliser l'appareil en cas de défectuosité des lignes électriques ou du carter.
- ▶ Ne pas porter, ni tirer l'appareil par le câble électrique.
- ▶ Poser tous les câbles de manière à ce qu'ils soient protégés contre d'éventuels endommagements et ne puissent pas provoquer la chute d'une personne.
- ▶ Ne jamais ouvrir le carter de l'appareil ou des parties y appartenant si cela n'est pas expressément indiqué dans la notice d'emploi.
- ▶ N'utiliser que des pièces de rechange et des accessoires d'origine pour l'appareil.
- ▶ Ne jamais procéder à des modifications techniques sur l'appareil.
- ▶ Ne faire effectuer les réparations que par des SAV autorisés par OASE.
- ▶ Les câbles de raccordement ne sont pas interchangeables. Au cas où un câble de raccordement serait endommagé, l'appareil ou le composant doit être éliminé.
- ▶ Tenir la prise de courant et la prise de secteur au sec.
- ▶ Une surtension dans le réseau peut causer des dérangements de l'appareil. Vous trouverez des informations à ce sujet dans le chapitre "Élimination des dérangements".

- ▶ Ne pas inhaler les embruns du dispositif de rinçage. Les embruns risquent de contenir des bactéries nocives à la santé. Le dispositif de rinçage continue de fonctionner lorsque le couvercle du conteneur est soulevé.

5 Mis en place et raccordement

5.1 Planification de la mise en place

F



Attention ! Tension électrique dangereuse.

Conséquences éventuelles : mort ou blessures graves découlant du fonctionnement d'appareils électriques ou d'installations dans ou à côté des étangs de baignade.

Mesures de protection :

- ▶ Utiliser exclusivement des appareils électriques ou des installations avec une tension assignée $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ ou $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ Respecter une distance minimale de 2 m par rapport à l'étang de baignade lors de l'exploitation d'appareils électriques ou d'installations avec une tension assignée $U_{AC} > 12 \text{ V}$ ou $U_{DC} > 30 \text{ V}$.
- ▶ Respecter les règlements nationaux et régionaux.



Remarque :

Utiliser des moyens d'aide au transport et à la manutention appropriés pour le transport et la mise en place de l'appareil.

L'appareil a un poids de plus de 25 kg (→ Caractéristiques techniques).

Projeter la mise en place du système de filtration. Une planification minutieuse et une prise en considération des conditions ambiantes permettront d'obtenir des conditions de fonctionnement optimales.

Ci-après, les conditions fondamentales à respecter :

- ▶ les modules de filtration remplis ont tous un poids élevé. Choisir une surface de fond appropriée (au moins un dallage, ou mieux encore une surface bétonnée) pour éviter tout effondrement.

- ▶ Prévoir suffisamment d'espace autour des appareils, pour pouvoir exécuter les travaux de nettoyage et d'entretien.
- ▶ Faire écouler l'eau usée dans les canalisations ou le plus loin possible du bassin pour éviter absolument tout retour dans le bassin.
 - Pour acheminer les salissures grossières et l'eau usée dans une conduite commune, utiliser pour cela au moins des conduites DN 110.



Remarque :

Un cours de ruisseau ou une cascade sont appropriés de manière optimale à la reconduite de l'eau vers l'étang.

Ceci permet d'oxygéner l'eau filtrée de l'étang avant qu'elle ne retourne dans l'étang.

5.1.1 Système fonctionnant par gravitation

A, G

Exigences spécifiques au système

La mise en place correcte et un niveau d'eau constant dans l'étang sont des conditions essentielles pour un fonctionnement optimal et impeccable du système fonctionnant par gravitation.

Construction du puits filtrant :

- ▶ Creuser une fosse aux dimensions suffisantes pour le système de filtration.
- ▶ Aligner la plaque de fond à l'horizontale.
- ▶ Sécuriser les parois de la fosse pour parer à tout affaissement du sol (maçonner, bétonner).
- ▶ S'assurer que la fosse est protégée contre toute inondation. Prévoir un écoulement pour l'eau de pluie.

Mise en place du système de filtration :

- ▶ Déterminer le niveau d'eau max. de l'étang.
- ▶ La plaque de fond qui porte le système de filtration doit se trouver à 685 mm en dessous du niveau d'eau max. (tolérance max. : -20 mm).
- ▶ Maintenir le niveau d'eau constant :
 - ▶ Un niveau d'eau constant est requis dans l'étang pour le fonctionnement du système par gravitation. Des tolérances pouvant aller jusqu'à -20 mm par rapport au niveau d'eau max. sont autorisées.
 - Lorsque le niveau d'eau max. est dépassé, l'eau s'écoule dans le module filtre à tambour par le biais de la goulotte à déchets jusqu'à ce que le niveau d'eau max. soit à nouveau atteint.
 - Le dépassement de plus de 20 mm du niveau d'eau max. empêche tout fonctionnement optimal voire impeccable.
- ▶ Installer le dispositif de mise à niveau de l'eau OASE ProfiClear Guard. Le ProfiClear Guard permet l'alimentation automatique de l'étang en eau lorsque le niveau d'eau est tombé en dessous de la valeur autorisée.

5.1.2 Système avec pompe

B, C, H

Exigences spécifiques au système

- ▶ Aligner la plaque de fond à l'horizontale.
- ▶ Placer le module filtre à tambour 150 mm plus haut que le module Moving Bed qui suit en aval pour que les raccords des deux modules (écoulement et admission) se trouvent à hauteur égale.
 - Conseil : utiliser des plaques de béton vendues couramment dans le commerce, chacune aux dimensions de 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Positionner le conduit d'écoulement du système de filtration de sorte à ce que le niveau d'eau dans le module filtre à tambour soit au maximum 350 mm en dessous du bord du conteneur en haut.
 - Autrement, tout fonctionnement optimal voire impeccable est impossible.
- ▶ Dans l'étang (p. ex. au dessus du cours du ruisseau ou de la cascade), ne pas positionner le conduit d'admission plus haut que le conduit d'écoulement du système de filtration.

5.2 Raccordement du filtre à tambour

5.2.1 Informations relatives aux conduites

- ▶ Utiliser des conduites appropriées.
- ▶ Ne pas utiliser des sections de conduites perpendiculaires. Des coudes d'un angle maximal de 45° présentent une haute efficacité.
- ▶ Pour une connexion durable et fiable, assembler les tuyaux en plastique par collage ou utiliser des raccords à manchon dotés de cran d'arrêt.
- ▶ L'eau stagnante ne peut s'écouler en cas de fort gel et fait éclater les conduites. De ce fait, poser les conduites et les tuyaux avec une inclinaison (50 mm/m) de sorte qu'ils puissent se vider.
- ▶ Pour le système de gravitation, les conduits d'alimentation du bassin et évent. de retour en direction du bassin doivent pouvoir être fermés pendant les travaux d'entretien et de réparation. Installer en l'occurrence des robinets d'arrêt appropriés.
- ▶ Pour le système fonctionnant par gravitation, le total des pertes dans les conduites d'amenée doit être au maximum de 7 mbar (7 cm).
 - Sinon le niveau de l'eau dans le système de filtration tombe en dessous du niveau minimal pendant le fonctionnement. Tout fonctionnement optimal voire impeccable est alors impossible.

5.2.2 Raccordement du conduit d'admission

Système fonctionnant par gravitation



Attention ! Le conteneur est en PRV (plastique renforcé de fibre de verre). Des particules de fibres de verre sont libérées en cas de perçage ou de ponçage.

Conséquences éventuelles : L'inhalation de particules de fibres de verre est nocive à la santé.

Mesures de protection : Toujours porter un masque protégeant les voies respiratoires pour les travaux de perçage ou de ponçage.

A, D

Le module filtre à tambour est doté de trois raccords DN 110. Si nécessaire, il est possible de monter un quatrième conduit d'admission DN 110 au moyen du set de raccordement (référence 19005). Des repères ont été tracés sur la paroi du conteneur pour les perçages.

- ▶ Raccorder des conduites DN 110 appropriées de la bonde de fond et ou du skimmer aux conduits d'admission.
- ▶ Prendre les mesures nécessaires pour empêcher les poissons de pénétrer dans les conduites.

Système avec pompe

Le module filtre à tambour est doté de deux raccords 2". En fonction du débit refoulé, raccorder soit une, soit deux pompes filtrantes.

- ▶ Il est possible de raccorder en plus un appareil de préclarification à UVC. (→Raccordement de l'appareil de préclarification à UVC)
- ▶ Le débit maximal est limité à 15000 l/h à chaque raccord.

Voici comment procéder :

B, I

1. Dévisser le bouchon à visser 2", joint plat compris, de la pièce de traversée.
2. Visser l'écrou-raccord, embout de tuyau 2" et joint plat compris, sur la pièce de traversée. Serrer l'écrou-raccord à la main.
3. Faire glisser le tuyau 2" de la pompe filtrante sur l'embout de tuyau et le fixer avec le collier de serrage.

5.2.3 Raccordement de l'appareil de préclarification à UVC

Pour le système fonctionnant par gravitation ProfiClear Premium, installer l'appareil de préclarification à UVC Bitron Gravity dans le module individuel. (→ Notices d'utilisation "Bitron Gravity" et "Module individuel ProfiClear Premium")

Avec le système avec pompe, l'appareil de préclarification à UVC Bitron C se monte sur le module filtre à tambour. Pour le fonctionnement avec deux pompes filtrantes, raccorder l'une de ces pompes à un conduit d'admission 2" et l'autre au Bitron.

Pour avoir accès aux vis des bouchons d'étanchéité, démonter un élément de tamisage. (→ Remplacement de l'élément de tamisage)

Voici comment procéder :

J

1. Enlever les deux vis et le bouchon d'étanchéité.
2. Faire passer l'embout de sortie du Bitron, joints plats compris, par les deux trous de la paroi du conteneur.
3. Visser les écrous-raccord sur les embouts de sortie et les serrer à la main.
4. Raccorder Bitron C à la pompe filtrante en suivant les instructions de la notice d'utilisation.

5.2.4 Raccordement du conduit d'écoulement de particules

D, E

Les particules grossières accumulées dans la goulotte à déchets s'écoulent par le biais du conduit d'écoulement des particules grossières DN 110 (le plus en haut sur le conteneur) installé du côté admission.

- ▶ Raccorder une conduite appropriée DN 110 et acheminer l'eau polluée vers les canalisations d'eaux usées.

En cas de besoin (nettoyage, réparations, entreposage pour l'hiver), il est possible de laisser l'eau s'écouler dans le conteneur par le biais du conduit d'écoulement de particules DN 75 avec robinet d'arrêt en bas sur le réservoir.

- ▶ Raccorder une conduite appropriée DN 75 et acheminer l'eau polluée vers les canalisations d'eaux usées.



Assembler les deux conduites DN 75 et DN 110 et acheminer l'eau polluée vers les canalisations d'eaux usées par le biais d'un tuyau DN 110. Cette méthode permet d'obtenir un bon rinçage sous pression de la conduite d'eau polluée.

5.3 Raccordement et mise en place de la commande

Le faisceau de câbles du module filtre à tambour comprend les lignes de raccordements de la boîte de signalisation, du moteur du tambour et de la pompe de rinçage.

Raccordement

K

- ▶ Brancher les trois fiches du faisceau de câbles avec les douilles sur la commande. Serrer les écrous-raccord à la main.
 - Les raccords sont protégés contre l'inversion des polarités et ne se laissent pas permuter.
 - Remplir d'abord le conteneur, puis brancher la commande sur la tension d'alimentation.

Mise en place

L

- ▶ Installer la commande à une distance de 2 m au moins de l'étang.
- ▶ Protéger la commande contre le rayonnement solaire direct.
- ▶ La commande est équipée d'une protection contre les projections et les éclaboussures d'eau et peut rester sous la pluie.
- ▶ Variantes de mise en place :
 - Accrochage de la commande : soit à la fixation sur la paroi du conteneur du module filtre à tambour, soit à un autre endroit au moyen de crochets à visser.
 - Glisser les deux piquets sur la commande et enfoncer ceux-ci dans le sol.



En cas de sol dur :

- ▶ ne jamais frapper sur la commande.
- ▶ Glisser les deux piquets sur la commande.
- ▶ Appuyer légèrement sur le sol avec les piquets pour marquer les points d'impact.
- ▶ Sortir les piquets de la commande et les enfoncer dans le sol.
- ▶ Glisser la commande sur les piquets.

6 Mise en service

Lors de la première mise en service, nettoyer méticuleusement l'étang pour que le système de filtration ne soit pas soumis à une contrainte extrême en raison d'une eau excessivement polluée. Pour ce nettoyage, OASE préconise l'usage de l'aspirateur de boue d'étang Pondovac.

Lorsque l'étang vient juste d'être construit, ce nettoyage est en principe superflu.



Attention ! Tension électrique dangereuse.

Conséquences éventuelles : mort ou blessures graves.

Mesures de protection : Mettre hors circuit avant tout contact avec l'eau et avant toute exécution de travaux sur l'appareil et protéger contre toute remise en circuit involontaire.



Attention ! Composants électriques fragiles.

Conséquence éventuelle : l'appareil est détruit.

Mesure de protection :

- ▶ raccorder l'appareil à une alimentation en courant avec variateur.
- ▶ Ne pas utiliser l'appareil avec une minuterie.



Attention ! La pompe de rinçage ne doit jamais fonctionner à sec !

Conséquences éventuelles : détérioration de la pompe de rinçage.

Mesures de protection :

- ▶ Contrôler régulièrement le niveau de l'eau. La pompe de rinçage doit se trouver sous l'eau pendant le fonctionnement.
- ▶ Mettre la commande en circuit uniquement lorsque le conteneur est rempli.

6.1 Succession des étapes de la mise en service

Système fonctionnant par gravitation

G

Voici comment procéder :

1. Sur le conteneur, en bas, fermer le robinet d'arrêt du conduit d'écoulement de particules.
2. Contrôler l'ensemble du système de filtration (conduites et tuyaux) pour s'assurer que rien ne manque.
3. Oter le couvercle du conteneur.
4. A la main, faire effectuer une rotation complète au tambour filtrant pour s'assurer de la liberté du mouvement.
5. Ouvrir le robinet d'arrêt du conduit d'admission et évent. du conduit d'écoulement pour remplir le système de filtration d'eau.
6. Remplir l'étang d'eau jusqu'à l'atteinte du niveau maximal.
7. Contrôler le niveau d'eau dans le module filtre à tambour. Voir l'autocollant avec repères sur la paroi intérieure du conteneur.
 - Niveau d'eau idéal : 115 mm en dessous du bord du conteneur en haut)
 - Tolérance autorisée : -20 mm (135 mm en dessous du bord du conteneur en haut)
 - Corriger la mise en place lorsque le niveau d'eau minimal n'est pas atteint.
8. Vérifier l'étanchéité de toutes les conduites, tuyaux et raccords.
 - Au début, les joints gonflants risquent de ne pas être étanches, car ils ne sont complètement étanches qu'après le contact avec l'eau.
9. Remettre le couvercle du conteneur en place.
 - Lorsque le couvercle du conteneur est soulevé, le tambour filtrant est immobilisé pour des raisons de sécurité.
10. Mettre la commande en circuit et entreprendre éventuellement les réglages. (→ Exploitation)
11. Mettre les pompes filtrantes et évent. l'appareil de préclarification à UVC en circuit dans le module individuel.
12. Régler la sonde de niveau sur le niveau de l'eau dans le système de filtration. (→ Réglage de la sonde de niveau)



En cas d'utilisation d'activateurs de filtre (p. ex. BioKick CWS d'OASE) laisser toutefois les appareils de préclarification à UVC présents hors circuit pendant au moins 24 heures, pour ne pas gêner la colonisation des matériaux filtrants avec des microorganismes.

Système avec pompe

Voici comment procéder :

1. Sur le conteneur, en bas, fermer le robinet d'arrêt du conduit d'écoulement de particules.
2. Contrôler l'ensemble du système de filtration (conduites et tuyaux) pour s'assurer que rien ne manque.
3. Oter le couvercle du conteneur.
4. A la main, faire effectuer une rotation complète au tambour filtrant pour s'assurer de la liberté du mouvement.
5. Remplir le filtre à moitié avec de l'eau (dispositif de protection contre la marche à sec de la pompe de rinçage).
6. Remettre le couvercle du conteneur en place.
 - Lorsque le couvercle du conteneur est soulevé, le tambour filtrant est immobilisé pour des raisons de sécurité.
7. Mettre la commande en circuit et entreprendre éventuellement les réglages. (→ Exploitation)
8. Mettre les pompes filtrantes et évent. l'appareil de préclarification à UVC en circuit.
 - L'eau doit être refoulée dans l'étang par le biais de la conduite de retour.

9. Vérifier l'étanchéité de toutes les conduites, tuyaux et raccords.
 - Au début, les joints gonflants risquent de ne pas être étanches, car ils ne sont complètement étanches qu'après le contact avec l'eau.
10. Le cas échéant régler la sonde de niveau. (→ Réglage de la sonde de niveau)



En cas d'utilisation d'activateurs de filtre (p. ex. BioKick CWS d'OASE) laisser toutefois les appareils de préclarification à UVC présents hors circuit pendant au moins 24 heures, pour ne pas gêner la colonisation des matériaux filtrants avec des microorganismes.

6.2 Réglage de la sonde de niveau

Système fonctionnant par gravitation

Pour le fonctionnement optimal du système de filtration, régler la sonde de niveau sur le niveau de l'eau dans le conteneur. Une clé à fourche de 10 mm est requise pour le réglage.

Voici comment procéder :

M

1. Ôter le couvercle du conteneur.
2. Couper les pompes filtrantes et contrôler le niveau d'eau.
 - Le niveau d'eau doit se trouver à hauteur du repère max. sur la paroi intérieure du conteneur.
 - Le cas échéant, procéder à la mise à niveau de l'étang.
3. Couper la tension d'alimentation (la commande doit être sans tension).
4. Desserrer les deux vis de la sonde de niveau de manière à ce que cette dernière soit facilement déplaçable.
5. Remettre le couvercle du conteneur en place.
6. Mettre la commande et les pompes filtrantes en circuit et lancer un nettoyage.
7. Couper la tension de la commande et ôter le couvercle du conteneur.
8. Décaler la sonde de niveau jusqu'à ce que le repère qui se trouve sur le carter coïncide avec le niveau d'eau.
9. Resserrer les deux vis de la sonde de niveau.
10. Remettre le couvercle du conteneur en place et mettre la commande en circuit.



Remarque :

- ▶ Exécuter tout de suite le réglage après le nettoyage. Les éléments de tamisage collectent les salissures en permanence. Par conséquent le niveau d'eau baisse dans le conteneur.
- ▶ Relancer ensuite un nettoyage et contrôler le réglage. Corriger éventuellement le réglage.
- ▶ Recontrôler le réglage lorsque la qualité d'eau voulue est atteinte.

Système avec pompe

N

Avec le système avec pompe, le niveau de l'eau du système de filtration est fonction du niveau d'eau de l'étang. Le niveau d'eau du système de filtration est fonction du débit de recirculation. Ceci explique la nécessité éventuelle d'un réglage de la sonde de niveau.

Il est possible de monter la sonde de niveau à quatre positions. Les indications supposent l'utilisation de 2 conduits d'écoulement DN 110 sur le dernier module de filtration en tant que conduite de retour vers l'étang.

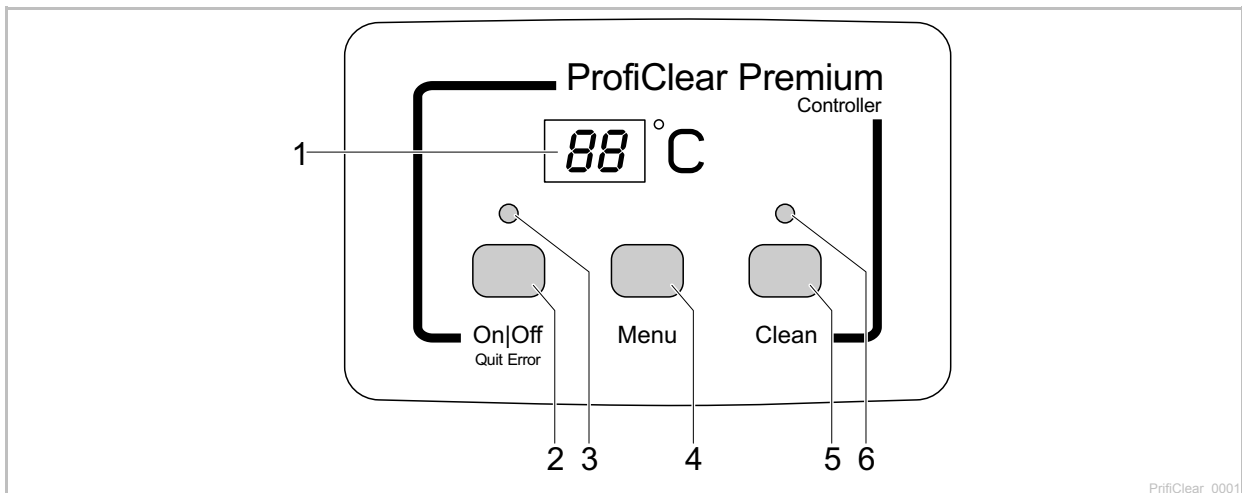
- ▶ Position 1 ou 2 : appropriée pour des débits de recirculation inférieurs à 22000 l/h et des intervalles de nettoyage automatiques plus courts.
- ▶ Position 3 : appropriée pour des débits de recirculation de 22000 l/h max. (état à la livraison).
- ▶ Position 4 : appropriée pour des débits de recirculation supérieurs à 22000 l/h.

Voici comment procéder :

1. Desserrer les deux contre-écrous. Enlever les écrous et les vis à six pans creux.
2. Décaler la sonde de niveau jusqu'à la position voulue conformément à la grille et la fixer au moyen des vis à six pans creux et des contre-écrous. Resserrer les deux écrous.

7 Exploitation

7.1 Vue d'ensemble commande



- 1 Afficheur
 - Affichage de l'état de service
 - Affichage des menus et des valeurs pour le réglage du filtre à tambour
 - la température actuelle de l'eau [°C] est affichée par défaut
- 2 Touche On|Off, Quit Error
 - Mise en ou hors circuit du filtre à tambour
 - Réinitialiser les messages d'erreur
- 3 LED, bicolore
 - La LED est allumée en rouge : la commande est hors circuit (DF)
 - La LED est allumée en vert : la commande est en circuit (On)
- 4 Touche Menu
 - Choix des menus suivants et modification des valeurs :
 - Temps de nettoyage "Cleaning" (CL)
 - Temps nettoyage prolongé "Extra Cleaning" (EC)
 - Nettoyage en fonction du temps "Intervalle" (In)
- 5 Touche Clean
 - Lancer manuellement le nettoyage, interrompre le nettoyage actif
 - La LED (6) s'allume lorsque le nettoyage est actif
- 6 LED bleue
 - La LED est allumée en bleu Nettoyage actif


7.2 Mise en circuit / mise hors circuit

La manière de procéder	Info
Mise en circuit : (On Off) maintenir cette touche enfoncée pendant 3 s. - La LED (3) est allumée en vert. - L'afficheur indique env. 5 s On.	- L'afficheur indique la température de l'eau de manière standard. - Après une coupure de tension, la commande reste en circuit.
Mise hors circuit : (On Off) maintenir cette touche enfoncée pendant 3 s. - La LED (3) est allumée en rouge. - L'afficheur indique DF	- La commande désactive toutes les fonctions. - Après une coupure de tension, la commande reste hors circuit.

7.3 Modes de fonctionnement

Description	Info
<p>Mode automatique :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mode pour le fonctionnement normal. 	<ul style="list-style-type: none"> - L'afficheur indique la température de l'eau de manière standard. - Un nettoyage est lancé automatiquement lorsque la sonde de niveau signale un niveau d'eau extrêmement divergent. - Système fonctionnant par gravitation : le niveau d'eau tombe sous un niveau d'eau déterminé. - Système avec pompe : le niveau d'eau dépasse un niveau d'eau déterminé. - 20 nettoyages automatiques sont suivis d'un nettoyage exécuté avec temps de nettoyage prolongé.
<p>Mode en fonction du temps</p>	<ul style="list-style-type: none"> - un nettoyage en fonction du temps peut être exécuté en plus du nettoyage automatique (en fonction du niveau d'eau dans le filtre à tambour). (→ <i>ln</i>: nettoyage en fonction du temps "Intervalle") - La durée du nettoyage correspond au temps de nettoyage réglé dans le menu de nettoyage "Cleaning". (→ <i>ℓL</i>: Temps de nettoyage "Cleaning")

7.4 Nettoyage manuel

La manière de procéder	Info
<p> l'actionner pendant 3 s.</p> <ul style="list-style-type: none"> - La LED (6) est allumée - L'afficheur indique <i>ℓL</i> - Interrompre l'opération : réagir par la touche 	<ul style="list-style-type: none"> - Pour des raisons de sécurité, le moteur du tambour est verrouillé lorsque le couvercle du filtre est soulevé. Pour contrôler le fonctionnement des buses, vous pouvez continuer à pratiquer le démarrage automatique de la pompe de rinçage. - Chaque nettoyage activé (automatiquement, en fonction du temps ou manuellement) peut être interrompu en actionnant la touche.

7.5 Réglages dans les menus












Remarque :

Des réglages dans les menus sont possibles uniquement lorsque la commande est en circuit. (→ Mise en circuit / Mise hors circuit).

7.5.1 *ℓL*: Temps de nettoyage "Cleaning"

Le réglage du temps de nettoyage entraîne la modification de la durée du nettoyage. Prolonger le temps de nettoyage lorsque l'écoulement de la charge polluante n'est pas impeccable. Ceci peut s'avérer nécessaire, p. ex. en cas de pose de conduites d'évacuation très longues ou tortueuses ou en cas de formation de charge polluante particulièrement gluante (p. ex. pendant les périodes de frai).










Tenir compte de ce qu'un temps de nettoyage prolongé signifie une hausse de la consommation d'eau. Le réglage de base de 10 s est en principe suffisant (cela correspond env. à $\frac{7}{8}$ de rotation du tambour).

La manière de procéder	Info
<p>1.  appuyer plusieurs fois sur cette touche jusqu'à ce que <i>ℓL</i> apparaisse sur l'afficheur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur  ou sur .
<p>2.  maintenir cette touche enfoncée 5 s jusqu'à ce que l'afficheur indique le temps.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur  ou sur .
<p>3.  appuyer plusieurs fois sur cette touche pour modifier la valeur.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modification rapide : maintenir la touche enfoncée 	<ul style="list-style-type: none"> - Plage réglable : 10 – 30 s - Incrément" : 1 s - Comptage uniquement croissant. L'affichage repasse à 10 après avoir atteint la valeur 30. - Enregistrer la valeur réglée : attendre 5 s jusqu'à ce que le menu soit automatiquement quitté. - Annuler sans enregistrer et quitter le menu : appuyer sur  ou sur .

7.5.2 EC: Temps de nettoyage prolongé "Extra Cleaning"

Pour éviter tout dépôt grossier dans la goulotte à déchets ou le système de tuyauterie, l'appareil dispose d'un temps de nettoyage prolongé appliqué tous les 20 cycles de nettoyage. Le système des conduites est ainsi rincé à intervalles réguliers.

Si toutefois les salissures s'accumulaient de manière défavorable et occasionnaient des dépôts, il est possible d'augmenter le temps de nettoyage et de rincer de cette manière la conduite au moyen d'eau supplémentaire. Le temps de nettoyage prolongé est de 20 s dans le réglage de base.

La manière de procéder	Info
1.  appuyer plusieurs fois sur cette touche jusqu'à ce que CL apparaisse sur l'afficheur.	- Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur  ou sur  .
2.  maintenir cette touche enfoncée 5 s jusqu'à ce que l'afficheur indique le temps de nettoyage.	- Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur  ou sur  .
3.  appuyer plusieurs fois sur cette touche pour modifier la valeur. - Modification rapide : maintenir la touche enfoncée.	- Plage réglable : 10 – 60 s - Incrément" : 1 s - Comptage uniquement croissant. L'affichage repasse à 10 après avoir atteint la valeur 60. - Enregistrer la valeur réglée : attendre 5 s jusqu'à ce que le menu soit automatiquement quitté. - Annuler sans enregistrer et quitter le menu : appuyer sur  ou sur  .

7.5.3 In: Nettoyage en fonction du temps "Intervalle"










Outre le nettoyage automatique, l'appareil peut exécuter un nettoyage supplémentaire en fonction du temps. Cette fonction est particulièrement judicieuse pour les étangs à poissons. Car ceci permet aussi en cas de charge polluante minime de toujours évacuer les excréments produits avant que les substances nutritives ne se détachent.

Adapter l'intervalle de temps aux besoins. Avec un intervalle de temps de 20 minutes (réglage de base), le réglage du module filtre à tambour est en principe optimal. Lorsque l'intervalle de temps est de 0 minutes, la fonction est désactivée.

Le nettoyage en fonction du temps n'a aucun impact sur le nettoyage automatique qui démarre lorsque le niveau de l'eau est trop bas. L'intervalle de temps se réinitialise après chaque nettoyage automatique et le comptage du temps repart à zéro.





Le nettoyage en fonction du temps protège aussi le système de filtration contre le gel. Respecter à cet effet les consignes relatives à un entreposage d'hiver fiable. (→Stockage/Entreposage pour l'hiver)



La manière de procéder	Info
1.  appuyer plusieurs fois sur cette touche jusqu'à ce que In apparaisse sur l'afficheur.	- Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur  ou sur  .
2.  maintenir cette touche enfoncée 5 s jusqu'à ce que l'afficheur indique le temps.	- Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur  ou sur  .
3.  appuyer plusieurs fois sur cette touche pour modifier la valeur. - Modification rapide : maintenir la touche enfoncée.	- Plage réglable : 0, 3 – 60 min - 0 min : pas de nettoyage en fonction du temps - Incrément" : 1 min - Comptage uniquement croissant. L'affichage repasse à 0 après avoir atteint la valeur 60. - Enregistrer la valeur réglée : attendre 5 s jusqu'à ce que le menu soit automatiquement quitté. - Annuler sans enregistrer et quitter le menu : appuyer sur  ou sur  .

7.6 Lecture du nombre de nettoyages



7.6.1 Nettoyages en 24 heures

La manière de procéder	Info
<p> et  maintenir ces touches enfoncées pendant 5 s.</p>	<p>Le système enregistre le total des nettoyages automatiques et en fonction du temps. Les 4 chiffres de la valeur s'affiche successivement par deux dans l'afficheur.</p> <p>Exemple : <i>01-17</i>: correspond à 117 nettoyages Après une pause prolongée, le nombre est répété 5 fois pour améliorer la lecture : <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i></p> <p>Remarque : le compteur se remet à 0 à la coupure de la tension d'alimentation.</p>

7.6.2 Total des nettoyages

La manière de procéder	Info
<p> et  maintenir ces touches enfoncées pendant 5 s.</p>	<p>Le système enregistre le total des nettoyages automatiques, manuels et en fonction du temps. Les 8 chiffres de la valeur s'affiche successivement par deux dans l'afficheur.</p> <p>Exemple : <i>00-00-12-44</i>: correspond à 1244 nettoyages Après une pause prolongée, le nombre est répété 4 fois pour améliorer la lecture : <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i></p> <p>Remarque : A la coupure de la tension réseau, le nombre des nettoyages est arrondi à la centaine et enregistré.</p>

7.7 Chargement des réglages de base

La manière de procéder	Info
<p> et  maintenir ces touches enfoncées 10 s jusqu'à ce que l'afficheur indique <i>rE</i>.</p>	<p>Toutes les valeurs réglées séparément sont écrasées ! Ci-après, les valeurs réglées :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Temps de nettoyage <i>L</i>: 10 s - Temps de nettoyage prolongé <i>EC</i>: 20 s - Nettoyage en fonction du temps <i>ln</i>: 20 min

7.8 Messages d'erreur

Les 4 chiffres du message d'erreur s'affiche successivement par deux dans l'afficheur.

Message d'erreur	Autres fonctions disponibles	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message d'erreur
Er-17 Couvercle du conteneur soulevé.	- Nettoyage manuel (uniquement buses, le tambour filtrant ne tourne pas)	Couvercle du conteneur soulevé. Couvercle du conteneur incorrectement posé	Poser le couvercle du conteneur sur le conteneur Tourner le couvercle du conteneur de sorte que l'aimant dans le couvercle du conteneur soit sur la boîte de signalisation.	Automatique par le biais de la pose du couvercle du conteneur
Er-22 Aucun nettoyage automatique au cours des dernières 24 heures. - L'erreur se déclenche uniquement lorsque les températures de l'eau sont > 12 °C.	- Nettoyage manuel - Mode automatique - Nettoyage en fonction du temps	Boîte de signalisation non branchée L'étang est très propre Eléments de tamisage non étanches Joint du tambour non étanche	Raccorder la boîte de signalisation à la commande - Ignorer le message d'erreur - Si besoin, augmenter l'intervalle du nettoyage en fonction du temps Contrôler les éléments de tamisage, si besoin les remplacer Vérifier le joint du tambour	Appuyer pendant 5 s sur la touche 
Er-33 20 nettoyages successifs	- Nettoyage manuel - Nettoyage en fonction du temps	La sonde de niveau se coince ou est défectueuse Le réglage de la sonde de niveau est incorrect La sonde de niveau se coince ou est défectueuse Eléments de tamisage fortement colmatés La pompe de rinçage ne fonctionne pas Buses de rinçage bouchées Le tambour filtrant ne tourne pas	Nettoyer la sonde de niveau de sorte que la mécanique fonctionne avec souplesse, si besoin la remplacer Régler la sonde de niveau (→ Réglage de la sonde de niveau) Nettoyer la sonde de niveau de sorte que la mécanique fonctionne avec souplesse, si besoin la remplacer Nettoyer, détartrer les éléments de tamisage (→ Remplacement des éléments de tamisage) - Décrasser le fond du conteneur, nettoyer la pompe de rinçage (→ Nettoyage/démontage de la pompe rinçage) - Vérifier le raccordement de la pompe Nettoyer les buses de rinçage - Vérifier le raccordement du moteur - Contrôler le mouvement de rotation du tambour filtrant. Pour cela contrôler les repères (1 - 8) sur le tambour filtrant, pour pouvoir déceler un mouvement de rotation.	Appuyer pendant 5 s sur la touche 
Uniquement système fonctionnant par gravitation :				
Le niveau de l'eau est en dessous de la sonde de niveau				
- Augmenter le niveau de l'eau de l'étang - Utiliser le dispositif de mise à niveau de l'eau du ProfiClear Guard				
Le réglage de la sonde de niveau est trop élevé				
Régler la sonde de niveau (→ Réglage de la sonde de niveau)				

Message d'erreur	Autres fonctions disponibles	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message d'erreur
		<p>Débit de pompage excessif ou arrivée d'eau trop faible</p> <p>Tuyauteries bouchées en direction du conduit d'admission</p> <p>Uniquement système avec pompe :</p> <p>Le réglage de la sonde de niveau est trop bas</p> <p>Le débit de pompage est excessif</p>	<p>- Adapter le débit de pompage et l'arrivée de l'un à l'autre</p> <p>- Si besoin opter pour un diamètre de tuyau plus grand pour l'arrivée de l'eau</p> <p>Nettoyer les tuyauteries</p> <p>Régler la sonde de niveau (→ Réglage de la sonde de niveau)</p> <p>Adapter le débit du pompage</p>	
Er-44	aucune	Le tambour filtrant est grippé ou coincé	<p>- Contrôler la liberté de mouvement du tambour</p> <p>- Remplacer le joint du tambour, le cas échéant le regraisser</p> <p>- Contrôler la liberté de mouvement des galets</p> <p>Uniquement système fonctionnant par gravitation :</p> <p>- Identifier la cause de la différence et y remédier.</p> <p>- Couper le pompage et attendre que le niveau d'eau soit à nouveau régulier. Puis réactiver le pompage et contrôler la différence.</p>	Appuyer pendant 5 s sur la touche 
Er-55	<p>- Nettoyage manuel</p> <p>- Nettoyage en fonction du temps</p>	<p>Charge d'agents polluants élevée pendant une courte durée (temps d'admission)</p> <p>Etang fortement pollué</p> <p>Éléments de tamisage fortement colmatés</p> <p>Effet de nettoyage réduit pour cause de buses encrassées</p>	<p>Réduire la charge polluante ou attendre l'achèvement du temps d'admission</p> <p>- Nettoyer l'étang</p> <p>- Réduire la charge polluante</p> <p>Nettoyer, détartre les éléments de tamisage (→ Remplacement des éléments de tamisage)</p> <p>- Nettoyer les buses</p>	Appuyer pendant 5 s sur la touche 
Er-65	aucune	Commande soumise à une chaleur excessive (soleil, température ambiante)	Protéger la commande contre la chaleur	Automatique par le biais du refroidissement

8 Élimination des dérangements

Dérangement	Conséquence éventuelle	Remède
Pas de débit d'eau	La pompe de filtration n'est pas en circuit	Mettre la pompe de filtration en circuit, brancher la fiche secteur.
	Conduit d'alimentation bouché en direction du système de filtration ou conduit de retour bouché en direction du bassin	Nettoyer les conduits d'alimentation ou de retour
Débit d'eau insuffisant	Bonde de fond, conduite ou tuyau bouché	Nettoyer, remplacer éventuellement
	Le tuyau est plié	Contrôler le tuyau, le remplacer éventuellement
	Pertes excessives dans les conduites	Réduire la longueur du tuyau au minimum nécessaire
L'eau ne devient pas claire	Le débit de pompage est insuffisant	Adapter le débit du pompage - Pour AquaMax Eco Premium 12000, 16000 désactiver la fonction SFC (Seasonal Flow Control). SFC réduit la quantité d'eau de jusqu'à 50 %.
	L'eau est extrêmement sale	- Enlever les algues et les feuilles de l'étang - En cas de charge élevée, remplacer 30% de l'eau pour éviter de nuire aux poissons.
	Faune et faune piscicole excessives	Réduire la faune et la faune piscicole
	Les éléments de tamisage sont colmatés ou endommagés	Nettoyer ou remplacer les éléments de tamisage
	Le joint du tambour est positionné incorrectement	Contrôler l'assise du joint du tambour
	Le joint du tambour est endommagé	Vérifier le joint du tambour
Bruits inhabituels dans le tambour	Des particules grossières se sont accumulées dans le tambour filtrant	Oter les éléments de tamisage et enlever les particules qui se trouvent dans le tambour filtrant
La faune piscicole n'est plus complète	Un poisson est entré par une conduite dans le tambour filtrant	Enlever les éléments de tamisage, sortir le poisson du tambour filtrant et le remettre dans l'étang.
Goulotte de rinçage bouchée	Des particules grossières comme p. ex. des algues filamenteuses pendent dans la goulotte à déchets	Enlever l'élément de tamisage et nettoyer la goulotte à déchets
Le tambour filtrant est partiellement colmaté, il ne se nettoie pas	Buses de rinçage bouchées	Nettoyer voire remplacer les buses de rinçage
Avec le système avec pompe, l'eau s'écoule par le biais du trop-plein	Les éléments de tamisage sont colmatés	Nettoyer voire détartrer les éléments de tamisage
	Le débit de pompage est excessif	Réduire le débit du pompage
Pas d'affichage sur la commande	Câble non branché	Contrôler la connexion câblée
	La commande s'est coupée pour cause de surchauffe (thermocontact)	Protéger la commande contre la chaleur et la laisser refroidir - La commande se remet automatiquement en circuit après son refroidissement - Message d'erreur E-65 prévient déjà d'un risque de surchauffe de la commande
	Le fusible a réagi pour cause de blocage de la pompe de rinçage (consommation de courant excessive)	Nettoyer la pompe de rinçage (→ Nettoyage/démontage de la pompe de rinçage) - Remplacer le fusible (□ K) - Utiliser uniquement un fusible 5 × 20 mm, 8 A à action retardée / 250 V.
Film d'huile dans le module filtre à tambour	Lorsque la pompe de rinçage est neuve, un peu d'huile alimentaire inoffensive risque de s'écouler pendant un bref instant.	Pas de mesures requises

9 Nettoyage et entretien



Attention ! Tension électrique dangereuse.

Conséquences éventuelles : mort ou blessures graves.

Mesures de protection : Mettre hors circuit avant tout contact avec l'eau et avant toute exécution de travaux sur l'appareil et protéger contre toute remise en circuit involontaire.

9.1 Travaux périodiques

Le système de filtration est autonettoyant. Exécuter régulièrement les travaux qui suivent pour que le système de filtration parvienne toujours à un rendement de nettoyage optimal.

Contrôles périodiques

- ▶ Sur l'afficheur de la commande, contrôler si des messages d'erreur sont affichés. (→ Messages d'erreur)
- ▶ Contrôler la zone en amont de la cloison de séparation et le tambour à filtre pour déceler tout encrassement excessif (p. ex. algues filamenteuses). Démontez pour cela un élément de tamisage. (→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)

Retraits de fines particules de saleté

Les fines particules de saleté qui ne se laissent pas récupérer dans le tambour filtrant coulent au fond du conteneur et doivent être enlevées.

- ▶ Une fois par mois, ouvrir le conduit d'écoulement des particules DN 75 pendant env. 10 secondes.

9.2 Nettoyage du système de filtration

- ▶ C'est uniquement en cas d'impuretés exceptionnelles que le système de filtration complet doit être mis hors circuit pour le nettoyer et l'entretenir.
- ▶ Ne pas utiliser de produits chimiques pour le nettoyage, car ceux-ci tuent les bactéries filtrantes.

Voici comment procéder :

1. Mettre toutes les pompes de filtration hors service.
2. Mettre tous les autres appareils électriques du système de filtration (p. ex. appareils de préclarification à UVC) hors circuit.
3. Uniquement système de gravitation : ouvrir les robinets d'arrêt (alimentation et retour) de la série des filtres pour empêcher tout autredébit de l'eau.
4. Ouvrir le robinet d'arrêt installée en bas sur le récipient pour le conduit d'écoulement des impuretés DN 75 et évacuer l'eau usée de manière réglementaire.
5. Exécuter les mesures de nettoyage.
 - Nettoyer méticuleusement l'intérieur du conteneur à l'eau courante.
6. Fermer le robinet d'arrêt.
7. Mettre le système de filtration en marche (→ Mise en service).

9.3 Nettoyage du dispositif de rinçage

Voici comment procéder :

O

1. Enlever la couverture et lancer un nettoyage manuel pour contrôler le fonctionnement impeccable des buses de rinçage. (→ (Nettoyage manuel)
2. Desserrer l'écrou-raccord de la buse bouchée, enlever la buse et le joint du tuyau de rinçage et nettoyer les pièces.
3. Faire glisser l'écrou-raccord sur la buse et, joint compris, le visser sur le tuyau de rinçage.
 - Aligner la buse de sorte à ce que le repère soit en haut.
 - Serrer l'écrou-raccord à la main.
 - Mettre le capot en place.

9.4 Nettoyage de l'élément de tamisage

9.4.1 Démontage/Montage de l'élément de tamisage

Voici comment procéder :

P

Démontage

1. Faire tourner le tambour filtrant à la main jusqu'à ce que l'élément de tamisage soit env. sur 10 heures. Desserrer les dispositifs de verrouillage (rotation de 180°).
2. Abaisser complètement l'élément de tamisage dans le tambour filtrant.
3. Sortir l'élément de tamisage du tambour filtrant.

Montage

4. Abaisser complètement l'élément de tamisage dans le tambour filtrant.
5. Tourner l'élément de tamisage et glisser les deux charnières sur le support du tambour filtrant.
6. Tirer l'élément de tamisage vers le haut par les dispositifs de verrouillage.
 - Veiller à ce que l'encoche sur le côté de l'élément de tamisage s'engrène précisément dans les tenons du tambour filtrant.
7. Fermer les dispositifs de verrouillage (rotation de 180°).

9.4.2 Détartrage des éléments de tamisage

Les messages d'erreur *Er33*, *Er55* ou une hausse excessive des nettoyages (compteur), signalent un entartrage des éléments de tamisage. (→ Lecture du nombre de nettoyages)

En cas d'eau à forte teneur de calcaire, Oase préconise l'exécution d'un détartrage préventif tous les deux voire trois mois.

Voici comment procéder :

1. Démontage de l'élément de tamisage. (→Démontage/Montage des éléments de tamisage)
2. Remplir un récipient d'eau, y ajouter un agent détartrant pour machines à café vendu couramment dans le commerce (respecter les conseils du fournisseur) et tremper l'élément de tamisage dans la solution.
 - Ne pas enlever le joint en caoutchouc de l'élément de tamisage.
3. Après avoir laissé agir la solution pendant un temps suffisant, brosser l'élément de tamisage avec une brosse douce sous l'eau courante et le rincer.
4. Monter l'élément de tamisage. (→Démontage/Montage des éléments de tamisage)

9.5 Démontage/montage du tambour filtrant

Enlever un élément de tamisage pour exécuter des travaux dans le tambour filtrant. (→ Remplacement de l'élément de tamisage)

Démontage

Voici comment procéder :

Q

1. Sortir le dispositif de rinçage de ses clips de fixation et enlever la cloison séparatrice et l'accrocher au dessus du bord du conteneur.
2. Desserrer les deux vis à six pans creux (de 5 d'ouverture) du moteur du tambour et les enlever, tirer le moteur du tambour par le trou de la cloison de séparation et le sortir.
 - Ne pas laisser pendre le moteur du tambour au câble de raccordement.
3. Desserrer le collier de serrage qui fixe la goulotte à déchets.
4. Sortir la goulotte à déchets de la tubulure du conduit d'évacuation des particules et enlever le tambour filtrant.
5. Rabattre la goupille fendue à charnière et l'enlever.
6. Enlever l'arbre de tambour.
7. Sortir le tambour filtrant de la cloison de séparation et l'extraire du conteneur en le soulevant.
 - Travailler avec précaution : les clips de fixation se trouvant sur la paroi du conteneur risquent d'endommager les éléments de tamisage.

Montage

Voici comment procéder :

R

1. Veiller à ce que la cloison de séparation soit complètement dans la gorge du joint du tambour.
2. Graisser le bord du tambour. Ceci améliore la liberté de mouvement du tambour filtrant.

Q

- ▶ Effectuer le montage en suivant l'ordre inverse.

9.6 Nettoyage de la pompe de rinçage



Des encrassements dans le dispositif et la pompe de rinçage se laissent souvent éliminer en nettoyant le dispositif de rinçage sans buses. (→ Nettoyage du dispositif de rinçage)

- ▶ Pour le nettoyage, enlever toutes les buses pour pouvoir éliminer les particules de salissure par rinçage.

Enlever le tambour filtrant pour exécuter des travaux sur la pompe de rinçage. (→ Démontage du tambour filtrant)

Voici comment procéder :

S

1. Desserrer le blocage de la position. Décrocher pour cela les deux courroies en caoutchouc.
2. Soulever la pompe de rinçage, enlever la bague en caoutchouc et la poche de filtre.
 - Nettoyer toutes les pièces à l'eau claire.

9.7 Remplacement de la pompe

Enlever le tambour filtrant pour exécuter des travaux sur la pompe de rinçage. (→ Démontage du tambour filtrant)

Voici comment procéder :

T

1. Desserrer le blocage de la position. Décrocher pour cela les deux courroies en caoutchouc.
2. Desserrer le collier de serrage et débrancher le tuyau.
3. Enlever la pompe de rinçage et la remplacer.
 - Débrancher le câble de raccordement de la pompe de rinçage dans le faisceau de câbles.
4. Remonter la pompe de rinçage en suivant l'ordre inverse.

10 Stockage/entreposage pour l'hiver

L'appareil est protégé contre le gel :

L'exploitation de l'appareil est possible lorsque la température minimale de l'eau de +4 °C est respectée.

- ▶ Régler l'intervalle du nettoyage en fonction du temps à 20 minutes pour éviter tout endommagement du dispositif de rinçage par le gel.
- ▶ Placer la commande de sorte à ce qu'elle soit protégée. La température de service minimale de la commande est de - 10°C.

L'appareil n'est pas protégé contre le gel :

Mettre l'appareil hors service lors de températures inférieures à +8 °C ou au plus tard lorsque le gel est annoncé.

- ▶ Vidanger l'appareil autant qu'il est possible de le faire, procéder à un nettoyage soigneux et vérifier l'absence de dommages.
- ▶ Vider l'ensemble des tuyaux, conduites et raccordements autant que possible.
- ▶ Laisser le robinet d'arrêt ouvert.
- ▶ Couvrir le récipient pour filtre pour empêcher l'eau de pluie d'y pénétrer.
- ▶ Protéger les conduites et les robinets d'arrêt contenant de l'eau contre le gel.

11 Pièces d'usure

Les éléments de tamisage, le fusible, le joint du tambour et le condensateur de la pompe de rinçage sont des pièces d'usure.

- ▶ Ne pas ouvrir la pompe de rinçage. Envoyer la pompe de rinçage à Oase. Vous recevrez immédiatement la recharge.

12 Recyclage

Merci d'apporter votre support dans nos efforts pour conserver l'environnement en respectant les consignes de mise au rebut suivantes !

Recycler l'appareil conformément aux réglementations nationales légales en vigueur.



L'appareil ne doit pas être jeté avec les ordures ménagères ! Prière d'utiliser le système de reprise prévu à cet effet. Rendez l'appareil inutilisable en sectionnant le câble auparavant.

13 Caractéristiques techniques

ProfiClear Premium			Module filtre à tambour Système fonctionnant par gravitation	Module filtre à tambour système avec pompe
Commande	Tension assignée	V AC	230	230
	Fréquence de réseau	Hz	50	50
	Consommation au repos	W	5	5
	Consommation lors du nettoyage	W	1050	1050
	Consommation maximale (théorique)	W	1300	1300
	Tension de sortie pompe de rinçage	V AC	230	230
	Tension de sortie moteur du tambour	V DC	12	12
	Tension de sortie boîte de signalisation	V DC	12	12
	Température ambiante	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Fusible 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Longueur du câble d'alimentation	m	2	2
Température d'eau autorisée		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Longueur faisceau de câbles filtre à tambour		m	5	5
Bruit aérien		dB(A)	<70	<70
Dimensions	L × l × h	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Poids	sans eau	kg	70	70
	avec eau	kg	295	295
Pompe de rinçage	Pression d'eau	bar	6	6
Tambour	Diamètre	mm	516	516
	Largeur	mm	370	370
Eléments de tamisage	Quantité	pce	8	8
Conduit d'admission	Quantité	pce	3 + 1 (en option)	2
	Raccord		DN 110	2"
	Appareil de préclarification à UVC		—	Bitron UVC
Conduit d'écoulement	Quantité	pce	2	2
	Raccord		DN 150	DN 150
Conduit d'écoulement des particules	Quantité	pce	2	2
	Raccord		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Débit de recirculation	minimal	l/h	10000	10000
	maximal	l/h	25000	25000
Conteneur, couvercle compris, au dessus du niveau de l'eau de l'étang		mm	130	—
Tolérance admissible du niveau de l'eau dans l'étang		mm	-20	—
Pertes par frottement admissibles dans les conduites d'amenée		mbar (cm)	7 (7)	—

Inhoudsopgave

1	Instructies betreft deze gebruiksaanwijzing	85
2	Leveringsomvang	85
3	Productbeschrijving	86
	3.1 Gravitatiesysteem	86
	3.2 Gepompt systeem	86
	3.3 Opbouw van apparaat	87
	3.4 Functiebeschrijving	88
	3.5 Beoogd gebruik	88
4	Veiligheidsinstructies	88
	4.1 Gevaren als gevolg van de combinatie van water en elektriciteit	88
	4.2 Gevaren voor personen met pacemaker	88
	4.3 Elektrische installatie volgens de voorschriften	88
	4.4 Veilig gebruik	89
5	Plaatsen en aansluiten	89
	5.1 Opstelling plannen	89
	5.1.1 Gravitatiesysteem	90
	5.1.2 Gepompt systeem	90
	5.2 Trommelfilter aansluiten	91
	5.2.1 Aanwijzing bij pijpleidingen	91
	5.2.2 Inloop aansluiten	91
	5.2.3 UVC-voorzuiweringsapparaat aansluiten	92
	5.2.4 Vuilafvoer aansluiten	92
	5.3 Besturing aansluiten en opstellen	93
6	Ingebruikname	93
	6.1 Volgorde van de ingebruikname	94
	6.2 Niveauregistratie instellen	95
7	Bediening	96
	7.1 Overzicht besturing	96
	7.2 In- en uitschakelen	96
	7.3 Bedrijfsmodi	97
	7.4 Handmatige reiniging	97
	7.5 Instellingen in de menu's	97
	7.5.1 <i>CL</i> : Reinigingstijd "Cleaning"	97
	7.5.2 <i>EE</i> : Verlengde reinigingstijd "Extra Cleaning"	98
	7.5.3 <i>In</i> : Tijdafhankelijke reiniging "Intervall"	98
	7.6 Aantal reinigingsprocedures aflezen	99
	7.6.1 Reinigingsprocedures in 24 uur	99
	7.6.2 Totaal aantal reinigingsprocedures	99
	7.7 Basisinstelling laden	99
	7.8 Foutmeldingen	100
8	Storingen verhelpen	102

9	Reiniging en onderhoud	103
9.1	Regelmatige werkzaamheden	103
9.2	Filtersysteem reinigen	103
9.3	Spoelinrichting reinigen	103
9.4	Zeefelement reinigen	104
9.4.1	Zeefelement demonteren/monteren	104
9.4.2	Zeeelementen ontkalken	104
9.5	Filtertrommel demonteren/monteren	104
9.6	Spoelpomp reinigen	105
9.7	Spoelpomp vervangen	105
10	Opslag en overwintering	106
11	Slijtagedelen	106
12	Afvoer van het afgedankte apparaat	106
13	Technische gegevens	107
	Symbolen op het apparaat	283
	Onderdelen	284

Vertaling van de oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

1 Instructies betreft deze gebruiksaanwijzing

Welkom bij OASE Living Water. Met de aanschaf van het product **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** heeft u een goede keuze gemaakt.

Voordat u het apparaat in gebruik neemt dient u de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen en zich met het apparaat vertrouwd te maken. Alle werkzaamheden aan en met dit apparaat mogen uitsluitend verricht worden als ze conform de onderhouds handleiding zijn.

Houdt u zich voor een juist en veilig gebruik stipt aan de veiligheidsvoorschriften.

Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig. Geef de gebruiksaanwijzing aan de nieuwe eigenaar wanneer het apparaat van eigenaar verwisselt.

De in deze gebruiksaanwijzing gebruikte symbolen hebben de volgende betekenis:



Gevaar voor persoonlijke schade door gevaarlijke elektrische spanning

Het symbool wijst op een onmiddellijk dreigend gevaar, dat de dood of zware verwondingen tot gevolg kan hebben als geen passende maatregelen worden getroffen.



Gevaar voor persoonlijke schade door een algemene gevarenbron

Het symbool wijst op een onmiddellijk dreigend gevaar, dat de dood of zware verwondingen tot gevolg kan hebben als geen passende maatregelen worden getroffen.



Belangrijke aanwijzing voor een storingsvrije werking.

A Verwijst naar één of meer afbeeldingen. In dit voorbeeld: Verwijst naar afbeelding A.

→ Zie naar een ander hoofdstuk.

2 Leveringsomvang

Gravatiesysteem	Gepompt systeem	Beschrijving	<input type="checkbox"/>
1 St	1 St	Trommelfiltermodule	—
1 St	1 St	Besturing	D, E 19
5 St	5 St	Filterschijf 6 x 10 mm als reserve	D, E 12
2 St	2 St	Grondpen voor het plaatsen van de besturing	D, E 18
—	2 St	Aansluitingsset 2", voor aansluiting filterpompen - Slangmondstuk 2" - Wartelmoer 2" - Slangenklem	E 13
2St	—	Afdekkap DN 110	

3 Productbeschrijving

Tot het OASE-filtersysteem ProfiClear Premium behoren de filtermodules Trommelfilter-module, Moving Bed-module en Individual-module. Het filtersysteem kan als gepompt systeem of als gravitatiesysteem worden gebruikt. Met uitzondering van de trommelfiltermodules zijn alle filtermodules voor beide systemen geschikt.

3.1 Gravitatiesysteem

A

Het filtersysteem wordt compleet in de grond ingebouwd (filterschacht). De inlaatopening bevindt zich onder de vijverspiegel. Het vervuilde vijverwater komt via bodemafvoeren of skimmers in de eerste filterhouder en stroomt vervolgens door de volgende filtermodules. Conform het principe van de communicerende vaten (hydrostatische druk) past het waterpeil in de reservoirs zich aan op het vijverniveau. Een pomp in de laatste filtermodule pompt het gereinigde water via een pijpleiding terug in de vijver.

Voordelen van het gravitatiesysteem:

- ▶ goed transport en daardoor effectieve verwijdering van zwevende deeltjes door gebruik te maken van het gravitatieprincipe
- ▶ energie-efficiënt, omdat er nauwelijks sprake is van hoogteverschil en slechts een gering wrijvingsverlies
- ▶ kan onopvallend in de watertuin worden opgenomen
- ▶ UVC-voorzuierversapparatoren kunnen worden nageschakeld of met de Bitron Gravity ook worden voorgeschakeld.
- ▶ Optimaal afgestemd op OASE-filterpomp AquaMax Gravity Eco

3.2 Gepompt systeem

B, C

Het filtersysteem kan boven de vijverwaterspiegel staan. Vervuuld vijverwater wordt met een filterpomp uit de vijver in het filtersysteem gepompt. Het gereinigde water stroomt via een pijpleiding met een vrij verval terug naar de vijver.

Voordelen van het gepompte systeem:

- ▶ minder installatiewerk
- ▶ eenvoudige uitbreiding van het systeem
- ▶ eenvoudige voorschakeling van UVC-voorzuierversapparatoren
- ▶ optimaal afgestemd op OASE-filterpompen AquaMax Eco Premium

3.3 Opbouw van apparaat

<input type="checkbox"/> D	Gravitatie-systeem	<input type="checkbox"/> E	Gepompt systeem	Beschrijving
	1		1	Reservoirdeksel
	2		2	Signaalbox met niveauregistratie (3) en temperatuursensor (4) – Signaalbox wordt op de besturing (19, 21) aangesloten
	3		3	Niveauregistratie – Meldt het waterniveau in het filtersysteem
	4		4	Temperatuursensor – Bewaakt de watertemperatuur
	5		5	Filtertrommel met acht zeefelementen – Zeefelementen voor grove vuildeeltjes tot 60 µm (optioneel ook met 150 µm verkrijgbaar)
	6		6	Spoelinrichting – Spoelt onder hoge waterdruk de grove vuildeeltjes van de zeefelementen (5)
	7		7	Vuilgoot – Vangt de grove vuildeeltjes en het spoelwater van de zeefelementen (5) op
	8		8	2 × Uitloop DN 150
	9		9	Spoelpomp voor verzorging van de spoelinrichting (6)
	10		10	Loopwieltjes ter geleiding van de filtertrommel
	11		11	Vuilafvoer DN 75 met schuifafsluiter
	12		12	5 x uitzettende afdichtingen als reserve
	—		13	Aansluitingsset 2"
	—		14	2 × Doorvoering 2", voor aansluiting filterpompen
	—		15	2 × Doorvoering 1 ½", met afdichtstop afgesloten – Optionele aansluiting voor UVC-voorzuiveringsapparaat Briton
	16		16	Vuilafvoer DN 110 voor de grove vuildeeltjes
	17		17	Trommelmotor voor filtertrommel – Motor wordt op de besturing (19, 20) aangesloten
	18		18	2 x Grondpen voor het plaatsen van de besturing
	19		19	Besturing
	20		20	Aansluitstekker voor trommelmotor
	21		21	Aansluitstekker voor signaalbox
	22		22	Netaansluitkabel
	23		23	Aansluitstekker voor spoelpomp
	24		24	Zekeringhouder – Afscherming van de besturing met smeltzekering 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	– Inloop DN 110
	26		—	Inloop DN 110, op de reservoirwand afgetekend – Optioneel als vierde inloop te gebruiken, daarvoor de gaten boren en de optioneel verkrijgbare aansluitingsset (bestelnr.: 19005) van Oase monteren
	27		—	2 × Inloop DN 110, met afsluitkap – Optioneel als derde inloop te gebruiken

3.4 Functiebeschrijving

De voornaamste taak van de ProfiClear Premium-trommelfiltermodule is de afvoer van grovere vuildeeltjes. Zeven (60 µm) scheiden allerlei soorten vuildeeltjes, voordat het water de filterbiologie bereikt. Door het scheiden van de vaste deeltjes wordt een groot deel van de voedingstoffen uit het water gehaald.

De trommelfiltermodule vervult dus een belangrijke taak bij de ondersteuning van de filterbiologie in de Moving Bed-module en de Individual-module. Het maximale debiet in het filtersysteem bedraagt 25 m³/h

De besturing met geïntegreerd microcontrollersysteem bestuurt en bewaakt automatisch het filterproces. De automatische zelfreiniging kan daarbij individueel worden aangepast aan de behoeften.

3.5 Beoogd gebruik

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, verder 'apparaat' genoemd, en alle andere onderdelen uit de levering mogen uitsluitend als volgt worden gebruikt:

- ▶ Voor het schoonmaken van tuinvijvers.
- ▶ Gebruik onder naleving van de technische gegevens.

De volgende inperkingen gelden voor het apparaat:

- ▶ Werking uitsluitend met water met een temperatuur van minimum +4 °C en maximum +35 °C.
- ▶ Transporteer nimmer andere vloeistoffen dan water.
- ▶ Niet gebruiken voor commerciële of industriële doeleinden.
- ▶ Niet geschikt voor zoutwater.
- ▶ Nooit gebruiken zonder doorstromend water.
- ▶ Niet gebruiken in combinatie met chemicaliën, levensmiddelen, licht brandbare of explosieve stoffen.

4 Veiligheidsinstructies

Dit apparaat is door de firma **OASE** gebouwd naar de huidige stand der techniek en onder inachtneming van de bestaande veiligheidsvoorschriften. Desondanks is het mogelijk dat dit apparaat gevaar oplevert voor personen en goederen, indien het op onoordeelkundige c.q. ondoelmatige wijze gebruikt wordt of als de veiligheidsvoorschriften niet worden opgevolgd.

Uit veiligheidsoverwegingen mogen kinderen en jongeren onder de 16, evenals personen die de mogelijke gevaren niet kunnen inschatten, of die niet met deze gebruiksaanwijzing vertrouwd zijn, dit apparaat NIET bedienen. Kinderen moeten worden begeleid, om te garanderen dat zij niet met het apparaat spelen.

4.1 Gevaren als gevolg van de combinatie van water en elektriciteit

- ▶ De combinatie van water en elektriciteit kan - in geval van een niet volgens de voorschriften gemaakte aansluiting of door onoordeelkundig gebruik - leiden tot elektrische schokken die ernstig letsel of de dood veroorzaken.
- ▶ Schakel eerst alle watervoerende apparaten spanningvrij alvorens u in het water grijpt.

4.2 Gevaren voor personen met pacemaker

- ▶ Het reservoirdeksel is uitgerust met een permanente magneet. Het magnetisch veld kan op pacemakers inwerken.

4.3 Elektrische installatie volgens de voorschriften

- ▶ Elektrische installaties dienen te voldoen aan de nationale vestigingsbepalingen en mogen slechts door een elektriciën worden uitgevoerd.
- ▶ Een persoon is een elektriciën als hij of zij op grond van zijn of haar opleiding, kennis en ervaring in staat en bevoegd is, de aan hem of haar overgedragen werkzaamheden te beoordelen en uit te voeren. De werkzaamheden als specialist omvatten ook het herkennen van mogelijke gevaren en het in acht nemen van geldige regionale en nationale normen, voorschriften en bepalingen.
- ▶ Neem voor uw eigen veiligheid in geval van vragen of problemen contact op met een elektriciën.
- ▶ De aansluiting van het apparaat is slechts toegestaan als de elektrische gegevens van het apparaat en de voeding overeenkomen. De apparatuurgegevens bevinden zich op het typeplaatje op het apparaat, of op de verpakking, of in deze handleiding.
- ▶ Het apparaat moet beveiligd zijn via een aardlekschakelaar met een vastgestelde lekstroom van maximaal 30 mA.

- ▶ Verlengkabels en stroomverdelers (bijv. stekkerdelen) moeten voor het gebruik buitenshuis geschikt zijn (spatwaterbestendig).
- ▶ Stroomkabels mogen geen kleinere doorsnede hebben dan rubberen slangen met de afkorting H07RN-F. Verlengkabels moeten voldoen aan DIN VDE 0620.
- ▶ Bescherm de stekkerverbindingen tegen vochtigheid.
- ▶ Gebruik het apparaat uitsluitend op een volgens de voorschriften geïnstalleerde contactdoos.

4.4 Veilig gebruik

- ▶ Gebruik het apparaat niet als er sprake is van defecte elektrische leidingen of een defecte behuizing.
- ▶ Het apparaat niet dragen, optillen aan of trekken met de elektrische leiding.
- ▶ Leg alle leidingen veilig, zodat beschadigingen uitgesloten zijn en niemand erover kan struikelen.
- ▶ Maak de behuizing van het apparaat of onderdelen ervan nooit open, als daar in de gebruiksaanwijzing niet uitdrukkelijk naar gevraagd wordt.
- ▶ Gebruik alleen originele reserveonderdelen en accessoires voor het apparaat.
- ▶ Breng nooit technische veranderingen aan het apparaat aan.
- ▶ Laat reparaties uitsluitend verrichten door OASE -erkende serviceafdelingen.
- ▶ De aansluitsnoeren kunnen niet worden vervangen. Bij een beschadigd snoer moet het apparaat resp. de onderdelen worden afgevoerd.
- ▶ Houd de contactdoos en de netstekker droog.
- ▶ Overspanning in het net kan leiden tot bedrijfsstoringen van het apparaat. Informatie hieromtrent vindt u in het hoofdstuk "Opheffen van storingen".
- ▶ Sproeinevel van de spoelinrichting niet inademen. Sproeinevel kan gezondheidschadelijke bacteriën bevatten. Bij een opgetild reservoirdeksel blijft de spoelinrichting verder functioneren.

5 Plaatsen en aansluiten

5.1 Opstelling plannen

F



Let op! Gevaarlijke elektrische spanning.

Mogelijke gevolgen: De dood of zwaar letsel tijdens de werking van elektrische apparaten of installaties in of aan zwembijvers.

Veiligheidsmaatregelen:

- ▶ Uitsluitend elektrische apparaten of installaties met dimensioneringsspanning $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ of $U_{DC} \leq 30\text{ V}$ gebruiken.
- ▶ Ten minste een afstand van 2 m tot de zwembijver aanhouden, indien elektrische apparaten of installaties met dimensioneringsspanning $U_{AC} > 12\text{ V}$ of $U_{DC} > 30\text{ V}$ worden gebruikt.
- ▶ Nationale en regionale voorschriften naleven.



Aanwijzing:

Gebruik geschikte transport- en grijphulpmiddelen voor het transporteren en opstellen van het apparaat. Het apparaat heeft een gewicht van meer dan 25 kg (→ Technische gegevens).

Plan de opstelling van het filtersysteem. Door een zorgvuldige planning en inachtnaam van de omgevingsomstandigheden bereikt u optimale bedrijfscondities.

Basisvereisten, waaraan voldaan moet worden:

- ▶ De filtermodules hebben in gevulde toestand een hoog gewicht. Kies een geschikte ondergrond (minstens plattering, beter nog beton) om verzakken te voorkomen.
- ▶ Plan voldoende bewegingsruimte, om reinigings- en onderhoudswerkzaamheden te kunnen verrichten.
- ▶ Leid het afvalwater in de riolering of zover van de vijver af, dat het niet in de vijver kan terugstromen.
 - Indien u grovere vuildeeltjes en afvalwater in een gemeenschappelijke pijpleiding wilt samenvoegen, gebruik hiervoor dan minstens pijpleidingen DN 110.



Aanwijzing:

Een beekje of waterval is prima geschikt om water terug te laten lopen in de vijver.

Daardoor wordt het gefilterde vijverwater met zuurstof verrijkt, voordat het in de vijver terugstroomt.

5.1.1 Gravitatiesysteem

A, G

Systemspecifieke eisen

De juiste opstelling en een constant waterniveau in de vijver zijn belangrijke voorwaarden voor een optimale en probleemloze werking van het gravitatiesysteem.

Filterschacht maken:

- ▶ Graaf een voldoende grote kuil voor het filtersysteem:
- ▶ Lijn de bodemplaat horizontaal uit.
- ▶ Beveilig de wanden van de kuil tegen het verzakken van de grond (metselen, betonneren)
- ▶ Bescherm de kuil tegen overstroming. Zorg voor een afvoer van het regenwater.

Filtersysteem opstellen:

- ▶ Stel het max. waterniveau voor de vijver vast.
- ▶ De bodemplaat, waarop het filtersysteem staat, moet 685 mm onder het max. waterniveau liggen (max. tolerantie: -20 mm).
- ▶ Waterniveau constant houden:
- ▶ Voor de werking van het gravitatiesysteem is een constant waterniveau in de vijver noodzakelijk. Toleranties tot -20 mm van het max. waterniveau zijn toegestaan.
 - Wordt het max. waterniveau in de vijver overschreden, dan stroomt het water in de trommelfiltermodule via de vuilgoot af, tot het max. waterniveau weer is bereikt.
 - Wordt het max. waterniveau met meer dan 20 mm onderschreden, dan is een optimale resp. probleemloze werking niet mogelijk.
- ▶ Installeer de watercompensator OASE ProfiClear Guard. Met ProfiClear Guard wordt de vijver automatisch water toegevoerd, indien het water onder het toegestane niveau komt.

5.1.2 Gepompt systeem

B, C, H

Systemspecifieke eisen

- ▶ Lijn de bodemplaat horizontaal uit.
- ▶ Plaats de trommelfiltermodule 150 mm hoger dan de volgende Moving Bed-module, zodat de aansluitingen van beide modules (uitloop en inloop) op dezelfde hoogte liggen.
 - Tip: Gebruik drie gebruikelijke betonplaten, elk met het formaat 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Plaats de uitloop van het filtersysteem zodanig, dat het waterniveau in de trommelfiltermodule maximaal 350 mm onder reservoirrand boven ligt.
- ▶ Anders is een optimale resp. probleemloze werking niet mogelijk.
- ▶ Plaats de inloop in de vijver (bijv. via een beekje of waterval) niet hoger dan de uitloop van het filtersysteem.

5.2 Trommelfilter aansluiten

5.2.1 Aanwijzing bij pijpleidingen

- ▶ Gebruik geschikte pijpleidingen.
- ▶ Gebruik geen rechthoekige buisstukken. Zeer efficiënt zijn ellebogen met een maximale hoek van 45°.
- ▶ Plak kunststofbuizen aan elkaar voor een duurzame en veilige verbinding of gebruik sokverbindingen met uittrekbeveiliging.
- ▶ Stilstaand water kan bij sterke vorst niet uitwijken en laat pijpleidingen barsten. Leg daarom pijpleidingen en slangen met licht afschot (50 mm/m), zodat ze leeg kunnen lopen.
- ▶ Bij het gravitatiesysteem moet de toevoer van de vijver en evt. de terugloop naar de vijver bij onderhouds- en reparatiewerkzaamheden kunnen worden geblokkeerd. Installeer daarvoor geschikte schuifafsluiters.
- ▶ Bij het gravitatiesysteem mag de som van de verliezen in de toevoerleidingen maximaal 7 mbar (7 cm) bedragen.
 - Anders wordt tijdens de werking het minimale waterniveau in het filtersysteem onderschreden. Een optimale en probleemloze werking is niet mogelijk.

5.2.2 Inloop aansluiten

Gravitatiesysteem



Let op! Het reservoir bestaat uit GFK (glasvezelversterkte kunststof). Tijdens het boren of slijpen kwamen glasvezeldeeltes vrij.

Mogelijke gevolgen: Het inademen van de glasvezeldeeltes is schadelijk voor de gezondheid.

Veiligheidsmaatregelen: Tijdens het boren of slijpen altijd een adembeschermingsmasker dragen.

A, D

De trommelfiltermodule beschikt over drie aansluitingen DN 110. Indien nodig kunt u via aansluitingsset (bestelnummer 19005) van OASE een vierde ingang DN 110 monteren. Op de reservoirwand zijn markeringen aangebracht voor de gaten.

- ▶ Sluit de passende pijpleidingen DN 110 van de bodemafvoer en/of skimmer op de ingangen aan.
- ▶ Beveilig de pijpleidingen zodat er geen vissen in kunnen zwemmen.

Gepompt systeem

De trommelfiltermodule beschikt over twee aansluitingen 2". Afhankelijk van het gepompte debiet sluit u één of twee filterpompen aan.

- ▶ U kunt tevens een UVC-voorzuiveringsapparaat aansluiten. (→ UVC-voorzuiveringsapparaat aansluiten)
- ▶ Het maximale debiet per afsluiting is tot 15.000 l/h beperkt.

Zo gaat u te werk:

B, I

1. Schroefkap 2" met vlakke afdichting van de doorvoering afschroeven.
2. Wartelmoer met slangmondstuk 2" en vlakke afdichting op de doorvoering schroeven. Wartelmoer handvast aandraaien.
3. Slang 2" van de filterpomp op het slangmondstuk schuiven en met slangklem borgen.

5.2.3 UVC-voorzuiveringsapparaat aansluiten

Bij het gravitatiesysteem ProfiClear Premium wordt het UVC-voorzuiveringsapparaat Bitron Gravity in de Individual-module geïnstalleerd. (→ Gebruiksaanwijzingen "Bitron Gravity" en "ProfiClear Premium Individual-module")

Bij het gepompte systeem wordt het UVC-voorzuiveringsapparaat Bitron C op de trommelfiltermodule gemonteerd. Bij de werking met twee filterpompen wordt een filterpomp op een inloop 2", de andere op de Bitron aangesloten.

U moet een zeefelement demonteren om toegang te verkrijgen tot de schroeven van de afdichtstoppen. (→ zeefelement vervangen)

Zo gaat u te werk:

J

1. Beide schroeven verwijderen en afdichtstop eraf nemen.
2. Uitloopstuk van de Bitron met vlakke afdichtingen door de beide gaten in de reservoirwand schuiven.
3. Wartelmoeren op de uitloopstukken schroeven en handvast aantrekken.
4. Bitron C conform gebruiksaanwijzing op de filterpomp aansluiten.

5.2.4 Vuilafvoer aansluiten

D, E

Via de afvoer voor grove vuildeeltjes DN 110 (bovenste uitloop op het reservoir) aan deingangskant stromen de zich in de vuilgoot verzamelde grove vuildeeltjes weg.

- ▶ Sluit een passende pijpleiding DN 110 aan en voer het vuile water in de riolering.

Via de vuilafvoer DN 75 met schuifafsluiter op het onderste reservoir kan indien nodig (reiniging, reparatie, overwinteren) het water in het reservoir worden afgetapt.

- ▶ Sluit een passende pijpleiding DN 75 aan en voer het vuile water in de riolering.



Voer de beide pijpleidingen DN 75 en DN 110 samen en voer het afvalwater via een buis DN 110 in de riolering. Daardoor bereikt u een comfortabele drukspoeling voor de leiding van het vuile water.

5.3 Besturing aansluiten en opstellen

De bedrading van de trommelfiltermodule bevat de aansluitleidingen van de signaalbox, de trommelmotor en de spoelpomp.

Aansluiten

K

- ▶ Verbind de drie stekkers aan de bedrading met de bussen op de besturing. De wartelmoeren handvast vastdraaien.
 - De aansluitingen zijn verpolingsveilig en kunnen niet worden verwisseld.
 - Eerst het reservoir laten vollopen, dan de besturing op de netspanning aansluiten.

Plaatsen van het apparaat

L

- ▶ Plaats de besturing in een afstand van ten minste 2 m van de vijver op.
- ▶ Bescherm de besturing tegen direct zonlicht.
- ▶ De besturing is spatwaterdicht en mag in de regen staan.
- ▶ Opstelvarianten:
 - Besturing ophangen: aan de opname aan de reservoirwand van de trommelfiltermodule of via schroefhaken op een andere plek.
 - Beide grondpennen op de besturing schuiven en grondpennen in de bodem steken.



Bij harde bodem:

- ▶ Nooit op de besturing slaan.
- ▶ De beide grondpennen op de besturing schuiven.
- ▶ Grondpennen met lichte druk op de bodem drukken, om inslagpunten te markeren.
- ▶ Grondpennen van de besturing aftrekken en in de bodem slaan.
- ▶ Besturing op de grondpennen schuiven.

6 Ingebruikname

Reinig de vijver grondig bij de eerste ingebruikname, zodat het filtersysteem niet vanwege te sterk vervuild water overbelast raakt. Voor de reiniging adviseert OASE de vijverslibzuiger Pondovac.

Bij een nieuw aangelegde vijver kan de reiniging in de regel komen te vervallen.



Let op! Gevaarlijke elektrische spanning!

Mogelijke gevolgen: De dood of zware verwondingen.

Veiligheidsmaatregelen: Voordat u in het water gaat en voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert, de netspanning uitschakelen en tegen onbedoeld inschakelen beveiligen.



Let op! Gevoelige elektrische componenten.

Mogelijke gevolgen: Het apparaat wordt onherstelbaar beschadigd.

Veiligheidsmaatregel:

- ▶ Apparaat niet op een voeding aansluiten die kan worden gedimd.
- ▶ Apparaat niet via een tijdschakelklok gebruiken.



Let op! Spoelpomp mag niet drooglopen!

Mogelijke gevolgen: Spoelpomp wordt onherstelbaar beschadigd.

Veiligheidsmaatregelen:

- ▶ Waterstand regelmatig controleren. Spoelpomp moet tijdens werking onder water liggen.
- ▶ Besturing pas inschakelen nadat het reservoir onder water staat.

6.1 Volgorde van de ingebruikname

Gravitatiesysteem

G

Zo gaat u te werk:

1. Onderop het reservoir schuifafsluiter voor vuilafvoer sluiten.
2. Controleer het gehele filtersysteem (pijpleidingen en slangen) op volledigheid.
3. Haal het deksel van de behuizing.
4. Filtertrommel handmatig een keer geheel draaien, zodat de vrije loop gewaarborgd is.
5. Schuifafsluiter op de inloop en evt. uitloop openen, om het filtersysteem met water te vullen.
6. Vijver vullen tot het maximale waterniveau is bereikt.
7. Waterniveau in de trommelfiltermodule controleren. Zie sticker met markeringen aan de binnenkant van de reservoirwand.
 - Ideaal waterniveau: 115 mm onder reservoirrand boven)
 - Toegestane tolerantie: -20 mm (135 mm onder reservoirrand boven)
 - Opstelling corrigeren, indien het minimale waterniveau niet wordt bereikt.
8. Controleer alle pijpleidingen, slangen en hun aansluitingen op dichtheid.
 - Uitzettende afdichtingen kunnen aanvankelijk ondicht zijn, omdat zij pas bij watercontact geheel afdichten.
9. Leg het reservoirdeksel erop.
 - Bij opgetild reservoirdeksel staat de filtertrommel uit veiligheidsoverwegingen stil.
10. Besturing inschakelen en evt. instellingen doorvoeren. (→ bediening)
11. Filterpompen en evt. UVC.-voorzuiveringsapparaat in de Individual-module inschakelen.
12. Niveauregistratie op het waterniveau in het filtersysteem instellen. (→ niveauregistratie instellen)



Laat bij gebruik van filterstarters (bijv. OASE BioKick CWS) aanwezige UVC-voorzuiveringsapparaten echter ten minste 24 uur uitgeschakeld, zodat de kolonisering van de filtermaterialen met micro-organismen niet worden verstoord.

Gepompt systeem

Zo gaat u te werk:

1. Onderop het reservoir schuifafsluiter voor vuilafvoer sluiten.
2. Controleer het gehele filtersysteem (pijpleidingen en slangen) op volledigheid.
3. Haal het deksel van de behuizing.
4. Filtertrommel handmatig een keer geheel draaien, zodat de vrije loop gewaarborgd is.
5. Filter tot de helft met water vullen (droogloopbeveiliging spoelpomp).
6. Leg het reservoirdeksel erop.
 - Bij opgetild reservoirdeksel staat de filtertrommel uit veiligheidsoverwegingen stil.
7. Besturing inschakelen en evt. instellingen doorvoeren. (→ bediening)
8. Filterpompen en evt. UVC-voorzuiveringsapparaat inschakelen.
 - Het water moet via de terugloop in de vijver terugstromen.
9. Controleer alle pijpleidingen, slangen en hun aansluitingen op dichtheid.
 - Uitzettende afdichtingen kunnen aanvankelijk ondicht zijn, omdat zij pas bij watercontact geheel afdichten.
10. Evt. niveauregistratie instellen. (→ Niveauregistratie instellen)



Laat bij gebruik van filterstarters (bijv. OASE BioKick CWS) aanwezige UVC-voorzuiveringsapparaten echter ten minste 24 uur uitgeschakeld, zodat de kolonisering van de filtermaterialen met micro-organismen niet worden verstoord.

6.2 Niveauregistratie instellen

Gravitatiesysteem

Stel voor de optimale werking van het filtersysteem de niveauregistratie in op het waterniveau in het reservoir. Voor de instelling hebt u een 10 mm-steeksleutel nodig.

Zo gaat u te werk:

M

1. Haal het deksel van de behuizing.
2. Filterpompen uitschakelen en waterniveau controleren.
 - Het waterniveau moet zich ter hoogte van de max.-markering aan de binnenkant van de reservoirwand bevinden.
 - Evt. waterniveau in de vijver aanpassen.
3. Netspanning uitschakelen (besturing moet spanningvrij zijn).
4. De beide schroeven van de niveauregistratie losdraaien, zodat deze gemakkelijk kan worden verschoven.
5. Leg het reservoirdeksel erop.
6. Besturing en filterpompen inschakelen en een reinigingsprocedure starten.
7. Besturing spanningvrij schakelen en reservoirdeksel eraf halen.
8. Niveauregistratie verschuiven, tot de markering op de behuizing congruent aan het waterniveau is.
9. De beide schroeven van de niveauregistratie vastdraaien.
10. Reservoirdeksel erop leggen en besturing inschakelen.



Aanwijzing:

- ▶ Voer de instelling zo spoedig mogelijk na het reinigen door. De zeefelementen vangen continu vuil op. Daardoor daalt het waterniveau in het reservoir.
 - ▶ Start vervolgens opnieuw een reinigingsprocedure en controleer de instelling. Corrigeer evt. de instelling.
 - ▶ Controleer de instelling opnieuw, zodra de gewenste waterkwaliteit is bereikt.
-

Gepompt systeem

N

Bij een gepompt systeem is het waterniveau in het filtersysteem onafhankelijk van het waterniveau van de vijver. Het waterniveau in het filtersysteem is afhankelijk van het circulatievermogen. Daarom kan een instelling van de niveauregistratie nodig zijn.

U kunt de niveauregistratie op vier posities monteren. De gegevens berusten op de aanname, dat op de laatste filtermodule 2 × uitloop DN 110 als terugloop naar de vijver wordt gebruikt.

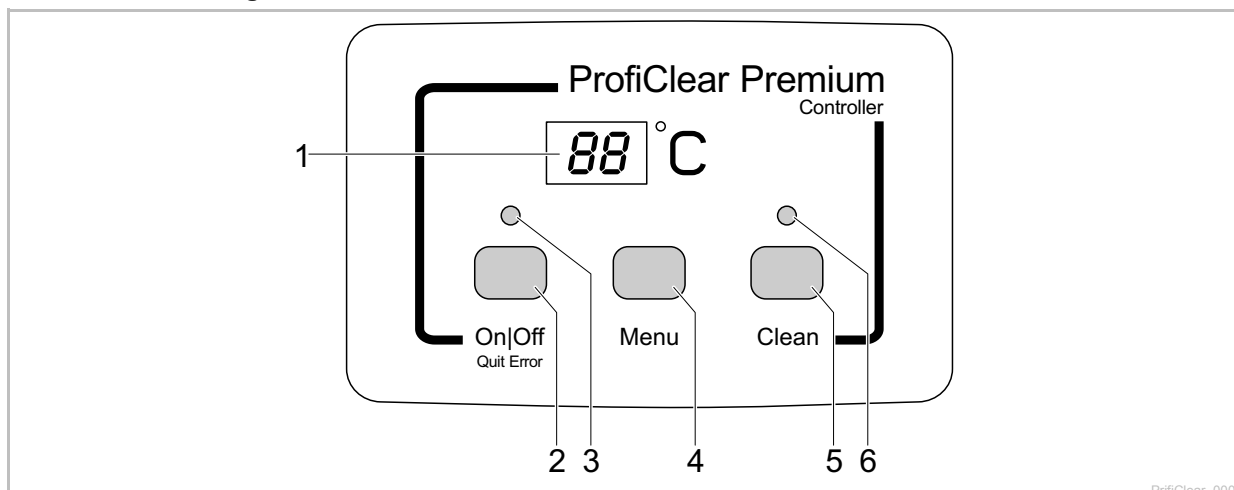
- ▶ Positie 1 of 2: Geschikt voor circulatievermogens kleiner 22.000 l/h en kortere automatische reinigingsintervallen.
- ▶ Positie 3: Geschikt voor circulatievermogens tot 22.000 l/h (afleverttoestand)
- ▶ Positie 4: Geschikt voor circulatievermogens groter 22.000 l/h.

Zo gaat u te werk:

1. Beide borgmoeren losdraaien. Moeren en inbusbouten verwijderen.
2. Niveauregistratie overeenkomstig het rooster op de gewenste positie schuiven en met inbusbouten en borgmoeren fixeren. Beide moeren vastdraaien.

7 Bediening

7.1 Overzicht besturing





- 1 Display
 - Weergave van de bedrijfsstatus
 - Weergave van de menu's en waarden voor de instelling van de trommelfilter
 - Standaard wordt de actuele watertemperatuur [°C] weergegeven.
- 2 Toets On|Off, Quit Error
 - Trommelfilter in- of uitschakelen
 - Foutmeldingen terugzetten
- 3 LED, 2-kleurig
 - LED brandt rood: besturing uitgeschakeld (*DF*)
 - LED brandt groen: besturing ingeschakeld (*On*)
- 4 Toets Menu

Keuze uit de volgende menu's en wijziging van de waarden:

 - reinigingstijd "Cleaning" (*CL*)
 - Verlengde reinigingstijd "Extra Cleaning" (*EC*)
 - Tijdafhankelijke reiniging "Intervall" (*In*)
- 5 Toets Clean
 - Handmatige reinigingsprocedure starten, actieve reinigingsprocedure afbreken
 - LED (6) brandt tijdens actieve reinigingsprocedure
- 6 LED blauw
 - LED brandt: reinigingsprocedure actief


7.2 In- en uitschakelen

Zo gaat u te werk	Info
Inschakelen: -  3 s ingedrukt houden. - LED (3) brandt groen. - Display toont ca. 5 s	- De display toont standaard de watertemperatuur. - Na een spanningsonderbreking blijft de besturing in de ingeschakelde toestand.
Uitschakelen: -  3 s ingedrukt houden. - LED (3) brandt rood. - Display toont <i>DF</i> .	- De besturing schakelt alle functies uit. - Na een spanningsonderbreking blijft de besturing in de uitgeschakelde toestand.

7.3 Bedrijfsmodi

Beschrijving	Info
Automatisch bedrijf: - Bedrijfsmodus voor de reguliere werking.	- De display toont standaard de watertemperatuur. - Een reinigingsprocedure wordt automatisch gestart, indien de niveauregistratie een te sterk afwijkend waterniveau meldt. Gravitatiesysteem: Waterniveau onderschrijft een bepaald waterniveau. Gepompt systeem: Waterniveau overschrijft een bepaald waterniveau. - Na 20 automatische reinigingsprocedures wordt een reinigingsprocedure met verlengde reinigingstijd doorgevoerd.
Tijdafhankelijk bedrijf	- Als aanvulling op de automatische reiniging (afhankelijk van het waterniveau in de trommelfilter) kan een tijdafhankelijke reiniging worden doorgevoerd. (→ ℓ : Tijdafhankelijke reiniging "Intervall") - De duur van de reinigingsprocedure komt overeen met de in het menu Reinigingstijd "Cleaning" ingestelde tijd. (→ ℓ : reinigingstijd "Cleaning")

7.4 Handmatige reiniging

Zo gaat u te werk	Info
 3 s bedienen - LED (6) brandt - Display toont ℓ . - Procedure afbreken: toets opnieuw bedienen	- Uit veiligheidsoverwegingen wordt bij opgetild filterdeksel de trommelmotor geblokkeerd. Om te testen of de mondstukken functioneren kunt u de spoelpomp nog steeds handmatig starten. - Elke actieve reinigingsprocedure (automatisch, tijdafhankelijk of handmatig) kan door het bedienen van de toets worden gestopt.

7.5 Instellingen in de menu's












Aanwijzing:

Instellingen in de menu's zijn uitsluitend mogelijk als de besturing is ingeschakeld. (→ inschakelen / uitschakelen).

7.5.1 ℓ : Reinigungstijd "Cleaning"

Door instelling van de reinigingstijd verandert de duur van de reinigingsprocedure. Verleng de reinigingstijd, indien de hoeveelheid vuil niet zonder problemen wegstroomt. Dit kan bijv. nodig zijn, indien zeer lange of hoekige afvoerleidingen werden gelegd of er sprake is van bijzonder veel kleverig vuil (bijv. in kuitperioden).








Houd er rekening mee, dat een verlengde reinigingstijd een verhoogd waterverbruik betekent. In de regel is de basisinstelling van 10 s voldoende (komt overeen met ca. een $\frac{7}{8}$ trommelomdraaiing).

Zo gaat u te werk	Info
1.  meerdere keren indrukken, tot in de display ℓ wordt weergegeven.	- Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of  of  indrukken.
2.  5 s ingedrukt houden, tot in de display de tijd wordt weergegeven.	- Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of  of  indrukken.
3.  meerdere keren indrukken, om de waarde te wijzigen. - Snel wijzigen: toets ingedrukt houden	- Instelbaar bereik: 10 – 30 s - Stapinterval: 1 s - telprocedure alleen omhoog. Na de waarde 30 springt de weergave weer op 10. - Ingesteld waarde opslaan: 5 s wachten tot het menu automatisch wordt verlaten. - Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten:  of  indrukken.

7.5.2 EC: Verlengde reinigingstijd "Extra Cleaning"

Om grotere afzettingen in de vuilgoot of het pijpleidingensysteem te voorkomen beschikt het apparaat over een verlengde reinigingstijd na elke 20e reinigingsdoorloop. Daardoor wordt het leidingensysteem in regelmatige afstanden gespoeld.

Mocht er zich tot nog vuil ongunstig hebben opgehoopt en afzettingen hebben veroorzaakt, dan kunt u de reinigingstijd verhogen en zo door extra water de leiding spoelen. In de basisinstelling bedraagt de verlengde reinigingstijd 20 s.

Zo gaat u te werk	Info
1.  meerdere keren indrukken, tot in de display EC wordt weergegeven.	- Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of  of  indrukken.
2.  5 s ingedrukt houden, tot in de display de verlengde reinigingstijd wordt weergegeven.	- Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of  of  indrukken.
3.  meerdere keren indrukken, om de waarde te wijzigen. - Snel wijzigen: toets ingedrukt houden.	- Instelbaar bereik: 10 – 60 s - Stapinterval: 1 s - telprocedure alleen omhoog. Na de waarde 60 springt de weergave weer op 10. - Ingesteld waarde opslaan: 5 s wachten tot het menu automatisch wordt verlaten. - Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten:  of  indrukken.

7.5.3 In: Tijdafhankelijke reiniging "Intervall"



Buiten de automatische reiniging kan het apparaat tevens een tijdafhankelijke reiniging doorvoeren. Deze functie is in het bijzonder bij visvijvers praktisch. Want daardoor is ook bij geringe hoeveelheden vuil verzekerd, dat afgescheiden excrementen steeds uit het watercircuit worden gehaald, voordat voedingsstoffen geactiveerd kunnen worden.

Pas de tijdinterval aan de behoeften aan. Met een tijdinterval van 20 minuten (basisinstelling) is de trommelfiltermodule in de regel optimaal ingesteld. Bij een tijdinterval van 0 minuten is de functie gedeactiveerd.

De tijdafhankelijke reiniging heeft geen invloed op de automatische reiniging, die bij een te laag waterniveau start. Na elke automatische reiniging wordt de tijdinterval teruggezet en loopt de tijd opnieuw af.



De tijdafhankelijke reiniging beschermt ook tegen het invriezen van het filtersysteem. Houd hiervoor rekening met de instructies voor veilig overwinteren. (→ opslag/overwinteren)

Zo gaat u te werk	Info
1.  meerdere keren indrukken, tot in de display In wordt weergegeven.	- Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of  of  indrukken.
2.  5 s ingedrukt houden, tot in de display de tijd wordt weergegeven.	- Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of  of  indrukken.
3.  meerdere keren indrukken, om de waarde te wijzigen. - Snel wijzigen: toets ingedrukt houden.	- Instelbaar bereik: 0, 3 – 60 min - 0 min: geen tijdafhankelijke reiniging - Stapinterval: 1 min - telprocedure alleen omhoog. Na de waarde 60 springt de weergave weer op 0. - Ingesteld waarde opslaan: 5 s wachten tot het menu automatisch wordt verlaten. - Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten:  of  indrukken.

7.6 Aantal reinigingsprocedures aflezen

7.6.1 Reinigingsprocedures in 24 uur

Zo gaat u te werk	Info
<p>Menu en Clean 5 s ingedrukt houden.</p>	<p>Opgeslagen wordt de som van de automatische en tijdafhankelijke reinigingsprocedures. De 4-cijferige waarde wordt successievelijk steeds door twee cijfers in de display weergegeven.</p> <p>Voorbeeld: 01-17: komt overeen met 117 reinigingen Voor een betere leesbaarheid wordt het getal na een langere pauze 5 keer herhaald: 01-17---01-17---01-17---01-17</p> <p>Aanwijzing: Bij het uitschakelen van de netspanning wordt de teller op 0 teruggezet.</p>

7.6.2 Totaal aantal reinigingsprocedures

Zo gaat u te werk	Info
<p>On/Off en Clean 5 s ingedrukt houden.</p>	<p>Opgeslagen wordt de som van de automatische, handmatige en tijdafhankelijke reinigingsprocedures. De 8-cijferige waarde wordt successievelijk steeds door twee cijfers in de display weergegeven.</p> <p>Voorbeeld: 00-00-12-44: komt overeen met 1244 reinigingen Voor een betere leesbaarheid wordt het getal na een langere pauze 4 keer herhaald: 00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</p> <p>Aanwijzing: Bij het uitschakelen van de netspanning wordt steeds het aantal procedures op honderd afgerond en opgeslagen.</p>



7.7 Basisinstelling laden

Zo gaat u te werk	Info
<p>On/Off en Menu 10 s ingedrukt houden, tot in de display rE wordt weergegeven.</p>	<p>Alle individueel ingestelde waarden worden overschreven! Volgende waarden worden ingesteld:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinigingstijd \mathcal{L}: 10 s - Verlengde reinigingstijd \mathcal{E}: 20 s - Interval van de tijdafhankelijke reiniging \mathcal{h}: 20 min

7.8 Foutmeldingen

De 4-cijferige waarde wordt succesvol weergegeven door twee cijfers in de display weergegeven.

Foutmelding	Verdere beschikbare functies	Mogelijke oorzaak	Remedie	Foutmelding terugzetten
<i>Er-11</i>	Reservoirdeksel opgetild	<ul style="list-style-type: none"> Reservoirdeksel opgetild Reservoirdeksel verkeerd erop gelegd 	<ul style="list-style-type: none"> Reservoirdeksel op het reservoir plaatsen Draai het reservoirdeksel zo, dat de magneet in het reservoirdeksel zich boven de signaalbox bevindt 	Zelfwerkend door plaatsen van het reservoirdeksel
<i>Er-22</i>	<ul style="list-style-type: none"> Geen automatische reinigingsprocedure in de laatste 24 uur. Fout wordt alleen bij watertemperaturen > 12 °C geactiveerd. 	<ul style="list-style-type: none"> Signaalbox niet aangesloten Vijver is zeer schoon Zeeelementen ondiecht Trommelafdichting ondiecht Niveauregistratie klemt of is defect Niveauregistratie verkeerd ingesteld 	<ul style="list-style-type: none"> Signaalbox op besturing aansluiten Foutmelding negeren Evt. intervallijd van de tijdafhankelijke reiniging verhogen Zeeelementen controleren, evt. vervangen Trommelafdichting controleren Niveauregistratie reinigen, zodat de mechanica soepel loopt, evt. vervangen Niveauregistratie instellen (→ niveauregistratie instellen) 	Toets  5 s indrukken
<i>Er-33</i>	20 Reinigingen achtereen	<ul style="list-style-type: none"> Niveauregistratie klemt of is defect Zeeelementen sterk vervuild Spoelpomp functioneert niet Spoelmondstukken verstopt Filtertrommel draait niet 	<ul style="list-style-type: none"> Niveauregistratie reinigen, zodat de mechanica soepel loopt, evt. vervangen Zeeelementen reinigen, ontkalken (→ zeeelement vervangen) Reservoirbodem schoonmaken, spoelpomp reinigen (→ spoelpomp reinigen/demonteren) Aansluiting pomp controleren Mondstukken reinigen Motoraansluiting controleren Draai beweging van de filtertrommel controleren. Controleer de markeringen (1 - 8) op de filtertrommel, om een draai beweging te kunnen herkennen. 	Toets  5 s indrukken
Alleen gravitatiestelsel:				
Waterniveau ligt onder de niveauregistratie				
<ul style="list-style-type: none"> Waterniveau van de vijver verhogen Watercompensator ProfiClear Guard inzetten 				
Niveauregistratie te hoog ingesteld				
<ul style="list-style-type: none"> Niveauregistratie instellen (→ niveauregistratie instellen) Pompvermogen te hoog of watertoevoer te laag Evt. grotere buisdiameter voor watertoevoer kiezen 				
Pijpleidingen naar de inloop verstopt				
Pijpleidingen reinigen				
Alleen gepompt systeem:				
Niveauregistratie te laag ingesteld				
<ul style="list-style-type: none"> Niveauregistratie instellen (→ niveauregistratie instellen) Pompvermogen aanpassen 				

Foutmelding	Verdere beschikbare functies	Mogelijke oorzaak	Remedie	Foutmelding terugzetten
Er-44 Motor geblokkeerd (besturing heeft 3 keer geprobeerd, de motor steeds 5 keer op te starten)	Geen	Filtertrommel loopt stroef of klemt	<ul style="list-style-type: none"> - Controleren of trommel soepel loopt - Trommelafsluiting evt. navetten - Controleren of loopwielrijes soepel lopen 	Toets  5 s indrukken
		Alleen gravitatiesysteem:	<ul style="list-style-type: none"> - Oorzaak voor het verschil vaststellen en opheffen. - Pompen uitschakelen en wachten tot waterniveau is vereffend. - Vervolgens pompen weer inschakelen en verschil controleren. 	
Er-55 Meer dan 960 reinigingsprocedures in 48 uur	<ul style="list-style-type: none"> - Handmatige reiniging - Tijdafhankelijke reiniging 	Verscil waterniveau voor/achter trommel te groot	<ul style="list-style-type: none"> - Oorzaak voor het verschil vaststellen en opheffen. - Pompen uitschakelen en wachten tot waterniveau is vereffend. - Vervolgens pompen weer inschakelen en verschil controleren. 	Toets  5 s indrukken
		Korte tijd sterke vuilbelasting (inlooptijd) Vijver sterk verontreinigd	<ul style="list-style-type: none"> - Vuilhoeveelheid reduceren resp. inlooptijd afwachten - Vijver reinigen - Vuilhoeveelheid reduceren 	
		Zeeelementen sterk verontreinigd Geringe reinigingswerking, vanwege verontreinigde mondstukken	<ul style="list-style-type: none"> - Zeeelementen reinigen, ontkalken (→ zeeelement vervangen) - Reinig de sproeiërs 	
Er-66 Schakelement voor spoelpomp in de besturing te heet	Geen	Besturing is aan grote hitte blootgesteld (zon, omgevingstemperatuur)	Besturing tegen hitte beschermen	Zelfwerkend door afkoeling

8 Storingen verhelpen

Storing	Mogelijke oorzaak	Remedie
Geen waterstroom	Filterpomp niet ingeschakeld	Schakel filterpomp in, steek netstekker in de contactdoos
	Toevoer naar filtersysteem of terugloop naar vijver verstopt	Reinig toevoer resp. terugloop
Waterstroom onvoldoende	Bodemafvoer, pijpleiding resp. slang verstopt	Reinigen, eventueel vervangen
	Slang geknikt	Slang controleren, eventueel vervangen
	Te veel verlies in de leidingen	Leiding afkorten op de benodigde minimumlengte
Het water wordt niet helder	Pompvermogen te laag	Pompvermogen aanpassen - Bij AquaMax Eco Premium 12.000, 16.000 de SFC-functie (Seasonal Flow Control) uitschakelen. SFC reduceert de waterhoeveelheid met 50 %.
	Het water is extreem vervuild.	- Algen en bladeren uit de vijver verwijderen - Bij hoge belasting 30 % water verversen om schade aan de vissen te voorkomen
	Te veel vissen en dieren	Vis- en dierbestand reduceren
	Zeefelementen verstopt of beschadigd	Zeefelementen reinigen of vervangen
	Trommelafdichting zit verkeerd	Controleer of de trommelafdichting goed vastzit
	Trommelafdichting is beschadigd	Trommelafdichting vervangen
Ongewone geluiden in de trommel	In de filtertrommel hebben zich grotere vuildeeltjes verzameld.	Zeefelement verwijderen en vuildeeltjes uit de filtertrommel verwijderen
Visbestand niet meer volledig	Vis is door een pijpleiding in de filtertrommel gezwommen	Zeefelement verwijderen, vis uit de filtertrommel halen en in de vijver plaatsen
Spoelgoot verstopt	Grote vuildeeltjes zoals bijv. draadalgeng hangen in de vuilgoot	Zeefelement verwijderen en vuilgoot reinigen
Filtertrommel is gedeeltelijk vervuild, wordt niet gereinigd	Spoelmondstukken verstopt	Spoelmondstuk reinigen, evt. vervangen
Bij een gepompt systeem stroomt water weg via de noodoverloop	Zeefelementen verstopt	Zeefelementen reinigen/ontkalken
	Pompvermogen te hoog	Pompvermogen verlagen
Geen weergave op de besturing	Kabel niet aangesloten	Kabelverbinding controleren
	Besturing is vanwege oververhitting uitgeschakeld (temperatuurschakelaar)	Besturing tegen hitte beschermen en laten afkoelen - Besturing schakelt na afkoeling vanzelf weer in - Foutmelding E-55 waarschuwt al voor een oververhitting van de besturing
	Smeltzekering is doorgebrand, vanwege blokkeren van de spoelpomp (te hoog stroomverbruik)	Spoelpomp reinigen (→ spoelpomp reinigen/demonteren) - Zekering vervangen (□ K) - Alleen smeltzekering 5 × 20 mm, 8 A traag / 250 V gebruiken.
Olielaagje in de trommelfiltermodule	Bij een nieuwe spoelpomp kan korte tijd lang wat onschadelijke levensmiddellole vrijkomen	Geen maatregelen vereist

9 Reiniging en onderhoud



Let op! Gevaarlijke elektrische spanning!

Mogelijke gevolgen: De dood of zware verwondingen.

Veiligheidsmaatregelen: Voordat u in het water gaat en voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert, de netspanning uitschakelen en tegen onbedoeld inschakelen beveiligen.

9.1 Regelmatige werkzaamheden

Het filtersysteem is zelfreinigend. Voer regelmatig de volgende werkzaamheden door, zodat het filtersysteem steeds een optimale reinigingsprestatie bereikt.

Regelmatige controles

- ▶ Op de display van de besturing controleren, of foutmeldingen worden weergegeven. (→ foutmeldingen)
- ▶ Het bereik voor de scheidingswand en de binnenkant van de filtertrommel op overmatige verontreiniging (bijv. draadalgen) controleren. Demonteer hiervoor een zeefelement. (→ zeefelement demonteren/monteren)

Fijne vuildeeltjes verwijderen

Fijne vuildeeltjes, die de filtertrommel niet kan opvangen, zinken naar de bodem en moeten worden verwijderd.

- ▶ Open eenmaal per maand vuilafvoer DN 75 ca. 10 seconden lang.

9.2 Filtersysteem reinigen

- ▶ Alleen bij buitengewone vervuiling moet het gehele filtersysteem ter reiniging en onderhoud buiten bedrijf worden gesteld.
- ▶ Gebruik geen chemische schoonmaakmiddelen, omdat deze de filterbacteriën doden.

Zo gaat u te werk:

1. Schakel alle filterpompen uit.
2. Schakel alle verdere elektrische apparaten van het filtersysteem uit (bijv. UVC-voorzuierversapparaat).
3. Alleen gravitatie-systeem: Sluit de schuifafsluiter (toevoer en terugloop) van de filterserie, om verdere stroming van het water te verhinderen.
4. Open de schuifafsluiter voor vuilafvoer DN 75 onderop het reservoir en voer afvalwater op reglementaire wijze af.
5. Voer reinigingsmaatregelen door.
 - Reservoir van binnen grondig met stromend water spoelen.
6. Sluit schuifafsluiter.
7. Neem filtersysteem weer in gebruik (→ Ingebruikname).

9.3 Spoelinrichting reinigen

Zo gaat u te werk:

O

1. Afdekking eraf trekken en een handmatige reinigingsprocedure starten, om de probleemloze werking van de spoelmondstukken te controleren. (→ (handmatige reiniging))
2. Maak de wartelmoer op het verstopte mondstuk los, haal ze met mondstuk en afdichting van de spoelbuis af en reinig de onderdelen.
3. Schuif de wartelmoer op het mondstuk en schroef ze met de afdichting op de spoelbuis.
 - Richt het mondstuk zodanig uit, dat de markering boven ligt.
 - Draai de wartelmoer handvast aan.
 - Plaats de afdekking erop.

9.4 Zeefelement reinigen

9.4.1 Zeefelement demonteren/monteren

Zo gaat u te werk:

P

Demonteren

1. Filtertrommel met de hand draaien, tot het zeefelement op ca. 10 uur staat. Beide vergrendelingen losmaken (180° draaien).
2. Zeefelement helemaal in de filtertrommel laten zakken.
3. Zeefelement uit de filtertrommel halen.

Monteren

4. Zeefelement helemaal in de filtertrommel laten zakken.
5. Zeefelement draaien en de beide scharnieren op de dragers van de filtertrommel schuiven.
6. Het zeefelement aan de vergrendelingen omhoog trekken.
 - Let erop dat de uitsparing aan de zijkant van het zeefelement precies in het pinnetje op de filtertrommel grijpt.
7. Beide vergrendelingen sluiten (180° draaien).

9.4.2 Zeefelementen ontkalken

De foutmeldingen *E-33*, *E-55* of een buitengewone stijging van de reinigingsprocedures (teller) duiden op een verkalking van de zeefelementen. (→ Aantal reinigingsprocedures aflezen)

Oase adviseert bij zeer kalkhoudend water in een afstand van twee tot drie maanden preventief een ontkalking door te voeren.

Zo gaat u te werk:

1. Zeefelement demonteren. (→ zeefelementen demonteren/monteren)
2. Een bak vullen met water, gewone ontkalker voor koffiezetmachines erbij doen (let op gegevens van de fabrikant) en dompel het zeefelement in de oplossing.
 - Rubberpakking van het zeefelement niet verwijderen.
3. Nadat het zeefelement voldoende is ingewerkt dit met een zachte borstel onder stromend water afborstelen en afspoelen.
4. Zeefelement monteren. (→ zeefelementen demonteren/monteren)

9.5 Filtertrommel demonteren/monteren

Verwijder een zeefelement om werkzaamheden in de filtertrommel te kunnen doorvoeren. (→ zeefelement vervangen)

Demonteren

Zo gaat u te werk:

Q

1. Spoelinrichting uit de bevestigingsclips en de scheidingswand trekken en over de reservoirwand hangen.
2. Op de trommelmotor beide inbusbouten (SW 5) losdraaien en verwijderen, trommelmotor uit het gat in de scheidingswand trekken en eruit halen.
 - Trommelmotor niet op de aansluitkabel laten hangen.
3. Slangklem ter bevestiging van de vuilgoot losmaken.
4. Vuilgoot van de steun van de vuilafvoer aftrekken en uit de filtertrommel halen.
5. Klapsplitpen openklappen en eruit trekken.
6. Trommelas eruit trekken.
7. Filtertrommel van de scheidingswand aftrekken en uit het reservoir tillen.
 - Voorzichtig te werk gaan: Bevestigingsclips aan de reservoirwand kunnen zeefelementen beschadigen.

Monteren

Zo gaat u te werk:

R

1. Let erop, dat de scheidingswand geheel in de gleuf van de trommelafdichting zit.
2. Trommelrand invetten. Daardoor gaat de filtertrommel soepeler lopen.

Q

- ▶ De montage in omgekeerde volgorde doorvoeren.

9.6 Spoelpomp reinigen



Vaak kan vuil in spoelinrichting en spoelpomp worden geëlimineerd door de spoelinrichting zonder mondstukken te reinigen. (→ spoelinrichting reinigen)

- ▶ Verwijder voor de reiniging alle mondstukken, zodat vuildeeltjes worden uitgespoeld.

Verwijder de filtertrommel om werkzaamheden aan de spoelpomp te kunnen doorvoeren. (→ filtertrommel demonteren)

Zo gaat u te werk:

S

1. Positiezekering losmaken. Daarvoor beide rubberriemen afhaken.
2. Spoelpomp optillen, rubberring en filterkous eraf trekken.
 - Alle delen met schoon water reinigen.

9.7 Spoelpomp vervangen

Verwijder de filtertrommel om werkzaamheden aan de spoelpomp te kunnen doorvoeren. (→ filtertrommel demonteren)

Zo gaat u te werk:

T

1. Positiezekering losmaken. Daarvoor beide rubberriemen afhaken.
2. Slangklem losmaken en slang eraf trekken.
3. Spoelpomp eruit nemen en vervangen.
 - Aansluitkabel van de spoelpomp uit de bedrading losmaken.
4. Spoelpomp in omgekeerde volgorde monteren.

10 Opslag en overwintering

Het apparaat staat tegen vorst beschermd:

De werking van het apparaat is mogelijk, indien de minimale watertemperatuur van +4 °C wordt aangehouden.

- ▶ De interval van de tijdafhankelijke reiniging op 20 minuten instellen, om vorstschade aan de spoelinrichting te voorkomen.
- ▶ Besturing beschermd opstellen. De minimale bedrijfstemperatuur van de besturing bedraagt -10 °C.

Het apparaat is niet tegen vorst beschermd:

Bij watertemperaturen beneden +8 °C of op zijn laatst bij kans op vorst, moet u het apparaat uit bedrijf nemen.

- ▶ Maak het apparaat zo goed mogelijk leeg, reinig het grondig en controleer of het beschadigd is.
- ▶ Maak alle slangen, buizen en aansluitingen zo goed mogelijk leeg.
- ▶ Schuifafsluiter open laten staan.
- ▶ Dek de filterhouder zo af, dat er geen regenwater in kan binnendringen.
- ▶ Bescherm leidingen en schuifafsluiters die aan water grenzen tegen vorst.

11 Slijtagedelen

Zeefelementen, smeltzekering, trommelafdichting en condensator van de spoelpomp zijn slijtagedelen.

- ▶ Spoelpomp niet openen. Zend de spoelpomp aan OASE. Deze wordt direct vervangen.

12 Afvoer van het afgedankte apparaat

Ondersteun ons bij het streven naar een intact milieu en neem de volgende afvoeradviezen in acht!

Voer het apparaat volgens de nationale wettelijke bepalingen af.



Dit apparaat niet met het huishoudelijk afval afvoeren! Maak gebruik van het hiervoor bestemde recyclesysteem. Maak het apparaat eerst door het afsnijden van de kabels onbruikbaar.

13 Technische gegevens

ProfiClear Premium			Trommelfiltermodule Gravitatiesysteem	Trommelfiltermodule gepompt systeem
Besturing	Dimensioneringsspanning	V AC	230	230
	Netfrequentie	Hz	50	50
	Verbruik in ruststand	W	5	5
	Verbruik tijdens reiniging	W	1050	1050
	Maximaal verbruik (theoretisch)	W	1300	1300
	Uitgangsspanning spoelpomp	V AC	230	230
	Uitgangsspanning trommelmotor	V DC	12	12
	Uitgangsspanning signaalbox	V DC	12	12
	Omgevings-temperatuur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Smeltzekering 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Lange netkabel	m	2	2
Toegestane watertemperatuur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Lange bedrading trommelfilter		m	5	5
Luchtgeluidemissie		dB(A)	<70	<70
Afmetingen	l × b × h	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Gewicht	zonder water	kg	70	70
	met water	kg	295	295
Spoelpomp	Waterdruk	bar	6	6
Trommel	Diameter	mm	516	516
	Breedte	mm	370	370
Zeeelementen	Aantal	St	8	8
Inloop	Aantal	St	3 + 1 (optioneel)	2
	Aansluiting		DN 110	2"
	UVC-voorzuierversapparaat		—	Bitron UVC
Uitloop	Aantal	St	2	2
	Aansluiting		DN 150	DN 150
Vuilafvoer	Aantal	St	2	2
	Aansluiting		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Circulatiecapaciteit	minimaal	l/h	10000	10000
	maximaal	l/h	25000	25000
Reservoir inclusief reservoirdeksel boven waterniveau vijver		mm	130	—
Toegestane tolerantie van het waterniveau in de vijver		mm	-20	—
Toegestane wrijvingsverliezen in toevoerleidingen		mbar (cm)	7 (7)	—

Índice

1	Indicaciones sobre estas instrucciones de uso.....	110
2	Volumen de suministro.....	110
3	Descripción del producto.....	111
3.1	Sistema de gravitación.....	111
3.2	Sistema de bombeo.....	111
3.3	Estructura del equipo.....	112
3.4	Descripción del funcionamiento.....	113
3.5	Uso conforme a lo prescrito.....	113
4	Indicaciones de seguridad.....	113
4.1	Peligros que se producen por el contacto del agua con la electricidad.....	113
4.2	Peligro para las personas con marcapasos.....	113
4.3	Instalación eléctrica conforme a lo prescrito.....	113
4.4	Funcionamiento seguro.....	114
5	Emplazamiento y conexión.....	114
5.1	Planificación del emplazamiento.....	114
5.1.1	Sistema de gravitación.....	115
5.1.2	Sistema de bombeo.....	115
5.2	Conexión del filtro de tambor.....	116
5.2.1	Indicaciones sobre las tuberías.....	116
5.2.2	Conexión de la entrada.....	116
5.2.3	Conexión del equipo preclarificador UVC.....	117
5.2.4	Conexión de la salida de suciedad.....	117
5.3	Conexión y emplazamiento del control.....	118
6	Puesta en marcha.....	118
6.1	Secuencia de la puesta en marcha.....	119
6.2	Ajuste del registro de nivel.....	120
7	Operación.....	121
7.1	Vista general del control.....	121
7.2	Conexión / desconexión.....	121
7.3	Modos de operación.....	122
7.4	Limpieza manual.....	122
7.5	Ajustes en los menús.....	122
7.5.1	CL: Tiempo de limpieza "Cleaning".....	122
7.5.2	EC: Tiempo de limpieza prolongado "Extra Cleaning".....	123
7.5.3	In: Limpieza en función del tiempo "Intervalo".....	123
7.6	Lectura de la cantidad de procedimientos de limpieza.....	124
7.6.1	Procedimientos de limpieza en 24 horas.....	124
7.6.2	Procedimientos de limpieza en total.....	124
7.7	Carga de los ajustes básicos.....	124
7.8	Mensajes de error.....	125
8	Eliminación de fallos.....	127

9	Limpieza y mantenimiento	128
9.1	Trabajos regulares	128
9.2	Limpieza del sistema de filtrado.....	128
9.3	Limpieza del equipo de enjuague	128
9.4	Limpieza del elemento de criba	129
9.4.1	Desmontaje/montaje del elemento de criba	129
9.4.2	Descalcificación de los elementos de criba.....	129
9.5	Desmontaje/montaje del tambor de filtro	129
9.6	Limpieza de la bomba de enjuague	130
9.7	Sustitución de la bomba de enjuague.....	130
10	Almacenamiento / Conservación durante el invierno.....	131
11	Piezas de desgaste	131
12	Desecho	131
13	Datos técnicos.....	132
	Símbolos en el equipo.....	283
	Piezas de recambio	284

Traducción de las instrucciones de uso originales

1 Indicaciones sobre estas instrucciones de uso

Bienvenido a OASE Living Water. La compra del producto **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** es una buena decisión.

Lea minuciosamente las instrucciones y familiarícese con el equipo antes de usar el mismo por primera vez. Todos los trabajos en y con este equipo sólo se deben ejecutar conforme a estas instrucciones.

Tenga necesariamente en cuenta las indicaciones de seguridad para garantizar un uso correcto y seguro del equipo.

Guarde cuidadosamente estas instrucciones. Entregue estas instrucciones al nuevo propietario en caso de cambio de propietario.

Los símbolos que se emplean en estas instrucciones de uso tienen el siguiente significado:



Peligro de daños a personas por tensión eléctrica peligrosa

El símbolo indica un peligro inminente que puede provocar la muerte o graves lesiones si no se toman las medidas correspondientes.



Peligro de daños de personas por una fuente de peligro general

El símbolo indica un peligro inminente que puede provocar la muerte o graves lesiones si no se toman las medidas correspondientes.



Indicación importante para un funcionamiento sin fallos.

A Referencia a una o varias ilustraciones. En este ejemplo: Referencia a la ilustración A.

→ Referencia a otro capítulo.

2 Volumen de suministro

Sistema de gravitación	Sistema de bombeo	Descripción	<input type="checkbox"/>
1 pza.	1 pza.	Módulo de filtro de tambor	—
1 pza.	1 pza.	Control	D, E 19
5 pzas.	5 pzas.	Arandela de fibra 6 × 10 mm como recambio	D, E 12
2 pzas.	2 pzas.	Varilla de tierra para emplazar el control	D, E 18
—	2 pzas.	Juego de conexión 2", para la conexión de las bombas de filtro - Boquilla de manguera 2" - Tuerca de unión 2" - Abrazadera de manguera	E 13
2 pzas.	—	Tapa cobertora DN 110	

3 Descripción del producto

El sistema de filtrado ProfiClear Premium de OASE incluye los módulos de filtro: módulo de filtro de tambor, módulo Moving Bed y módulo individual. El sistema de filtrado se puede operar como sistema de bombeo o como sistema de gravitación. Con excepción del módulo de filtro de tambor todos los módulos de filtro se apropian para ambos sistemas.

3.1 Sistema de gravitación

A

El sistema de filtrado se empotra completamente en la tierra (pozo de filtrado). El orificio de entrada se encuentra debajo del nivel del estanque. El agua sucia del estanque llega a través de las salidas del fondo o skimmers al primer recipiente de filtro y fluye después por los siguientes módulos de filtro. Según el principio de los tubos comunicantes (presión hidrostática) el nivel del agua en los recipientes se ajusta al nivel del estanque. Una bomba en el último módulo de filtro alimenta el agua clarificada a través de una tubería al estanque.

Ventajas del sistema de gravitación:

- ▶ Buen transporte y por consiguiente efectiva eliminación de las partículas en suspensión gracias a la aplicación del principio de gravitación
- ▶ Bajo consumo de energía porque casi no hay diferencias de altura y sólo pocas pérdidas por fricción
- ▶ Se puede integrar de forma poco perceptible en el jardín acuático
- ▶ Los equipos preclarificadores UVC se pueden situar por detrás o también por delante con el Bitron Gravity.
- ▶ Ajustado de forma óptima a la bomba de filtro AquaMax Gravity Eco de OASE

3.2 Sistema de bombeo

B, C

El sistema de filtrado puede estar encima del nivel del agua del estanque. El agua sucia del estanque se bombea con una bomba de filtro del estanque al sistema de filtrado. El agua clarificada retorna al estanque a través de una tubería inclinada.

Ventajas del sistema de bombeo:

- ▶ Pocos trabajos de instalación
- ▶ Fácil ampliación del sistema
- ▶ Fácil conexión previa de los equipos preclarificadores UVC
- ▶ Ajustado de forma óptima a las bomba de filtro AquaMax Eco Premium de OASE

3.3 Estructura del equipo

<input type="checkbox"/> D	Sistema de gravitación	<input type="checkbox"/> E	Sistema de bombeo	Descripción
	1		1	Tapa del recipiente
	2		2	Caja de señales con registro del nivel (3) y sensor de temperatura (4) - La caja de señales se conecta en el control (19, 21).
	3		3	Registro del nivel - Avisa el nivel de agua en el sistema de filtrado.
	4		4	Sensor de temperatura - Supervisa la temperatura del agua.
	5		5	Tambor de filtro con otros elementos de criba - Elementos de criba para la suciedad gruesa hasta 60 µm (opcional también con 150 µm)
	6		6	Equipo de enjuague - Elimina enjuagando la suciedad gruesa de los elementos de criba con una alta presión de agua (5).
	7		7	Canal de suciedad - Recoge la suciedad gruesa y el agua de enjuague de los elementos de criba (5).
	8		8	2 salida DN 150
	9		9	Bomba de enjuague para la alimentación del equipo de enjuague (6)
	10		10	Rodillos para guiar el tambor de filtro
	11		11	Salida de suciedad DN 75 con válvula de cierre
	12		12	5 juntas de expansión como recambio
	—		13	Juego de conexión 2"
	—		14	2 pasos 2" para conectar las bombas de filtro
	—		15	2 pasos 1 ½" cerrados con tapones - Conexión opcional para el equipo preclarificador UVC Bitron
	16		16	Salida de suciedad DN 110 para la suciedad gruesa
	17		17	Motor para el tambor de filtro - El motor se conecta en el control (19, 20).
	18		18	2 varillas de tierra para emplazar el control
	19		19	Control
	20		20	Clavija de conexión para el motor del tambor
	21		21	Clavija de conexión para la caja de señales
	22		22	Cable de alimentación
	23		23	Clavija de conexión para la bomba de enjuague
	24		24	Portafusibles - Protección del control con 5 fusibles 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Entrada DN 110
	26		—	Entrada DN 110, marcada previamente en la pared del recipiente - Se puede emplear de forma opcional como cuarta entrada. Haga los agujeros y monte el juego de conexión opcional (n.º de pedido: 19005) de Oase.
	27		—	2 entradas DN 110, con tapa de cierre - Se puede emplear de forma opcional como tercera entrada

3.4 Descripción del funcionamiento

El cometido principal del módulo del filtro de tambor ProfiClear Premium es la separación de la suciedad gruesa. Las cribas (60 µm) separan todo tipo de partículas de suciedad antes de que el agua llegue al filtro biológico. Mediante la separación de las sustancias sólidas se elimina una gran parte de las sustancias nutritivas del agua.

Por consiguiente el módulo del filtro de tambor apoya de forma eficiente el filtro biológico en el módulo Moving Bed y el módulo individual. El caudal máximo en el sistema de filtro es de 25 m³/h.

El control con sistema de microcontrolador integrado controla y supervisa automáticamente el proceso de filtrado. La autolimpieza automática se puede adaptar de forma individual a las necesidades.

3.5 Uso conforme a lo prescrito

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, denominado a continuación "equipo" y todas las otras piezas incluidas en el suministro se deben emplear exclusivamente como sigue:

- ▶ Para limpiar los estanques de jardín.
- ▶ Operación observando los datos técnicos.

Para el equipo son válidas las siguientes limitaciones:

- ▶ Operación sólo con agua a una temperatura mínima del agua de +4 °C y máxima de +35 °C.
- ▶ No transporte nunca otros líquidos que no sea el agua.
- ▶ No emplee el equipo para fines industriales.
- ▶ No apropiado para agua salada.
- ▶ No opere nunca sin circulación de agua.
- ▶ No emplee el equipo en combinación con productos químicos, alimentos y sustancias fácilmente inflamables o explosivos.

4 Indicaciones de seguridad

La empresa **OASE** construyó este equipo conforme al nivel actual de la técnica y las prescripciones de seguridad aplicables. No obstante, el equipo puede ser una fuente de peligro para las personas y los valores materiales, si no se emplea adecuadamente y/o conforme al uso previsto o si no se observan las indicaciones de seguridad.

Por razones de seguridad no deben usar este equipo niños, jóvenes menores de 16 años ni personas que no estén en condiciones de reconocer los peligros o que no se hayan familiarizado con estas instrucciones de uso. Vigile a los niños para evitar que jueguen con el equipo.

4.1 Peligros que se producen por el contacto del agua con la electricidad

- ▶ En caso de una conexión no conforme a lo prescrito o una manipulación inadecuada, el contacto del agua con la electricidad puede provocar la muerte o graves lesiones debido a un choque eléctrico.
- ▶ Antes de tocar el agua desconecte siempre todos los equipos que se encuentran en el agua de la tensión.

4.2 Peligro para las personas con marcapasos

- ▶ La tapa del recipiente está equipada con un imán permanente. El campo magnético puede influir en el marcapasos.

4.3 Instalación eléctrica conforme a lo prescrito

- ▶ Las instalaciones eléctricas deben cumplir las prescripciones de montaje nacionales y se deben realizar sólo por un electricista calificado.
- ▶ Una persona es un electricista calificado cuando por su formación, conocimientos y experiencias profesionales es capaz y está autorizada a valorar y ejecutar los trabajos encargados. Los trabajos como personal técnico también incluyen el reconocimiento de los posibles peligros y el cumplimiento de las correspondientes normas, prescripciones y disposiciones regionales y nacionales.
- ▶ En caso de preguntas y problemas diríjase a personal especializado en eléctrica.
- ▶ Sólo está permitido conectar el equipo cuando los datos eléctricos del equipo coincidan con la alimentación de corriente. Los datos del equipo se encuentran en la placa de datos técnicos en el equipo, en el embalaje o en estas instrucciones.

- ▶ El equipo tiene que estar protegido con un dispositivo de protección contra corriente de fuga máxima de 30 mA.
- ▶ Las líneas de prolongación y distribuidores de corriente (p. ej. enchufes múltiples) deben ser apropiados para el empleo a la intemperie (protegido contra salpicaduras de agua).
- ▶ La sección de las líneas de conexión a la red no debe ser más pequeña que la de los cables protegidos con goma con la sigla H07RN-F. Las líneas de prolongación tienen que cumplir la norma DIN VDE 0620.
- ▶ Proteja las conexiones de enchufe contra la humedad.
- ▶ Conecte el equipo sólo a una caja de enchufe instalada conforme a las normas vigentes.

4.4 Funcionamiento seguro

- ▶ Nunca opere el equipo si las líneas eléctricas o la carcasa están defectuosas.
- ▶ No transporte ni tire el equipo por la línea eléctrica.
- ▶ Tienda todas las líneas protegidas de forma que se excluyan daños y lesiones por tropiezo de personas.
- ▶ No abra nunca la carcasa del equipo o sus componentes a no ser que esto se exija expresamente en las instrucciones.
- ▶ Emplee sólo piezas de recambio y accesorios originales para el equipo.
- ▶ No realice nunca modificaciones técnicas en el equipo.
- ▶ Encargue los trabajos de reparación sólo a empresas de servicio autorizadas por OASE.
- ▶ Las líneas de conexión no se pueden cambiar. Deseche el equipo o el componente si está dañada una línea.
- ▶ Mantenga secos el tomacorriente y la clavija de red.
- ▶ Una sobretensión en la red puede causar fallos de funcionamiento en el equipo. En el capítulo "Eliminación de fallos" se encuentran informaciones al respecto.
- ▶ No respire la niebla de pulverización del equipo de enjuague. La niebla de pulverización puede contener bacterias peligrosas para la salud. Si está quitada la tapa del recipiente el equipo de enjuague sigue funcionando.

5 Emplazamiento y conexión

5.1 Planificación del emplazamiento

F



¡Atención! Tensión eléctrica peligrosa.

Posibles consecuencias: Muerte o graves lesiones durante el funcionamiento de las instalaciones o equipos eléctricos en las piscinas naturales.

Medidas de protección:

- ▶ Emplee exclusivamente instalaciones o equipos eléctricos con una tensión asignada de $U_{CA} \leq 12 \text{ V}$ o $U_{CC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ Mantenga una distancia mínima de 2 m a la piscina natural cuando se operan instalaciones o equipos eléctricos con una tensión asignada de $U_{CA} > 12 \text{ V}$ o $U_{CC} > 30 \text{ V}$.
- ▶ Cumpla las prescripciones nacionales y regionales.



Nota:

Emplee medios de transporte y de agarre apropiados para transportar y emplazar el equipo.

El equipo pesa más de 25 kg (→ Datos técnicos).

Haga un plano para emplazar el sistema de filtro. Con una planificación pensada y la consideración de las condiciones del entorno se logran óptimas condiciones de servicio.

Condiciones básicas que se deben cumplir:

- ▶ Los módulos de filtro tiene un alto peso en estado lleno. Elija una base apropiada (como mínimo una placa base resistente, mejor una fundación de hormigón) para evitar un hundimiento.

- ▶ Prevea suficiente espacio de movimiento para realizar los trabajos de limpieza y mantenimiento.
- ▶ Guíe el agua sucia a la canalización o alejada del estanque para que no pueda retornar al estanque.
 - Si la suciedad gruesa y el agua sucia se guían a una tubería común emplee como mínimo tuberías DN 110.



Nota:

Como retorno del agua al estanque se apropia de forma óptica un arroyo o cascada.

De esta forma aumenta el contenido de oxígeno del agua de estanque filtrada antes de que refluya al estanque.

5.1.1 Sistema de gravitación

A, G

Requerimientos específicos al sistema

El emplazamiento correcto y un nivel de agua constante en el estanque son condiciones previas importantes para un funcionamiento óptimo y sin fallos del sistema de gravitación.

Preparación del pozo de filtrado:

- ▶ Excave una fosa de dimensiones adecuadas para el sistema de filtrado.
- ▶ Alinee horizontal la placa base.
- ▶ Asegure las paredes de la fosa contra hundimiento de la tierra (edificar un muro, poner hormigón).
- ▶ Asegure que la fosa esté protegida contra inundación. Prevea un desagüe para el agua de lluvia.

Emplazamiento del sistema de filtrado:

- ▶ Fije el nivel de agua máximo para el estanque.
- ▶ La placa base, sobre la cual se encuentra el sistema de filtrado, tiene que estar 685 mm por debajo del nivel máximo del agua (tolerancia máx.: -20 mm).
- ▶ Mantener constante el nivel de agua:
 - ▶ La operación del sistema de gravitación requiere un nivel de agua constante en el estanque. Se permiten tolerancias de hasta -20 mm del nivel de agua máximo.
 - Si se sobrepasa el nivel de agua máximo en el estanque el agua fluye en el módulo de filtro de tambor a través del canal de suciedad hasta alcanzar de nuevo el nivel máximo del agua.
 - Si el nivel de agua está más de 20 mm debajo del nivel máximo no es posible un funcionamiento óptimo y exento de fallos.
- ▶ Instale la realimentación de agua OASE ProfiClear Guard. Con el ProfiClear Guard se alimenta automáticamente agua al estanque cuando el nivel de agua está por debajo del valor permisible.

5.1.2 Sistema de bombeo

B, C, H

Requerimientos específicos al sistema

- ▶ Alinee horizontal la placa base.
- ▶ Coloque el módulo de filtro de tambor 150 mm más alto que el siguiente módulo Moving Bed para que las conexiones de los dos módulos (salida y entrada) estén a la misma altura.
 - Sugerencia: Emplee tres losas de hormigón usuales en el tamaño 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Posicione la salida del sistema de filtrado de forma que el nivel de agua en el módulo del filtro de tambor se encuentre como máximo 350 mm por debajo del canto superior del recipiente.
 - De lo contrario no es posible un funcionamiento óptimo y sin fallos.
- ▶ Posicione la entrada en el estanque (p. ej. encima del riachuelo o cascada) no más alta que la salida del sistema de filtrado.

5.2 Conexión del filtro de tambor

5.2.1 Indicaciones sobre las tuberías

- ▶ Emplee tuberías apropiadas.
- ▶ No emplee secciones de tubo rectangulares. Altamente eficientes son codos con un ángulo máximo de 45°.
- ▶ Pegue los tubos de plástico para garantizar una unión duradera y segura o emplee uniones de manguito con cierre de seguridad.
- ▶ El agua estancada no puede purgar en caso de fuertes heladas y las tuberías revientan. Tenga por esta razón las tuberías y mangueras con una inclinación (50 mm/m) para que puedan variarse.
- ▶ En el sistema de gravitación se tiene que poder bloquear la alimentación del estanque y si fuera necesario el retorno al estanque para realizar los trabajos de mantenimiento y reparación. Instale por esta razón válvulas de cierre apropiadas.
- ▶ En el sistema de gravitación la suma de las pérdidas en las tuberías de alimentación debe ser como máximo de 7 mbar (7 cm).
 - En caso contrario no se alcanza durante el funcionamiento el nivel de agua mínimo en el sistema de filtrado. No es posible por consiguiente un funcionamiento óptimo y exento de fallos.

5.2.2 Conexión de la entrada

Sistema de gravitación



¡Atención! Los recipientes son de plástico reforzado con vidrio. Durante el taladrado o lijado se desprenden partículas de vidrio.

Posibles consecuencias: La respiración de las partículas de vidrio es dañina para la salud.

Medidas de protección: Siempre use una máscara respiratoria durante el taladrado o lijado.

A, D

El módulo del filtro de tambor tiene tres conexiones DN 110. Si fuera necesario se puede montar una cuarta entrada DN 110 mediante el juego de conexión (número de pedido 19005) de OASE. En la pared del recipiente hay marcas para los agujeros.

- ▶ Conecte tuberías apropiadas DN 110 de la salida del fondo y/o skimmer en las entradas.
- ▶ Asegure las tuberías de forma que no puedan entrar los peces.

Sistema de bombeo

El módulo del filtro de tambor tiene dos conexiones 2". En dependencia del caudal requerido conecte una o dos bombas de filtro.

- ▶ Se puede conectar adicionalmente un equipo preclarificador UVC. (→ Conexión del equipo preclarificador UVC)
- ▶ El caudal máximo por conexión está limitado a 15.000 l/h.

Proceda de la forma siguiente:

B, I

1. Desenrosque la tapa de rosca 2" con junta plana del paso.
2. Enrosque la tuerca de unión con boquilla de manguera 2" y junta plana en el paso. Apriete la tuerca de unión a mano.
3. Desplace la manguera 2" de la bomba de filtro en la boquilla de manguera y asegúrela con la abrazadera de manguera.

5.2.3 Conexión del equipo preclarificador UVC

En el caso del sistema de gravitación ProfiClear Premium el equipo preclarificador UVC Bitron Gravity se instala en el módulo individual. (→ Instrucciones de uso "Bitron Gravity" y "Módulo individual ProfiClear Premium")

En el caso del sistema de bombeo el equipo preclarificador UVC Bitron C se monta en el módulo del filtro de tambor. En caso de operación con dos bombas de filtro se conecta una bomba de filtro en una entrada de 2" y la otra en el Bitron.

Para acceder a los tornillos de los tapones se tiene que desmontar un elemento de criba. (→ Sustitución del elemento de criba)

Proceda de la forma siguiente:

J

1. Quite los dos tornillos y desmonte los tapones.
2. Guíe la tubuladura de salida del Bitron con las juntas planas por los dos agujeros en la pared del recipiente.
3. Enrosque las tuercas de unión en la tubuladura de salida y apriételas a mano.
4. Conecte el Bitron C a la bomba de filtro conforme a las instrucciones de uso.

5.2.4 Conexión de la salida de suciedad

D, E

La suciedad gruesa acumulada en el canal de suciedad sale a través de la salida de suciedad gruesa DN 110 (salida superior en el recipiente) en el lado de entrada.

- ▶ Conecte una tubería DN 110 apropiada y guíe el agua sucia a la canalización de agua residual.

A través de la salida de suciedad DN 75 con válvulas de cierre en el recipiente abajo se puede purgar el agua del recipiente si fuera necesario (limpieza, reparación, conservación durante el invierno).

- ▶ Conecte una tubería DN 75 apropiada y guíe el agua sucia a la canalización de agua residual.



Una las dos tuberías DN 75 y DN 110 y guíe el agua sucia a través de un tubo DN 110 a la canalización de agua residual. De esta forma se logra un cómodo enjuague a presión por la tubería de agua sucia.

5.3 Conexión y emplazamiento del control

El mazo de cables del módulo del filtro de tambor incluye las líneas de conexión de la caja de señales, del motor del tambor y de la bomba de enjuague.

Conexión

K

- ▶ Una las tres clavijas de enchufe en el mazo de cables con los conectores en el control. Apriete las tuercas de unión a mano.
 - Los polos de las conexiones están protegidos contra conexión equivocada.
 - Inunde primero el recipiente y conecte después el control a la tensión de alimentación.

Emplazamiento

L

- ▶ Emplace el control a una distancia mínima de 2 m al estanque.
- ▶ Proteja el control contra la radiación solar directa.
- ▶ El control está protegido contra salpicaduras de agua y tolera lluvia.
- ▶ Variantes de emplazamiento:
 - Suspensión del control: En el alojamiento en la pared del recipiente del módulo del filtro de tambor o mediante la armella roscada en otro lugar.
 - Desplace las dos varillas de tierra en el control y ponga las varillas de tierra en el suelo.



En caso de un suelo duro:

- ▶ No golpee nunca el control.
- ▶ Desplace las dos varillas en el control.
- ▶ Presione las varillas de tierra con una ligera presión en el suelo para marcar los puntos de impacto.
- ▶ Quite las varillas de tierra del control y fíjelas por impacto en el suelo.
- ▶ Desplace el control en las varillas.

6 Puesta en marcha

Limpie minuciosamente el estanque a la primera puesta en marcha para que el sistema de filtrado no sufra una sobrecarga debido a mucha suciedad en el agua. Para la limpieza OASE recomienda el aspirador de lodo de estanque Pondovac.

La limpieza no es necesaria si el estanque es nuevo.



¡Atención! Tensión eléctrica peligrosa.

Posibles consecuencias: La muerte o lesiones graves.

Medidas de protección: Antes de tocar el agua y realizar trabajos en el equipo desconecte la tensión de alimentación y asegúrelo contra una reconexión no intencional.



¡Atención! Componentes eléctricos sensibles.

Posible consecuencia: Destrucción del equipo.

Medida de protección:

- ▶ No conecte el equipo a una alimentación de corriente con regulación de voltaje.
- ▶ No opere el equipo a un temporizador.



¡Atención! La bomba de enjuague nunca debe marchar en seco.

Posibles consecuencias: La bomba de enjuague se destruye.

Medidas de protección:

- ▶ Controle regularmente el nivel de agua. La bomba de enjuague tiene que estar bajo agua durante el funcionamiento.
- ▶ Conecte el control sólo cuando el recipiente esté inundado.

6.1 Secuencia de la puesta en marcha

Sistema de gravitación

G

Proceda de la forma siguiente:

1. Cierre la válvula de cierre para la salida de suciedad abajo en el recipiente.
2. Controle si el sistema de filtrado (tuberías y mangueras) está completo.
3. Quite la tapa del recipiente.
4. Gire el tambor de filtro manualmente una vez completa para garantizar la marcha libre.
5. Abra la válvula de cierre en la entrada y si fuera necesario la válvula en la salida para alimentar agua al sistema de filtrado.
6. Llene el estanque hasta que se alcance el nivel de agua máximo.
7. Compruebe el nivel de agua en el módulo del filtro de tambor. Consulte la etiqueta adhesiva con las marcas en la pared interior del recipiente.
 - Nivel de agua ideal: 115 mm por debajo del canto superior del recipiente)
 - Tolerancia permisible: -20 mm (135 mm por debajo del canto superior del recipiente)
 - Corrija el emplazamiento si no se alcanza el nivel de agua mínimo.
8. Compruebe la estanqueidad de todas las tuberías, mangueras y sus conexiones.
 - Las juntas de expansión pueden tener fugas al comienzo porque se obturan completamente cuando contactan con el agua.
9. Coloque la tapa del recipiente.
 - Si está quitada la tapa del recipiente el tambor de filtro no marcha por razones de seguridad.
10. Conecte el control y realice los ajustes si fuera necesario. (→ Operación)
11. Conecte las bombas de filtro y si fuera necesario el equipo preclarificador UVC en el módulo individual.
12. Ajuste el registro de nivel al nivel de agua en el sistema de filtrado. (→ Ajuste del registro de nivel)



Si se usan activadores de filtrado (p. ej. OASE BioKick CWS) deje desconectados los equipos preclarificadores UVC existentes por lo menos 24 horas para no perturbar la adherencia de los microorganismos en los materiales filtrantes.

Sistema de bombeo

Proceda de la forma siguiente:

1. Cierre la válvula de cierre para la salida de suciedad abajo en el recipiente.
2. Controle si el sistema de filtrado (tuberías y mangueras) está completo.
3. Quite la tapa del recipiente.
4. Gire el tambor de filtro manualmente una vez completa para garantizar la marcha libre.
5. Llene el filtro hasta la mitad con agua (protección contra marcha en seco bomba de enjuague).
6. Coloque la tapa del recipiente.
 - Si está quitada la tapa del recipiente el tambor de filtro no marcha por razones de seguridad.
7. Conecte el control y realice los ajustes si fuera necesario. (→ Operación)
8. Conecte las bombas de filtro y el equipo preclarificador UVC si fuera necesario.
 - El agua tiene que retornar a través del retorno al estanque.
9. Compruebe la estanqueidad de todas las tuberías, mangueras y sus conexiones.
 - Las juntas de expansión pueden tener fugas al comienzo porque se obturan sólo completamente cuando contactan con el agua.
10. Ajuste el registro de nivel si fuera necesario. (→ Ajuste del registro de nivel)



Si se usan activadores de filtrado (p. ej. OASE BioKick CWS) deje desconectados los equipos preclarificadores UVC existentes por lo menos 24 horas para no perturbar la adherencia de los microorganismos en los materiales filtrantes.

6.2 Ajuste del registro de nivel

Sistema de gravitación

Ajuste el registro de nivel al nivel del agua en el recipiente para garantizar el funcionamiento óptimo del sistema de filtrado. Para el ajuste se necesita una llave de boca de 10 mm.

Proceda de la forma siguiente:

M

1. Quite la tapa del recipiente.
2. Desconecte las bombas de filtro y compruebe el nivel de agua.
 - El nivel del agua tiene que estar a la altura de la marca máxima en la pared interior del recipiente.
 - Adapte el nivel de agua en el estanque si fuera necesario.
3. Desconecte la tensión de alimentación (el control tiene que estar exento de tensión).
4. Suelte los dos tornillos del registro de nivel para que éste se pueda desplazar fácilmente.
5. Coloque la tapa del recipiente.
6. Conecte el control y las bombas de filtro e inicie un procedimiento de limpieza.
7. Desconecte el control de la tensión y quite la tapa del recipiente.
8. Desplace el registro de nivel hasta que la marca en la carcasa coincida con el nivel del agua.
9. Apriete los dos tornillos del registro de nivel.
10. Coloque la tapa del recipiente y conecte el control.



Nota:

- ▶ Ejecute rápidamente el ajuste después del procedimiento de limpieza. Los elementos de criba recogen continuamente la suciedad. Por ello desciende el nivel de agua en el recipiente.
- ▶ Arranque finalmente otro procedimiento de limpieza y compruebe el ajuste. Corrija el ajuste si fuera necesario.
- ▶ Compruebe de nuevo el ajuste cuando se haya alcanzado la calidad deseada del agua.

Sistema de bombeo

N

En el sistema de bombeo el nivel del agua en el sistema de filtrado no depende del nivel de agua del estanque. El nivel del agua en el sistema de filtrado depende de la potencia de circulación. Por esta razón puede ser necesario un ajuste del registro de nivel.

El registro de nivel se puede montar en cuatro posiciones. Los datos se basan en la suposición que en el último módulo de filtro se emplean 2 salidas DN 110 como retorno al estanque.

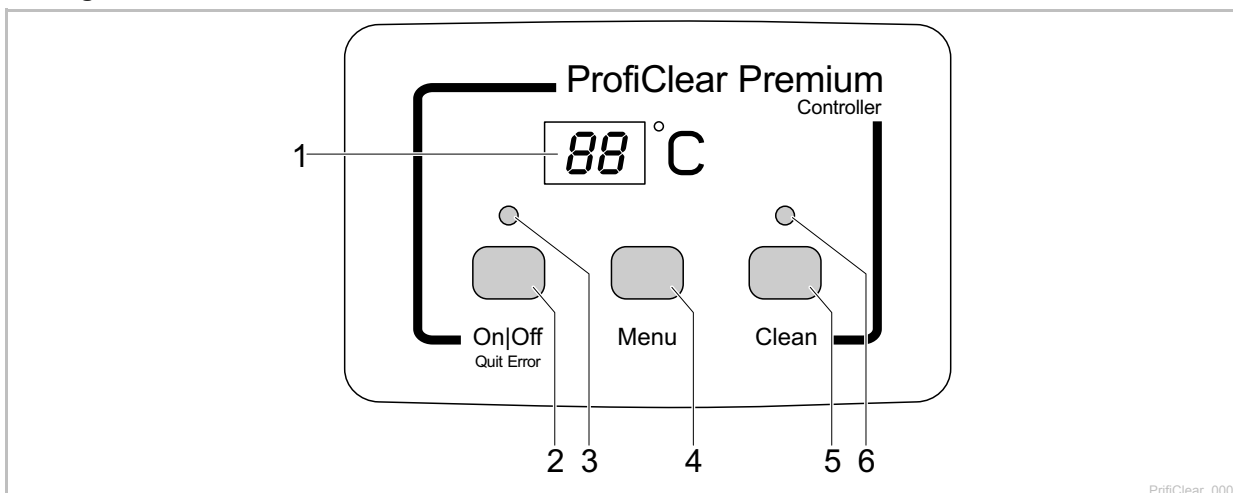
- ▶ Posición 1 o 2: Apropriada para potencias de circulación menores que 22.000 l/h e intervalos de limpieza automática más cortos.
- ▶ Posición 3: Apropriada para potencias de circulación hasta 22.000 l/h (estado de suministro).
- ▶ Posición 4: Apropriada para potencias de circulación mayores que 22.000 l/h.

Proceda de la forma siguiente:

1. Suelte las dos tuercas de seguridad. Quite las tuercas y los tornillos de cabeza con hexágono interior.
2. Desplace el registro de nivel en correspondencia a la rejilla a la posición deseada y fijelo con los tornillos de cabeza con hexágono interior y las tuercas de seguridad. Apriete las dos tuercas.

7 Operación

7.1 Vista general del control



- 1 Pantalla
 - Indicación del estado operativo
 - Indicación de los menús y valores para ajustar el filtro de tambor
 - Estándar se indica la temperatura actual del agua [°C]
- 2 Tecla On|Off, Quit Error
 - Conectar o desconectar el filtro de tambor
 - Reponer los mensajes de error
- 3 LED, 2 colores
 - LED se ilumina rojo: Control desconectado (*OFF*)
 - LED se ilumina verde: Control conectado (*ON*)
- 4 Tecla Menu
 - Selección de los menús siguientes y cambio de los valores:
 - Tiempo de limpieza "Cleaning" (*EL*)
 - Tiempo de limpieza prolongado "Extra Cleaning" (*EC*)
 - Limpieza en función del tiempo "Intervalo" (*ln*)
- 5 Tecla Clean
 - Arrancar procedimiento de limpieza manual, interrumpir procedimiento de limpieza activo
 - El LED (6) se ilumina cuando está activo el procedimiento de limpieza.
- 6 LED azul
 - LED iluminado: Procedimiento de limpieza activo


7.2 Conexión / desconexión

Proceda de la forma siguiente	Info
Conexión: Mantener pulsada 3 s. - El LED (3) se ilumina verde. - La pantalla indica aprox. 5 s <i>ON</i> .	- La pantalla indica estándar la temperatura del agua. - El control se mantiene en estado conectado después de una interrupción de la tensión.
Desconexión: Mantener pulsada 3 s. - El LED (3) se ilumina rojo. - La pantalla indica <i>OFF</i> .	- El control desconecta todas las funciones. - El control se mantiene en estado desconectado después de una interrupción de la tensión.

7.3 Modos de operación

Descripción	Info
Funcionamiento automático: - Régimen de funcionamiento para el funcionamiento regular.	- La pantalla indica estándar la temperatura del agua. - Un procedimiento de limpieza automático se pone en marcha cuando el registro de nivel avisa un nivel de agua muy divergente. Sistema de gravitación: El nivel de agua no alcanza un determinado nivel de agua. Sistema de bombeo: El nivel de agua sobrepasa un determinado nivel de agua. - Después de 20 procedimientos de limpieza automáticos se ejecuta un procedimiento de limpieza con un tiempo de limpieza prolongado.
Funcionamiento en función del tiempo	- Adicionalmente a la limpieza automática (en dependencia del nivel de agua en el filtro de tambor) se puede ejecutar una limpieza en función del tiempo. (→ <i>t_n</i> : Limpieza en función del tiempo "Intervalo") - La duración del procedimiento de limpieza se corresponde con el tiempo ajustado en el menú Tiempo de limpieza "Cleaning". (→ <i>t_L</i> : Tiempo de limpieza "Cleaning")

7.4 Limpieza manual

Proceda de la forma siguiente	Info
Pulsar  3 s - El LED (6) se ilumina. - La pantalla indica <i>t_L</i> . - Interrumpir el procedimiento: Pulsar de nuevo la tecla	- El motor del tambor se bloquea por razones de seguridad si la tapa del filtro está desmontada. La bomba de enjuague se puede arrancar de forma manual para comprobar el funcionamiento de las boquillas. - Cada procedimiento de limpieza activo (automático, en función del tiempo o manual) se puede parar pulsando la tecla.

7.5 Ajustes en los menús












Nota:

Sólo se puede realizar ajustes en los menús cuando está conectado el control. (→ Conexión / desconexión).

7.5.1 *t_L*: Tiempo de limpieza "Cleaning"

La duración del procedimiento de limpieza se modifica ajustando el tiempo de limpieza. Prolongue el tiempo de limpieza si la suciedad no sale sin problemas. Esto puede ser p. ej. necesario si las tuberías de flujo son muy largas o tienen muchas dobladuras o si hay mucha suciedad pegajosa (p. ej. en los periodos de freza).










Tenga en cuenta que un tiempo de limpieza prolongado significa un mayor consumo de agua. Generalmente es suficiente un ajuste básico de 10 s (se corresponde con aprox. un $\frac{7}{8}$ de giro del tambor).

Proceda de la forma siguiente	Info
1. Pulsar  varias veces hasta que en la pantalla se indique <i>t_L</i> .	- Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 10 s o  o pulsar  .
2. Mantener pulsada  5 s hasta que se indique el tiempo en la pantalla.	- Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 5 s o  o pulsar  .
3. Pulsar  varias veces para cambiar el valor. - Modificación rápida: Mantener pulsada la tecla	- Gama ajustable: 10 a 30 s - Anchura de paso: 1 s - Proceso de conteo sólo hacia arriba. La indicación salta de nuevo a 10 después del valor 30. - Almacenar el valor ajustado: Esperar 5 s hasta el abandono automático del menú. - Interrumpir sin almacenar y abandonar el menú: Pulsar  o  .

7.5.2 **EC:** Tiempo de limpieza prolongado "Extra Cleaning"

Para evitar acumulaciones muy gruesas en el canal de suciedad o en el sistema de tuberías el equipo dispone de un tiempo de limpieza prolongado después de cada vigésimo paso de limpieza. De esta forma el sistema de tuberías se limpia en intervalos regulares.

En caso que la composición de la suciedad sea desfavorable y causa acumulaciones se puede aumentar el tiempo de limpieza y introducir de esta forma agua adicional a la tubería. En el ajuste básico el tiempo de limpieza prolongado es de 20 s.

Proceda de la forma siguiente	Info
1. Pulsar  varias veces hasta que en la pantalla se indique EC.	- Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 10 s o  o pulsar  .
2. Mantener pulsada  5 s hasta que se indique el tiempo de limpieza prolongado en la pantalla.	- Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 5 s o  o pulsar  .
3. Pulsar  varias veces para cambiar el valor. - Modificación rápida: Mantener pulsada la tecla.	- Gama ajustable: 10 a 60 s - Anchura de paso: 1 s - Proceso de conteo sólo hacia arriba. La indicación salta de nuevo a 10 después del valor 60. - Almacenar el valor ajustado: Esperar 5 s hasta el abandono automático del menú. - Interrumpir sin almacenar y abandonar el menú: Pulsar  o  .

7.5.3 **IN:** Limpieza en función del tiempo "Intervalo"










Además de la limpieza automática el equipo puede ejecutar adicionalmente una limpieza en función del tiempo. Esta función es especialmente conveniente para los estanques con peces. Esto garantiza también en caso de poca suciedad que los excrementos producidos se extraigan del circuito de agua antes de que se desprendan las sustancias nutritivas.

Adapte el intervalo de tiempo a las necesidades. Normalmente el módulo del filtro de tambor está ajustado de forma óptima con un intervalo de tiempo de 20 minutos (ajuste básico). La función está desactivada si el intervalo de tiempo es de 0 minutos.

La limpieza en función del tiempo no tiene ninguna influencia en la limpieza automática que arranca a un nivel muy bajo del agua. Después de cada limpieza automática el intervalo de tiempo se repone y el tiempo transcurre de nuevo.





La limpieza en función del tiempo también protege el sistema de filtrado contra congelación. Tenga en cuenta las indicaciones para una conservación segura durante el invierno. (→ Almacenamiento / Conservación durante el invierno)



Proceda de la forma siguiente	Info
1. Pulsar  varias veces hasta que en la pantalla se indique IN.	- Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 10 s o  o pulsar  .
2. Mantener pulsada  5 s hasta que se indique el tiempo en la pantalla.	- Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 5 s o  o pulsar  .
3. Pulsar  varias veces para cambiar el valor. - Modificación rápida: Mantener pulsada la tecla.	- Gama ajustable: 0, 3 a 60 min - 0 min: Ninguna limpieza en función del tiempo - Anchura de paso: 1 min - Proceso de conteo sólo hacia arriba. La indicación salta de nuevo a 0 después del valor 60. - Almacenar el valor ajustado: Esperar 5 s hasta el abandono automático del menú. - Interrumpir sin almacenar y abandonar el menú: Pulsar  o  .

7.6 Lectura de la cantidad de procedimientos de limpieza



7.6.1 Procedimientos de limpieza en 24 horas

Proceda de la forma siguiente	Info
Mantener pulsada  y  5 s.	<p>Se almacena la suma de los procedimientos de limpieza automáticos y en función del tiempo. El valor de 4 lugares se indica sucesivamente mediante dos cifras en la pantalla.</p> <p>Ejemplo: <i>01-17</i>: Se corresponde con 117 limpiezas Para una mejor legibilidad el número se repite 5 veces después de una pausa más larga: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i></p> <p>Nota: El contador se repone a 0 cuando se desconecta la tensión de alimentación.</p>

7.6.2 Procedimientos de limpieza en total

Proceda de la forma siguiente	Info
Mantener pulsada  y  5 s.	<p>Se almacena la suma de los procedimientos de limpieza automáticos, manuales y en función del tiempo. El valor de 8 lugares se indica sucesivamente mediante dos cifras en la pantalla.</p> <p>Ejemplo: <i>00-00-12-44</i>: Corresponde a 1244 limpiezas Para una mejor legibilidad el número se repite 4 veces después de una pausa más larga: <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i></p> <p>Nota: Si se desconecta la tensión de alimentación la cantidad de los procedimientos se redondea a cientos enteros y se almacena.</p>



7.7 Carga de los ajustes básicos

Proceda de la forma siguiente	Info
Mantener pulsada  y  10 s hasta que se indique <i>rE</i> en la pantalla.	<p>Se reescriben todos los valores ajustados de forma individual. Se ajustan los siguientes valores:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiempo de limpieza <i>CL</i>: 10 s - Tiempo de limpieza prolongado <i>EC</i>: 20 s - Intervalo de la limpieza en función del tiempo <i>ln</i>: 20 min

7.8 Mensajes de error

El mensaje de error de 4 lugares se indica sucesivamente mediante dos cifras en la pantalla.

Mensaje de error	Funciones además disponibles	Posible causa	Acción correctora	Reponer mensaje de error	
Er-17	- Limpieza manual (sólo boquillas, tambor de filtro no gira)	Tapa del recipiente quitada	Colocar la tapa en el recipiente	Automáticamente colocando la tapa del recipiente	
		Tapa del recipiente colocada incorrectamente	Girar la tapa del recipiente de forma que el imán en la tapa del recipiente esté encima de la caja de señales		
Er-22	- Limpieza manual - Funcionamiento automático - Limpieza en función del tiempo - El error se activa sólo a temperaturas del agua > 12 °C.	Caja de señales no conectada	Conectar la caja de señales en el control	Pulsar la tecla  5 s	
		El estanque está muy limpio	- Ignorar el mensaje de error - Aumentar el intervalo de la limpieza en función del tiempo si fuera necesario		
		Elementos de criba no herméticos	Comprobar los elementos de criba y sustituirlos si fuera necesario		
		Junta del tambor no hermética	Comprobar la junta del tambor		
		Registro de nivel bloqueado o defectuoso	Limpia el registro de nivel de forma que el sistema mecánico marche con suavidad y sustituir si fuera necesario		
		Registro de nivel mal ajustado	Ajustar el registro de nivel (→ Ajuste del registro de nivel)		
		Registro de nivel bloqueado o defectuoso	Limpia el registro de nivel de forma que el sistema mecánico marche con suavidad y sustituir si fuera necesario		
Er-33	- Limpieza manual - Limpieza en función del tiempo	Elementos de criba muy sucios	Limpia, descalcificar los elementos de criba (→ Sustitución del elemento de criba)	Pulsar la tecla  5 s	
		La bomba de enjuague no trabaja	- Limpiar el fondo del recipiente, limpiar la bomba de enjuague (→ Limpieza / desmontaje de la bomba de enjuague) - Comprobar la conexión de la bomba		
		Boquillas de enjuague obstruidas	Limpia las boquillas de enjuague		
		El tambor de filtro no gira	- Comprobar la conexión del motor - Controlar el giro del tambor de filtro. Controlar las marcas (1 a 8) en el tambor de filtro para reconocer el giro.		
		Sólo sistema de gravitación:			
		El nivel de agua está por debajo del registro de nivel.	- Aumentar el nivel de agua del estanque - Emplear la realimentación de agua ProfiClear Guard		
		Ajuste muy alto del registro de nivel	Ajustar el registro de nivel (→ Ajuste del registro de nivel)		
		Muy alta potencia de la bomba o muy baja alimentación de agua	- Adaptar la potencia de la bomba a la alimentación de agua - Si fuera necesario seleccionar un mayor diámetro de tubo para la alimentación de agua		
		Tuberías a la entrada obstruidas	Limpia las tuberías		

Mensaje de error	Funciones además disponibles	Posible causa	Acción correctora	Reponer mensaje de error
Er-44	Motor bloqueado (El control ha tratado 3 veces de arrancar cinco veces el motor.)	Sólo sistema de bombeo:		
		Ajuste muy bajo del registro de nivel	Ajustar el registro de nivel (→ Ajuste del registro de nivel)	
Er-44	Ninguna	Muy alta potencia de la bomba	Adaptar el caudal de la bomba	
		El tambor de filtro gira con dificultad o está bloqueado	<ul style="list-style-type: none"> - Compruebe la suavidad de marcha del tambor - Reengrase la junta del tambor si fuera necesario - Compruebe la suavidad de marcha de los rodillos 	Pulsar la tecla  5 s
		Sólo sistema de gravitación:		
Er-55	<ul style="list-style-type: none"> - Limpieza manual - Limpieza en función del tiempo 	Diferencia nivel de agua delante/detrás del tambor muy grande.	<ul style="list-style-type: none"> - Determinar la causa de la diferencia y eliminarla. - Desconectar las bombas y esperar hasta que se haya compensado el nivel de agua. Reconectar a continuación las bombas y controlar la diferencia. 	
		Demasiada carga de suciedad por corto tiempo (tiempo de entrada)	Reducir el transporte de suciedad y/o esperar el tiempo de entrada	Pulsar la tecla  5 s
		Estanque muy sucio	<ul style="list-style-type: none"> - Limpiar el estanque - Reducir el transporte de suciedad 	
Er-55		Elementos de criba muy sucios	Limpiar, descalcificar los elementos de criba (→ Sustitución del elemento de criba)	
		Poco efecto de limpieza porque las boquillas están sucias	<ul style="list-style-type: none"> - Limpie las boquillas 	
Er-55	Elemento de conmutación para la bomba de enjuague en el control muy caliente	El control está expuesto a mucho calor (sol, temperatura del entorno)	Proteger el control contra calor	Automáticamente por enfriamiento

8 Eliminación de fallos

Fallo	Posible causa	Acción correctora
Ningún flujo de agua	La bomba de filtro no está conectada	Conecte la bomba de filtro, enchufe la clavija a la red
	Alimentación al sistema de filtrado o retorno al estanque obstruido	Limpie la alimentación y/o el retorno
Flujo de agua insuficiente	Salida del fondo, tubería y/o manguera obstruidas	Limpie o sustituya si fuera necesario
	Manguera doblada	Compruebe o sustituya si fuera necesario la manguera
	Pérdidas excesivas en las tuberías	Reduzca la longitud de las tuberías al mínimo necesario
El agua no se aclara	Caudal de la bomba muy bajo	Adaptar el caudal de la bomba - Desconecte en el AquaMax Eco Premium 12000, 16000 la función SFC (Seasonal Flow Control). SFC reduce la cantidad de agua hasta un 50 %.
	El agua está muy sucia.	- Eliminar las algas y hojas del estanque - En caso de una alta carga cambie 30 % del agua para evitar daños en los peces.
	Exceso de peces y animales en el estanque	Reducir la cantidad de peces y animales
	Elementos de criba obstruidos o dañados	Limpiar o sustituir los elementos de criba
	La junta del tambor no está correctamente colocada	Comprobar el asiento de la junta del tambor
	Junta del tambor está dañada	Sustituir la junta del tambor
Ruidos extraños en el tambor	En el tambor de filtro se han acumulado partículas de suciedad mayores.	Quitar el elemento de criba y eliminar las partículas de suciedad del tambor de filtro
Ya no hay la misma cantidad de peces	Un pez entró por una tubería en el tambor de filtro	Quitar el elemento de criba, sacar el pez del tambor de filtro y ponerlo en el estanque
Canal de enjuague obstruido	Hay grandes partículas de suciedad como p. ej. algas filamentosas en el canal de suciedad	Quitar el elemento de criba y limpiar el canal de suciedad
El tambor de filtro está parcialmente sucio, no se limpia	Boquillas de enjuague obstruidas	Limpiar o sustituir si fuera necesario las boquillas de enjuague
En el sistema de bombeo el agua sale por encima del rebose de emergencia	Elementos de criba obstruidos	Limpiar/descalcificar los elementos de criba
	Muy alta potencia de la bomba	Reducir la potencia de la bomba
No hay ninguna indicación en el control	Cable no conectado	Comprobar la conexión del cable
	El control se desconectó debido a un calentamiento excesivo (interruptor de temperatura)	Proteger el control contra el calor y dejarlo enfriar - El control se conecta de nuevo automáticamente después del enfriamiento - El mensaje de error E-55 ya advierte de un calentamiento excesivo del control
	El fusible se disparó por el bloqueo de la bomba de enjuague (muy alto consumo de corriente)	Limpiar la bomba de enjuague (→ Limpieza / desmontaje de la bomba de enjuague) - Sustituir el fusible (□ K) - Emplear sólo un fusible 5 × 20 mm, 8 A retardado / 250 V.
Película de aceite en el módulo del filtro de tambor	En la bomba de enjuague nueva puede salir por corto tiempo un poco de aceite que no es peligroso para los alimentos.	No son necesarias medidas

9 Limpieza y mantenimiento



¡Atención! Tensión eléctrica peligrosa.

Posibles consecuencias: La muerte o lesiones graves.

Medidas de protección: Antes de tocar el agua y realizar trabajos en el equipo desconecte la tensión de alimentación y asegúrelo contra una reconexión no intencional.

9.1 Trabajos regulares

El sistema de filtro se limpia automáticamente. Ejecute regularmente los siguientes trabajos para que el sistema de filtrado siempre alcance un rendimiento de limpieza óptimo.

Controles regulares

- ▶ Compruebe en la pantalla del control si se indican mensajes de error. (→ Mensajes de error)
- ▶ Compruebe si el área delante de la pared de separación y el interior del tambor de filtro están muy sucios (p. ej. algas filamentosas). Desmonte para esto un elemento de criba. (→ Desmontaje/montaje del elemento de criba)

Eliminación de la suciedad fina

La suciedad fina que el tambor de filtro no puede recoger baja al fondo y se tiene que eliminar.

- ▶ Abra la salida de suciedad DN 75 unos 10 segundos una vez al mes.

9.2 Limpieza del sistema de filtrado

- ▶ Sólo en caso de un ensuciamiento extremo se tiene que poner el sistema de filtrado completo fuera de servicio para limpiarlo y darle mantenimiento.
- ▶ No emplee productos de limpieza químicos porque éstos destruyen las bacterias de filtro.

Proceda de la forma siguiente:

1. Desconecte todas las bombas de filtro.
2. Desconecte todos los otros equipos eléctricos del sistema de filtrado (p. ej. equipo preclarificador UVC).
3. Sólo sistema de gravitación: Cierre las válvulas de cierre (alimentación y retorno) de la fila de filtros para evitar el flujo de agua.
4. Abra abajo en el recipiente la válvula de cierre para la salida de suciedad DN 75 y deseche el agua sucia de la forma prescrita.
5. Ejecute las medidas de limpieza.
 - Enjuague minuciosamente el interior del recipiente con agua corriente.
6. Cierre la válvula de cierre.
7. Ponga el sistema de filtro de nuevo en marcha (→ Puesta en marcha).

9.3 Limpieza del equipo de enjuague

Proceda de la forma siguiente:

O

1. Quite la cubierta y arranque un procedimiento de limpieza manual para comprobar el funcionamiento correcto de las boquillas de enjuague. (→ Limpieza manual)
2. Suelte la tuerca de unión en la boquilla obstruida, desmonte la boquilla y la junta del tubo de enjuague y limpie las piezas.
3. Desplace la tuerca de unión en la boquilla y atorníllela con la junta en el tubo de enjuague.
 - Alinee la boquilla de forma que la marca esté arriba.
 - Apriete la tuerca de unión a mano.
 - Coloque la cubierta.

9.4 Limpieza del elemento de criba

9.4.1 Desmontaje/montaje del elemento de criba

Proceda de la forma siguiente:

P

Desmontaje

1. Gire el tambor de filtro con la mano hasta que el elemento de criba se encuentre a aprox. 10 h. Suelte los dos bloqueos (gírelos 180°).
2. Descienda el elemento de criba completamente en el tambor de filtro.
3. Saque el elemento de criba del tambor de filtro.

Montaje

4. Descienda el elemento de criba completamente en el tambor de filtro.
5. Gire el elemento de criba y desplace las dos charnelas en el soporte del tambor de filtro.
6. Levante el elemento de criba por los enclavamientos.
 - Garantice que la entalladura lateral en el elemento de criba encaje exactamente en los pivotes en el tambor de filtro.
7. Cierre los dos bloqueos (gírelos 180°).

9.4.2 Descalcificación de los elementos de criba

Los mensajes de error *Er33*, *Er55* o un aumento excesivo de los procedimientos de limpieza (contador) indican la acumulación de cal en los elementos de criba. (→ Lectura de la cantidad de procedimientos de limpieza)

Oase recomienda ejecutar una descalcificación preventiva cada dos a tres meses si el agua contiene mucho cal.

Proceda de la forma siguiente:

1. Desmonte el elemento de criba. (→ Desmontaje/montaje de los elementos de criba)
2. Llene un recipiente con agua, añada descalcificador usual para cafeteras (tenga en cuenta las especificaciones del fabricante) y sumerja el elemento de criba en la solución.
 - No quite la junta de goma del elemento de criba.
3. Cepille y enjuague el elemento de criba con un cepillo suave bajo agua corriente después de un tiempo de actuación suficiente.
4. Monte el elemento de criba. (→ Desmontaje/montaje de los elementos de criba)

9.5 Desmontaje/montaje del tambor de filtro

Quite el elemento de criba para poder ejecutar los trabajos en el tambor de filtro. (→ Sustitución del elemento de criba)

Desmontaje

Proceda de la forma siguiente:

Q

1. Saque el equipo de enjuague de los clips de fijación y de la pared de separación y cuélguelo sobre el borde del recipiente.
2. Suelte y quite los dos tornillos de cabeza con hexágono interior (entrecaras 5) en el motor del tambor, tire y saque el motor del tambor del agujero en la pared de separación.
 - No deje colgado el motor del tambor en el cable de conexión.
3. Suelte la abrazadera de manguera para la fijación del canal de suciedad.
4. Quite el canal de suciedad de la tubuladura de la salida de suciedad y sáquelo del tambor de filtro.
5. Abra el pasador de chaveta y sáquelo.
6. Saque el árbol del tambor.
7. Quite el tambor de filtro de la pared de separación y sáquelo del recipiente.
 - Trabaje con cuidado: Los clips de fijación en la pared del recipiente pueden dañar los elementos de criba.

Montaje

Proceda de la forma siguiente:

R

1. Garantice que la pared de separación se encuentre completamente en la ranura de la junta de tambor.
2. Engrase el borde del tambor. Con esto se mejora la suavidad de marcha del tambor de filtro.

Q

- ▶ Ejecute el montaje en secuencia contraria.

9.6 Limpieza de la bomba de enjuague



Las suciedades en el equipo de enjuague y la bomba de enjuague se pueden eliminar frecuentemente limpiando el equipo de enjuague sin las boquillas. (→ Limpieza del equipo de enjuague)

- ▶ Quite todas las boquillas para la limpieza para evacuar las partículas de suciedad.

Quite el tambor de filtro para poder ejecutar los trabajos en la bomba de enjuague. (→ Desmontaje del tambor de filtro)

Proceda de la forma siguiente:

S

1. Suelte la retención de la posición. Desenganche las dos correas de goma.
2. Eleve la bomba de enjuague, y saque el anillo de goma y la bolsa de filtro.
 - Limpie todas las piezas con agua clara.

9.7 Sustitución de la bomba de enjuague

Quite el tambor de filtro para poder ejecutar los trabajos en la bomba de enjuague. (→ Desmontaje del tambor de filtro)

Proceda de la forma siguiente:

T

1. Suelte la retención de la posición. Desenganche las dos correas de goma.
2. Suelte la abrazadera de manguera y quite la manguera.
3. Saque la bomba de enjuague y sustitúyala.
 - Suelte el cable de conexión de la bomba de enjuague del mazo de cables.
4. Monte la bomba de enjuague en secuencia contraria.

10 Almacenamiento / Conservación durante el invierno

El equipo está protegido contra las heladas:

El equipo se puede operar si se garantiza la temperatura mínima del agua de +4 °C.

- ▶ Ajuste el intervalo de la limpieza en función del tiempo a 20 minutos para evitar daños causados por las heladas en el equipo de enjuague.
- ▶ Emplace el control de forma protegida. La temperatura mínima de servicio del control es de -10 °C.

El equipo no está protegido contra las heladas:

El equipo se tiene que poner fuera de servicio si la temperatura del agua baja por debajo de 8 °C o a más tardar cuando se esperen heladas.

- ▶ Vacíe el equipo en la medida posible, límpielo minuciosamente y compruebe si está dañado.
- ▶ Vacíe en la medida posible todas las mangueras, tuberías y conexiones.
- ▶ Mantenga la válvula de cierre abierta.
- ▶ Cubra el recipiente de filtro para que no pueda entrar agua de lluvia.
- ▶ Proteja las tuberías y las válvulas de cierre en las que hay agua contra las heladas.

11 Piezas de desgaste

Los elementos de criba, el fusible, la junta del tambor y el condensador de la bomba de enjuague son piezas de desgaste.

- ▶ No abra la bomba de enjuague. Envíe la bomba de enjuague a OASE. Vd. recibirá de inmediato un recambio.

12 Desecho

Le pedimos que apoye nuestro esfuerzo de mantener intacto nuestro medio ambiente siguiendo las siguientes sugerencias sobre el desecho.

Deseche el equipo conforme a las prescripciones legales nacionales.



¡Este equipo no se debe desechar en la basura doméstica! Deseche el equipo sólo a través de un sistema de recogida previsto. Corte el cable para inutilizar el equipo.

13 Datos técnicos

ProfiClear Premium			Módulo de filtro de tambor Sistema de gravitación	Módulo de filtro de tambor sistema de bombeo
Control	Tensión asignada	V CA	230	230
	Frecuencia de red	Hz	50	50
	Consumo de energía en estado de reposo	W	5	5
	Consumo de energía durante la limpieza	W	1050	1050
	Consumo máximo de energía (teórico)	W	1300	1300
	Tensión de salida bomba de enjuague	V CA	230	230
	Tensión de salida motor del tambor	V CC	12	12
	Tensión de salida caja de señales	V CC	12	12
	Temperatura del entorno	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Fusible 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Longitud cable de red	m	2	2
Temperatura admisible del agua	°C	+4 ... +35	+4 ... +35	
Longitud mazo de cables filtro de tambor	m	5	5	
Ruido aéreo emitido	dB(A)	<70	<70	
Dimensiones	La. × An. × Al.	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Peso	sin agua	kg	70	70
	con agua	kg	295	295
Bomba de enjuague	Presión del agua	bar	6	6
Tambor	Diámetro	mm	516	516
	Anchura	mm	370	370
Elementos de criba	Cantidad	pza.	8	8
Entrada	Cantidad	pza.	3 + 1 (opcional)	2
	Conexión		DN 110	2"
	Equipo preclarificador UVC		—	Bitron UVC
Salida	Cantidad	pza.	2	2
	Conexión		DN 150	DN 150
Salida de suciedad	Cantidad	pza.	2	2
	Conexión		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Potencia de circulación	mínima	l/h	10000	10000
	máxima	l/h	25000	25000
Recipiente inclusive tapa del recipiente por encima del nivel de agua del estanque	mm		130	—
Tolerancia permisible del nivel del agua en el estanque	mm		-20	—
Pérdidas por fricción permisibles en las tuberías de alimentación	mbar (cm)		7 (7)	—

Indholdsfortegnelse

1	Henvisninger vedrørende denne brugsanvisning	135
2	Leveringsomfang.....	135
3	Produktbeskrivelse	136
	3.1 Gravitationssystem.....	136
	3.2 Pumpet system	136
	3.3 Modulopbygning.....	137
	3.4 Funktionsbeskrivelse.....	138
	3.5 Anvendelse i henhold til bestemmelser	138
4	Sikkerhedsanvisninger	138
	4.1 Farer ved kombinationen af vand og elektricitet	138
	4.2 Fare for personer med pacemakere.	138
	4.3 Forskriftsmæssig elektrisk installation	138
	4.4 Sikker drift	139
5	Opstilling og tilslutning.....	139
	5.1 Planlæg montering	139
	5.1.1 Gravitationssystem	140
	5.1.2 Pumpet system	140
	5.2 Tilslut tromlefilter	141
	5.2.1 Anvisninger til rørledninger	141
	5.2.2 Tilslut indløb.....	141
	5.2.3 Tilslut UVC-forrenseenhed	142
	5.2.4 Tilslut smudsafløb	142
	5.3 Tilslut og opstil styring.....	143
6	Ibrugtagning	143
	6.1 Rækkefølge for ibrugtagning.....	144
	6.2 indstil niveauregistrering	145
7	Betjening	146
	7.1 Oversigt styring	146
	7.2 Tænd / sluk	146
	7.3 Driftstyper.....	147
	7.4 Manuel rengøring	147
	7.5 Indstillinger i menuerne.....	147
	7.5.1 \mathcal{L} : Rengøringstid "Cleaning".....	147
	7.5.2 \mathcal{E} : Forlænget rengøringstid "Extra Cleaning"	148
	7.5.3 \mathcal{I} : Tidsafhængig rengøring "Intervall"	148
	7.6 Aflæse antal rengøringsprocesser	149
	7.6.1 Rengøringsprocesser på 24 timer	149
	7.6.2 Rengøringsprocesser i alt.....	149
	7.7 Indlæsning af grundindstillinger	149
	7.8 Fejlmeldinger.....	150
8	Afhjælpning af fejl.....	152

9	Rengøring og vedligeholdelse	153
9.1	Regelmæssige arbejdsopgaver	153
9.2	Rengør filtersystemet	153
9.3	Rengøring af spuleindretning	153
9.4	Rengøring af sigteelement	154
9.4.1	Afmontering/montering af sigteelement	154
9.4.2	Afkalkning af sigteelementer	154
9.5	Afmonteringen/monteringen af filtertromle	154
9.6	Rengøring af spulepumpen	155
9.7	Udskift spulepumpen	155
10	Opbevaring/overvintring	156
11	Lukkedele	156
12	Bortskaffelse	156
13	Tekniske data	157
	Symboler på apparatet	283
	Reserve dele	284

Oversættelse af den originale brugsanvisning

1 Henvisninger vedrørende denne brugsanvisning

Velkommen til OASE Living Water. Med dit køb af **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** har du truffet et godt valg.

Inden du bruger apparatet første gang, er det vigtigt, at du læser brugsanvisningen grundigt igennem og gør dig fortrolig med apparatet. Alle arbejder på og med dette apparat må kun udføres iht. foreliggende vejledning.

Sikkerhedshenvisningerne skal ubetinget overholdes for korrekt og sikker anvendelse.

Opbevar denne brugsanvisning omhyggeligt. Ved ejerskifte, videregiv venligst brugsanvisningen.

De anvendte symboler i denne brugsanvisning har følgende betydning:



Fare for personskade pga. farlig elektrisk spænding

Symbolet advarer mod en umiddelbar truende fare, som kan have død eller svære kvæstelser til følge, hvis de pågældende forholdsregler ikke følges.



Fare for personskade pga. en generel farekilde

Symbolet advarer mod en umiddelbar truende fare, som kan have død eller svære kvæstelser til følge, hvis de pågældende forholdsregler ikke følges.



Vigtige instruktioner for en problemfri anvendelse.

A Henvisning til en eller flere illustrationer. I dette eksempel: Henvisning til Figur A.

→ Henvisning til et andet kapitel.

2 Leveringsomfang

Gravitations-system	Pumpet system	Beskrivelse	<input type="checkbox"/>
1 STK	1 STK	Trommelfilter-Modul	—
1 STK	1 STK	Styring	D, E 19
5 STK	5 STK	Fiberskive 6 × 10 mm som reserve	D, E 12
2 STK	2 STK	Jordspyd til opstilling af styringen	D, E 18
—	2 STK	Tilslutningssæt 2", til tilslutning filterpumper - Slangestuds 2" - Omløbermøtrik 2" - Slangespændebånd	E 13
2 STK	—	Beskyttelseskappe DN 110	

3 Produktbeskrivelse

Til OASE filtersystemet ProfiClear Premium tilhører filtermodulerne tromlefiltermodul, Moving Bed Modul og individuelt modul. Filtersystemet kan drives som pumpet system eller som gravitationssystem. Med undtagelse af tromlefiltermodul er alle filtermoduler egnede til begge systemer.

3.1 Gravitationssystem

A

Filtersystemet indlejres fuldstændigt i jorden (filterskakt). Indsugningsåbningen befinder sig under bassinspejlet. Det forurenede bassinvand løber via bundafløb eller skimmer ind i den første filterbeholder og flyder derefter gennem de følgende filtermoduler. Efter princippet om forbundne rør (hydrostatisk tryk) pejler vandstanden i beholderne sig ind på bassinniveauet. En pumpe i det sidste filtermodul pumper det rensede vand via en rørledning tilbage i bassinet.

Fordele ved gravitationssystemet:

- ▶ God transport og derfor effektiv fjernelse af svævestoffer ved udnyttelse af gravitationsprincippet
- ▶ Energibesparende på grund af lille højdeforskel og kun ringe friktionstab
- ▶ Lader sig integrere på diskret vis i vandhaven
- ▶ UVC-forrenseenheder kan efterkobles eller også forkobles med Bitron Gravity-enheden
- ▶ Optimalt afstemt på OASE-filterpumpe AquaMax Gravity Eco

3.2 Pumpet system

B, C

Filtersystemet kan stå oven over bassinets vandspejl. Forurenede bassinvand pumpes med en filterpumpe ud af bassinet ind i filtersystemet. Det rensede vand løber via en rørledning i frit fald tilbage til bassinet.

Fordele ved det pumpede system:

- ▶ Ringe udgifter til installation
- ▶ Enkel udvidelse af systemet
- ▶ Enkel forkobling af UVC-forrenseenheder
- ▶ Optimalt afstemt på OASE-filterpumper AquaMax Eco Premium

3.3 Modulopbygning

<input type="checkbox"/> D	Gravitations-system	<input type="checkbox"/> E	Pumpet system	Beskrivelse
	1		1	Beholderdæksel
	2		2	Signalboks med niveauregistrering (3) og temperaturføler (4) - Signalboks tilsluttes til styringen (19, 21)
	3		3	Niveauregistrering - Melder vandniveauet i filtersystemet
	4		4	Temperaturføler - Overvåger vandtemperaturen
	5		5	Filtertromle med otte sigteelementer - Sigtelementer til grovsmuds up til 60 µm (fås valgfrit også med 150 µm)
	6		6	Spuleindretning - Spuler grovsmudset fra sigteelementerne (5) ved højt vandtryk
	7		7	Smudsrende - Opfanger grovsmudset og spulevandet fra sigteelementerne (5)
	8		8	2 × Afløb DN 150
	9		9	Spulepumpe til forsyning af spuleindretningen (6)
	10		10	Løberuller til styringen af filtertromlen
	11		11	Smudsafløb DN 75 med spærreskyder
	12		12	5 x vandpakning som reserve
	—		13	Tilslutningssæt 2"
	—		14	2 × Gennemføring 2", til tilslutning filterpumper
	—		15	2 × Gennemføring 1 ½", lukket med tætningspropper - Valgfri tilslutning til UVC-forrenseenheden Bitron
	16		16	Smudsafløb DN 110 til grovsmudset
	17		17	Tromlemotor til filtertromle - Motor tilkobles styringen (19, 20)
	18		18	2 x jordspyd til opstilling af styringen
	19		19	Styring
	20		20	Forbindelsesstik til tromlemotor
	21		21	Forbindelsesstik til signalboks
	22		22	Nettilslutningskabel
	23		23	Forbindelsesstik til spulepumpe
	24		24	Sikringsholder - Beskyttelse af styringen med smeltesikring 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Indløb DN 110
	26		—	Indløb DN 110, opmærket til beholdervand - Valgfrit anvendeligt som fjerde indløb, borerne sættes dertil og det valgfrie tilslutningssæt (best.-nr.: 19005) fra Oase monteres
	27		—	2 x indløb DN 110, med slutmuffe - Valgfrit anvendeligt som tredje indløb

3.4 Funktionsbeskrivelse

ProfiClear Premium Tromlefilter-Modulets hovedopgave er udskillelse af grovsmuds. Sigter (60 µm) udskiller alle typer smudspartikler, inden vandet når filterbiologien. Ved fraskillelsen af faststofferne trækkes en stor del af næringstofferne ud af vandet.

Tromlefilter-Modulet yder derved værdifuldt arbejde for at støtte filterbiologien i Moving Bed-Modulet og Individual-Modul. Den maksimale gennemstrømningsmængde i filtersystemet er 25 m³/h

Styringen med integreret mikrocontroller-system styrer og overvåger filterprocessen automatisk. Den automatiske selvrensning kan derved tilpasses de individuelle behov.

3.5 Anvendelse i henhold til bestemmelser

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, i det følgende benævnt "apparat", og alle andre dele fra leveringen bør udelukkende anvendes som følger:

- ▶ Til rengøring af havedamme.
- ▶ Drift ved overholdelse af de tekniske data.

Der gælder følgende restriktioner for apparatet:

- ▶ Drift med vand udelukkende ved en vandtemperatur på mindst +4 °C og højst +35 °C.
- ▶ Anvend aldrig andre væsker end vand.
- ▶ Må ikke anvendes til erhvervs- eller industrimæssige formål.
- ▶ Ikke egnet til saltvand.
- ▶ Må aldrig betjenes uden gennemstrømning af vand.
- ▶ Må ikke sættes i forbindelse med kemikalier, levnedsmidler, let brændbare eller eksplosive stoffer.

4 Sikkerhedsanvisninger

Firmaet **OASE** har konstrueret dette apparat iht. til den seneste teknologiske udvikling og gældende sikkerhedsforskrifter. Alligevel kan dette apparat medføre fare for personer og materielle værdier, hvis det anvendes usagkyndigt eller i modstrid med anvendelsesformålet, eller hvis sikkerhedsanvisningerne ikke følges.

Børn og unge under 16 år samt personer, der ikke kan registrere de mulige farer eller ikke er fortrolige med brugsanvisningen, må af sikkerhedsgrunde ikke benytte apparatet. Børn skal være under opsyn, for at sikre, at de ikke leger med apparatet.

4.1 Farer ved kombinationen af vand og elektricitet

- ▶ Kombinationen af vand og elektricitet kan ved ikke-forskriftsmæssig tilslutning eller usaglig håndtering medføre død eller svære kvæstelser pga. elektrisk chok.
- ▶ Træk altid netstikket ud til alle enheder der befinder sig i vandet, før du stikker hånden ned i vandet.

4.2 Fare for personer med pacemakere.

- ▶ Beholderdækslet er udstyret med en permanent magnet. Magnetfeltet kan påvirke pacemakere.

4.3 Forskriftsmæssig elektrisk installation

- ▶ Elektriske installationer skal svare til de nationale byggebestemmelser og må kun installeres af en autoriseret elektriker.
- ▶ En person er autoriseret som elektriker, hvis vedkommende som følge af sin faglige uddannelse, kundskaber og erfaring er i stand til og berettiget til at anvende disse til at bedømme og udføre arbejdet. Arbejdet som elektriker omfatter også genkendelsen af mulige farer og hensyntagen til relevante regionale og nationale normer, forskrifter og bestemmelser.
- ▶ Henvend dig til en autoriseret elektriker ved spørgsmål eller problemer.
- ▶ Det er kun tilladt at tilslutte apparatet, hvis de elektriske data for apparatet og strømforsyningen stemmer overens. Apparatets data befinder sig på apparatets typeetikette eller på indpakningen eller i denne brugsanvisning.

- ▶ Apparatet skal afsikres med lækageafbryder indstillet til en nominel fejlstrøm på maksimalt 30 mA.
- ▶ Forlængerledning og strømfordeler (f.eks. strømskinne) skal i anvendelsen være placeret frit (stænkæt).
- ▶ Netti-slutningsledninger må ikke have et mindre tværsnit end gummiledninger af typen H07RN-F. Forlængerledninger skal overholde DIN VDE 0620 .
- ▶ Beskyt stikforbindelserne mod fugtighed.
- ▶ Tilslut kun apparatet til en forskriftsmæssigt installeret stikdåse.

4.4 Sikker drift

- ▶ Hvis et elektrisk kabel eller hus er defekt, må apparatet ikke anvendes.
- ▶ Bær eller træk ikke apparatet ved tilslutningsledningen.
- ▶ Opbevar alle ledninger beskyttet, så beskadigelse udelukkes og ingen kan falde over dem.
- ▶ Åbn aldrig apparatets kabinet eller dertil hørende dele, medmindre brugsanvisningen udtrykkeligt foreskriver dette.
- ▶ Anvend kun originale reservedele og tilbehør til apparatet.
- ▶ Foretag aldrig tekniske ændringer på apparatet.
- ▶ Kun serviceværksteder, der er godkendt af OASE, må udføre reparationer på apparatet.
- ▶ Forbindelsesledninger kan ikke skiftes ud. Ved en beskadiget ledning skal hhv. apparatet og bestanddelen bortskaffes.
- ▶ Hold stikdåsen og netstikket tørt.
- ▶ Overspænding på nettet kan forårsage driftsforstyrrelser på apparatet. Der findes flere informationer herom i kapitlet "Afhjælpning af fejl".
- ▶ Indånd ikke spuletåge fra spuleindretningen. Spuletåge kan indeholde sundhedsskadelige bakterier. Når beholderdækslet er fjernet, arbejder spuleindretningen videre.

5 Opstilling og tilslutning

5.1 Planlæg montering

F



Forsigtig! Farlig elektrisk spænding.

Mulige konsekvenser: Dødsfald eller svære kvæstelser ved operation af elektriske apparater eller installationer i eller ved svømmebassiner..

Beskyttelsesforanstaltninger:

- ▶ Anvend udelukkende elektriske apparater eller installationer med nominel spænding $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ Overhold en afstand på mindst 2 m til svømmebassinet, når der anvendes elektriske apparater eller installationer med nominel spænding $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$.
- ▶ Overhold nationale og regionale forskrifter.



OBS:

Anvend egnede transport- og gribemidler til transport og opstilling af apparatet.

Apparatet har en vægt på mere end 25 kg (→ Tekniske data).

Planlæg opstillingen af filtersystemet. Du opnår optimale driftsbetingelser gennem en grundig planlægning og hensyntagen til omgivelserforholdene.

Grundlæggende betingelser, som skal overholdes:

- ▶ Filtermodulerne har en høj vægt i fyldt tilstand. Vælg et egnet underlag (mindst plattering, og bedre med udstøbning), for at undgå en sænkning.
- ▶ Planlæg tilstrækkeligt frirum til at udføre rengørings- og vedligeholdelsesarbejder.
- ▶ Udled det snavsede vand i kloakken eller så langt fra bassinet, at det ikke kan flyde tilbage i bassinet.
 - Hvis du fører groft snavs og snavsset vand sammen i en fælles rørledning, skal du mindst anvende DN 110 rørledninger.



OBS:

Et bækløb eller vandfald er optimalt egnet som vandtilbageføring til bassinet.
På den måde bliver det filtrerede vand i bassinet beriget med ilt, inden det løber tilbage i bassinet.

5.1.1 Gravitationssystem

A, G

Systemspecifikke krav

Den korrekte opstilling og et konstant vandniveau i bassinet er vigtige forudsætninger for en optimal og problemfri drift af gravitationssystemet.

Dannelse af filterskakt:

- ▶ Udgrav en fordybning med tilstrækkelig dimensionering til filtersystemet.
- ▶ Placér bundpladen vandret.
- ▶ Sikr fordybningens vægge mod sænkning af jord (mure, støbe med beton).
- ▶ Sørg for at fordybningen er beskyttet mod oversvømmelse. Sørg for et afløb til regnvand.

Opstilling af filtersystem:

- ▶ Fastlæg maks. vandniveau for bassinet.
- ▶ Bundpladen, som filtersystemet står på, skal ligge 685 mm under maks. -20 mm).
- ▶ Hold vandniveauet konstant:
- ▶ Det er nødvendigt med et konstant vandniveau i bassinet af hensyn til gravitationssystemets drift. Tolerancer op til -20 mm på maks.
 - vandniveau i bassinet, løber vandet i tromlefilter-Modulet ud over smudsrenden, indtil maks.
 - vandniveauet falder mere end 20 mm, er en optimal hhv. problemfri drift ikke mulig.
- ▶ Installér vandefterpåfyldningen OASE ProfiClear Guard. Med ProfiClear Guard tilføres automatisk vand til bassinet, hvis vandniveauet falder utilladeligt.

5.1.2 Pumpet system

B, C, H

Systemspecifikke krav

- ▶ Placér bundpladen vandret.
- ▶ Placér tromlefilter-Modulet 150 mm højere end det følgende Moving Bed-Modul, således at tilslutningerne til begge moduler (afløb og indløb) ligger i samme højde.
 - Tip: Brug tre almindelige betonplader på hver 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Placér filtersystemets afløb således at vandniveauet i tromlefilter-Modulet ligger maks. 350 mm under beholderens kant foroven.
 - I modsat fald er en optimal hhv. problemfri drift ikke mulig.
- ▶ Placér indløbet i bassinet (f.eks. over bækløb eller vandfald) ikke højere end filtersystemets udløb.

5.2 Tilslut tromlefilter

5.2.1 Anvisninger til rørledninger

- ▶ Anvend egnede rørledninger.
- ▶ Anvend ikke retvinklede rørstykker. Kurver med en maksimal vinkel på 45° er højeffektive.
- ▶ Sammenklæb kunststofrør for en holdbar og sikker sammenkobling eller anvend muffeforbindelser med udtrækssikring.
- ▶ Stående vand kan ikke undvige ved stærk frost og får rørledningerne til at bryde. Forskub derfor rørledninger og slanger med et fald (50 mm/m), så de kan løbe tør.
- ▶ Ved gravitationssystemer skal tilløbet fra bassinet og i dette tilfælde tilbageløbet til bassinet kunne spærres ved vedligeholdelse og reparation. Installér til dette formål en egnet spærreskyder.
- ▶ Ved gravitationssystemet må summen af tab i tilførselsledningen være max. 7 mbar (7 cm).
 - I modsat fald falder vandniveauet i filtersystemet under minimum, mens det er i drift. En optimal og problemfri drift er ikke mulig.

5.2.2 Tilslut indløb

Gravitationssystem



Forsigtig! Beholderen består af GFK (glasfiberforstærket kunststof). Ved boring og slibning frigøres glasfiberpartikler.

Mulige konsekvenser: Det er sundhedsskadeligt at indånde glasfiberpartikler.

Beskyttelsesforanstaltninger: Bær altid åndedrætsbeskyttelse ved bore- eller slibearbejde.

A, D

Tromlefilter-Modulet har tre tilslutninger DN 110. Efter behov kan en fjerde indgang DN 110 monteres ved hjælp af tilslutningssæt (bestillingsnummer 19005) fra OASE. Der er anbragt markeringer på beholdervæggen til boringer.

- ▶ Tilslut egnede rørledninger DN 110 fra bundafløbet og/eller skimmer til indgangene.
- ▶ Sikr rørledninger således, at ingen fisk kan svømme ind i dem.

Pumpet system

Tromlefiltermodulet har to tilslutninger 2". Afhængig af den ønskede gennemløbsmængde tilsluttes en eller to filterpumper.

- ▶ Derudover kan man også tilslutte en UVC-forrenseenhed. (→ Tilslut UVC-forrenseenhed)
- ▶ Den maksimale gennemløbsmængde pr. tilslutning er begrænset til 15000 l/t.

Sådan gør du:

B, I

1. Skru 2" skruedæksel med planpakning af rørledningen.
2. Skru omløbermøtrik med 2" slangestuds på rørledningen. Spænd omløbermøtrikken godt fast.
3. Skub 2" slangen fra filterpumpen på slangestudsens og sikr med spændebånd.

5.2.3 Tilslut UVC-forrenseenhed

Ved gravitationssystemet ProfiClear Premium installeres UVC-forrenseenheden Bitron Gravity i Individual-Modulet. (→ Brugsanvisninger "Bitron Gravity" og "ProfiClear Premium Individual Modul")

Ved det pumpede system monteres UVC-forrenseenheden Bitron C på tromlefilter-Modulet. Ved drift med to filterpumper tilsluttes en filterpumpe til et 2" indløb, den anden på Bitron-enheden.

For at få adgang til tætningsproppens skruer, skal man afmontere et sigteelement. (→ Udskift sigteelement)

Sådan gør du:

J

1. Fjern begge skruer og tag tætningsproppen ud.
2. Før Bitron-enhedens afløbsstudser med planpakninger gennem begge borer i beholdervæggen.
3. Skru omløbermøtrikken på afløbsstuderne og spænd godt til.
4. Tilslut Bitron C til filterpumper i henhold til brugsanvisningen.

5.2.4 Tilslut smudsafløb

D, E

Den i smudsrenden samlede grovsmuds flyder ud over grovsmudsafløbet DN 110 (øverste udløb på beholderen) på indgangssiden.

- ▶ Tilslut en egnet rørledning DN 110 og led det forurenede vand ind i kloaksystemet.

Vandet i beholderen kan ved behov (rengøring, reparation, overvintring) udledes via smudsafløbet DN 75 med spærreskyderen fornedet på beholderen.

- ▶ Tilslut en egnet rørledning DN 75 og led det forurenede vand ind i kloaksystemet.



Før begge rørledninger DN 75 og DN 110 sammen og led det forurenede vand ind i kloaksystemet via et rør DN 110. Derved opnås en komfortabel trykspuling til smudsvandledningen.

5.3 Tilslut og opstil styring

Tromlefilter-Modulets kabeltræ indeholder tilslutningsledningerne til signalboksen, tromlemotoren og spulepumpen.

Tilslutning

K

- ▶ Forbind de tre stik på kabeltræet med dåserne på styringen. Spænd omløbermøtrikken godt fast.
 - Tilslutningerne er sikret mod omvendt polaritet og kan ikke ombyttes.
 - Lad først beholderen gennemstrømme med vand og tilslut derefter styringen til netspændingen.

Opstilling

L

- ▶ Opstil styringen i en afstand på mindst 2 m til bassinet.
- ▶ Beskyt styringen mod direkte sollys.
- ▶ Styringen er beskyttet mod sprøjtevand og må godt stå ude i regnen.
- ▶ Opstillingsvarianter:
 - Ophængning af styringen: Enten på holderen på beholderen til tromlefilter-Modulets væg eller ved hjælp af skruekroge på et andet sted.
 - Skub begge jordspyd på styringen og stik jordspydene i jorden.



Ved hård jord:

- ▶ Slå aldrig på styringen.
- ▶ Begge spyd skubbes på styringen.
- ▶ Jordspydene trykkes med let tryk på jorden for at markere slagpunkter.
- ▶ Jordspydene trækkes ud af styringen og slås ind i jorden.
- ▶ Styringen skubbes på spydene.

6 Ibrugtagning

Rens bassinet grundigt ved første ibrugtagning, således at filtersystemet ikke overbelastes på grund af for stærkt forurenede vand. Til denne rensning anbefaler OASE havedamsslamsugereren Pondovac.

Ved et nyanlagt bassin kan rensningen som regel undlades.



Forsigtig! Farlig elektrisk spænding!

Mulige konsekvenser: Død eller alvorlige kvæstelser.

Beskyttelsesforholdsregler: Før du griber ned i vandet og før arbejde på apparatet, skal du slukke for netspændingen og sikre dig mod utilsigtet gentilkobling.



OBS! Følsomme elektriske komponenter.

Mulige følger: Apparatet ødelægges.

Forholdsregler:

- ▶ Tilslut ikke apparatet til en dimbar strømforsyning.
- ▶ Forbind ikke apparatet med et tænd-og-sluk-ur.



Forsigtig! Spulepumpen må ikke løbe tør!

Mulige konsekvenser: Spulepumpen bliver ødelagt.

Beskyttelsesforanstaltninger:

- ▶ Kontrollér vandstanden regelmæssigt. Spulepumpen skal ligge under vand, når den er i drift.
- ▶ Tænd først for styringen, når beholderen er gennemstrømmet med vand.

6.1 Rækkefølge for ibrugtagning

Gravitationssystem

G

Sådan gør du:

1. Spærreskyderen for smuds afløb lukkes nederst på beholderen.
2. Kontrollér hele filtersystemet (rørledninger og slanger) for integritet.
3. Tag beholderdækslet af.
4. Drej filtertromlen fuldstændigt manuelt for at sikre frit løb.
5. Spærreskyder ved indløb og i givet fald ved afløb åbnes for at fylde filtersystemet med vand.
6. Fyld bassinet, indtil det maksimale vandniveau er nået.
7. Undersøg vandniveauet i tromlefilter-Modulet. Se mærkaten med markeringer indvendig på beholdervæggen.
 - Idealt vandniveau: 115 mm under beholderkanten for oven)
 - Tilladt tolerance: -20 mm (135 mm under beholderkant foroven)
 - Korrigér opstillingen, hvis det minimale vandniveau ikke opnås.
8. Afprøv alle rørledninger, slanger og deres tilslutninger for tæthed.
 - Vandpakninger kan være utætte i begyndelsen, da de først tætnes helt ved kontakt med vand.
9. Læg beholderdækslet på.
 - Når beholderdækslet er fjernet, står filtertromlen stille af sikkerhedsgrunde.
10. Tænd for styringen og foretag eventuelle indstillinger. (→ Betjening)
11. Tænd for filterpumper og evt. UVC-forrenseenhed i Individual-Modulet.
12. Indstil niveauregistrering på vandniveauet i filtersystemet. (→ Indstille niveauregistrering)



Ved anvendelse af filterstartere (f. eks. OASE BioKick CWS) skal man lade eksisterende UVC-forrenseenheder være slukket i mindst 24 timer, så koloniseringen af filtermaterialer med mikroorganismer ikke forstyrres.

Pumpet system

Sådan gør du:

1. Spærreskyderen for smuds afløb lukkes nederst på beholderen.
2. Kontrollér hele filtersystemet (rørledninger og slanger) for integritet.
3. Tag beholderdækslet af.
4. Drej filtertromlen fuldstændigt manuelt for at sikre frit løb.
5. Fyld filteret halvt op med vand (tørsløbsbeskyttelse spulepumpe).
6. Læg beholderdækslet på.
 - Når beholderdækslet er fjernet, står filtertromlen stille af sikkerhedsgrundel.
7. Tænd for styringen og foretag eventuelle indstillinger. (→ Betjening)
8. Tænd for filterpumpen og evt. UVC-forrenseenhed.
 - Vandet skal løbe tilbage i bassinet via returløbet.
9. Afprøv alle rørledninger, slanger og deres tilslutninger for tæthed.
 - Vandpakninger kan være utætte i begyndelsen, da de først tætnes helt ved kontakt med vand..
10. indstil niveauregistrering. (→ indstil niveauregistrering)



Ved anvendelse af filterstartere (f. eks. OASE BioKick CWS) skal man lade eksisterende UVC-forrenseenheder være slukket i mindst 24 timer, så koloniseringen af filtermaterialer med mikroorganismer ikke forstyrres.

6.2 indstil niveauregistrering

Gravitationssystem

Indstil niveauregistreringen af beholderens vandniveau til den optimale drift for filtersystemet. Til indstillingen skal man bruge en 10 mm fastnøgle.

Sådan gør du:

M

1. Tag beholderdækslet af.
2. Sluk for filterpumpen og undersøg vandniveauet.
 - Vandniveauet skal være på højde med maks. markeringen på beholderens væg indvendig.
 - Evt. tilpas vandniveauet i bassinet.
3. Frakobl netspændingen (styringen skal være fri for spænding).
4. Begge skruerne på niveauregistreringen løsnes, således at denne let kan forskydes.
5. Læg beholderdækslet på.
6. Tænd for styringen og filterpumpen og start en rengøringsproces.
7. Fjern spændingen fra styringen og tag beholderdækslet af.
8. Forskyd niveauregistreringen, indtil markeringen på huset flugter med vandniveauet.
9. Spænd begge skruer på niveauregistreringen.
10. Læg beholderdæksel på og tænd for styringen.



OBS:

- ▶ Udfør indstillingen hurtigt efter rengøringsprocessen. Sigteelementet opfanger smuds konstant. Derved sænkes vandniveauet i beholderen.
- ▶ Til slut startes en rengøringsproces på ny og indstillingen efterprøves. Korrigér evt. indstillingen.
- ▶ Efterprøv indstillingen på ny, når den ønskede vandkvalitet er opnået.

Pumpet system

N

Ved det pumpede system er vandniveauet i filtersystemet uafhængigt af bassinets vandniveau. Vandniveauet i filtersystemet er afhængig af cirkulationsydelsen. Derfor kan det være nødvendigt med en indstilling af niveauregistreringen.

Niveauregistreringen kan monteres på fire positioner. Angivelserne beror på holderen, som bruges til returløb til bassinet på det sidste filtermodul 2 x afløb DN 110.

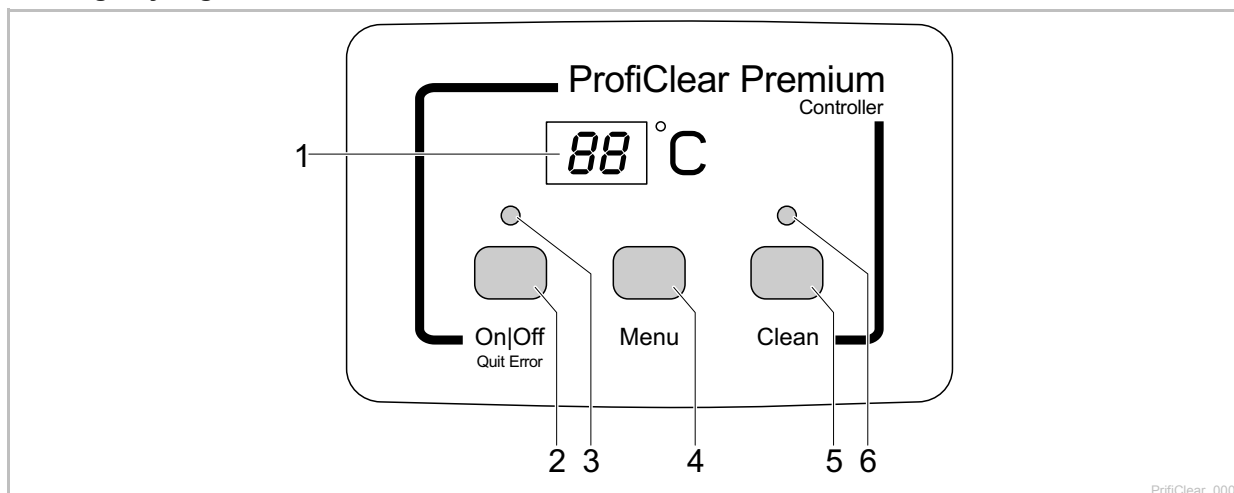
- ▶ Position 1 eller 2: Egnede til cirkulationsydelser mindre end 22000 l/t og kortere automatiske rengøringsintervaller.
- ▶ Position 3: Egnede til cirkulationsydelser op til 22000 l/t (tilstand ved levering).
- ▶ Position 4: Egnede til cirkulationsydelser større end 22000 l/t.

Sådan gør du:

1. Løsn begge sikringsmøtrikker. Fjern møtrikkerne og skruerne med indvendig sekskant.
2. Forskyd niveauregistrering så den passer til hakket på den ønskede position og fiksér med skruerne med indvendig sekskant og sikringsmøtrikkerne. Fastspænd begge møtrikker.

7 Betjening

7.1 Oversigt styring



- 1 Display
 - Visning af driftstilstanden
 - Visning af menuerne og værdierne til indstillingen af tromlefilteret
 - Som standard vises den aktuelle vandtemperatur [°C]
- 2 Taste On|Off, Quit Error
 - Tromlefilter tænd eller sluk
 - Fejlmeldinger tilbagesendes
- 3 LED, 2-farvet
 - LED lyser rødt: Styring frakoblet (DF)
 - LED lyser grønt: Styring tilkoblet (On)
- 4 Tastemenu
 - Udvalg af følgende menuer og ændring af værdierne:
 - Rengøringsstid "Cleaning" (CL)
 - Forlænget rengøringsstid "Extra Cleaning" (EC)
 - Tidsafhængig rengøring "Intervall" (h)
- 5 Taste Clean
 - Starte manuel rengøringsproces, afbryde aktiv rengøringsproces
 - LED (6) lyser ved aktiv rengøringsproces
- 6 LED blå
 - LED lyser: Rengøringsproces aktiv


7.2 Tænd / sluk

Sådan gør du:	Info
Tilslutning: (On Off) Hold nede i 3 s. - LED (3) lyser grønt. - Display viser ca. 5 s On.	- Displayet viser standard vandtemperatur. - Efter en spændingsafbrydelse forbliver styringen i tilkoblet tilstand.
Frakobling: (On Off) Hold nede i 3 s. - LED (3) lyser rødt. - Display viser DF.	- Styringen frakobler alle funktioner. - Efter en spændingsafbrydelse forbliver styringen i frakoblet tilstand.

7.3 Driftstyper

Beskrivelse	Info
Automatisk drift: - Driftsart til den regulære drift	- Displayet viser standard vandtemperatur. - En rengøringsproces startes automatisk, når niveauregistreringen melder et for stærkt afvigende vandniveau. Gravitationsystem: Vandniveau kommer under et bestemt vandniveau. Pumpet system: Vandniveau kommer over et bestemt vandniveau. - Efter 20 automatiske rengøringsprocesser gennemføres en rengøringsproces med forlænget rengøringstid.
Tidsafhængig drift	- Udover den automatiske rengøring (afhængig af vandniveauet i tromlefilteret) kan en tidsafhængig rengøring udføres. (→ <i>Ln</i> : Tidsafhængig rengøring "Intervall") - Varigheden af rengøringsprocessen svarer til den indstillede tid i menuen rengøringstid "Cleaning". (→ <i>L</i> : Rengøringstid "Cleaning")

7.4 Manuel rengøring

Sådan gør du:	Info
 tryk ned i 3 s - LED (6) lyser - Display viser <i>L</i> . - Afbryde processen: Tasten trykkes ned igen	- Af sikkerhedsgrunde spærres tromlemotoren, hvis filterdækslet er fjernet. For at afprøve dysernes funktion kan du fortsat starte spulepumpen manuelt. - Hver aktiv rengøringsproces (automatisk, tidsafhængig eller manuel) kan standses ved betjening af tasten.

7.5 Indstillinger i menuerne












OBS:

Indstillinger i menuerne er kun mulige, når styringen er tilsluttet. (→ Tænd / sluk).

7.5.1 *L*: Rengøringstid "Cleaning"

Ved indstilling af rengøringstiden ændres varigheden af rengøringsprocessen. Forlæng rengøringstiden, hvis smudsindholdet ikke skylles væk gnidningsløst. Det kan f.eks. være nødvendigt, når meget lange eller krogede afløbsledninger er blevet forkert installeret eller der samler sig særlig meget klæbrigt smuds (f.










Vær opmærksom på, at en forlænget rengøringstid betyder et forhøjet vandforbrug. Som regel er grundindstillingen på 10 s tilstrækkelig (svarer ca. til en $\frac{7}{8}$ tromledrejning).

Sådan gør du:	Info
1.  tryk flere gange indtil <i>L</i> vises.	- Afbryde og forlade menu: Vent 10 s eller  eller  tryk.
2.  Hold nede i 5 s, indtil tiden vises i displayet.	- Afbryde og forlade menu: Vent 5 s eller  eller  tryk.
3.  tryk flere gange for at ændre værdien. - Hurtig ændring: hold tasten nede	- Indstilleligt område: 10 – 30 s - Trinvidde: 1 s - Tælleproces kun opad. Efter værdien 30 springer visningen igen til 10. - Lagring af indstillet værdi: vent 5 s indtil menuen forlades automatisk. - Afbryde uden at lagre og forlade menu:  eller  tryk.

7.5.2 EC: Forlænget rengøringstid "Extra Cleaning"

For at forhindre grovere aflejringer i smudsrenden eller rørledningssystemet råder enheden over en forlænget rengøringstid efter hvert 20. Derved bliver ledningssystemet spulet med regelmæssige intervaller.

Hvis der alligevel samler sig smuds på en skadelig måde og det forårsager aflejringer, kan du øge rengøringstiden og således spule ledningen med ekstra vand. I grundindstillingen er den forlængede rengøringstid 20 s.

Sådan gør du:	Info
1.  tryk flere gange indtil EC vises.	- Afbryde og forlade menu: Vent 10 s eller  eller  tryk.
2.  Hold nede i 5 s, indtil den forlængede rengøringstid vises i displayet.	- Afbryde og forlade menu: Vent 5 s eller  eller  tryk.
3.  tryk flere gange for at ændre værdien. - Hurtig ændring: hold tasten nede.	- Indstilleligt område: 10 – 60 s - Trinvidde: 1 s - Tælleproces kun opad. Efter værdien 60 springer visningen igen til 10. - Lagring af indstillet værdi: vent 5 s indtil menuen forlades automatisk. - Afbryde uden at lagre og forlade menu:  eller  tryk.

7.5.3 In: Tidsafhængig rengøring "Intervall"










Ved siden af den automatiske rengøring kan enheden også gennemføre en tidsafhængig rengøring. Især for fiskebassiner er denne funktion formålstjenlig. Da man derved sikrer også ved et ringe smudsindhold, at tilkommende ekskrementer altid fjernes fra vandkredsløbet, inden næringsstoffer kan udløses.

Tilpas tidsintervallet efter behovene. Med et tidsinterval på 20 minutter (grundindstilling) er tromlefilter-Modulet som regel indstillet optimalt. Ved et tidsinterval på 0 minutter deaktiveres funktionen.

Den tidsafhængige rengøring har ingen indflydelse på den automatiske rengøring, der starter ved et for lavt vandniveau. Efter hver automatisk rengøring sættes tidsintervallet tilbage og tiden forløber på ny.





Den tidsafhængige rengøring beskytter også mod tilfrysningen af filtersystemet. Overhold henvisningerne herom for sikker overvintring. (→ Opbevaring/overvintring)



Sådan gør du:	Info
1.  tryk flere gange indtil In vises.	- Afbryde og forlade menu: Vent 10 s eller  eller  tryk.
2.  Hold nede i 5 s, indtil tiden vises i displayet.	- Afbryde og forlade menu: Vent 5 s eller  eller  tryk.
3.  tryk flere gange for at ændre værdien. - Hurtig ændring: hold tasten nede.	- Indstilleligt område: 0, 3 – 60 min - 0 min: Ingen tidsafhængig rengøring - Trinvidde: 1 min - Tælleproces kun opad. Efter værdien 60 springer visningen igen til 0. - Lagring af indstillet værdi: vent 5 s indtil menuen forlades automatisk. - Afbryde uden at lagre og forlade menu:  eller  tryk.

7.6 Aflæse antal rengøringsprocesser



7.6.1 Rengøringsprocesser på 24 timer

Sådan gør du:	Info
<p> og  hold nede i 5 s.</p>	<p>Summen af de automatiske og tidsafhængige rengøringsprocesser lagres. Den 4-cifrede værdi vises i displayet ved 2 tal efter hinanden for hver gang.</p> <p>Eksempel: <i>01-17</i>: Svarer til 117 rengøringer Af hensyn til læselighed gentages tallet 5 gange efter en længere pause: <i>01-17--01-17---01-17---01-17---01-17</i></p> <p>OBS: Når netspændingen frakobles, sættes tælleren tilbage på 0.</p>

7.6.2 Rengøringsprocesser i alt


Sådan gør du:	Info
<p> og  hold nede i 5 s.</p>	<p>Summen af de automatiske, manuelle og tidsafhængige rengøringsprocesser lagres. Den 8-cifrede værdi vises i displayet ved 2 tal efter hinanden for hver gang.</p> <p>Eksempel: <i>00-00-12-44</i>: Svarer til 1244 rengøringer Af hensyn til læselighed gentages tallet 4 gange efter en længere pause. <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i></p> <p>OBS: Ved frakobling af netspændingen bliver antallet af processer hver gang afrundet til hele hundreder og lagret.</p>



7.7 Indlæsning af grundindstillinger

Sådan gør du:	Info
<p> og  hold nede i 10 se, indtil <i>rE</i> vises.</p>	<p>Alle individuelt indstillede værdier overskrives! Følgende værdier indstilles:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rengøringstid <i>EL</i>: 10 s - Forlænget rengøringstid <i>EC</i>: 20 s - Interval for tidsafhængig rengøring <i>ln</i>: 20 min

7.8 Fejlmeldinger

Den 4-cifrede værdi vises i displayet ved 2 tal efter hinanden for hver gang.

Fejlmelding	Andre tilgængelige funktioner	Mulig årsag	Afhjælpning	Fejlmelding tilbageslides
<i>E-r11</i> Beholderdæksel fjernet	- Manuel rengøring (kun dyser, filtertromle drejer ikke)	Beholderdæksel fjernet Beholderdæksel lagt forkert på	Læg beholderdæksel på beholderen Drej beholderdækslet således at magneten i beholderdækslet ligger over signalboksen.	Automatisk når beholderdækslet lægges på
<i>E-r22</i> Ingen automatisk rengøring i de sidste 24 timer - Fejl udløses kun ved vandtemperaturer > 12 °C	- Manuel rengøring - Automatisk drift - Tidsafhængig rengøring	Signalboks ikke tilsluttet Bassin er meget rent Sigteelementer utæt Tromlepakning utæt Niveauregistrering klemmer eller er defekt	Tilslut signalboks til styring - Ignorér fejlmelding - Forhøj intervaltid for den tidsafhængige rengøring Undersøg sigteelementer, udskift evt. Undersøg tromlepakning Rengør niveauregistreringen, således at mekanikken går let, udskift evt.	Tast  tryk i 5 s
<i>E-r33</i> 20 rengøringer i rækkefølge	- Manuel rengøring - Tidsafhængig rengøring	Niveauregistrering forkert indstillet Niveauregistrering klemmer eller er defekt Niveauregistrering forkert indstillet	Indstille niveauregistrering (→ Indstille niveauregistrering) Rengør niveauregistreringen, således at mekanikken går let, udskift evt. Rengør sigteelementer, afkalke (→ erstæt sigteelementer) - Rengør beholderbund, rengør spulepumpe (→ rengør/afmonter spulepumpe) - Undersøg tilslutning Pumpe Rengør spuledyser - Undersøg motortilkobling - Kontrollér filtertromlens drejebælgelse. Kontrollér også mærkeringe (1 - 8) på filtertromlen for at kunne identificere en drejebælgelse.	Tast  tryk i 5 s
Kun gravitationssystem:				
Vandniveau ligger under niveauregistrering				
Niveauregistrering indstillet for højt				
Pumpeeffekt for høj eller vandtilførsel for ringe				
Rørledninger til tilløb stoppet				
Kun pumpe system:				
Niveauregistrering indstillet for dybt				
Pumpeeffekt for høj				
Indstille niveauregistrering (→ Indstille niveauregistrering)				
Tilpas pumpeeffekt				

Fejlmelding	Andre tilgængelige funktioner	Mulig årsag	Afhjælpning	Fejlmelding tilbageslides
Er-44 Motor blokeret (Styring har forsøgt 3 gange at starte motoren 5 gange hver gang)	Ingen	Filtertromle drejer trægt eller klemmer Kun gravitationssystem: Difference vandniveau foran/bagved tromle for stor	<ul style="list-style-type: none"> - Undersøg tromlens drejeevne - Eftersmør tromlepakning evt. - Undersøg løberullernes køreevne 	Tast  tryk i 5 s
Er-55 Flere end 960 rengøringsprocesser på 48 timer	<ul style="list-style-type: none"> - Manuel rengøring - Tidsafhængig rengøring 	Kortvarig stærk smudsbelastning (indløbstid) Bassin stærkt forurenet Sigteelementer stærkt forurenet Ringe rengøringseffekt, på grund af forurenede dyser	Reducér smudsindhold hhv. afvent indløbstid <ul style="list-style-type: none"> - Rengør bassin - Reducér smudsindhold Rengør sigteelementer, afkalke (→ erst at sigteelementer) <ul style="list-style-type: none"> - Rengør dyserne. 	Tast  tryk i 5 s
Er-66 Kontaktelement til spulepumpen i styringen for varm	Ingen	Styring er udsat for stærk varme (sol, omgivelsestemperatur)	Beskyt styringen mod varme	Automatisk ved afkøling

8 Afhjælpning af fejl

Fejl	Mulig årsag	Afhjælpning
Ingen vandgennemstrømning	Filterpumpen er ikke slået til	Tilslut filterpumpen, indsæt strømstikket
	Tilløbet til filtersystemet eller tilbageløbet til bassinet er stoppet	Rengør tilløbet eller tilbageløbet
Utilstrækkelig vandgennemstrømning	Bundafløb, rørledning eller slange tilstoppet	Rens, udskift evt.
	Knæk på slangen	Kontrollér slangen, udskift evt.
	For store tab i ledningerne	Reducér slangens længde til det nødvendige minimum
Vandet bliver ikke klart	Pumpeeffekt for ringe	Tilpas pumpeeffekt - Ved AquaMax Eco Premium 12000, 16000 sluk for SFC-funktionen (Seasonal Flow Control). SFC reducerer vandmængden med op til 50 %.
	Vandet er ekstremt snavset	- Fjern alger og blade fra bassinet - Ved høj belastning udfør 30 % vandudskiftning for at undgå skader på fisk.
	Fiske- og dyrebestanden er for stor	Reducér fisk- og dyrebestanden
	Sigteelementer stoppet eller beskadiget	Rengør eller udskift sigteelementer
	Tromlepakning sidder forkert	Undersøg tromlepakningens position
	Tromlepakning er beskadiget	Udskift tromlepakning
Usædvanlig støj i tromlen	Større smudspartikler har samlet sig i filtertromlen	Tag sigteelementet ud og fjern smudspartiklerne fra filtertromlen
Fiskebestanden er ikke længere fuldstændig	En fisk er svømmet gennem en rørledning ind i filtertromlen	Tag sigteelementet ud, tag fisken ud af filtertromlen og sæt den i bassinet.
Spulerende stoppet	Store smudspartikler som f.eks. trådalger hænger i smudsrenden	Tag sigteelementet ud og rengør smudsrenden
Filtertromle er delvis forurenet, bliver ikke rensset	Spuledyser stoppet	Spuledyser renses, evt. udskiftes
Ved det pumpede system løber der vand ud over nødafløbet	Sigteelementer stoppet	Sigteelementer renses/afkalkes
	Pumpeeffekt for høj	Reducér pumpeeffekten
Ingen display på styringen	Kabel ikke tilsluttet	Undersøg kabelforbindelse
	Styringen er slået fra på grund af overophedning (temperaturkontakt)	Beskyt styringen mod varme og lade den afkøle - Styring tænder automatisk igen efter afkøling - Fejlmelding E-66 advarer i forvejen om en overophedning i styringen
	Smeltesikringen er udløst på grund af blokering i spulepumpen (for højt strømforbrug)	Rengør spulepumpe (→ rengør/afmonter spulepumpe) - Udskift sikring (□ K) - Anvend kun smeltesikring 5 x 20 mm, 8 A træg / 250 v.
Oliefilm i tromlefilter-Modulet	Ved en nye spulepumpe kan der i en kort periode slippe noget ufarlig madolie ud	Ingen forholdsregler nødvendige

9 Rengøring og vedligeholdelse



Forsigtig! Farlig elektrisk spænding!

Mulige konsekvenser: Død eller alvorlige kvæstelser.

Beskyttelsesforholdsregler: Før du griber ned i vandet og før arbejde på apparatet, skal du slukke for netspændingen og sikre dig mod utilsigtet gentilkobling.

9.1 Regelmæssige arbejdsopgaver

Filtersystemet er selvrensende. Udfør regelmæssigt følgende arbejdsopgaver, for at filtersystemet opnår en optimal rengøringseffekt.

Regelmæssige kontroller

- ▶ Kontrollér om fejlmeldinger vises på displayet. (→ Fejlmeldinger)
- ▶ Undersøg området foran skillevæggen og filtertromlen indvendigt for uforholdsmæssig forurening (f.eks. trådalger. Afmonter et sigteelement for at gøre dette. (→ Afmontering/montering af sigteelement)

Fjern finsmuds

Finsmuds, som filtertromlen ikke kan opfange, synker til bunds og skal fjernes.

- ▶ En gang om måneden skal man åbne smudsafløb DN 75 i ca. 10 sekunder.

9.2 Rengør filtersystemet

- ▶ Kun ved ekstraordinær tilsmudsning skal hele filtersystemet tages ud af drift for rengøring og vedligeholdelse.
- ▶ Anvend ikke kemiske rengøringsmidler, da disse kvæler filterbakterierne.

Sådan gør du:

1. Sluk alle filterpumper.
2. Sluk alle yderligere elektriske enheder på filtersystemet (f. eks. UVC-forrenseenhed).
3. Kun gravitationssystem: Luk filtersekvensens spærreskyder (tilløb og tilbageløb), for at forhindre yderligere vandgennemstrømning.
4. Åbn spærreskyder DN 75 for smudsudløb nederst på beholderen, og bortskaf det snavsede vand i følge lovgivningen.
5. Gennemfør rengøringsforanstaltninger.
 - Spul beholderen grundigt indvendigt med flydende vand.
6. Luk spærreskyderen.
7. Sæt filtersystemet i drift igen (→ Idriftsættelse).

9.3 Rengøring af spuleindretning

Sådan gør du:

O

1. Fjern dækslet og start en manuel rengøringsproces for at afprøve spuledysernes fejlfrie funktion. (→ (Manuel rengøring)
2. Omløbermøtrik på stoppet dyse løsnes, fjernes fra spulerøret sammen med dyse og pakning og delene renses.
3. Omløbermøtrik skubbes på dysen og skrues på spulerøret sammen med pakningen.
 - Anbring dysen, således at markeringen ligger øverst.
 - Spænd omløbermøtrikken godt fast.
 - Sæt dækslet på.

9.4 Rengøring af sigteelement

9.4.1 Afmontering/montering af sigteelement

Sådan gør du:

P

Afmontering

1. Drej filtertromlen med hånden, indtil sigteelementet står på kl. 10. Løsn begge låse (ved at dreje 180°).
2. Sænk sigteelementet helt ned i filtertromlen.
3. Fjern sigteelementet fra filtertromlen.

Montering

4. Sænk sigteelementet helt ned i filtertromlen.
5. Drej sigteelementet og forskyd de to hængsler på filtertromlens holder.
6. Løft sigteelementet op ved låsene.
 - Sørg for, at udsparingen på siden af sigteelementet griber præcist fat i tappen på filtertromlen.
7. Luk begge låse (ved at dreje 180°).

9.4.2 Afkalkning af sigteelementer

Fejlmeldingerne *E-33*, *E-55* eller en uforholdsmæssig stigning i rengøringsprocesser (tæller) tyder på forkalkning i sigteelementer.. (→ Aflæse antal rengøringsprocesser)

Ved meget kalkholdigt vand anbefaler Oase at gennemføre en forebyggende afkalkning med et interval på to til tre måneder.

Sådan gør du:

1. Afmonter sigteelement. (→ Afmontering/montering af sigteelement)
2. Fyld et fad med vand, tilsæt almindeligt afkalkningsmiddel til kaffemaskiner (følg producentens anvisninger) og sænk sigteelementet i opløsningen.
 - Fjern ikke sigteelementets gummipakning.
3. Efter tilstrækkelig indvirkningstid børst sigteelementet af med en blød børste under rindende vand og skyl.
4. Monter sigteelementet. (→ Afmontering/montering af sigteelement)

9.5 Afmonteringen/monteringen af filtertromle

Fjern et sigteelement for at kunne arbejde i filtertromlen. (→ Udskift sigteelement)

Afmontering

Sådan gør du:

Q

1. Træk spuleindretningen ud af fastgørelsesclipsene og skillevæggen og hæng den over beholderkanten.
2. Løsn begge skruer med indvendig sekskant (SW 5) på tromlemotoren og fjern dem, træk tromlemotoren ud af boringen i skillevæggen og tag den ud.
 - Lad ikke tromlemotoren hænge i tilkoblingsledningen.
3. Slangespændebåndet til fastgørelsen til smudsrenden løsnes.
4. Smudsrenden trækkes fra smudsafløbets studs og tages ud af filtertromlen.
5. Klapsplint klappes op og trækkes ud.
6. Tromleaksel trækkes ud.
7. Filtertromle trækkes fra skillevæggen og løftes ud af beholderen.
 - Arbejd forsigtigt: Fastgørelsesclips på beholdervæggen kan beskadige sigteelementer.

Montering

Sådan gør du:

R

1. Sørg for, at skillevæggen sidder helt inde i tromlepakningens fals.
2. Tromlekanten indfedtes. Dette forbedrer filtertromlens drejeevne.

Q

- ▶ Montering udføres i modsat rækkefølge.

9.6 Rengøring af spulepumpen



Forureninger i spuleindretningen og spulepumpen lader sig hyppigt fjerne, idet spuleindretningen rengøres uden dyser. (→ Rengøring af spuleindretning)

- ▶ Fjern alle dyserne ved rengøring, således at smudspartikler spules ud.

Fjern filtertromlen for at kunne arbejde på spulepumpen. (→ Afmonter filtertromle)

Sådan gør du:

S

1. Positionssikring løsnes. Begge gummiremme hægtes af.
2. Spulepumpen løftes op, gummiring og filterstrømpe trækkes af.
 - Rengør alle delene med klart vand.

9.7 Udskift spulepumpen

Fjern filtertromlen for at kunne arbejde på spulepumpen. (→ Afmonter filtertromle)

Sådan gør du:

T

1. Positionssikring løsnes. Begge gummiremme hægtes af.
2. Slangespændebåndet løsnes og slangen trækkes ud.
3. Tag spulepumpen ud og udskift den.
 - Løsn spulepumpens tilslutningskabel fra kabeltræet.
4. Spulepumpen monteres i modsat rækkefølge.

10 Opbevaring/overvintring

Apparatet er beskyttet mod frost:

Driften af apparatet er mulig, når der overholdes en minimum vandtemperatur på + 4 °C.

- ▶ Indstil intervallet for den tidsafhængige rengøring på 20 minutter for at undgå frostskafer i spuleindretningen.
- ▶ Styring opstilles, så den er beskyttet. Minimumdriftstemperaturen for styringen er -10 °C.

Apparatet er ikke beskyttet mod frost:

Ved vandtemperaturer under +8° C eller senest ved forventet frostvejr skal apparatet tages ud af drift.

- ▶ Tøm apparatet så godt som muligt, rengør det grundigt og kontroller for skader.
- ▶ Tøm så vidt muligt alle slanger, rørledninger og tilslutninger.
- ▶ Lad spærreskyderen være åben.
- ▶ Afdæk filterbeholderen, så der ikke kan trænge regnvand ind.
- ▶ Beskyt ledninger og spærreskydere, som er i nærheden af vand, mod frost.

11 Lukkedele

Sigteelement, smeltesikring, tromlepakning og spulepumpens kondensator er sliddele.

- ▶ Åbn ikke spulepumpen. Send spulepumpen til OASE. Du modtager omgående udskiftningsdel.

12 Bortskaffelse

Støt os i vores bestræbelser på at fremme miljøet og overhold de følgende anvisninger for bortskaffelse! Bortskaf apparatet i henhold til de nationale lovbestemmelser.



Dette apparat må ikke bortskaffes som husholdningens affald! Benyt venligst det dertil indrettede tilbageselsystem. Gør apparatet ubrugeligt først ved at skære kablet af.

13 Tekniske data

ProfiClear Premium			Tromlefilter-Modul Gravitationssystem	Tromlefilter-Modul pumpet system
Styring	Nominel spænding	V AC	230	230
	Net frekvens	Hz	50	50
	Strømforsbrug i hvilestilling	W	5	5
	Strømforsbrug ved rengøring	W	1050	1050
	Maksimum strømforsbrug (teoretisk)	W	1300	1300
	Udgangsspænding spulepumpe	V AC	230	230
	Udgangsspænding tromlemotor	V DC	12	12
	Udgangsspænding signalboks	V DC	12	12
	Omgivelsestemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Smeltesikring 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Længde netkabel	m	2	2
Tilladt vandtemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Længde kabeltræ tromlefilter		m	5	5
Luftstøjudsip		dB(A)	<70	<70
Dimensioner	L × B × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Vægt	uden vand	kg	70	70
	med vand	kg	295	295
Spulepumpe	Vandtryk	bar	6	6
Tromle	Diameter	mm	516	516
	Bredde	mm	370	370
Sigteelementer	Antal	STK	8	8
Indløb	Antal	STK	3 + 1 (valgfri)	2
	Tilslutning		DN 110	2"
	UVC-forrenseenhed		—	Bitron UVC
Afløb	Antal	STK	2	2
	Tilslutning		DN 150	DN 150
Smuds afløb	Antal	STK	2	2
	Tilslutning		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Cirkulationsydelse	minimal	l/t	10000	10000
	maksimum	l/t	25000	25000
Beholder inklusive beholderdæksel over bassinets vandniveau		mm	130	—
Tilladt tolerance for vandniveauet i bassinet		mm	-20	—
Tilladte friktionstab i tilførselsledninger		mbar (cm)	7 (7)	—

Innehåll

1	Information om denna bruksanvisning	160
2	Leveransomfattning	160
3	Produktbeskrivning	161
3.1	Gravitationssystem:	161
3.2	Pumpat system:	161
3.3	Apparatens konstruktion	162
3.4	Funktionsbeskrivning	163
3.5	Ändamålsenlig användning	163
4	Säkerhetsanvisningar	163
4.1	Faror vid kombination av vatten och elektricitet	163
4.2	Faror för personer med pacemaker	163
4.3	Elektrisk installation enligt föreskrift	163
4.4	Säker drift	164
5	Installation och anslutning	164
5.1	Planera uppställning	164
5.1.1	Gravitationssystem:	165
5.1.2	Pumpat system:	165
5.2	Ansluta trumfilter	166
5.2.1	Upplysning om rörledning	166
5.2.2	Ansluta Inlopp	166
5.2.3	Ansluta UVC-för-reningsenhet	167
5.2.4	Ansluta smutsavlopp	167
5.3	Ansluta och installera Kontrollpanel	168
6	Driftstart	168
6.1	Sekvens för idriftsättning	169
6.2	Ställ in nivåmätaren	170
7	Användning	171
7.1	Översikt kontrollpanel	171
7.2	Koppla på / från	171
7.3	Driftslag	172
7.4	Manuell Rengöring	172
7.5	Inställningar i menyerna	172
7.5.1	CL : Rengöringstid "Rengöring"	172
7.5.2	EC : Förlängd rengöringstid "Extra Rengöring" (EC)	173
7.5.3	t : Tidsberoende Rengöring "Intervall"	173
7.6	Avläsa antal rengöringsförlopp	174
7.6.1	Rengöringsförlopp under 24 timmar	174
7.6.2	Totalt antal rengöringsförlopp	174
7.7	Inläsning av grundinställningar	174
7.8	Felmeddelanden	175
8	Störningsåtgärder	177

9	Rengöring och underhåll	178
9.1	Regelbundna arbeten	178
9.2	Rengöra filtersystem	178
9.3	Rengöra spolningsanläggningen	178
9.4	Rengör silelement	179
9.4.1	Ta bort/installera silelement	179
9.4.2	Avkalka silelement	179
9.5	Ta bort/installera filtertrumma	179
9.6	Rengöra spolningspump	180
9.7	Byta ut spolningspump	180
10	Förvaring / Lagring under vintern	181
11	Slitagedelar	181
12	Avfallshantering	181
13	Tekniska data	182
	Symboler på apparaten	283
	Reservdelar	284

Översättning av originalbruksanvisningen

1 Information om denna bruksanvisning

Välkommen till OASE Living Water. Med din nya produkt **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** har du gjort ett bra val.

Läs igenom bruksanvisningen noggrant före första användningstillfället och ta reda på hur apparaten fungerar. Alla slags arbeten som utförs på denna apparat får endast genomföras enligt föreliggande instruktioner.

Beakta noga säkerhetsanvisningarna, de är en förutsättning för korrekt och säker användning.

Förvara denna bruksanvisning på ett säkert ställe. Om apparaten byter ägare måste även bruksanvisningen följa med.

Symbolerna som används i denna bruksanvisning har följande betydelse:



Risk för personskador på grund av farlig elektrisk spänning

Symbolen står för en överhängande fara, som kan leda till dödsfall eller allvarliga personskador, om inte lämpliga åtgärder vidtas.



Risk för personskador på grund av en allmän riskkälla

Symbolen står för en överhängande fara, som kan leda till dödsfall eller allvarliga personskador, om inte lämpliga åtgärder vidtas.



Viktig upplysning för störningsfri funktion.

B Hänvisning till en eller flera bilder. I detta exempel: Hänvisning till bild A.

→ Referens till ett annat kapitel.

2 Leveransomfattning

Gravitations-system	Pumpat system:	Beskrivning	<input type="checkbox"/>
1 ST	1 ST	Trumfiltermodul	—
1 ST	1 ST	Kontrollpanel	D, E 19
5 ST	5 ST	Glasfiberskiva 6 × 10mm som ersättning	D, E 12
2 ST	2 ST	Jordspett för installationen av kontrollpanelen	D, E 18
—	2 ST	Anslutningssats 2", för anslutning av filterpump - Slangklämma 2" - Anslutningsmutter 2" - Slangklämma	E 13
2ST	—	Lock DN 110	

3 Produktbeskrivning

Till OASE-filtersystem ProfiClear Premium hör filtermodulen trumfiltermodul, rörlig bäddmodul och individuell modul. Filtersystemet kan köras som uppumpningssystem eller som gravitationssystem. Med undantag för trumfiltermodulen passar alla filtermoduler för båda systemen.

3.1 Gravitationssystem:

A

Filtersystemet täcks helt av jord (Filterschaktet). Inloppsöppningen befinner sig under dammens yta. Det förorenade dammvattnet passerar över bottenavlopp eller skimmer in i den första filterbehållaren och flyter därefter genom de följande filtermodulerna. Enligt principen för kommunicerande kärl (hydrostatiskt tryck) anpassar sig behållarnas vattennivå till dammens nivå. En pump i den sista filtermodulen pumpar tillbaka det renade vattnet till dammen genom en rörledning.

Fördelar med gravitationssystem:

- ▶ Bra transport och därmed effektiv borttagning av smutspartiklar genom att utnyttja gravitationsprincipen
- ▶ Energieffektiva, eftersom höjdskillnaden är låg och endast mindre friktionsförluster uppstår
- ▶ Integreras diskret i vattenrådgården
- ▶ UVC-reningsapparater kan efterkopplas eller även förkopplas med Bitron Gravity
- ▶ Optimalt anpassade för OASE-filterpumparna AquaMax Gravity Eco

3.2 Pumpat system:

B, C

Filtersystemet kan stå ovanför dammytans nivå. Förorenat dammvatten pumpas ut ur dammen och in i filtersystemet med en filterpump. Det renade vattnet flyter tillbaka till dammen via en lutande rörledning.

Fördelar med pumpade system:

- ▶ Låga installationskostnader
- ▶ Enkel systemutbyggnad
- ▶ Enkel förinstallation av UVC-reningsapparater
- ▶ Optimalt anpassade för OASE-filterpumpar AquaMax Eco Premium

3.3 Apparaterns konstruktion

<input type="checkbox"/> D	Gravitations-system	<input type="checkbox"/> E	Pumpat system:	Beskrivning
	1		1	Behållarlock
	2		2	Signallåda med nivåmätning (3) och temperatursensor (4) - Signallådan ansluts till kontrollpanelen (19, 21)
	3		3	Nivåmätning - Rapporterar vattennivån i filtersystemet
	4		4	Temperatursensor - Övervakar vattentemperaturen
	5		5	Filtertrumma med åtta silelement - Silelement för grov smuts upp till 60µm (finns också att få som tillval med 150µm)
	6		6	Spolningsanordning - Spolar bort grov smuts från silelementen (5) med högt vattentryck
	7		7	Smutskanal - Fångar upp grov smuts och spolvatten från silelementen (5)
	8		8	2 × Utlopp DN 150
	9		9	Spolningspump för försörjning av spolningsanordningen (6)
	10		10	Valsar för filtertrummas drivning
	11		11	Smutsutlopp DN 75 med slussventil
	12		12	5 × Fjädertätning som ersättning
	—		13	Anslutningssats 2"
	—		14	2 × Genomföring 2", för anslutning av filterpumpar
	—		15	2 × Genomföring 1 ½", försluten med tätningsslugg - Valfri anslutning för UVC-reningsenhet Bitron
	16		16	Smutsavlopp DN 110 för den grova smutsen
	17		17	Trummotor för filtertrumma - Motorn ansluts till kontrollpanelen (19, 20)
	18		18	2 x Jordspett för installationen av kontrollpanelen
	19		19	Kontrollpanel
	20		20	Anslutningskontakt för trummotorn
	21		21	Anslutningskontakt för signallådan
	22		22	Nätanslutningskabel
	23		23	Anslutningskontakt för spolningspump
	24		24	Säkringshållare - Skydd av kontrollpanelen med smältsäkring 5 × 20mm, T8 A 250V
	25		—	- Inlopp DN 110
	26		—	Inlopp DN 110, utmärkt på behållarens vägg - Kan som tillval användas som fjärde inlopp, placera för detta borrhål och montera den som tillval tillgängliga anslutningssatsen (Best.-Nr.: 19005) från Oase
	27		—	2 × inlopp DN 110, med förslutningslock - Kan som tillval användas som tredje inlopp

3.4 Funktionsbeskrivning

Huvuduppgiften för ProfiClear Premium Trumfiltermodul är avskiljning av grov smuts. Sållet (60 µm) separerar alla slags smutspartiklar, innan vattnet når det biologiska filtret. Genom att separera de fasta ämnena behåller vattnet en större del av näringsämnena.

Trumfiltermodulen utför därmed ett värdefullt arbete för att stödja den biologiska filtreringen i den rörliga bäddmodulen och den enskilda modulen. Det maximala genomflödet i filtersystemet är 25 m³/h

Kontrollpanelen med integrerat Mikrokontrollsystem styr och övervakar automatiskt filtreringsprocessen. Den automatiska självrengöringen tillåter därvid individuell anpassning till behoven.

3.5 Ändamålsenlig användning

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, i fortsättningen kallad "apparat", och alla andra delar som ingår i leveransen får uteslutande användas enligt följande:

- ▶ Avsedd för rengöring av trädgårdsdammar.
- ▶ Drift under iakttagande av tekniska data.

För apparaten gäller följande begränsningar:

- ▶ Drift endast med vatten vid en temperatur på +4 °C minimum upp till +35 °C maximum.
- ▶ Pumpa aldrig andra vätskor än vatten.
- ▶ Använd inte för kommersiella eller industriella ändamål.
- ▶ Inte lämplig för saltvatten.
- ▶ Kör aldrig utan vattengenomströmning.
- ▶ Använd inte kombination med kemikalier, livsmedel eller lättantändliga eller explosiva ämnen.

4 Säkerhetsanvisningar

Firman OASE har tillverkat denna apparat enligt aktuell teknisk nivå och föreliggande säkerhetsföreskrifter. Trots detta kan fara för personer och materiella värden utgå från denna apparat om den används på olämpligt sätt eller i strid mot avsett användningssyfte, eller om säkerhetsanvisningarna missaktas.

Av säkerhetsskäl får barn och ungdomar under 16 år, samt personer som inte kan känna igen möjliga faror eller inte känner till denna bruksanvisning, inte använda denna apparat! Barn måste övervakas, för att säkerställa att de inte leker med apparaten.

4.1 Faror vid kombination av vatten och elektricitet

- ▶ Om anslutningen inte har utförts på föreskrivet sätt eller om apparaten hanteras på olämpligt sätt kan kombinationen av vatten och elektricitet leda till dödsolyckor eller allvarliga personskador pga. elektriska slag.
- ▶ Innan du doppar ned handen i vattnet måste du alltid dra ut stickkontakten till all utrustning som befinner sig i vattnet.

4.2 Faror för personer med pacemaker

- ▶ Behållarlocket är utrustat med en permanentmagnet. Det finns risk för att magnetfältet kan påverka pacemaker.

4.3 Elektrisk installation enligt föreskrift

- ▶ Elektriska installationer måste ha utförts i enlighet med nationella bestämmelser och får endast utföras av en behörig elinstallatör.
- ▶ En behörig elinstallatör är en person som till följd av sin yrkesutbildning, kunskap och erfarenhet både kan och är berättigad att bedöma och genomföra tilldelade arbetsuppgifter. Sådana arbetsuppgifter som utförs av behörig personal omfattar även förmågan att identifiera möjliga faror samt att beakta gällande regionala och nationella standarder, föreskrifter och bestämmelser.
- ▶ Om frågor eller problem uppstår måste du kontakta en elinstallatör.
- ▶ Apparaten får endast anslutas om de elektriska data som gäller för apparaten stämmer överens med strömförsörjningen. Apparatsens data anges på typskylten på apparaten, på förpackningen eller i denna bruksanvisning.
- ▶ Apparaten måste vara ansluten till en jordfelsbrytare vars dimensionerade felström uppgår till max. 30 mA.

- ▶ Förlängningskablar och strömfördelare (t ex grenuttag) måste vara godkända för användning utomhus (dropptäta).
- ▶ Elkablarnas tvärsnittsarea får inte vara mindre än tvärsnittsarean i gummislangar med beteckningen H07RN-F. Förlängningskablar måste uppfylla kraven som ställs i DIN VDE 0620.
- ▶ Skydda stickkontakter från fukt.
- ▶ Anslut endast apparaten till ett vägguttag som installerats enligt gällande föreskrifter.

4.4 Säker drift

- ▶ Apparaten får inte användas om kablarna eller kåpan är defekt.
- ▶ Bär inte och dra inte apparaten i elkabeln.
- ▶ Dra samtliga kablar så att de är skyddade och inte kan skadas. Dessutom måste det uteslutas att personer kan snava över kablarna.
- ▶ Öppna aldrig apparatens kåpa eller tillhörande delar, såvida detta inte uttryckligt anges i bruksanvisningen.
- ▶ Använd endast originalreservdelar och -tillbehör till apparaten.
- ▶ Gör aldrig några tekniska ändringar på apparaten.
- ▶ Låt endast behöriga OASE -kundtjänstverkstäder reparera apparaten.
- ▶ Elkablarna kan inte bytas ut. Om en kabel har skadats måste apparaten eller komponenten skrotas.
- ▶ Se till att uttaget och stickkontakten alltid hålls torra.
- ▶ Överspänning i nätet kan leda till driftstörningen i apparaten. Mer information finns i kapitlet "Störningsåtgärder".
- ▶ Andas inte in spraydimma från spolningsanordningen. Spraydimman kan innehålla skadliga bakterier. Vid upphöjt behållarlock är spolningsanordningen i drift.

5 Installation och anslutning

5.1 Planera uppställning

F



Varning! Farlig elektrisk spänning.

Möjliga följder: Dödsfall eller allvarliga skador vid användning av elektriska apparater eller installationer i eller nära simbassänger.

Skyddsåtgärder:

- ▶ Använd enbart elektriska apparater eller installationer med en nominell spänning $U_{AC} \leq$ på 12V eller $U_{DC} \leq 30V$.
- ▶ Håll ett minsta avstånd på 2m till simbassängen, när elektriska apparater eller installationer med nominell spänning $U_{AC} > 12V$ eller $U_{DC} > 30V$ används.
- ▶ Följ nationella och regionala föreskrifter.



Upplysning:

Använd lämpliga transport- och lyfthjälpmiddel för transport och uppställning av enheten.

Enheten har en vikt på mer än 25 kg (→Tekniska data).

Planera uppställningen av filtersystemet. Genom en noggrann planering och hänsynstagande till omgivningens förutsättning uppnår du optimala driftförhållanden.

Grundläggande villkor som skall uppfyllas:

- ▶ Filtermodulen har i påfyllt tillstånd en hög vikt. Välj ett lämpligt underlag (minst plattbeläggning, bättre betong), för att undvika att det sätter sig.
- ▶ Planera tillräckligt fritt rörelseutrymme för att kunna genomföra rengörings- och underhållsarbete.
- ▶ Led in smutsvattnet i kanalisationen eller så långt från dammen så att det inte kan rinna tillbaka i dammen.
 - Använd minst rörledning DN 110, om du sammanför grovsmuts och smutsvatten i en gemensam rörledning.

**Uppllysning:**

Som vattenretur till dammen är en bäck eller ett vattenfall perfekt.

Det filtrerade dammvattnet kan därmed anrikas med syre innan det flyter tillbaka till dammen.

5.1.1 Gravitationssystem:

A, G

Systemspecifika krav

Den korrekta uppställningen och en konstant vattennivå i dammen är viktiga förutsättningar för en optimal och störningsfri drift av Gravitationssystemet.

Förberedelse av filterschakt:

- ▶ Gräv ut ett tillräckligt stort hål för filtersystemet.
- ▶ Rikta bottenplattan horisontellt.
- ▶ Säkra hålets väggar mot jordsättningar (mura, förstärk med cement).
- ▶ Säkerställ att hålet är skyddat från översvämning. Se till att ge en dränering för regnvatten.

Ställ upp filtersystemet:

- ▶ Fastställ dammens högsta vattennivå.
- ▶ Bottenplattan som filtersystemet står på, måste ligga 685mm under den högsta vattennivån (maxtolerans: -20mm).
- ▶ Håll vattennivån konstant:
- ▶ För Gravitationssystemets drift är en konstant vattennivå i dammen nödvändig. Toleranser ner till -20mm från högsta vattennivå är tillåtna.
 - Om den högsta vattennivån i dammen överskrider, flyter vattnet i trumfiltermodulen ut över smutskanalen tills den högsta vattennivån återställts igen.
 - Om den högsta vattennivån underskrider med mer än 20mm, är en optimal och störningsfri drift inte möjlig.
- ▶ Installera vattenpåfyllaren OASE ProfiClear Guard. Med ProfiClear Guard tillförs dammen automatiskt vatten när vattennivån understiger den tillåtna nivån.

5.1.2 Pumpat system:

B, C, H

Systemspecifika krav

- ▶ Rikta bottenplattan horisontellt.
- ▶ Placera Trumfiltermodulen 150mm högre än den följande rörliga bäddmodulen, så att bägge modulernas anslutningar (Utlopp och Inlopp) ligger på samma nivå.
 - Tips: Använd tre vanliga betongelement, vardera i storleken 500 × 500 × 50mm.
- ▶ Placera filtersystemets utlopp så att vattennivån i trumfiltermodulen är högst 350mm under den övre kanten av behållaren.
 - I annat fall är en optimal och störningsfri drift inte möjlig.
- ▶ Placera inte inloppet i dammen (t.ex. över en bäck eller vattenfall) högre än filtersystemets utlopp.

5.2 Ansluta trumfilter

5.2.1 Uppllysning om rörledningar

- ▶ Använd rena rörledningar.
- ▶ Använd inga rätvinkliga rörböjar. Högsta effektivitet uppnås med böjar med en maximal vinkel på 45°.
- ▶ Limma plaströr för en långvarig och säker anslutning eller använd muffanslutningar med utdraglås.
- ▶ Stillastående vatten har vid kraftig frost inte plats att utvidgas och gör sönder rörledningarna. Dra därför rörledningar och slangar med ett fall (50 mm/m), så att de kan tomköras.
- ▶ Vid gravitationssystem måst tillflödet från dammen och i förekommande fall returmatningen till damman vid underhålls- och reparationsarbete kunna spärras av. Installera därför lämplig slidventil.
- ▶ Vid Gravitationssystem får summan av förlusterna i tillflödesledningarna vara högst 7mbar (7cm).
 - I annat fall understigs den minimala vattennivån i filtersystemet under drift. En optimal och störningsfri drift är inte möjlig.

5.2.2 Ansluta Inlopp

Gravitationssystem:



Varning! Behållaren består av GFK (glasfiberarmerad plast). Vid borring eller slipning frigörs glasfiberpartiklar.

Möjliga följder: Inandningen av glasfiberpartiklar är hälsovådligt.

Skyddsåtgärder: Bär alltid andningskyddsmask vid borring eller slipning.

A, D

Trumfiltermodulen har tre DN 110-anslutningar. Vid behov kan du med hjälp av anslutningssats (Beställningsnummer 19005) från OASE montera en fjärde DN 110-ingång. På behållarens vägg finns markeringar utmärkta för borrhålen.

- ▶ Anslut lämpliga DN 110-rörledningar från bottenavloppet och/eller Skimmer till ingångarna.
- ▶ Säkra rörledningarna, så att inga fiskar kan simma in i dem.

Pumpat system:

Trumfiltermodulen har två 2"-anslutningar. Beroende på den nödvändiga genomflödesvolymen ansluter du en eller två filterpumpar.

- ▶ Dessutom kan du ansluta en UVC-förreningsenhet. (→ Ansluta UVC-för-reningsenhet)
- ▶ Den högsta genomflödesvolymen för varje anslutning är begränsad till 15000 l/tim.

Gör så här:

B, I

1. Skruva bort 2"-skruvlocket med planpackning från genomföringen.
2. Skruva på anslutningsmuttern med 2"-slangfäste och planpackning på genomföringen. Dra åt anslutningsmuttern rejält.
3. Tryck på 2"-slang från filterpumpen på slangfästet och säkra med slangklämma.

5.2.3 Ansluta UVC-för-reningsenhet

Vid Gravitationssystem ProfiClear Premium installeras UVC-förreningsenheten Bitron Gravity i den Enskilda modulen. (→ Bruksanvisningar "Bitron Gravity" och "ProfiClear Premium Enskild modul")

Vid pumpat system monteras UVC-förreningsenheten Bitron C på Trumfiltermodulen. Vid drift med två filterpumpar ansluts en filterpump till ett 2"-inlopp och den andra till Bitron.

För att komma åt skruvarna på tätningspluggarna, måste du avlägsna ett silelement. (→ Ersätta Silelement)

Gör så här:

J

1. Ta bort bägge skruvarna och ta av tätningspluggarna.
2. För Bitrons utloppsrör med plantätningar genom de bägge borrhålen i behållarens vägg.
3. Skruva på anslutningsmuttrarna på utloppsrören och dra åt ordentligt.
4. Anslut Bitron C enligt bruksanvisningen till filterpumpen.

5.2.4 Ansluta smutsavlopp

D, E

Genom grovsmutsutloppet DN 110 (översta utloppet på behållaren) på ingångssidan flyter den i smutskanalen uppsamlade grovsmutsen bort.

► Anslut en lämplig DN 110-rörledning och led ut smutsvattnet i avloppssystemet.

Genom DN 75-smutsutloppet med spärrventil nederst på behållaren kan vid behov (Rengöring, Reparation, Övervintring) allt vattnet i behållaren släppas ut.

► Anslut en lämplig DN 75-rörledning och led ut smutsvattnet i avloppssystemet.



För samman de båda DN 75- och DN 110-rörledningarna och led smutsvattnet genom ett DN 110-rör till avloppssystemet. Därigenom uppnår du ett bekvämt tryck för att spola smutsvattenledningen.

5.3 Ansluta och installera Kontrollpanel

Trumfiltermodulens kabelträd innehåller signallådans, trummotorns och spolningspumpens anslutningsledningar.

Ansluta

K

- ▶ Anslut de tre kontakterna på kabelträdet med kontakthylsorna på kontrollpanelen. Dra fast anslutningsmuttrarna ordentligt.
 - Anslutningarna är polariseringssäkra och kan inte vändas om.
 - Flöda först behållaren och anslut därefter nätspänningen till kontrollpanelen.

Installation

L

- ▶ Installera kontrollpanelen på ett avstånd av minst 2m från dammen.
- ▶ Skydda kontrollpanelen från direkt solstrålning.
- ▶ Kontrollpanelen är stänkvattenskyddad och får utsättas för regn.
- ▶ Installationsalternativ:
 - Upphängd kontrollpanel: Antingen på hållaren på trumfiltermodulens behållarvägg eller med hjälp av skruvkrokar på annan plats.
 - Tryck på bägge jordspetten på kontrollpanelen och stick ner jordspetten i marken.



Vid hård mark:

- ▶ Utsätt aldrig kontrollpanelen för slag.
 - ▶ Tryck på de bägge spetten på kontrollpanelen.
 - ▶ Tryck lätt med jordspetten på marken för att markera inslagspunkterna.
 - ▶ Dra bort jordspetten från kontrollpanelen och slå ner dem i marken.
 - ▶ Tryck på kontrollpanelen på spetten.
-

6 Driftstart

Rengör dammen grundligt vid den första driftsättningen, så att filtersystemet inte blir överbelastat på grund av alltför förorenat vatten. För rengöringen rekommenderar OASE dammslamsugaren Pondovac. Vid en nyanlagd damm kan rengöringen i regel utelämnas.



Varning! Farlig elektrisk spänning!

Möjliga följder: Dödsolyckor eller allvarliga personskador.

Skyddsåtgärder: Stäng av strömtillförseln och säkra mot oavsiktlig återinkoppling innan du når ned i vattnet och utför arbete på enheten.



Varning! Känsliga elektriska komponenter.

Möjliga följder: Apparaten kommer att förstöras.

Skyddsåtgärder:

- ▶ Anslut inte apparaten till en dimmbar strömkälla.
 - ▶ Anslut inte apparaten till ett kopplingsur.
-



Varning! Spolningspumpen får inte torrköras!

Möjliga följder: Pumpen kan förstöras.

Skyddsåtgärder:

- ▶ Kontrollera vattennivån regelbundet. Spolningspumpen måste vid drift ligga under vatten.
 - ▶ Koppla bara på kontrollpanelen när behållaren är flödad.
-

6.1 Sekvens för idriftsättning

Gravitationssystem:

G

Gör så här:

1. Stäng Spärrventilen för smutsutlopp på behållarens undersida.
2. Kontrollera att hela filtersystemet (rörledningar och slangar) är komplett.
3. Ta bort behållarlock.
4. Vrid manuellt runt filtertrumman ett helt varv, för att säkerställa att den är frigående.
5. Öppna spärrventilen vid inloppet och möjligen utloppet för att fylla filtersystemet med vatten.
6. Fyll dammen, tills den högsta vattennivån uppnås.
7. Kontrollera vattennivån i trumfiltermodulen. Se etikett med markeringar på insidan av behållarens vägg.
 - Idealisk vattennivå: 115mm under behållarens ovankant)
 - Tillåten tolerans: -20mm (135mm under behållarens ovankant)
 - Korrigera installationen, när den lägsta vattennivån inte uppnås.
8. Kontrollera att alla rörledningar, slangar och dess anslutningar är täta.
 - Källtätningar kan till att börja med vara otäta, eftersom de vid vattenkontakt tätar helt.
9. Lägg på behållarlock.
 - Med upplyft behållarlock står filtertrumman av säkerhetsskäl stilla.
10. Koppla på kontrollpanelen och gör nödvändiga inställningar. (→ Användning)
11. Sätt på filterpumpar och eventuell UVC-förreningsenhet i den Enskilda modulen.
12. Ställ in nivåmätaren på vattennivån i filtersystemet. (→ Ställ in Nivåmätare)



Vid användning av filterstartare (t.ex. OASE BioKick CWS) låt en eventuell UVC-förreningsenhet vara avstängd under minst 24 timmar, så att uppbyggnaden av filtermaterialet med mikroorganismer inte störs.

Pumpat system:

Gör så här:

1. Stäng Spärrventilen för smutsutlopp på behållarens undersida.
2. Kontrollera att hela filtersystemet (rörledningar och slangar) är komplett.
3. Ta bort behållarlock.
4. Vrid manuellt runt filtertrumman ett helt varv, för att säkerställa att den är frigående.
5. Fyll filtret till hälften med vatten (Torrkörningsskydd spolningspump).
6. Lägg på behållarlock.
 - Vid upplyft behållarlock står filtertrumman av säkerhetsskäl stilla.
7. Koppla på kontrollpanelen och gör nödvändiga inställningar. (→ Användning)
8. Sätt på filterpumpar och eventuell UVC-förreningsenhet.
 - Vattnet måste strömma tillbaka genom returflödet i dammen.
9. Kontrollera att alla rörledningar, slangar och dess anslutningar är täta.
 - Källtätningar kan till att börja med vara otäta, eftersom de först vid vattenkontakt tätar helt.
10. Ställ in nivåmätaren om så behövs. (→ Ställ in nivåmätaren)



Vid användning av filterstartare (t.ex. OASE BioKick CWS) låt en eventuell UVC-förreningsenhet vara avstängd under minst 24 timmar, så att uppbyggnaden av filtermaterialet med mikroorganismer inte störs.

6.2 Ställ in nivåmätaren

Gravitationssystem:

Ställ, för optimal drift av filtersystemet, in nivåmätaren på vattennivån i behållaren. För inställningen behöver du en 10-mm-skiftnyckel.

Gör så här:

M

1. Ta bort behållarlock.
2. Stäng av filterpumparna och kontrollera vattennivån.
 - Vattennivån måste ligga i höjd med max.-markeringen på behållarväggens insida.
 - Anpassa vid behov vattennivån i dammen.
3. Slå av nätspänningen (Kontrollpanelen måste vara spänningsfri).
4. Lös upp nivåmätarens båda skruvar, så att den är lätttrörlig.
5. Lägg på behållarlock.
6. Koppla på kontrollpanelen och filterpumparna och starta ett rengöringsförlopp.
7. Slå ifrån spänningen till kontrollpanelen och ta bort behållarlocket.
8. Förskjut nivåmätaren, tills markeringen på mätarhuset överensstämmer med vattennivån.
9. Dra åt nivåmätarens båda skruvar.
10. Lägg på behållarlocket och slå på kontrollpanelen.



Upplysning:

- ▶ Utför inställningen snabbt efter rengöringsförloppet. Silelementet fångar kontinuerligt upp smuts. Därigenom sjunker vattennivån i behållaren.
- ▶ Starta avslutningsvis ett rengöringsförlopp och kontrollera inställningen. Korrigera inställningen om så behövs.
- ▶ Kontrollera inställningen på nytt när den önskade vattenkvaliteten är uppnådd.

Pumpat system:

N

Vid pumpat system är vattennivån i filtersystemet oberoende av dammens vattennivå. Vattennivån i filtersystemet är beroende av cirkulationshastigheten. Därför kan en inställning av nivåmätaren vara nödvändig.

Du kan montera nivåmätaren på fyra positioner. Uppgifterna baseras på antagandet att 2 x DN 110-utlopp på den sista filtermodulen används som returflöde till dammen.

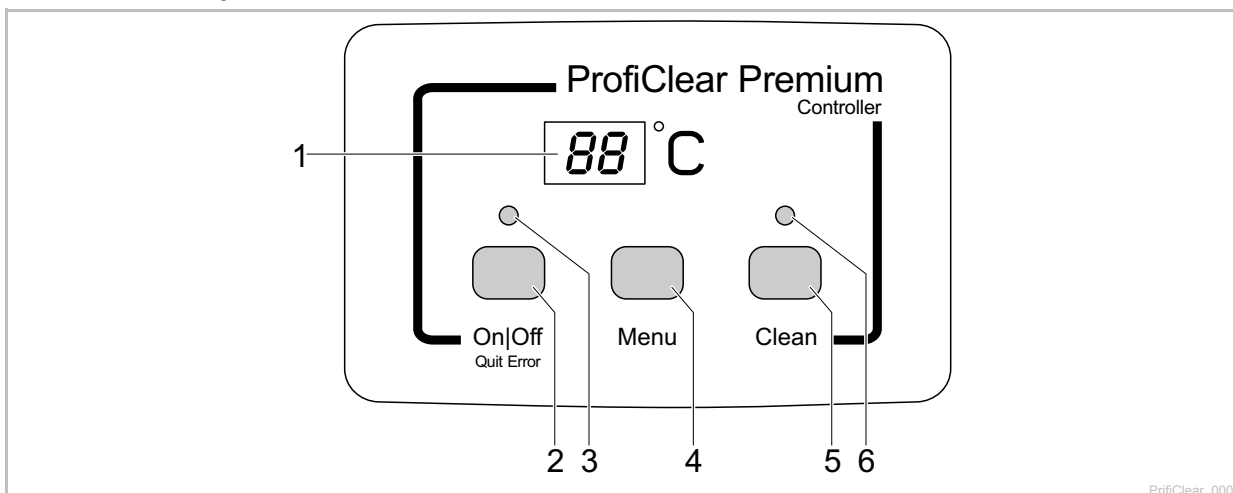
- ▶ Position 1 eller 2: Lämpliga för cirkulationshastigheter under 22 000 l/tim och kortare automatiska rengöringsintervall.
- ▶ Position 3: Lämplig för cirkulationshastigheter upp till 22 000 l/tim (Leveranstillstånd).
- ▶ Position 4: Lämplig för cirkulationshastigheter högre än 22 000 l/tim.

Gör så här:

1. Lös upp bägge säkringsmuttrarna. Ta bort muttrar och insexskruvar.
2. Förskjut nivåmätaren längs gallret till den önskade positionen och sätt fast med insexskruvar och säkringsmuttrar. Dra fast bägge muttrarna.



7 Användning

7.1 Översikt kontrollpanel



- 1 Display
 - Visning av driftstatus
 - Visning av meny och inställningsvärden för trumfiltret
 - Normalt visas den aktuella vattentemperaturen [°C]
- 2 Knapp På|Av, Avsluta Fel
 - Sätta på eller stänga av trumfilter
 - Återställa felmeddelanden
- 3 LED, 2-färgad
 - Lysdioden lyser rött: Kontrollpanel avstängd (*AV*)
 - Lysdioden lyser grönt: Kontrollpanel påslagen (*PÅ*)
- 4 Menyknapp
 - Urval efterföljande menyer och ändring av värden:
 - Reningstid "Rengöring" (*EL*)
 - Förlängd rengingstid "Extra Rengöring" (*EL*)
 - Tidsberoende Rengöring "Intervall" (*IN*)
- 5 Rengöringsknapp
 - Starta manuellt rengöringsförlopp, avbryta aktivt rengöringsförlopp
 - LED (6) lyser vid aktivt rengöringsförlopp
- 6 LED blå
 - LED lyser: Rengöringsförlopp aktivt

7.2 Koppla på / från

Gör så här	Info
Slå på apparaten:  håll intryckt 3s. - Lysdioden (3) lyser grönt. - Display visar ca. 5s <i>PÅ</i> .	- Skärmen visar normalt vattentemperaturen. - Efter ett strömavbrott stannar kontrollpanelen i påslaget tillstånd.
Slå ifrån apparaten:  håll intryckt 3s. - Lysdioden (3) lyser rött. - Display visar <i>AV</i> .	- Kontrollpanelen stänger av alla funktioner. - Efter ett strömavbrott stannar kontrollpanelen i det avstängda tillståndet.

7.3 Driftslag

Beskrivning	Info
Automatisk drift: - Läge för normal drift	- Skärmen visar normalt vattentemperaturen. - Ett reningsförlopp startas automatiskt, om nivåmätaren meddelar en alltför starkt avvikande vattennivå. Gravitationssystem: Vattennivå underskrider en bestämd vattennivå. Pumpat system: Vattennivå högre än en bestämd vattennivå. - Efter 20 automatiska reningsförlopp genomförs ett reningsförlopp med förlängd rengöringstid.
Tidsberoende drift	- Förutom den automatiska rengöringen (beroende på vattennivån i trumfiltret) kan en tidsberoende rengöring genomföras. (→ t: Tidsberoende Rengöring "Intervall") - Rengöringsförloppets längd motsvarar den inställda tiden i menyn Rengöringstid "Rengöring". (→ tL: Rengöringstid "Rengöring")

7.4 Manuell Rengöring

Gör så här	Info
Clean fungera 3s - Lysdiod (6) lyser - Display visar tL. - Avbryt förlopp: Tryck på knappen igen	- Av säkerhetsskäl spärras trummotorn när filterlocket öppnas. I syfte att prova munstyckenas funktion kan du fortfarande manuellt starta spolningspumpen. - Alla aktiva rengöringsförlopp (automatiska, tidsberoende eller manuella) kan stoppas genom att trycka på knappen.

7.5 Inställningar i menyerna



Upplysning:

Inställningar i menyerna är endast möjliga med påkopplad kontrollpanel. (→ Koppla på / från).

7.5.1 tL: Rengöringstid "Rengöring"

Genom inställning av rengöringstiden förändras rengöringsförloppets varaktighet. Förläng rengöringstiden om inte smutsavskiljningen fungerar smidigt. Detta kan exempelvis vara nödvändigt om mycket långa eller krokiga dräneringsledningar installerats eller om särskilt klibbig smutstransport uppstår (till exempel vid lekperioder).










Tänk på att en förlängd rengöringstid innebär en ökad vattenförbrukning. Normalt är grundinställningen på 10s tillräckligt (motsvarar ungefär ett $\frac{7}{8}$ Trumvarv).

Gör så här	Info
1. Tryck på flera gånger, tills skärmen visar tL.	- Avbryt och lämna menyn: vänta 10s eller tryck på eller .
2. Håll intryckt 5s, tills tiden visas på skärmen.	- Avbryt och lämna menyn: vänta 5s eller tryck på eller .
3. Tryck på flera gånger för att ändra värdet. - Snabbändring: Håll knappen intryckt	- Justerbart intervall: 10 – 30s - Stegstorlek: 1s - Räknar bara uppåt. Efter värdet 30 hoppar visningen tillbaka till 10. - Spara det inställda värdet: Vänta 5s tills menyn automatiskt lämnas. - Avbryta utan att spara och lämna menyn: Tryck eller .

7.5.2 EC: Förlängd rengöringstid "Extra Rengöring" (EC)

För att förhindra grova avlagringar i rännstenen eller rörledningssystemet, har enheten en förlängd rengöringstid efter var tjugonde genomfört rengöringsförlopp. Därigenom spolas ledningssystemet ur med regelbundna mellanrum.

Om smuts ändå sätts samman och orsakar avlagringar, kan du öka rengöringstiden och på så sätt spola ledningen med mer vatten. I grundinställningen är den förlängda rengöringstiden 20s.

Gör så här	Info
1. Tryck på  flera gånger, tills skärmen visar EC.	- Avbryt och lämna menyn: vänta 10s eller tryck på  eller  .
2.  håll intryckt 5s, tills den förlängda rengöringstiden visas på skärmen.	- Avbryt och lämna menyn: vänta 5s eller tryck på  eller  .
3. Tryck på  flera gånger för att ändra värdet. - Snabbändring: Håll knapp intryckt.	- Justerbart intervall: 10 – 60s - Stegstorlek: 1s - Räknar bara uppåt. Efter värdet 60 hoppar visningen tillbaka till 10. - Spara det inställda värdet: Vänta 5s tills menyn automatiskt lämnas. - Avbryta utan att spara och lämna menyn: Tryck på  eller  .

7.5.3 I: Tidsberoende Rengöring "Intervall"










Förutom den automatiska rengöringen kan enheten dessutom genomföra en tidsberoende rengöring. Särskilt i fiskdammar är denna funktion användbar. Eftersom det därigenom även vid liten smutsbelastning säkerställs att resulterande avföring tas upp i vattenkretsloppet, innan näringsämnen kan utlösas.

Justera tidsintervallet efter behoven. Med ett tidsintervall på 20 minuter (Grundinställning) är trumfiltermodulen i regel optimalt inställd. Vid ett tidsintervall på 0 minuter är funktionen inaktiverad.

Den tidsberoende rengöringen har inget inflytande på den automatiska rengöringen, som startar vid för låg vattennivå. Efter varje automatisk rengöring återställs tidsintervallet och tiden börjar löpa igen från början.





Den tidsberoende rengöringen skyddar också filtersystemet mot frost. Se därtill instruktionerna för säker övervintring. (→ Förvaring / Övervintring)



Gör så här	Info
1. Tryck på  flera gånger, tills skärmen visar In.	- Avbryt och lämna menyn: vänta 10s eller tryck på  eller  .
2. Håll  intryckt 5s, tills tiden visas på skärmen.	- Avbryt och lämna menyn: vänta 5s eller tryck på  eller  .
3. Tryck på  flera gånger för att ändra värdet. - Snabbändring: Håll knapp intryckt.	- Justerbart intervall: 0, 3 – 60 min - 0 min: Ingen tidsberoende rengöring - Stegstorlek: 1 min - Räknar bara uppåt. Efter värdet 60 hoppar visningen tillbaka till 0. - Spara det inställda värdet: Vänta 5s tills menyn automatiskt lämnas. - Avbryta utan att spara och lämna menyn: Tryck på  eller  .

7.6 Avläsa antal rengöringsförlopp



7.6.1 Rengöringsförlopp under 24 timmar

Gör så här	Info
Håll  och  intryckta 5s.	<p>Summan av de automatiska och tidsberoende rengöringsförloppen lagras. Det 4-siffriga värdet visas med två siffror vardera efter varandra på skärmen.</p> <p>Exempel: <i>01-17</i>: Betyder 117 rengöringar För bättre läsbarhet upprepas talet 5 gånger efter en lång paus: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i></p> <p>Upplysning: Vid frånslagning av nätspänningen återställs räknaren på 0.</p>

7.6.2 Totalt antal rengöringsförlopp



Gör så här	Info
Håll  och  intryckta 5s.	<p>Summan av de automatiska, manuella och tidsberoende rengöringsförloppen lagras. Det 8-siffriga värdet visas i tur och ordning med två siffror vardera på skärmen.</p> <p>Exempel: <i>00-00-12-44</i>: Motsvarar 1244 Rengöringar För bättre läsbarhet upprepas talet 4 gånger efter en lång paus: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i></p> <p>Upplysning: När nätspänningen stängs av avrundas antalet förlopp i varje fall till hela hundratal och sparas.</p>



7.7 Inläsning av grundinställningar

Gör så här	Info
Håll  och  intryckta 10s, tills <i>rE</i> visas på skärmen.	<p>Alla egna inställda värden skrivs över! Följande värden ställs in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rengöringstid <i>tL</i>: 10s - Förlängd rengöringstid <i>tE</i>: 20s - Intervall för den tidsberoende rengöringen <i>t_n</i>: 20min

7.8 Felmeddelanden

Det 4-siffriga felmeddelandet visas i tur och ordning med två siffror vardera på skärmen.

Felmeddelande	Ytterligare tillgängliga funktioner	Möjlig orsak	Åtgärd	Aterställa felmeddelande
Er-11 Behållarlock lyft	- Manuell rengöring (endast munstycken, Filtertrumma roterar inte)	Behållarlock lyft Behållarlock felaktigt pålagt	Lägg på behållarlocket på behållaren Vrid behållarlocket så att magneten i behållarlocket är placerad ovanför signallådan	Automatiskt genom att lägga på behållarlocket
Er-22 Inget automatiskt rengöringsförlopp de senaste 24 timmarna. - Fel utföses endast vid vattentemperaturer > 12°C.	- Manuell Rengöring - Automatisk drift - Tidsberoende rengöring	Signallåda ej ansluten Dammen är mycket ren Läckande silelement Läckande trumtätning Nivåmätaren har fastnat eller är trasig Nivåmätare felaktigt inställd Nivåmätaren har fastnat eller är trasig	Anslut signallådan till kontrollpanelen - Ignorera felmeddelande - Öka intervalltiden för den tidsberoende rengöringen om så behövs Kontrollera silelement, byt ut om så behövs Kontrollera trumtätning Rengör nivåmätaren så att mekaniken rör sig lätt, byt ut om så behövs Ställ in nivåmätaren (→ Ställ in nivåmätare)	Tryck på knapp  under 5s
Er-33 20 rengöringar i följd	- Manuell Rengöring - Tidsberoende rengöring	Silelement mycket nedsmutsat Spolningspump fungerar inte Spolmunstycken igensatta Filtertrumma roterar inte	Rengör silelement, avkalika (→ ersätt silelement) - Rengör behållarens botten, Rengör spolningspumpen (→ rengör/ta bort spolningspumpen) - Kontrollera pumpanslutning Rengör munstycken - Kontrollera motoranslutning - Kontrollera filtertrummans rotationsrörelse. Kontrollera därför markeringarna (1 - 8) på filtertrumman, för att kunna känna igen en rotationsrörelse.	Tryck på knapp  under 5s
Endast gravitationssystem:				
Vattennivån ligger nedanför nivåmätaren				
Nivåmätare inställd för högt				
Pumpkapacitet för hög eller för lite vattentillflöde				
Rörledning till inloppet igensatta				
Endast pumpat system:				
Nivåmätare inställd för djupt				
Pumpkapacitet för hög				

Feimeddelande	Ytterligare tillgängliga funktioner	Möjlig orsak	Åtgärd	Återställa feimeddelande
Er-44 Motorn blockerad (Kontrollpanelen har 3 gånger försökt att låta motorn starta och vid varje försök 5 gånger)	Inga	Filtertrumman roterar trögt eller fastnar Endast gravitationssystem: Vattennivåskillnad för stor framför/bakom trumman	Kontrollera att trumman går lätt - Eftersmörj trumtätningen vid behov - Kontrollera att valsarna går lätt	Tryck på knapp  under 5s
Er-55 Fler än 960 rengöringsförlopp på 48 timmar	- Manuell Rengöring - Tidsberoende rengöring	Kortvarig hög smutsbelastning (Inloppstid) Kraftigt förorenad damm Kraftigt förorenade silelement Låg rengöringsförmåga på grund av förorenade munstycken	Minska smutsbelastning eller invänta inloppstid - Rengör dammen - Minska smutsbelastningen Rengör silelement, avkalka (→ ersätt silelement) - Rengör munstyckena	Tryck på knapp  under 5s
Er-66 Kopplingselement för spolningspump i kontrollpanelen överhettat	Inga	Kontrollpanelen är utsatt för stark värme (Sol, Omgivningstemperatur)	Skydda kontrollpanelen från värme	Automatiskt genom avkylning

8 Störningsåtgärder

Fel	Möjlig orsak	Åtgärd
Inget vattenflöde	Filterpumpen är inte startad	Sätt på filterpumpen, sätt i nätkontakten
	Tillflöde till filtersystem eller returflöde till damm igensatt	Rengör tillflöde resp. returflöde
Otillräckligt vattenflöde	Golvavlopp, rörledning resp. slang igensatt	Rengör, byt eventuellt
	Slangen vikt	Kontrollera slangledningen, eventuellt vikt
	För hög förlust i ledningarna	Minska ledningslängden till minimum
Vattnet blir inte klart	Pumpkapaciteten för låg	Anpassa pumpkapaciteten - Slå ifrån SFC-funktionen (Seasonal Flow Control- Säsongsflödeskontroll) vid användning av AquaMax Eco Premium 12000 eller 16000. SFC minskar vattenmängden med upp till 50 %.
	Vattnet är extremt smutsigt	- Ta bort alger och löv ur dammen - Genomför ett 30%-vattenbyte vid hög belastning för att förhindra skador på fiskar
	För mycket fisk och andra djur	Minska antalet fiskar och andra djur
	Silelement igensatt eller skadat	Rengör eller ersätt silelement
	Trumtätningen sitter felaktigt	Kontrollera att trumtätningen sitter rätt
	Trumtätningen är skadad	Ersätt trumtätningen
Ovanliga oljud i trumman	Större smutspartiklar har ansamlats i filtertrumman	Ta bort silelement och avlägsna smutspartiklar från filtertrumman
Fiskbeståndet inte längre fullständigt	Fisk simmar in i filtertrumman genom en rörledning	Ta bort silelement, ta ut fisk ur filtertrumman och släpp ut i dammen
Spolningskanal igensatt	Stora smutspartiklar såsom fintrådiga alger hänger i smutskanalen	Ta bort silelement och rengör smutskanalen
Filtertrumman är delvis förorenad, blir inte rengjord	Spolmunstycken igensatta	Rengör spolmunstycken och byt vid behov
Vid pumpat system flyter vatten ut över nödöverflödet	Igensatt silelement	Rengör/avkalka silelement
	Pumpkapacitet för hög	Minska pumpkapaciteten
Ingen visning på kontrollpanelen	Kabel inte ansluten	Kontrollera kabelanslutningen
	Kontrollpanelen har slagits ifrån på grund av överhettning (Temperaturbrytare)	Skydda kontrollpanelen från värme och låt den kylas av - Kontrollpanelen sätts automatiskt på igen efter nedkylning - Felmeddelandet E-66 varnar redan för överhettning av kontrollpanelen
	Smältsäkringen har utlöst, på grund av blockering av spolningspumpen (för högt strömutfog)	Rengör spolningspumpen (→ rengör/ta bort spolningspumpen) - Byt säkringen (□ K) - Använd endast smältsäkring 5 × 20mm, 8A/250V.
Oljefilm i trumfiltermodulen	När spolningspumpen är ny kan under en kort tid lite ofarlig livsmedelsolja läcka ut	Ingen åtgärd krävs

9 Rengöring och underhåll



Varning! Farlig elektrisk spänning!

Möjliga följder: Dödsolyckor eller allvarliga personskador.

Skyddsåtgärder: Stäng av strömtillförseln och säkra mot oavsiktlig återinkoppling innan du når ned i vattnet och utför arbete på enheten.

9.1 Regelbundna arbeten

Filtersystemet är självrengörande. Genomför regelbundet följande arbeten för att filtersystemet skall uppnå en optimal rengöringsprestanda.

Regelbundna kontroller

- ▶ Kontrollera på kontrollpanelens skärm, om felmeddelanden visas. (→ Felmeddelanden)
- ▶ Kontrollera området framför skiljeväggen och inuti filtertrumman för överdrivna föroreningar (t.ex. fintrådiga alger). Ta bort ett silelement för detta. (→ Ta bort/installera silelement)

Avlägsna finsmuts

Finsmuts, som filtertrumman inte kan fånga upp, sjunker till botten och måste avlägsnas.

- ▶ För detta öppnas smutsavloppet DN 75 ca 10 sekunder en gång per månad.

9.2 Rengöra filtersystem

- ▶ Bara vid onormal nedsmutsning måste hela filtersystemet tas ur drift för rengöring och underhåll.
- ▶ Använd inga kemiska rengöringsmedel eftersom sådana dödar filterbakterierna.

Gör så här:

1. Stäng av alla filterpumpar.
2. Stäng av alla ytterligare elektriska apparater i filtersystemet (t.ex. UVC-förklaringsenhet).
3. Bara gravitationssystem: Stäng slidventilen (tillflöde och returmatning) i filterraden för att förhindra ytterligare vattenflöde.
4. Öppna slidventilen, för smutsutloppet DN 75, och upparbeta smutsvattnet på lämpligt sätt.
5. Genomför rengöringsåtgärder.
 - Spola grundligt behållaren inuti med flödande vatten.
6. Stäng slidventilen.
7. Ta filtersystemet i drift på nytt (→ Idrifttagning).

9.3 Rengöra spolningsanläggningen

Gör så här:

O

1. Dra bort locket och starta ett manuellt rengöringsförlopp, för att kontrollera att spolningsmunstyckena fungerar korrekt. (→ (Manuell Rengöring)
2. Lossa anslutningsmuttern på igensatt munstycke och ta bort den med munstycke och tätning från spolningsröret och rengör delarna.
3. Skjut på anslutningsmuttern på munstycket och skruva på den med tätningen på spolningsröret.
 - Rikta munstycket så att markeringen finns överst.
 - Dra åt anslutningsmuttern rejält.
 - Sätt på locket.

9.4 Rengör silelement

9.4.1 Ta bort/installera silelement

Gör så här:

P

Ta bort

1. Vrid filtertrumman för hand, tills silelementet står på ungefär klockan 10. Lås upp bägge låsen (vrids 180°).
2. Sänk helt ner silelementet i filtertrumman.
3. Ta ut silelementet ur filtertrumman.

Installera

4. Sänk helt ner silelementet i filtertrumman.
5. Vrid silelementet skjut på de båda gångjärnen på filtertrummans stöd.
6. Dra uppåt på silelementets låsningar.
 - Se därvid till att den utskurna delen av silelementet precis griper in i filtertrummans tappar.
7. Lås bägge låsen (vrids 180°).

9.4.2 Avkalka silelement

Felmeddelandena *E-33*, *E-55* eller en överdriven ökning av rengöringsförloppen (räknare), tyder på förkalkning av silelement. (→ Avläsa antal rengöringsförlopp)

Oase rekommenderar att vid mycket kalkhaltigt vatten genomföra en förebyggande avkalkning med 2-3 månaders mellanrum.

Gör så här:

1. Ta bort silelement. (→ Ta bort/installera silelement)
2. Fyll ett kärl med vatten, lägg till ett vanligt avkalkningsmedel för kaffebryggare (följ tillverkarens anvisningar) och doppa silelementet i lösningen.
 - Ta inte bort silelementets gummitätning.
3. Borsta silelementet med en mjuk borste och skölj av under rinnande vatten efter tillräcklig kontakttid med lösningen.
4. Installera silelementet. (→ Ta bort/installera silelement)

9.5 Ta bort/installera filtertrumma

Avlägsna ett silelement för att kunna genomföra arbeten i filtertrumman. (→ Ersätt silelement)

Ta bort

Gör så här:

Q

1. Dra spolningsanläggningen från fästklämmorna och skiljeväggen och häng den över behållarens kant.
2. Lös upp och ta bort trummotorns båda insexskruvar (SW 5), dra ut trummotorn från borrhålet i skiljeväggen och plocka ut den.
 - Låt inte trummotorn hänga i anslutningskabeln.
3. Lösgör slangklämman som håller fast smutskanalen.
4. Dra bort smutskanalen från smutsavloppsörret och ta ut den ur filtertrumman.
5. Slå ihop vikplinten och dra ut den.
6. Dra ut trumaxeln.
7. Dra bort filtertrumman från skiljeväggen och lyft den ut ur behållaren.
 - Arbeta försiktigt: Fästklämmorna på behållarväggen kan skada silelementen.

Installera

Gör så här:

R

1. Se därvid till att skiljeväggen helt sitter i trumtätningens mutter.
2. Fetta in trumkanten. Därigenom förbättras filtertrummans lätrörlighet.

Q

- ▶ Genomför installationen i omvänd ordningsföljd.

9.6 Rengöra spolningspump



Ofta sätter sig föroreningar i spolningsanordningen och spolningspumpen, varför spolningsanordningen rengörs utan munstycken. (→ Rengöra spolningsanordningen)

- ▶ Ta bort alla munstycken för rengöring, så att smutspartiklar spolats bort.

Avlägsna filtertrumman för att kunna utföra arbeten på spolningspumpen. (→ Ta bort filtertrumman)

Gör så här:

S

1. Lossa på lägessäkring efter att bägge gummiremmarna hakats loss.
2. Lyft upp spolningspumpen, dra av gummiringen och filterstrumpan.
 - Rengör alla delar med klart vatten.

9.7 Byta ut spolningspump

Avlägsna filtertrumman för att kunna utföra arbeten på spolningspumpen. (→ Ta bort filtertrumman)

Gör så här:

T

1. Lös upp lägessäkring. Haka därför loss bägge gummiremmarna.
2. Lossa slangklämman och dra bort slangen.
3. Ta ut spolningspumpen och byt ut den.
 - Ta loss spolningspumpens anslutningskabel från kabelträdet.
4. Installera spolningspumpen i omvänd ordning.

10 Förvaring / Lagring under vintern

Enheten där skyddad mot frost:

Arbete med enheten är möjlig när en minsta vattentemperatur på +4 °C upprätthålls.

- ▶ Ställ in intervallet för tidsberoende rengöring på 20 minuter, för att undvika frostsador på spolningsanordningen.
- ▶ Installera kontrollpanelen skyddat. Kontrollpanelens lägsta drifttemperatur är -10 °C.

Enheten skyddas inte mot frost:

Vid vattentemperaturer under +8 °C eller senast vid väntad frost skall enheten tas ur drift.

- ▶ Töm enheten så gott som möjligt, rengör den noggrant och kontrollera om den har skadats.
- ▶ Töm samtliga slangar, rörledningar och anslutningar så gott som möjligt.
- ▶ Låt slidventilen vara öppen.
- ▶ Täck filterbehållaren så att inget regnvatten kan tränga in.
- ▶ Skydda ledningar och slidventil, där vatten ligger kvar, från frost.

11 Slitagedelar

Silelement, smältsäkring, trumtätning och spolningspumpens kondensator är förbrukningsdelar.

- ▶ Öppna inte spolningspumpen Skicka spolningspumpen till OASE. Du får omgående en ersättning.

12 Avfallshantering

Vänligen stödj våra miljöinsatser genom att beakta följande instruktioner vid avyttring!

Skrota apparaten enligt de lagstadgade bestämmelser som gäller i ditt land.



Denna apparat får inte kastas i hushållssoporna! Lämna in apparaten till ett erkänt insamlingsställe. Klipp av kabeln så att apparaten inte längre kan tas i drift.

13 Tekniska data

ProfiClear Premium			Trumfiltermodul Gravitationssystem:	Trumfiltermodul pumpat system
Kontrollpanel	Märkspänning	V AC	230	230
	Nätfrekvens	Hz	50	50
	Strömförbrukning i viloläge	W	5	5
	Strömförbrukning vid rengöring	W	1050	1050
	Högsta strömförbrukning (teoretisk)	W	1300	1300
	Utgående spänning spolningspump	V AC	230	230
	Utgående spänning trummotor	V DC	12	12
	Utgående spänning Signallåda	V DC	12	12
	Omgivnings-temperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Smältsäkring 5 × 20mm, 250V	A	T8	T8
	Nätkabellängd	m	2	2
Tillåten vattentemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Längd kabeltråd trumfilter		m	5	5
Bullerutsläpp		dB(A)	<70	<70
Mått	L × B × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Vikt	utan vatten	kg	70	70
	med vatten	kg	295	295
Spolningspump	Vattentryck	bar	6	6
Trumma	Diameter	mm	516	516
	Bredd	mm	370	370
Silelement	Antal	ST	8	8
Inlopp	Antal	ST	3 + 1 (valfritt)	2
	Anslutning		DN 110	2"
	UVC-förrening		—	Bitron UVC
Utlopp	Antal	ST	2	2
	Anslutning		DN 150	DN 150
Smutsavlopp	Antal	ST	2	2
	Anslutning		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Cirkulationseffekt	minst	l/tim	10000	10000
	högst	l/tim	25000	25000
Behållare inklusive Behållarlock över dammens vattennivå		mm	130	—
Tillåten tolerans av dammens vattennivå		mm	-20	—
Tillåtna friktionsförluster i tillflödesledningar		mbar (cm)	7 (7)	—

Tartalomjegyzék

1	Információk ehhez a használati útmutatóhoz.....	185
2	Csomagolás	185
3	Termékleírás	186
	3.1 Gravitációs rendszer	186
	3.2 Szivattyúzott rendszer.....	186
	3.3 Készülék felépítése	187
	3.4 Funkcionális leírás	188
	3.5 Rendeltetésszerű használat.....	188
4	Biztonsági utasítások	188
	4.1 Veszélyek a víz és elektromosság kombinációja által	188
	4.2 Veszélyek szívritmus-szabályozóval élő személyek számára.....	188
	4.3 Előírászerű elektromos telepítés.....	188
	4.4 Biztonságos működés.....	189
5	Felállítás és csatlakoztatás	189
	5.1 Felállítás megtervezése	189
	5.1.1 Gravitációs rendszer.....	190
	5.1.2 Szivattyúzott rendszer	190
	5.2 Dobszűrő csatlakoztatása	191
	5.2.1 Utasítások a csővezetékekkel kapcsolatban	191
	5.2.2 Bemenet csatlakoztatása.....	191
	5.2.3 UVC előtisztító készülék csatlakoztatása	192
	5.2.4 Szennykivezetés csatlakoztatása.....	192
	5.3 Vezérlés csatlakoztatása és felállítása	193
6	Üzembe helyezés.....	193
	6.1 Az üzembe helyezés sorrendje.....	194
	6.2 Szintérzékelő beállítása	195
7	Felhasználás	196
	7.1 Vezérlés áttekintése.....	196
	7.2 Bekapcsolás / kikapcsolás	196
	7.3 Üzem módok.....	197
	7.4 Kézi tisztítás	197
	7.5 Beállítások a menükben.....	197
	7.5.1 <i>CL</i> : „Cleaning” tisztítási idő	197
	7.5.2 <i>EC</i> : „Extra Cleaning” meghosszabbított tisztítási idő	198
	7.5.3 <i>Int</i> : „Intervall” időfüggő tisztítás	198
	7.6 Tisztítási folyamatok számának kiolvasása	199
	7.6.1 Tisztítási folyamatok 24 órán belül	199
	7.6.2 Tisztítási folyamatok összesen.....	199
	7.7 Alapbeállítások betöltése	199
	7.8 Hibajelzések.....	200
8	Zavarelhárítás	202

9	Tisztítás és karbantartás	203
9.1	Rendszeresen elvégzendő munkák.....	203
9.2	Szűrőrendszer tisztítása	203
9.3	Öblítő berendezés tisztítása	203
9.4	Szitaelem tisztítása	204
9.4.1	Szitaelem kiszerelese/beépítése	204
9.4.2	Szitaelemek vízkötelenítése	204
9.5	Szűrődob kiszerelese/beépítése.....	204
9.6	Öblítő szivattyú tisztítása	205
9.7	Öblítő szivattyú cseréje.....	205
10	Tárolás / Telelés.....	206
11	Kopóalkatrészek.....	206
12	Megsemmisítés	206
13	Műszaki adatok	207
	A készüléken található szimbólumok	283
	Tartozékok.....	284

Az eredeti használati útmutató fordítása

1 Információk ehhez a használati útmutatóhoz

Üdvözljük az OASE Living Water nevében. Ön ezen termék **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** megvásárlásával jó döntést hozott.

Az első használatba vétel előtt olvassa el gondosan a használati útmutatót és ismerkedjen meg a készülékkel. Az készülékkel, vagy a készüléken végzett bármilyen munka esetén tartsa be a jelen útmutatóban leírtakat.

A készülék helyes és biztonságos használata érdekében feltétlenül vegye figyelembe a biztonsági előírásokat.

Őrizze meg gondosan a jelen használati útmutatót. Ha másnak adja a készüléket, adja oda ezt a használati útmutatót is.

A jelen használati útmutatóban használt szimbólumok jelentése a következő:



Áramütésveszély! Veszélyes elektromos feszültség, mely súlyos személyi sérülést okozhat.

A szimbólum közvetlen veszély kockázatára utal, mely a megfelelő óvintézkedések megtétele nélkül súlyos, vagy halálos kimenetelű sérüléssel és járhat.



Általános veszélyforrás: személyi sérülés veszélye

A szimbólum közvetlen veszély kockázatára utal, mely a megfelelő óvintézkedések megtétele nélkül súlyos, vagy halálos kimenetelű sérüléssel és járhat.



Fontos útmutató a zavarmentes működéshez.

A Hivatkozás egy vagy több ábrára. Ebben a példában: hivatkozás az A ábrára.

→ Hivatkozás egy másik fejezetre.

2 Csomagolás

Gravitációs rendszer	Szivattyúzott rendszer	Leírás	<input type="checkbox"/>
1 DB	1 DB	Dobszűrő modul	—
1 DB	1 DB	Vezérlés	D, E 19
5 DB	5 DB	Fíberlemez 6 × 10 mm, tartalék	D, E 12
2 DB	2 DB	Földbe szűrhető rögzítőnyárs a vezérlés felállításához	D, E 18
—	2 DB	Csatlakozókészlet, 2", szűrőszivattyúk csatlakoztatása - Tömlővég 2" - Hollandiánya 2" - Tömlőbilincs	E 13
2 DB	—	Fedőkupak DN 110	

3 Termékleírás

Az OASE ProfiClear Premium szűrőrendszerhez a következő szűrőmodulok tartoznak: dobszűrő modul, Moving Bed Modul és Individual Modul. A szűrőrendszer szivattyúzott rendszerként vagy gravitációs rendszerként üzemeltethető. A dobszűrő modul kivételével valamennyi szűrőmodul alkalmas mindkét rendszerhez.

3.1 Gravitációs rendszer

A

A teljes szűrőrendszert a talajba (szűrőakna) helyezjük. A bementi nyílás a tó víztükre alatt található. A szennyezett tóvíz a fenékfolyókon vagy a szkimmeren át az első szűrőtartályba kerül, majd átfolyik a következő szűrőmodulokon. A közlekedő edények elve (hidrosztatikus nyomás) alapján a tartályok vízállása beáll a tó vízszintjére. Az utolsó szűrőmodulban egy szivattyú a tisztított vizet egy csővezetéken át visszajuttatja a tóba.

A gravitációs rendszer előnyei:

- ▶ jó szállítás, így a gravitáció elvének kihasználásával hatékonyan eltávolítja a lebegő anyagokat
- ▶ energiahatékony, mivel alig vannak magasságkülönbségek, és csak csekély súrlódási veszteségek állnak fenn
- ▶ a vízikertbe integrálva észrevehetetlen
- ▶ UVC-előderítő készülékek utánkapcsolhatók vagy Bitron Gravity-vel elékapcsolhatók
- ▶ AquaMax Gravity Eco OASE szűrőszivattyúkhöz optimalizálva

3.2 Szivattyúzott rendszer

B, C

A szűrőrendszer állhat a tó vízszintje fölött. A szennyezett tóvizet szűrőszivattyú szivattyúzza ki a tóból át a szűrőrendszerbe. A tisztított víz csővezetéken keresztül szabad eséssel visszafolyik a tóba.

A szivattyúzott rendszer előnyei:

- ▶ csekély telepítési ráfordítás
- ▶ a rendszer egyszerűen bővíthető
- ▶ UVC-előderítő készülék egyszerűen elékapcsolható
- ▶ AquaMax Eco Premium OASE szűrőszivattyúkhöz optimalizálva

3.3 Készülék felépítése

<input type="checkbox"/> D	Gravitációs rendszer	<input type="checkbox"/> E	Szivattyúzott rendszer	Leírás
	1		1	Tartályfedél
	2		2	Jelződoboz szintérzékelővel (3) és hőmérséklet-érzékelővel (4) - A jelződobozt a vezérléshez (19, 21) kell csatlakoztatni.
	3		3	Szintérzékelő - Jelzi a szűrőrendszer vízszintjét
	4		4	Hőmérséklet-érzékelő - Felügyeli a víz hőmérsékletét
	5		5	Szűrődob nyolc szitaelemmel - Szitaelemek durva szennyeződésekhez 60 µm-ig (opcionálisan kapható 150 µm-ig is)
	6		6	Öblítő berendezés - Magas víznyomással öblíti a durva szennyeződések a szitaelemekből (5)
	7		7	Szennyacsatorna - Felfogja a durva szennyeződések és az öblítővizet a szitaelemekből (5)
	8		8	2 × Kivezetés DN 150
	9		9	Öblítő szivattyú az öblítő berendezés (6) ellátására
	10		10	Görgők a szűrődob vezetésére
	11		11	DN 75 szennykivezetés tolózárrel
	12		12	5 × víztömítés, tartalék
	—		13	Csatlakozókészlet 2"
	—		14	2 × átvezetés 2", szűrőszivattyúk csatlakoztatása
	—		15	2 × átvezetés 1 ½", tömítődugóval lezárva - Opcionális csatlakozás Bitron UVC előderítő készülékhez
	16		16	Durva szennyeződések szennykivezetése, DN 110
	17		17	Dobmotor szűrődobhoz - A motort a vezérléshez (19, 20) kell csatlakoztatni
	18		18	2 x földbe szűrhető rögzítőnyárs a vezérlés felállításához
	19		19	Vezérlés
	20		20	Csatlakozó dugó a dobmotorhoz
	21		21	Csatlakozó dugó a jelződobozhoz
	22		22	Hálózati csatlakozókábel
	23		23	Csatlakozó dugó az öblítő szivattyúhoz
	24		24	Biztosítéktartó - Vezérlés biztosítása olvadóbiztosítókkal, 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Bemenet DN 110
	26		—	Bemenet DN 110, a tartályfalon előrajzolva - Opcionálisan negyedik bemenetként használható, ehhez a furatokat elhelyezni, és az opcionálisan kapható Oase csatlakoztatókészletet (rend. sz.: 19005) felszerelni
	27		—	2 × bemenet DN 110, zárókupakkal - Opcionálisan harmadik bemenetként használható

3.4 Funkcionális leírás

A ProfiClear Premium dobszűrő modul fő feladata a durva szennyeződések leválasztása. A szita (60 µm) mindenféle szennyrészecskét leválaszt, mielőtt a víz eléri a szűrőbiológiát. A szilárd anyagok leválasztása révén a vízből a tápanyagok nagy része kivonódik.

Így a dobszűrő modul értékes munkát végez: támogatja a Moving Bed Modul és az Individual Modul szűrőbiológiáját. A maximális átfolyási mennyiség a szűrőrendszerben: 25 m³/h

Az integrált Mikrocontroller rendszerrel rendelkező vezérlés automatikusan vezérli és felügyeli a szűrési folyamatot. Az automatikus öntisztítást ilyenkor hozzá lehet igazítani az egyedi szükségletekhez.

3.5 Rendeltetészerű használat

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, a továbbiakban "készülék", és a csomagolásban található minden más (alkat)rész kizárólag csak a következőképpen használható:

- ▶ Kerti tavak tisztításához.
- ▶ Üzemeltetés a műszaki adatok betartása mellett.

A készülékre a következő korlátozások érvényesek:

- ▶ Üzemeltetés csak +4 °C és +35 °C közötti vízhőmérséklet esetén.
- ▶ A készüléket soha nem szabad vízen kívül más folyadékkal használni.
- ▶ Nem szabad kisipari- vagy ipari célokra használni.
- ▶ Sós vízhez nem alkalmas.
- ▶ Soha nem szabad vízátfolyás nélkül működtetni.
- ▶ Nem szabad vegyszerekkel, élelmiszerekkel, gyúlékony vagy robbanékony anyagokkal együtt alkalmazni.

4 Biztonsági utasítások

A **OASE** cég ezt a készüléket a technika aktuális állása és a fennálló biztonsági előírások szerint építette. Ennek ellenére a készülékből veszélyek indulhatnak ki személyekre és dologi értékekre, ha a készüléket szakszerűtlenül, ill. nem a használati célnak megfelelően alkalmazzák, vagy ha nem veszik figyelembe a biztonsági utasításokat.

Biztonsági okokból gyermekek és 16 évnél fiatalabbak, valamint olyan személyek, akik nem képesek felismerni a lehetséges veszélyeket, vagy jelen használati utasítást nem ismerik, nem használhatják a készüléket. Figyelni kell a gyerekekre, hogy ne játszanak a készülékkel.

4.1 Veszélyek a víz és elektromosság kombinációja által

- ▶ A víz és elektromosság kombinációja nem előírászerű csatlakoztatás vagy szakszerűtlen kezelés esetén áramütés miatti halálhoz vagy súlyos sérülésekhez vezethet.
- ▶ Mielőtt a vízbe nyúlna, feszültségmentesítse az összes vízben lévő készüléket.

4.2 Veszélyek szívritmus-szabályozóval élő személyek számára

- ▶ A tartályfedél permanens mágnessel van felszerelve. A mágneses mező befolyásolhatja a szívritmus-szabályozókat.

4.3 Előírászerű elektromos telepítés

- ▶ Az elektromos rákötéseknek meg kell felelniük a nemzeti szabályozásoknak és ezeket kizárólag szakember kivitelezheti.
- ▶ Egy személy akkor számít szakképzett villanyszerelőnek, ha képesítése, ismeretei és tapasztalata alapján képes felmérni és elvégezni a munkát. A szakember képes kell hogy legyen a lehetséges veszélyek felismerésére, és a vonatkozó nemzeti és regionális és normák és szabályok betartására.
- ▶ Ha kérdése, vagy problémája van, forduljon villanyszerelő szakemberhez.
- ▶ A készülék csatlakoztatása csak akkor megengedett, a készülék és a tápáram paraméterei megegyeznek. A készülék adatai a típustáblán, valamint a csomagoláson, és ebben az útmutatóban találhatóak meg.
- ▶ A készüléket 30 mA névleges áramerősségű hibaáram-védelemmel kell ellátni.
- ▶ A hosszabbító (pl. elosztóléc) és az elosztó meg kell hogy feleljen a szabadban történő felhasználás feltételeinek (fröccsenés-védelemmel ellátva).

- ▶ A hálózati csatlakozóvezetékeknek nem szabad a H07RN-F jelölésű gumi tömlővezetékekénél kisebb keresztmetszettel rendelkezniük. A hosszabbító vezetéknek eleget kell tenniük a DIN VDE 0620 követelményeinek.
- ▶ A csatlakozókat védje a nedvességtől.
- ▶ A készüléket csak előírászerűen telepített dugaszolóaljzatról működtesse.

4.4 Biztonságos működés

- ▶ Sérült vezeték, vagy ház esetén a készüléket tilos üzemeltetni.
- ▶ Ne hordozza vagy húzza a készüléket a csatlakozó vezetéknel fogva!
- ▶ A vezetéket védve helyezze el, így kizárhatóak a sérülések és senki nem bukik fel benne.
- ▶ Ne nyissa fel a készüléket, vagy az alkatrészeket, ha erre az útmutató nem szólítja fel kifejezetten.
- ▶ Kizárólag eredeti pótalkatrészeket és tartozékokat használjon a készülékhez.
- ▶ Soha ne végezzen műszaki változtatásokat a készüléken.
- ▶ Szerelést csak OASE szakszerviz végezzen.
- ▶ A csatlakozóvezeték nem cserélhető ki. Egy sérült vezeték esetén a készüléket ill. az alkotórészeit ártalmatlanítani kell.
- ▶ A csatlakozót és az aljzatot tartsa szárazon.
- ▶ Az elektromos hálózat feszültség-ingadozásai üzemzavarokat okozhatnak. Ehhez tartozó információkat a „Zavarelhárítás” fejezetben talál.
- ▶ Az öblítő berendezés által kibocsátott porlasztott ködöt nem szabad belélegezni, mert az az egészségre ártalmas baktériumokat tartalmazhat. A tartályfedél le van véve, az öblítő berendezés továbbra is üzemel.

5 Felállítás és csatlakoztatás

5.1 Felállítás megtervezése

F



Figyelem! Veszélyes elektromos feszültség.

Lehetséges következmények: ha fürdésre használt tavakban elektromos készülékeket vagy berendezéseket használnak, az halálos kimenetelű vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

Óvintézkedések:

- ▶ Csak $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ vagy $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ mért feszültségű elektromos készülékeket vagy berendezéseket szabad használni.
- ▶ A fürdésre használt tavaktól 2 m távolságot kell tartani, ha az elektromos készülékeket vagy berendezéseket $U_{AC} > 12 \text{ V}$ vagy $U_{DC} > 30 \text{ V}$ mért feszültséggel üzemeltetik.
- ▶ Be kell tartani a nemzeti és regionális előírásokat.



Fontos:

A készülék szállításához és felállításához használjon megfelelő szállítási és felállítási segédeszközöket. A készülék súlya több mint 25 kg (→ Műszaki adatok).

Tervezze meg a szűrőrendszer felállítását. A gondos tervezéssel és a környezeti feltételek figyelembe vételével optimális üzemeltetési feltételeket lehet teremteni.

Betartandó alapvető feltételek:

- ▶ A szűrőmodulok súlya töltött állapotban magas. Válasszon olyan megfelelő alapzatot (legalább lemez, de a betonozás jobb), amely megakadályozza a lezuhanást.
- ▶ Tervezzen be elegendő mozgásszabadságot a tisztítási és karbantartási munkák megfelelő elvégzéséhez.
- ▶ A szennyezett vizet vezesse a csatornába vagy a tótól olyan messzire, hogy ne tudjon visszafolyni a tóba.
 - Ha a durva szennyeződések és a szennyezett vizet közös csővezetékbe vezet, akkor ehhez legalább DN 110 csővezetéseket kell használnia.



Fontos:

A tóba való vízvisszavezetés optimálisan megoldható patakkal vagy vízeséssel.
A megszűrt tóvíz így oxigénnel dúsul, mielőtt visszafolyna a tóba.

5.1.1 Gravitációs rendszer

A, G

Rendszerspecifikus követelmények

A gravitációs rendszer optimális és zavartalan működésének fontos előfeltétele a megfelelő felállítás, valamint a tó állandó vízszintjének biztosítása.

Szűrőakna kialakítása:

- ▶ Ásson a szűrőrendszerhez megfelelő méretű gödröt.
- ▶ Igazítsa vízszintesre a talajlemez.
- ▶ Biztosítsa a gödör falait a talaj süllyedése ellen (falazással, betonozással).
- ▶ Biztosítsa a gödör védelmét áradás ellen. Gondoskodjon az esővíz elvezetéséről.

Szűrőrendszer felállítása:

- ▶ Határozza meg a tó max. vízszintjét.
- ▶ A talajlemeznek, amelyen a szűrőrendszer áll, 685 mm-rel a max. vízszint alatt kell lennie (max. tolerancia: -20 mm).
- ▶ Állandó vízszintet kell biztosítani:
- ▶ A gravitációs rendszer működtetéséhez a tóban állandó vízszintet kell biztosítani. A max. vízszinthez képest a tolerancia max. -20 mm.
 - Ha a tóban a vízszint a max. vízszint fölött van, akkor a dobszűrő modulban a szennyecsatornán keresztül annyi víz lefolyik, hogy ismét a max. vízszinten legyen a tó.
 - Ha a tóban a vízszint több mint 20 mm-rel a max. vízszint alatt van, akkor nem lehetséges az optimális, ill. zavartalan üzemeltetés.
- ▶ Szerelje fel az OASE ProfiClear Guard vízutántöltőt. A ProfiClear Guard automatikusan vizet vezet a tóba, ha a vízszint alacsonyabb a megengedettnél.

5.1.2 Szivattyúzott rendszer

B, C, H

Rendszerspecifikus követelmények

- ▶ Igazítsa vízszintesre a talajlemez.
- ▶ A dobszűrő modult állítsa 150 mm-rel magasabbra az utána következő Moving Bed Modulnál, hogy a két modul csatlakozói (kimenet és bemenet) ugyanolyan magasan legyenek.
 - Tipp: Három, a kereskedelemben kapható betonlemez használjon, méret: 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ A szűrőrendszer kimenetét úgy helyezze el, hogy a dobszűrő modulban a vízszint max. 350 mm-rel a tartály felső pereme alatt legyen.
 - Máskülönben nem lehetséges az optimális, ill. zavartalan üzemeltetés.
- ▶ A tóba (pl. patakon vagy vízesésen keresztül) vezető bemenet ne legyen magasabban, mint a szűrőrendszer kimenete.

5.2 Dobszűrő csatlakoztatása

5.2.1 Utasítások a csővezetékekkel kapcsolatban

- ▶ Megfelelő csővezetékeket használjon.
- ▶ Ne használjon derékszögű csőidomokat. A leghatékonyabbak a max. 45°-os ívek.
- ▶ A tartós és biztos kötés érdekében a műanyag csöveket ragassza össze, vagy használjon karmantyús csőkötetést kihúzásbiztosítással.
- ▶ Erős fagy esetén az állóvíz nem tud távozni, így a csővezetékek szétrobbanhatnak. Ezért a csővezetékeket és tömlőket lejtősen (50 mm/m) helyezze el, hogy ki tudjanak ürülni.
- ▶ Gravitációs rendszer esetén a befolyást és adott esetben a visszafolyást le kell tudni zárni karbantartási és javítási munkálatok esetén. Ezért szereljen fel megfelelő tolózárat.
- ▶ Gravitációs rendszer esetén a veszteségek összege a betápvvezetékben maximum 7 mbar (7 cm) lehet.
 - Máskülönben a szűrőrendszer vízszintje üzemeltetés alatt a minimális vízszint alá csökken. Nem lehetséges az optimális és zavartalan üzemeltetés.

5.2.2 Bemenet csatlakoztatása

Gravitációs rendszer



Figyelem! A tartály üvegszállal erősített műanyagból van. Fúrás vagy csiszolás esetén üvegszál-részecskék pattannak le.

Lehetséges következmények: Az üvegszál-részecskék belélegzése ártalmas az egészségre.

Óvintézkedések: Fúrás vagy csiszolás közben mindig védőmaszkot kell viselni.

A, D

A dobszűrő modulnak három darab DN 110 csatlakozója van. Szükség esetén az OASE csatlakoztató készlettel (rendelési szám: 19005) egy negyedik DN 110 bemenetet is felszerelhet. A tartályfalon jelölések találhatóak a furatokhoz.

- ▶ A megfelelő DN 110 csővezetékeket csatlakoztassa a fenékfolyótól és/vagy szkimmertől a bemenetekhez.
- ▶ Biztosítsa a csővezetékeket úgy, hogy a halak ne tudjanak a vezetékbe úszni.

Szivattyúzott rendszer

A dobszűrő modul két darab 2" csatlakozással rendelkezik. A szükséges átfolyási mennyiségtől függően csatlakoztasson egy vagy két szűrőszivattyút.

- ▶ Kiegészítésként UVC-előderítő készüléket is csatlakoztathat. (→UVC előtisztító készülék csatlakoztatása)
- ▶ A max. átfolyási mennyiség csatlakozásonként 15 000 l/h-re van korlátozva.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

B, I

1. 2" csavaros kupakot – lapostömítéssel – lecsavarni az átvezetésről.
2. Hollandianyát – 2" tömlővéggel és lapostömítéssel – rácsavarozni az átvezetésre. A hollandianyát kézzel meghúzni.
3. A 2" tömlőt a szűrőszivattyúról a tömlővégre tolni, és tömlőbilinccsel biztosítani.

5.2.3 UVC előtisztító készülék csatlakoztatása

ProfiClear Premium gravitációs rendszer esetén a Bitron Gravity UVC-előderítő készüléket az Individual Modulba kell szerelni. (→ „Bitron Gravity” és „ProfiClear Premium Individual Modul” használati utasítások)

Szivattyúzott rendszer esetén a Bitron C UVC-előderítő készüléket a dobszűrő modulra kell szerelni. Két szűrőszivattyúval történő üzemeltetés esetén az egyik szűrőszivattyút a 2" bemenetre, a másikat a Bitronra kell csatlakoztatni.

Egy szitaelemet ki kell venni, hogy biztosítva legyen a tömítődugók csavarjaihoz való hozzáférés. (→ Szitaelem cseréje)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

J

1. A két csavart eltávolítani, és a tömítődugókat levenni.
2. A Bitron kivezetőcsonkját lapostömítésekkel a két furaton át a tartályfalba vezetni.
3. A hollandianyákat a kivezetőcsonkokra csavarni, és kézzel meghúzni.
4. A Bitron C-t a használati utasítás alapján a szűrőszivattyúra csatlakoztatni.

5.2.4 Szennykivezetés csatlakoztatása

D, E

A bemeneti oldalon lévő DN 110 durvaszennyvezető-kivezetésen át (tartály legfelső kivezetése) elfolyik a szennyvízcsatornában összegyűlt durva szennyvezető.

- ▶ Csatlakoztasson megfelelő DN 110 csővezeték a szennyvízcsatornába történő elvezetésére.

A tartály alsó részén található DN 75 tolózáras szennykivezetésen át szükség esetén (tisztítás, javítás, telelés) le lehet ereszteni a tartályban lévő vizet.

- ▶ Csatlakoztasson megfelelő DN 75 csővezeték a szennyvízcsatornába történő elvezetésére.



A két csővezeték (DN 75 és DN 110) kapcsolja össze, és egy DN 110 csövön át vezesse le a szennyvizet a szennyvízcsatornába. Így kényelmes nyomóöblítést hoz létre a szennyvízvezeték számára.

5.3 Vezérlés csatlakoztatása és felállítása

A dobszűrő modul kábelfája tartalmazza a jelződoboz, a dobmotor és az öblítő szivattyú csatlakozó vezetékkeit.

Csatlakoztatás

K

- ▶ Kösse össze a kábelfa három dugós csatlakozóját a vezérlés csatlakozóhüvelyeivel. Húzza meg kézzel a hollandianyákat.
 - A csatlakozók biztosítva van a pólusok helytelen beállítása ellen, így azokat nem lehet összecserélni.
 - Először a tartályt kell elárasztani, aztán a vezérlést csatlakoztatni a hálózati feszültségre.

Elhelyezés

L

- ▶ A vezérlést úgy állítsa fel, hogy legalább 2 m távolságra legyen a tótól.
- ▶ Óvja a vezérlést a közvetlen napfénytől.
- ▶ A vezérlés fröccsvíz ellen védett, és nem árt neki az eső.
- ▶ Felállítási lehetőségek:
 - Vezérlés fellógatása: Vagy a dobszűrő modul tartályfalának felvételére vagy a másik oldalra csavarkampó segítségével.
 - A két földbe szúrható rögzítőnyársat a vezérlésre tolni és leszúrní a földbe.



Kemény talaj esetén:

- ▶ A vezérlést nem érheti ütés.
- ▶ A két nyársat a vezérlésre tolni.
- ▶ A földbe szúrható rögzítőnyársakat gyenge nyomással a talajhoz nyomni a rögzítési helyek kijelölésére.
- ▶ A földbe szúrható rögzítőnyársakat lehúzni a vezérlésről és beverni a talajba.
- ▶ Vezérlést a nyársakra tolni.

6 Üzembe helyezés

Az első üzembe helyezéskor tisztítsa meg alaposan a tavat, mert az erősen szennyezett víz túlterheli a szűrőrendszert. Ehhez a tisztításhoz az OASE a Pondovac tóiszap szívót ajánlja.

Újonnan létrehozott tó esetén nincs szükség tisztításra.



Figyelem! Veszélyes elektromos feszültség!

Lehetséges következmények: halálos áramütés vagy súlyos sérülések.

Óvintézkedések: Kapcsolja le a hálózati feszültséget és biztosítsa azt a véletlenszerű bekapcsolás ellen, mielőtt a vízbe nyúlna, vagy munkálatokat végezne a készüléken.



Figyelem! Érzékeny elektromos alkatrészek

Lehetséges következmény: A készülék tönkremegy.

Biztonsági intézkedés:

- ▶ Tilos a készüléket fokozatmentesen állítható áramforrásra kapcsolni.
- ▶ A készüléket ne működtesse időzítő-kapcsolóval.



Figyelem! Az öblítő szivattyúnak nem szabad szárazon futnia!

Lehetséges következmények: Az öblítő szivattyú tönkremegy.

Óvintézkedések:

- ▶ A vízszintet rendszeresen ellenőrizni. Az öblítő szivattyúnak üzemeltetés közben a víz alatt kell lennie.
- ▶ A vezérlést csak akkor szabad bekapcsolni, ha a tartály már el van árasztva.

6.1 Az üzembe helyezés sorrendje

Gravitációs rendszer

G

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. A tartályon lent zárni a szennykivezetés tolózárat.
2. Az egész szűrőrendszert (csővezetékek és tömlők) ellenőrizni teljességre.
3. A tartály fedelét le kell venni.
4. A szűrődobot kézzel egyszer teljesen elforgatni a szabad járás biztosítására.
5. A bemeneti és adott esetben a kimeneti tolózárat nyitni a szűrőrendszer vízzel való megtöltéséhez.
6. A tavat a max. vízszint eléréséig tölteni.
7. Ellenőrizni a dobszűrő modul vízszintjét. Lásd a tartályfalon belül található matricán lévő jelöléseket.
 - Ideális vízszint: 115 mm a tartály felső pereme alatt)
 - Megengedett tolerancia: -20 mm (135 mm a tartály felső pereme alatt)
 - Ha a vízszint a minimális vízszint alatt van, akkor változtatni kell a felállításon.
8. Minden csővezetéket, tömlőt és csatlakozóikat tömítettségre megvizsgálni.
 - A víztömítések kezdetben tömítetlenek lehetnek, mivel csak vízzel való érintkezéskor lesznek teljesen tömítettek.
9. Fel kell helyezni a tartály fedelét.
 - Ha a tartályfedél le van véve, akkor a szűrődob biztonsági okokból leáll.
10. Vezérlést bekapcsolni, adott esetben beállításokat elvégezni. (→ Kezelés)
11. Szűrőszivattyúkat és adott esetben az UVC-előderítő készüléket az Individual Modulban bekapcsolni.
12. Szintérezékelőt beállítani a szűrőrendszer vízszintjére. (→ Szintérezékelő beállítása)



Szűrőindítók (pl. OASE BioKick CWS) használata esetén a meglévő UVC-előderítő készülékeket legalább 24 órára kikapcsolni, hogy a szűrőanyagok mikroorganizmusokkal történő betelepítését ne zavarja.

Szivattyúzott rendszer

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. A tartályon lent zárni a szennykivezetés tolózárat.
2. Az egész szűrőrendszert (csővezetékek és tömlők) ellenőrizni teljességre.
3. A tartály fedelét le kell venni.
4. A szűrődobot kézzel egyszer teljesen elforgatni a szabad járás biztosítására.
5. A szűrőt félig megtölteni vízzel (öblítő szivattyú szárazra futás elleni védelme).
6. Fel kell helyezni a tartály fedelét.
 - Ha a tartályfedélle van véve, akkor a szűrődob biztonsági okokból leáll.
7. Vezérlést bekapcsolni, adott esetben beállításokat elvégezni. (→ Kezelés)
8. Szűrőszivattyúkat és adott esetben az UVC-előderítő készüléket bekapcsolni.
 - A víznek a visszafolyáson keresztül vissza kell folynia a tóba.
9. Minden csővezetéket, tömlőt és csatlakozóikat tömítettségre megvizsgálni.
 - Avíztömítések kezdetben tömítetlenek lehetnek, mivel csak vízzel való érintkezéskor lesznek teljesen tömítettek.
10. Adott esetben a szintérezékelőt beállítani. (→ Szintérezékelő beállítása)



Szűrőindítók (pl. OASE BioKick CWS) használata esetén a meglévő UVC-előderítő készülékeket legalább 24 órára kikapcsolni, hogy a szűrőanyagok mikroorganizmusokkal történő betelepítését ne zavarja.

6.2 Szintérzékelő beállítása

Gravitációs rendszer

A szűrőrendszer optimális üzemeléséhez állítsa be a szintérzékelőt a tartály vízszintjére. A beállításhoz 10 mm-es franciakulcsra van szükség.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

M

1. A tartály fedelét le kell venni.
2. A szűrőszivattyúkat kikapcsolni és ellenőrizni a vízszintet.
 - A vízszintnek a tartály belső falán található max. jelzés magasságában kell lennie.
 - Szükség esetén a tó vízszintjét korigálni.
3. Hálózat feszültséget kikapcsolni (a vezérlésnek feszültségmentesnek kell lennie).
4. A szintérzékelő két csavarját oldani, hogy könnyen el lehessen tolni.
5. Fel kell helyezni a tartály fedelét.
6. Vezérlést és szűrőszivattyúkat bekapcsolni, és tisztítási folyamatot elindítani.
7. Vezérlést feszültségmentesíteni, és a tartályfedelelet levenni.
8. A szintérzékelőt addig tolni, amíg a házon található jelzés egybe nem esik a vízszinttel.
9. A szintérzékelő két csavarját meghúzni.
10. A tartályfedelelet feltenni, és a vezérlést bekapcsolni.



Fontos:

- ▶ A tisztítási folyamat után azonnal végezze el a beállítást. A szitaelemek folyamatosan felfogják a szennyeződésekét. Ezáltal a tartályban csökken a vízszint.
- ▶ Ezután indítson új tisztítási folyamatot, és ellenőrizze a beállítást. Szükség esetén javítsa a beállítást.
- ▶ A kívánt vízminőség elérésekor ellenőrizze ismét a beállítást.

Szivattyúzott rendszer

N

Szivattyúzott rendszer esetén a szűrőrendszer vízszintje független a tó vízszintjétől. A szűrőrendszer vízszintje az áramoltatási teljesítménytől függ. Ezért szükség lehet a szintérzékelő beállítására.

A szintérzékelőt négyféle helyzetben szerelheti fel. Az adatok abban az esetben érvényesek, ha az utolsó szűrőmodulon 2 x DN 110 kimenetet alkalmaznak a tóhoz való visszavezetésként.

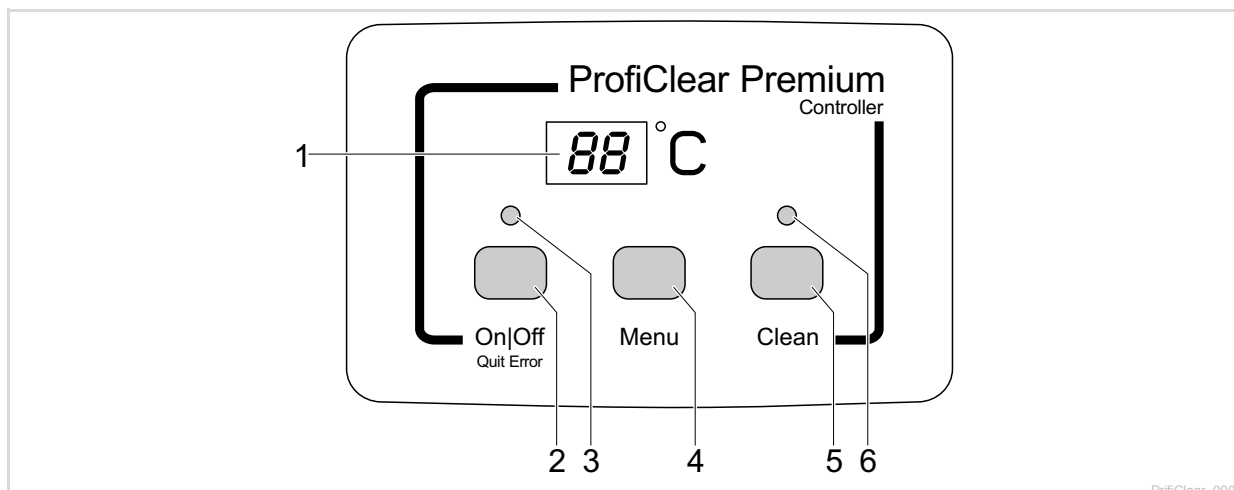
- ▶ 1-es vagy 2-es helyzet: 22 000 l/h értéknél kisebb áramoltatási teljesítmény és rövidebb automatikus tisztítási időközök esetén alkalmas.
- ▶ 3-as helyzet: 22 000 l/h értékű áramoltatási teljesítményig alkalmas (kiszállítási állapot).
- ▶ 4-es pozíció: 22 000 l/h értéknél nagyobb áramoltatási teljesítmény esetén alkalmas.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. A két ellenanyát oldani. Eltávolítani az anyákat és a belső hatlapos csavarokat.
2. A szintérzékelőt a raszternek megfelelően a kívánt pozícióra tolni, és belső hatlapos csavarokkal és ellenanyával rögzíteni. A két anyát meghúzni.

7 Felhasználás

7.1 Vezérlés áttekintése





- 1 Kijelző
 - Üzemállapot kijelzése
 - Dobszűrő beállítási menüjének és beállítási értékeinek kijelzése
 - Alaphelyzetben a pillanatnyi víz hőmérsékletet [°C] jelzi ki.
- 2 On|Off, Quit Error gomb
 - Dobszűrő be- vagy kikapcsolása
 - Hibajelzések megszüntetése
- 3 LED, 2-színű
 - LED pirosan világít: vezérlés kikapcsolva (OFF)
 - LED zölden világít: vezérlés bekapcsolva (ON)
- 4 Menu gomb

Következő menük kiválasztása és értékek módosítása:

 - „Cleaning” tisztítási idő (CL)
 - „Extra Cleaning” meghosszabbított tisztítási idő (EL)
 - „Intervall” időfüggő tisztítás (In)
- 5 Clean gomb
 - Kézi tisztítási folyamat indítása, aktív tisztítási folyamat félbeszakítása
 - Aktív tisztítási folyamat esetén LED (6) világít
- 6 Kék LED
 - LED világít: tisztítási folyamat aktív


7.2 Bekapcsolás / kikapcsolás

A következőképpen kell eljárni	Információ
<p>Bekapcsolás:</p> <p> 3 másodpercig lenyomva tartani.</p> <ul style="list-style-type: none"> - LED (3) zölden világít. - A kijelző kb. 5 másodpercig az ON-kijelzést mutatja. 	<ul style="list-style-type: none"> - A kijelző alaphelyzetben a víz hőmérsékletet mutatja. - Feszültség megszakadása után a vezérlés bekapcsolt állapotban marad.
<p>Kikapcsolás:</p> <p> 3 másodpercig lenyomva tartani.</p> <ul style="list-style-type: none"> - A LED (3) pirosan világít. - A kijelző az OFF-kijelzést mutatja. 	<ul style="list-style-type: none"> - A vezérlés az összes funkciót kikapcsolja. - Feszültség megszakadása után a vezérlés kikapcsolt állapotban marad.

7.3 Üzem módok

Leírás	Információ
Automata üzemmód: - üzemmód normál üzemeltetés esetére.	- A kijelző alaphelyzetben a vízhőmérsékletet mutatja. - Automatikusan elindul a tisztítási folyamat, ha a szintérzékelő túlságosan eltérő vízszintet jelez. Gravitációs rendszer: a vízszint egy bizonyos szint alatt van. Szivattyúzott rendszer: a vízszint egy bizonyos szint fölött van. - 20 automatikus tisztítási folyamat után meghosszabbított tisztítási idejű tisztítási folyamat következik.
Időfüggő üzemmód	- Az automatikus tisztítás kiegészítéseképpen (a doboszűrő vízszintjétől függően) időfüggő tisztításra is sor kerülhet. (→ <i>ln</i> : „Intervall” időfüggő tisztítás) - A tisztítási folyamat időtartamát a „Cleaning” tisztítási ideje menüben beállított idő határozza meg. (→ <i>LL</i> : „Cleaning” tisztítási idő)

7.4 Kézi tisztítás

A következőképpen kell eljárni	Információ
 gombot 3 másodpercig lenyomva tartani - LED (6) világít - A kijelző a <i>LL</i> kijelzést mutatja - Folyamat megszakítása: gombot ismét megnyomni	- Levett szűrőfedél esetén biztonsági okokból zárni kell a dobmotort. A fűvókák működésének ellenőrzésére manuálisan indíthatja el az öblítő szivattyút. - A gombbal valamennyi aktív (automatikus, időfüggő vagy manuális) tisztítási folyamatot le lehet állítani.

7.5 Beállítások a menükben












Fontos:

A menükben csak bekapcsolt vezérlés esetén lehet beállításokat elvégezni. (→Bekapcsolás/kikapcsolás)

7.5.1 *LL*: „Cleaning” tisztítási idő

A tisztítási idő beállításával megváltozik a tisztítási folyamat időtartama. Hosszabbítsa meg a tisztítási időt, ha a szennyeződés nem folyik le problémamentesen. Erre pl. akkor lehet szükség, ha nagyon hosszú vagy nagyon kanyargós lefolyóvezetéseket építettek, vagy ha nagyon sok ragadós szennyeződés (pl. ívási időszakban) keletkezik.










Ne felejtse el, hogy a meghosszabbított tisztítási idő magasabb vízfogyasztást jelent. Általában elegendő a 10 másodperces alapbeállítás (kb. $\frac{7}{8}$ dobfordulatnak felel meg).

A következőképpen kell eljárni	Információ
1.  gombot többször megnyomni, míg a kijelzőn meg nem jelenik a <i>LL</i> kijelzés.	- Megszakítás és kilépés a menüből: 10 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
2.  gombot 5 másodpercig lenyomva tartani, míg a kijelző ki nem jelzi az időt.	- Megszakítás és kilépés a menüből: 5 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
3.  gombot többször lenyomni az érték módosítására. - Gyors módosítás: a gombot lenyomva tartani	- Beállítható tartomány: 10 – 30 s - Lépéstávolság: 1 s - számolási folyamat csak felfelé. A 30-as érték után a kijelző visszaugrik a 10-re. - Beállított érték mentése: 5 másodpercig várni, ezután automatikusan kilép a menüből. - Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből:  vagy  gombot megnyomni.

7.5.2 EC: „Extra Cleaning” meghosszabbított tisztítási idő

Hogy a szennyecsatornában és a csővezetékrendszerben ne keletkezzenek durvább lerakódások, a készülék minden 20. tisztítási folyamat után meghosszabbított tisztítási idővel üzemel. Ez a vezetékrendszer rendszeres időközönkénti átöblítését jelenti.

Ha ennek ellenére mégis szennyeződések keletkeznek, és lerakódások jönnek létre, akkor a tisztítási időt meghosszabbíthatja, és nagyobb vízfogyasztás mellett öblítheti a vezetékét. A meghosszabbított tisztítási idő alapbeállításban 20 s.

A következőképpen kell eljárni	Információ
1.  gombot többször megnyomni, míg a kijelzőn meg nem jelenik az EC kijelzés.	- Megszakítás és kilépés a menüből: 10 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
2.  gombot 5 másodpercig lenyomva tartani, míg a kijelző ki nem jelzi a meghosszabbított tisztítási időt.	- Megszakítás és kilépés a menüből: 5 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
3.  gombot többször lenyomni az érték módosítására. - Gyors módosítás: a gombot lenyomva tartani.	- Beállítható tartomány: 10 – 60 s - Lépéstávolság: 1 s - számolási folyamat csak felfelé. A 60-as érték után a kijelző visszaugrik a 10-re. - Beállított érték mentése: 5 másodpercig várni, ezután automatikusan kilép a menüből. - Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből:  vagy  gombot megnyomni.

7.5.3 In: „Intervall” időfüggő tisztítás










A készülék az automatikus tisztítás mellett kiegészítésként időfüggő tisztítást is végre tud hajtani. Ez a funkció különösképpen halastavaknál fontos, mivel csekély mennyiségű szennyeződés esetén is biztosítja, hogy az ürülék mindig még azelőtt kikerüljön a vízkörforgásból, mielőtt a tápanyagok kioldódnának.

Az időközöt igazítsa hozzá a szükségletekhez. A dobszűrő modul optimális időköz-beállítása általában 20 perc (alapbeállítás). Ha az időköz 0 percre van beállítva, akkor ez a funkció deaktiválódik.

Az időfüggő tisztítás nem befolyásolja az automatikus tisztítást, amely túl alacsony vízszint esetén elindul. Minden automatikus tisztítás után az időköz visszaállításra kerül, és újra indul az idő visszaszámlálása.





Az időfüggő tisztítás a szűrőrendszer befagyásától is véd. Ezzel kapcsolatban tartsa be a biztonságos áttelelésre vonatkozó utasításokat. (→Tárolás/Telelés)



A következőképpen kell eljárni	Információ
1.  gombot többször megnyomni, míg a kijelzőn meg nem jelenik az In kijelzés.	- Megszakítás és kilépés a menüből: 10 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
2.  gombot 5 másodpercig lenyomva tartani, míg a kijelző ki nem jelzi az időt.	- Megszakítás és kilépés a menüből: 5 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
3.  gombot többször lenyomni az érték módosítására. - Gyors módosítás: a gombot lenyomva tartani.	- Beállítható tartomány: 0, 3 – 60 min - 0 min: nincs időfüggő tisztítás - Lépéstávolság: 1 min - számolási folyamat csak felfelé. A 60-as érték után a kijelző visszaugrik a 0-ra. - Beállított érték mentése: 5 másodpercig várni, ezután automatikusan kilép a menüből. - Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből:  vagy  gombot megnyomni.

7.6 Tisztítási folyamatok számának kiolvasása



7.6.1 Tisztítási folyamatok 24 órán belül

A következőképpen kell eljárni	Információ
<p>  és  gombot 5 másodpercig lenyomva tartani. </p>	<p>Az automatikus és az időfüggő tisztítási folyamatok összegét menti a rendszer. A 4 számjegyű érték nem egyben, hanem két számjegyenként jelenik meg a kijelzőn.</p> <p>Példa: <i>01-17</i>: 117 tisztítást jelent A jobb olvashatóság érdekében a szám egy hosszabb szünet után még ötször megjelenik a kijelzőn: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i></p> <p>Fontos: A hálózati feszültség lekapcsolása esetén a számláló visszaugrik 0-ra.</p>

7.6.2 Tisztítási folyamatok összesen

A következőképpen kell eljárni	Információ
<p>  és  gombot 5 másodpercig lenyomva tartani. </p>	<p>Az automatikus, a kézi és az időfüggő tisztítási folyamatok összegét menti a rendszer. A 8 számjegyű érték nem egyben, hanem két számjegyenként jelenik meg a kijelzőn.</p> <p>Példa: <i>00-00-12-44</i>: 1244 tisztítást jelent A jobb olvashatóság érdekében a szám egy hosszabb szünet után még négyszer megjelenik a kijelzőn: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i></p> <p>Fontos: A hálózati feszültség kikapcsolása esetén a folyamatok számát a rendszer mindig egész százásokra kerekíti, és így tárolja el.</p>



7.7 Alapbeállítások betöltése

A következőképpen kell eljárni	Információ
<p>  és  gombot 10 másodpercig lenyomva tartani, míg a kijelzőn meg nem jelenik az <i>rE</i> kijelzés. </p>	<p>Ilyenkor a rendszer minden egyénileg beállított értéket felülír!</p> <p>A következő értékeket állítja be a rendszer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tisztítási idő <i>EL</i>: 10 s - Meghosszabbított tisztítási idő <i>EE</i>: 20 s - Időfüggő tisztítás időköze <i>Ir</i>: 20 min

7.8 Hibajelzések

A 4 jegyű hibajelzés nem egyben, hanem két jegyenként jelenik meg a kijelzőn.

Hibajelzés	További rendelkezésre álló funkciók	Lehetséges ok	Megoldás	Hibajelzés megszüntetése
Er-11	Tartályfedél le van véve	Tartályfedél le van véve A tartályfedél nem megfelelően van feltéve	Tartályfedelel a tartályra helyezni A tartályfedelel úgy elforgatni, hogy a mágnes a tartályfedélben a jelződoboz felett legyen	A tartályfedél visszahelyezésével
Er-22	Az elmúlt 24 órában nem volt automatikus tisztítás. - Ilyen esetben csak 12 °C-nál magasabb vízhőmérséklet esetén jelenik meg hibajelzés.	A jelződoboz nincs csatlakoztatva A tó nagyon tiszta A szitaelemek tömítetlenek A dobítórités tömítetlen	Jelződobozt csatlakoztatni a vezérléshez - Hibajelzést figyelmen kívül hagyni - Adott esetben növelni az időfüggő tisztítás beállított időközét Szitaelemeket ellenőrizni, szükség esetén cserélni Dobítóritést ellenőrizni	Az  5 s gombot megnyomni
Er-33	20 tisztítás egymás után	A szintérzékelő rosszul van beállítva A szintérzékelő beszorult vagy meghibásodott Szitaelemek erősen szennyezettek Öblítő szivattyú nem működik Öblítő fúvókák el vannak dugulva A szűrődob nem forog	Szintérzékelőt megállítani (→ Szintérzékelő beállítása) Szintérzékelőt megtisztítani úgy, hogy a mechanika könnyen járjon, szükség esetén cserélni Szitaelemeket tisztítani, vízköteníteni (→ Szitaelem cseréje) - Tartály fenekét tisztítani, öblítő szivattyút tisztítani (→ öblítő szivattyú tisztítása/kiszerelese) - Szivattyúcsatlakozást ellenőrizni Öblítő fúvókákat tisztítani - Motorcsatlakozást ellenőrizni - A szűrődob forgómozgását ellenőrizni. Ehhez a szűrődobon lévő jelzéseket (1 – 8) figyelni (egy-egy forgómozgás azonosítására).	Az  5 s gombot megnyomni
Csak gravitációs rendszer:				
		A vízszint a szintérzékelés alatt van	- A tó vízszintjét növelni - ProfiClear Guard vizutántöltést alkalmazni	
		A szintérzékelés túl magasra van állítva	Szintérzékelőt beállítani (→ Szintérzékelő beállítása)	
		A szivattyúteljesítmény túl magas vagy a vízbefolyás túl csekély	- Szivattyúteljesítményt és vízbefolyást egymáshoz igazítani - Adott esetben nagyobb csőátmérőt választani a vízbefolyáshoz	
		Bemeneti csővezetékek el vannak dugulva	Csővezetékeket tisztítani	
Csak szivattyúzott rendszer:				
		A szintérzékelés túl mélyre van állítva	Szintérzékelőt beállítani (→ Szintérzékelő beállítása)	
		Szivattyúteljesítmény túl magas	Szivattyúteljesítményt megfelelőre állítani	

Hibajelzés	További rendelkezésre álló funkciók	Lehetséges ok	Megoldás	Hibajelzés megszüntetése
Er-44	A motor blokkolva van (a vezérlés már 3 x 5 alkalommal próbálta a motort beindítani)	A szűrődob nehezen forog vagy beszorult Csak gravitációs rendszer: A vízszint-különbség túl nagy a dob előtt/mögött	<ul style="list-style-type: none"> - Ellenőrizze, hogy a dob könnyen jár-e - Dobtömítést szükség esetén utánzsírozni - Ellenőrizze, hogy a görgők könnyen járnak-e 	AZ  5 s gombot megnyomni
Er-55	Több mint 960 tisztítási folyamat 48 óra alatt	Rövid ideig erős szennyterhelés (bemeneti idő) A tó erősen szennyezett Szítaelemek erősen szennyezettek Szennyezett fűvókák miatt csekély tisztítóhatás	<ul style="list-style-type: none"> - Szennyeződést csökkenteni, ill. bemeneti időt kivárni - Tó tisztítása - Szennyeződést csökkenteni - Szítaelemeket tisztítani, vízközteleníteni (→ Szítaelem cseréje) - Tisztítsa ki a fűvókákat 	AZ  5 s gombot megnyomni
Er-66	Az öblítő szivattyú vezérlésben található kapcsolóeleme túl forró	A vezérlés nagy hőhatásnak van kitéve (nap, környezeti hőmérséklet)	Vezérlést óvni a hőtől	Automatikusan a lehűtés révén

8 Zavarelhárítás

Üzemzavar	Lehetséges ok	Megoldás
Nincs vízáramlás	A szűrőszivattyú nincs bekapcsolva	Szűrőszivattyút bekapcsolni, hálózati csatlakozót bedugni
	Szűrőrendszer betáplálása vagy visszafolyás a tóhoz eldugulva	Betáplálást, ill. visszafolyást megtisztítani
Elégtelen vízáramlás	A fenékelfolyó, a csővezeték, ill. a tömlő eldugult	Tisztítsa ki, esetl. cserélje ki
	A tömlő megtört	Ellenőrizze, esetl. cserélje ki a tömlőt
	Túl nagy veszteség a vezetékben	Csökkentse le a vezeték hosszát a szükséges minimumra
A víz nem tisztul le	A szivattyúteljesítmény túl kicsi	Szivattyúteljesítményt megfelelőre állítani - AquaMax Eco Premium 12000, 16000 esetén kikapcsolni az SFC-funkciót (Seasonal Flow Control). Az SFC max. 50%-kal csökkenti a vízmennyiséget.
	A víz rendkívül koszos	- Távolítsa el az algákat és a leveleket a tóból - Magas terhelés esetén 30%-os vízcserét végezni, hogy a halak ne sérüljenek
	Túl nagy a hal- és állatállomány	Hal- és állatállományt csökkenteni
	Szitaelemek el vannak dugulva vagy sérültek	Szitaelemeket tisztítani vagy cserélni
	A dobtömítés nincs a helyén	Dobtömítés helyzetét ellenőrizni
	A dobtömítés sérült	Dobtömítést cserélni
Szokatlan zajok a dobban	A szűrődobban nagyobb szennyrészecskék gyűltek fel	Szitaelemet eltávolítani, és a szűrődobból eltávolítani a szennyrészecskéket
A halállomány nem teljes	A hal egy csővezetéken át beúszott a szűrődobba	Szitaelemet eltávolítani, a halat kivenni a szűrődobból, és a tóba tenni
Az öblítő csatorna eldugult	Nagy szennyező részecskék (pl. fonálmoszatok) vannak a szennyecsatornában	Szitaelemet eltávolítani, és a szennyecsatornát megtisztítani
A szűrődob részben szennyezett, a rendszer nem tisztítja meg	Öblítő fúvókák el vannak dugulva	Öblítő fúvókákat tisztítani, szükség esetén cserélni
Szivattyúzott rendszer esetén a víz lefolyik a vész-elvezetőn	A szitaelemek el vannak dugulva	Szitaelemeket tisztítani/vizköteleníteni
	Szivattyúteljesítmény túl magas	Szivattyúteljesítményt csökkenteni
A vezérlésen nincs kijelzés	A kábel nincs csatlakoztatva	Kábelcsatlakoztatást ellenőrizni
	A vezérlés túlmelegedés miatt kikapcsolt (hőmérséklet-kapcsoló)	A vezérlést óvni kell a hőtől, és meg kell várni, míg lehül - A vezérlés a lehülés után automatikusan bekapcsol - Az E-65 hibajel a vezérlés túlmelegedésére figyelmeztet
	Az öblítő szivattyú blokkolása miatt az olvadóbiztosíték kioldott (túl magas áramfelvétel)	Öblítő szivattyút tisztítani (→ Öblítő szivattyú tisztítása/kiszerelese) - Biztosítékot cserélni (□ K) - Csak 5 × 20 mm olvadóbiztosítékot szabad használni, 8 A késleltetéses / 250 V.
A dobszűrő modulban olajréteg van	Új öblítő szivattyú esetén rövid ideig veszélyt nem jelentő olaj kilépése lehetséges	Nincs teendő

9 Tisztítás és karbantartás



Figyelem! Veszélyes elektromos feszültség!

Lehetséges következmények: halálos áramütés vagy súlyos sérülések.

Óvintézkedések: Kapcsolja le a hálózati feszültséget és biztosítsa azt a véletlenszerű bekapcsolás ellen, mielőtt a vízbe nyúlna, vagy munkálatokat végezne a készüléken.

9.1 Rendszeresen elvégzendő munkák

A szűrőrendszer öntisztító. A szűrőrendszer folyamatos optimális tisztítási teljesítménye érdekében rendszeresen végezze el a következő munkákat.

Rendszeres ellenőrzések

- ▶ A vezérlés kijelzőjén ellenőrizni, hogy megjelennek-e a hibajelzések. (→ Hibajelzések)
- ▶ A válaszfal előtti területet és a szűrődob belsejét ellenőrizni, hogy nem túl szennyezettek-e (pl. fonálmosságok). Ehhez kivenni egy szitaelemet. (→ Szitaelem kiszerelése/beépítése)

Finom szennyeződések eltávolítása

Azok a finom szennyeződések, amelyeket a szűrődob nem tud felfogni, lesüllyednek a fenékre. Ezeket el kell távolítani.

- ▶ E célból havonta egyszer kb. 10 másodpercre kinyitni a DN 75 szennykivezetést.

9.2 Szűrőrendszer tisztítása

- ▶ Csak kivételes szennyeződés esetén kell a teljes szűrőrendszert tisztítás és karbantartás céljából üzemen kívül helyezni.
- ▶ Nem szabad vegyi tisztítószerrel használni, mert az elpusztítja a szűrőbaktériumokat.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. Valamennyi szűrőszivattyút kikapcsolni.
2. A szűrőrendszer minden további elektromos készülékét kikapcsolni (pl. UVC-előderítő)
3. Csak gravitációs rendszer: A szűrősor tolózáriját (betáplálás és visszafolyás) zárni a további vízáramlás megakadályozására.
4. Lent a tartályon nyitni a DN 75 szennykivezetés tolózáriját, és a szennyezett vizet az előírásoknak megfelelően kezelni.
5. Tisztítási intézkedéseket végrehajtani.
 - A tartályt belülről alaposan átöblíteni folyó vízzel.
6. Zárni a tolózáriját.
7. Szűrőrendszert ismét üzembe helyezni (→ Üzembe helyezés).

9.3 Öblítő berendezés tisztítása

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

O

1. Fedelelet lehúzni, és kézi tisztítási folyamatot indítani az öblítő fúvókák kifogástalan működésének ellenőrzésére. (→ (Kézi tisztítás)
2. Az eldugult fúvókán oldani a hollandianyát, a fúvókával és a tömítéssel együtt levenni az öblítő csőről, és a részeket tisztítani.
3. A hollandianyát rátolni a fúvókára, és a tömítéssel együtt rácsavarozni az öblítő csőre.
 - A fúvókát úgy elhelyezni, hogy a jelölés felül legyen.
 - A hollandianyát kézzel meghúzni.
 - A fedelet feltenni.

9.4 Szitaelem tisztítása

9.4.1 Szitaelem kiszérése/beépítése

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

P

Kiszérés

1. A szűrődobot kézzel addig forgatni, amíg a szitaelem kb. 10 órán nem áll. Mindkét zárat oldani (180°-kal elforgatni).
2. A szitaelemet teljesen leereszteni a szűrődobba.
3. A szitaelemet kivenni a szűrődobból.

Beépítés

4. A szitaelemet teljesen leereszteni a szűrődobba.
5. A szitaelemet elforgatni, és a két zsanért a szűrődob hordozójára tolni.
6. A szitaelemet felhúzni a záraikon.
 - Ügyelni kell arra, hogy a szitaelem oldalán lévő nyílás pontosan belekapaszkodjon a szűrődobon lévő csapokba.
7. Mindkét zárat zárni (180°-kal elforgatni).

9.4.2 Szitaelemek vízkötelenítése

Az *Er-33*, *Er-55* hibajelzések vagy a tisztítási folyamatok jelentős növekedése (számláló) arra utalnak, hogy a szitaelemek vízkövesek. (→Tisztítási folyamatok számának kiolvasása)

Az Oase azt javasolja, hogy magas vízkötartalmú víz esetén megelőzés céljából két-három havonta végezzen vízkötelenítést.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. Szitaelemet kivenni. (→Szitaelem kiszérése/beépítése)
2. Egy edényt megtölteni vízzel, kereskedelemben kapható, kávéfőzőkhöz való vízkötelenítő szert tenni bele (be kell tartani a vízkötelenítő szer gyártójának utasításait), majd a szitaelemet az oldatba meríteni.
 - A szitaelem gumitömítését ne vegye le.
3. Elegendő hatóidő után a szitaelemet puha kefével folyó víz alatt lekefélni és öblíteni.
4. Szitaelemet beépíteni. (→Szitaelem kiszérése/beépítése)

9.5 Szűrődob kiszérése/beépítése

Vegyen ki egy szitaelemet, hogy a szűrődobban el lehessen végezni a munkálatokat. (→ Szitaelem cseréje)

Kiszérés

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

Q

1. Az öblítő berendezést kihúzni a rögzítő csapokból és a válaszfalból, és ráakasztani a tartály peremére.
2. A dobmotoron mindkét hatlapos csavart (SW 5) oldani és eltávolítani, a dobmotort kihúzni és kivenni a válaszfal furatából.
 - A dobmotort nem szabad a csatlakozókábelre akasztani.
3. Csőbilincset oldani a szennyicsatorna rögzítésére.
4. Szennyicsatornát lehúzni a szennykivezetés csomójáról és kivenni a szűrődobból.
5. Felhajtható lemezt felnyitni és kihúzni.
6. Dobhullámot kihúzni.
7. Szűrődobot lehúzni a válaszfalról, és kiemelni a tartályból.
 - Óvatosan dolgozzon: a tartályfalán lévő rögzítő csapok károsíthatják a szitaelemeket.

Beépítés

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

R

1. Ügyelni kell arra, hogy a válaszfal teljes mértékben a dobtömítés hornyában legyen.
2. A dob peremét beszírozni. Ezáltal a szűrődob járása könnyebb lesz.

Q

- ▶ A beépítést fordított sorrendben elvégezni.

9.6 Öblítő szivattyú tisztítása



Az öblítő berendezés és az öblítő szivattyú szennyeződéseit gyakran úgy is el lehet távolítani, hogy az öblítő berendezést fúvókák nélkül tisztítjuk. (→ Öblítő berendezés tisztítása)

- ▶ A tisztítás előtt távolítsa el a fúvókákat, hogy a szennyrészecskéket ki lehessen öblíteni.

Távolítsa el a szűrődobot, hogy az öblítő szivattyún el lehessen végezni a munkálatokat. (→ Szűrődob kiszerezése)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

S

1. Helyzetbiztosítót oldani. Ehhez a két gumiszíjat kiakasztani.
2. Az öblítő szivattyút felemelni, a gumigyűrűt és a szűrőharisnyát lehúzni.
 - Tiszta vízzel tisztítsa meg az összes alkatrészt.

9.7 Öblítő szivattyú cseréje

Távolítsa el a szűrődobot, hogy az öblítő szivattyún el lehessen végezni a munkálatokat. (→ Szűrődob kiszerezése)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

T

1. Helyzetbiztosítót oldani. Ehhez a két gumiszíjat kiakasztani.
2. Tömlőbilincset oldani, és a tömlőt lehúzni.
3. Öblítő szivattyút kivenni és cserélni.
 - Az öblítő szivattyú csatlakoztató kábelét kioldani a kábelfából.
4. Az öblítő szivattyút fordított sorrendben beépíteni.

10 Tárolás / Telelés

A készüléket védeni kell a fagytól:

A készüléket csak akkor lehet üzemeltetni, ha a víz hőmérséklet minimum +4 °C.

- ▶ Az öblítő berendezés fagykár elleni védelme érdekében az időfüggő tisztítás időközzeit 20 percre állítani.
- ▶ A vezérlés felállításakor ügyelni kell a vezérlés védelmére. A vezérlés minimális üzemi hőmérséklete -10 °C.

A készülék nincs védve fagy ellen:

+8 °C alatti víz hőmérséklet vagy várható fagy esetén a készüléket üzemem kívül kell helyezni.

- ▶ Ürítse ki a készüléket amennyire csak lehet, végezzen alapos tisztítást és ellenőrizze a készülék sérüléseit.
- ▶ Az összes tömlőt, csővezetéket és csatlakozást amennyire csak lehet, ki kell üríteni.
- ▶ Tolózárakat nyitva hagyni.
- ▶ A szűrőtartályt úgy lefedni, hogy esővíz ne folyhasson bele.
- ▶ A vízzel érintkező tolózárakat és vezetékeket óvni kell a befagyástól.

11 Kopóalkatrészek

A szitaelemek, az olvadóbiztosíték, a dobtömítés és az öblítő szivattyú kondenzátora kopó alkatrészek.

- ▶ Az öblítő szivattyút nem szabad nyitni. Küldje el az öblítő szivattyút az OASE-nek. Azonnal küldünk Önnek egy másik öblítő szivattyút.

12 Megsemmisítés

A környezet védelme érdekében támogassa törekvéseinket és vegye figyelembe az alábbi leselejtezése útmutatásokat!

A készüléket a nemzeti előírásoknak megfelelően ártalmatlanítsa.



Ne a háztartási hulladékkal együtt ártalmatlanítsa a készüléket! Ehhez az erre kijelölt visszavételi helyeket használja. Előtte a kábel levágásával tegye használhatatlanná a készüléket.

13 Műszaki adatok

ProfiClear Premium			Dobszűrő modul Gravitációs rendszer	Dobszűrő modul, szivattyúzott rendszer
Vezérlés	Mért feszültség	V AC	230	230
	Hálózati frekvencia	Hz	50	50
	Teljesítményfelvétel nyugalmi állapotban	W	5	5
	Teljesítményfelvétel tisztítás közben	W	1050	1050
	Maximális teljesítményfelvétel (elméletileg)	W	1300	1300
	Öblítő szivattyú kimeneti feszültsége	V AC	230	230
	Dobmotor kimeneti feszültsége	V DC	12	12
	Jelződoboz kimeneti feszültsége	V DC	12	12
	környezeti hőmérséklet	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Olvadóbiztosíték 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Hálózati kábel hossza	m	2	2
Megengedett víz hőmérséklet	°C	+4 ... +35	+4 ... +35	
Dobszűrő, kábel felfalossza	m	5	5	
Levegő hangkibocsátás	dB(A)	<70	<70	
Méret	Ho × Szé × Ma	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Súly	víz nélkül	kg	70	70
	vízzel	kg	295	295
Öblítő szivattyú	Víznyomás	bar	6	6
Dob	Átmérő	mm	516	516
	Szélesség	mm	370	370
Szitaelemek	darabszám	DB	8	8
Bevezetés	darabszám	DB	3 + 1 (opcionális)	2
	csatlakozó		DN 110	2"
	UVC előtisztító készülék		—	Bitron UVC
Kivezetés	darabszám	DB	2	2
	csatlakozó		DN 150	DN 150
Szennykivezetés	darabszám	DB	2	2
	csatlakozó		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Áramoltatási teljesítmény	minimum	l/h	10000	10000
	maximum	l/h	25000	25000
A tartály és a tartályfedél a tó vízszintje fölött	mm		130	—
Vízszint megengedett toleranciája a tóban	mm		-20	—
Megengedett súrlódási veszteségek a betáplazóvezetékekben	mbar (cm)		7 (7)	—

Spis treści

1	Przedmowa do instrukcji użytkowania	210
2	Zakres dostawy	210
3	Opis produktu	211
3.1	Układ grawitacyjny	211
3.2	Układ z pompą cyrkulacyjną	211
3.3	Budowa urządzenia	212
3.4	Opis działania	213
3.5	Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	213
4	Przepisy bezpieczeństwa	213
4.1	Niebezpieczeństwa w wyniku kontaktu wody z prądem elektrycznym	213
4.2	Zagrożenia dla osób ze stymulatorami pracy serca	213
4.3	Instalacja elektryczna zgodna z przepisami	213
4.4	Bezpieczna eksploatacja	214
5	Ustawienie i podłączenie	214
5.1	Projektowanie ustawienia	214
5.1.1	Układ grawitacyjny	215
5.1.2	Układ z pompą cyrkulacyjną	215
5.2	Podłączenie filtra bębnowego	216
5.2.1	Wskazówki dotyczące rurociągów	216
5.2.2	Podłączenie wlotu	216
5.2.3	Podłączenie urządzenia oczyszczającego z lampą ultravioletową	217
5.2.4	Podłączenie odpływu brudnej wody	217
5.3	Podłączenie i ustawienie sterownika	218
6	Uruchomienie	218
6.1	Kolejność czynności przy uruchomieniu	219
6.2	Wyregulowanie czujnika poziomu	220
7	Obsługa	221
7.1	Przegląd sterownika	221
7.2	Włączenie / wyłączenie	221
7.3	Tryby pracy	222
7.4	Ręczne włączenie czyszczenia	222
7.5	Ustawienia w menu	222
7.5.1	Ⓛ: Czas czyszczenia "Cleaning"	222
7.5.2	Ⓔ: Przedłużony czas czyszczenia "Extra Cleaning"	223
7.5.3	Ⓜ: Czyszczenie zależne od czasu "Okresowe"	223
7.6	Odczytanie liczby procesów czyszczenia	224
7.6.1	Procesy czyszczenia w ciągu 24 godzin	224
7.6.2	Ilość procesów czyszczenia w sumie	224
7.7	Pobieranie ustawień podstawowych	224
7.8	Komunikaty o błędach	225
8	Usuwanie usterek	227

9	Czyszczenie i konserwacja	228
9.1	Regularne czynności.....	228
9.2	Wyczyszczenie układu filtrów	228
9.3	Czyszczenie układu płuczącego	228
9.4	Oczyszczenie segmentu sitowego.....	229
9.4.1	Wymontowanie / zamontowanie segmentu sitowego.....	229
9.4.2	Usuwanie osadu kamiennego z segmentów sitowych	229
9.5	Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego.....	229
9.6	Czyszczenie pompy płuczącej.....	230
9.7	Wymiana pompy płuczącej	230
10	Magazynowanie / Przechowywanie w okresie zimowym.....	231
11	Części ulegające zużyciu	231
12	Usuwanie odpadów	231
13	Dane techniczne.....	232
	Symbole na urządzeniu.....	283
	Części zamienne	284

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji użytkownika

1 Przedmowa do instrukcji użytkownika

Witamy w OASE Living Water. Kupując **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul**, dokonali Państwo dobrego wyboru.

Przed pierwszym uruchomieniem urządzenia należy uważnie przeczytać instrukcję użytkownika i zapoznać się z zasadą działania urządzenia. Wszystkie prace dotyczące tego urządzenia mogą być wykonywane tylko zgodnie z zaleceniami dostarczonej instrukcji.

Bezwzględnie przestrzegać przepisów bezpieczeństwa pracy w odniesieniu do prawidłowego i bezpiecznego użytkownika.

Instrukcję użytkownika należy przechowywać w bezpiecznym miejscu. W przypadku sprzedaży urządzenia nowemu właścicielowi należy przekazać również instrukcję użytkownika.

Symboly zastosowane w niniejszej instrukcji użytkownika mają następujące znaczenie:



Zagrożenie wypadkowe dla ludzi przez niebezpieczne napięcie elektryczne.

Symbol ten wskazuje na bezpośrednio występujące zagrożenie, które może spowodować śmierć lub ciężkie obrażenia, jeżeli nie zostaną podjęte stosowne działania zabezpieczające.



Zagrożenie dla ludzi ze strony niebezpiecznego napięcia elektrycznego.

Symbol ten wskazuje na bezpośrednio występujące zagrożenie, które może spowodować śmierć lub ciężkie obrażenia, jeżeli nie zostaną podjęte stosowne działania zabezpieczające.



Ważna wskazówka na dla bezusterkowego działania.

A Odnośnik do jednego lub kilku rysunków. W tym przykładzie: Odnośnik do rysunku A.

→ Odnośnik do innego rozdziału.

2 Zakres dostawy

Układ grawitacyjny	Układ z pompą cyrkulacyjną	Opis	<input type="checkbox"/>
1 szt.	1 szt.	Moduł filtra bębnowego	—
1 szt.	1 szt.	Sterownik	D, E 19
5 szt.	5 szt.	Tarcza z fibry 6 × 10 mm jako część zamienna	D, E 12
2 szt.	2 szt.	Pręt do wbicia w ziemię do ustawienia sterownika	D, E 18
—	2 szt.	Zestaw przyłącza 2", do podłączenia pomp filtrujących - Końcówka węża 2" - Nakrętka złączkowa 2" - Obejma węża	E 13
2 szt.	—	Pokrywa DN 110	

3 Opis produktu

Do systemu filtrów OASE ProfiClear Premium należą moduły filtrów bębnowych, moduł Moving Bed oraz moduł Individual. Systemu filtrów może działać w układzie z pompą cyrkulacyjną lub w układzie grawitacyjnym. Wszystkie moduły filtra nadają się do obu systemów za wyjątkiem modułu filtra bębnowego.

3.1 Układ grawitacyjny

A

System filtrów znajduje się całkowicie pod powierzchnią ziemi (kanał filtra). Otwór wlotu znajduje się poniżej lustra stawu. Zanieczyszczona woda stawowa przepływa poprzez odpływ denny lub filtr powierzchniowy (skimmer) do pierwszego zbiornika filtra i przepływa potem przez kolejne moduły filtra. Na zasadzie naczyń połączonych (ciśnienie hydrostatyczne) ustala się woda w zbiornikach na tym samym poziomie, jak woda w stawie. Pompa w ostatnim module filtra pompuje oczyszczoną wodę rurociągiem z powrotem do stawu.

Zalety przepływu pod wpływem siły ciężkości:

- ▶ Dobre transportowanie i skuteczne usuwanie cząsteczek zawieszonych dzięki wykorzystaniu siły grawitacji.
- ▶ Wysoka sprawność energetyczna, ponieważ występuje tylko nieznaczna różnica wysokości i niskie straty tarcia.
- ▶ Niezauważalna integracja w ogrodzie ze stawem
- ▶ Urządzenia oczyszczające z lampą ultrafioletową można podłączyć na wylocie filtra albo z Bitron Gravity podłączyć przed wlotem filtra
- ▶ Optymalnie dopasowane do pompy filtrującej OASE AquaMax Gravity Eco

3.2 Układ z pompą cyrkulacyjną

B, C

System filtrów może być ustawiony powyżej lustra wody w stawie. Pompa filtrująca tłoczy zabrudzoną wodę ze stawu do systemu filtrów. Oczyszczona woda splywa rurociągiem ułożonym ze spadkiem z powrotem w kierunku stawu.

Zalety układu z pompą cyrkulacyjną:

- ▶ Niewielki nakład na zainstalowanie
- ▶ Łatwa rozbudowa systemu
- ▶ Łatwe zainstalowanie urządzenia oczyszczającego z lampą ultrafioletową.
- ▶ Optymalnie dopasowane do pomp filtrujących OASE AquaMax Eco Premium

3.3 Budowa urządzenia

<input type="checkbox"/> D	Układ grawitacyjny	<input type="checkbox"/> E	Układ z pompą cyrkulacyjną	Opis
	1		1	Pokrywa zbiornika
	2		2	Generator sygnału z czujnikiem poziomu (3) i czujnikiem temperatury (4) - Generator sygnału jest podłączony do sterownika (19, 21)
	3		3	Czujnik poziomu - Zgłasza poziom napełnienia wodą w systemie filtrów
	4		4	Czujnik temperatury - Nadzoruje temperaturę wody
	5		5	Bęben filtrujący z ośmioma segmentami sitowymi - Segmenty sitowe dla większych zanieczyszczeń do 60 µm (do nabycia także opcja z 150 µm)
	6		6	Układ płuczący - Służy do spłukania większych zanieczyszczeń z segmentów sitowych (5) za pomocą wody pod wysokim ciśnieniem
	7		7	Rynna dla zanieczyszczeń - Służy do zbierania większych zanieczyszczeń i wody płuczącej z segmentów sitowych (5)
	8		8	2 × Odpływ DN 150
	9		9	Pompa płucząca do zasilania układu spłukującego (6)
	10		10	Rolki prowadzące bęben filtrujący
	11		11	Odpływ brudnej wody DN 75 z zasuwą odcinającą
	12		12	5 × uszczelki ulegające spęcznieniu, jako części zamienne
	—		13	Zestaw przyłączy 2"
	—		14	2 x przełot 2", do podłączenia pomp filtrujących
	—		15	2 x przełot 1 ½, zamknięty zatyczką - Opcjonalne przyłącze dla urządzenia oczyszczającego z lampą ultravioletową Bitron
	16		16	Odpływ brudnej wody DN 110 dla większych zanieczyszczeń
	17		17	Silnik dla bębna filtrującego - Silnik jest podłączony do sterownika (19, 20)
	18		18	2 x pręt do wbicia w ziemię do ustawienia sterownika
	19		19	Sterownik
	20		20	Wtyczka podłączeniowa dla silnika bębna
	21		21	Wtyczka podłączeniowa dla generatora sygnału
	22		22	Sieciowy kabel podłączeniowy
	23		23	Wtyczka podłączeniowa dla pompy płuczącej
	24		24	Podstawa bezpiecznika - Bezpiecznik sterownika z wkładką topikową 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Wlot DN 110
	26		—	Wlot DN 110, zaznaczony na ścianie zbiornika - Opcjonalnie do wykorzystania jako czwarty wlot; w tym celu ustalić otwory i zamontować opcjonalny, do nabycia zestaw podłączeniowy (nr zamów.: 19005) marki Oase.
	27		—	2 × wlot DN 110, z pokrywą zamykającą - Opcjonalnie do wykorzystania jako trzeci wlot

3.4 Opis działania

Głównym zadaniem modułu filtra bębnowego ProfiClear Premium jest oczyszczanie z większych zanieczyszczeń. Sita (60 µm) oddzielają cząsteczki zanieczyszczeń wszelkiego rodzaju, zanim woda przepłynie do części biologicznej filtra. W wyniku odseparowania frakcji stałej usuwana jest większość substancji pokarmowych z wody.

Działanie modułu filtra bębnowego jest więc bardzo ważne do wspomagania biologii filtra w module Moving Bed oraz w module Individual. Maksymalne natężenie przepływu przez system filtrów wynosi 25 m³/h.

Proces filtracji jest sterowany i kontrolowany automatycznie przez układ sterujący ze zintegrowanym mikroprocesorem. Automatyczne samooczyszczanie można przy tym indywidualnie dopasować do potrzeb.

3.5 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, zwany dalej "Urządzeniem", oraz wszystkie pozostałe części objęte zakresem dostawy mogą być używane wyłącznie w następujący sposób:

- ▶ Do czyszczenia stawów ogrodowych.
- ▶ Eksploatacja w warunkach zgodnych z danymi technicznymi.

W stosunku do tego urządzenia obowiązują następujące ograniczenia:

- ▶ Eksploatacja tylko przy temperaturze wody w zakresie od minimum +4 °C do maksymalnie +35 °C.
- ▶ Nigdy nie tłoczyć innych cieczy niż woda.
- ▶ Nie nadaje się do celów rzemieślniczych ani przemysłowych.
- ▶ Nie nadaje się do słonej wody.
- ▶ Nigdy nie użytkować urządzenia bez przepływu wody.
- ▶ Nie użytkować połączeniu z chemikaliami, artykułami spożywczymi, substancjami łatwopalnymi lub wybuchowymi.

4 Przepisy bezpieczeństwa

Niniejsze urządzenie zostało wyprodukowane **OASE** zgodnie z aktualnym stanem wiedzy technicznej i obowiązującymi przepisami bezpieczeństwa pracy. Pomimo tego urządzenie może stanowić zagrożenie dla osób i dóbr materialnych, jeżeli będzie użytkowane nieprawidłowo, niezgodnie z jego przeznaczeniem albo sprzecznie z przepisami bezpieczeństwa.

Z uwagi na ogólne bezpieczeństwo niedozwolone jest użytkowanie urządzenia przez dzieci i młodzież poniżej 16. roku życia, a także przez osoby, które nie są w stanie rozpoznać ewentualnych zagrożeń lub nie zapoznały się z niniejszą instrukcją użytkowania. Należy dopilnować, aby urządzeniem nie bawiły się dzieci.

4.1 Niebezpieczeństwa w wyniku kontaktu wody z prądem elektrycznym

- ▶ Woda w połączeniu z prądem elektrycznym w warunkach nieprzepisowo wykonanego podłączenia lub nieprawidłowej obsługi może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub do śmierci poprzez porażenie prądem elektrycznym.
- ▶ Przed włożeniem rąk do wody należy zawsze odłączyć od napięcia wszystkie znajdujące się w wodzie urządzenia.

4.2 Zagrożenia dla osób ze stymulatorami pracy serca

- ▶ Pokrywa zbiornika jest wyposażona w magnes stały. Pole magnetyczne może wywierać wpływ na stymulatory pracy serca.

4.3 Instalacja elektryczna zgodna z przepisami

- ▶ Instalacje elektryczne muszą odpowiadać krajowym przepisom instalacyjnym i mogą być wykonywane tylko przez specjalistów elektryków.
- ▶ Specjalistą elektrykiem jest osoba, która w oparciu o swoje wykształcenie, wiedzę i doświadczenie jest zdolna i uprawniona do oceny oraz przeprowadzenia końcowego oddania do eksploatacji wykonanych prac. Do zadań specjalistów należy też określenie potencjalnych niebezpieczeństw i zapewnienia przestrzegania obowiązujących miejscowych oraz krajowych norm, przepisów i postanowień.
- ▶ W przypadku pytań i problemów należy zwrócić się do specjalisty elektryka.

- ▶ Przyłączenie urządzenia jest dozwolone tylko wtedy, jeśli dane elektryczne urządzenia i zasilania energią są zgodne. Dane urządzenia znajdują się na tabliczce znamionowej na urządzeniu lub opakowaniu bądź w niniejszej instrukcji.
- ▶ Urządzenie musi być zabezpieczone poprzez urządzenie ochronne prądowe, z prądem uszkodzeniowym wynoszącym maksymalnie 30 mA.
- ▶ Przedłużacze przewodów i rozdzielacze prądu (np. listwy z gniazdkami) muszą być przeznaczone do użytkowania na wolnym powietrzu (zabezpieczone przed rozpryskami wody).
- ▶ Przewody łączące z siecią nie mogą mieć mniejszego przekroju poprzecznego niż przewody oponowe o oznaczeniu skrótowym H07RN-F. Przedłużacze muszą spełniać wymogi normy DIN VDE 0620.
- ▶ Połączenia wtykowe powinny być chronione przed wilgocią.
- ▶ Urządzenie może być podłączane tylko do prawidłowo zainstalowanego gniazdka.

4.4 Bezpieczna eksploatacja

- ▶ W przypadku uszkodzonych przewodów lub uszkodzonej obudowy nie wolno użytkować urządzenia.
- ▶ Nie podnosić ani nie ciągnąć urządzenia za przewód elektryczny!
- ▶ Wszystkie przewody należy układać z odpowiednim zabezpieczeniem, aby uniknąć uszkodzeń i możliwości potknięcia.
- ▶ Nigdy nie należy otwierać obudowy urządzenia ani należących do niego elementów, jeśli nie jest to wyraźnie zalecane w instrukcji.
- ▶ Należy stosować tylko oryginalne dla tego urządzenia części zamienne i akcesoria.
- ▶ Nigdy nie dokonywać przeróbek technicznych urządzenia na własną rękę.
- ▶ Wszelkie prace naprawcze należy zlecać autoryzowanemu punktowi serwisowemu OASE.
- ▶ Przewody sieciowe nie mogą być wymieniane. W przypadku uszkodzenia przewodu, dalsze korzystanie z urządzenia lub jego komponentów nie jest możliwe.
- ▶ Gniazdo sieciowe i wtyczkę sieciową należy utrzymywać w stanie suchym.
- ▶ Przepięcie w sieci może doprowadzić do usterek eksploatacyjnych urządzenia. Informacje na ten temat zamieszczone są w rozdziale "Usuwanie usterek".
- ▶ Nie wdychać rozpylonej mgiełki układu płuczącego. Rozpylona mgiełka może zawierać bakterie szkodliwe dla zdrowia. Przy podniesionej pokrywie zbiornika nadal pracuje układ płuczący.

5 Ustawienie i podłączenie

5.1 Projektowanie ustawienia

F



Uwaga! Niebezpieczne napięcie elektryczne.

Możliwe skutki: Grozi śmiertelne niebezpieczeństwo lub ciężkie obrażenia w przypadku użytkowania urządzeń elektrycznych lub instalacji w stawach rekreacyjnych.

Środki zabezpieczające:

- ▶ Stosować wyłącznie urządzenia elektryczne lub instalacje o napięciu znamionowym $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ lub $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ Zachować odstęp co najmniej 2 m od stawu rekreacyjnego, gdy urządzenia elektryczne lub instalacje są zasilane napięciem znamionowym $U_{AC} > 12 \text{ V}$ lub $U_{DC} > 30 \text{ V}$.
- ▶ Przestrzegać obowiązujących przepisów miejscowych oraz krajowych.



Wskazówka:

Zastosować odpowiednie środki pomocnicze do chwycenia i przenoszenia oraz ustawienia urządzenia. Urządzenie waży więcej niż 25 kg (→ Dane techniczne).

Ustawienie systemu filtrów należy odpowiednio zaplanować. Optymalne warunki eksploatacyjne można osiągnąć dzięki starannemu zaplanowaniu jego ustawienia, przy uwzględnieniu warunków panujących w otoczeniu.

Generalne warunki, których należy przestrzegać:

- ▶ Moduły filtra w stanie napełnionym mają duży ciężar. Aby uniknąć osiadania modułów, należy wybrać właściwe podłoże (co najmniej wyłożone płytami, lepiej płytę betonową).
- ▶ Należy zaplanować przestrzeń umożliwiającą swobodę ruchów podczas czyszczenia i konserwacji.

- ▶ Brudną wodę należy odprowadzić do kanalizacji albo tak daleko od stawu, żeby nie mogła z powrotem wpłynąć do stawu.
 - Gdy brudna woda i większe zanieczyszczenia są odprowadzane jednym wspólnym rurociągiem, to zaleca się zastosowanie rur co najmniej DN 110.



Wskazówka:

Optymalną recyrkulację wody do stawu zapewnia utworzenie strumyka lub wodospadu.

W ten sposób przefiltrowana woda stawowa zostaje wzbogacona tlenem przed wpływieniem z powrotem do stawu.

5.1.1 Układ grawitacyjny

A, G

Wymagania specyficzne dla systemu

Prawidłowe ustawienie i stały poziom wody w stawie to ważne warunki optymalnej i bezusterkowej pracy układu grawitacyjnego.

Budowa kanału filtra:

- ▶ Wykonać odpowiedniej wielkości wykop w ziemi do ustawienia systemu filtra.
- ▶ Wyrównać poziome ustawienie płyty dennej.
- ▶ Ściany wykopu zabezpieczyć przed zapadaniem się (obmurować, betonować).
- ▶ Zapewnić ochronę wykopu przed zalaniem wodą. Przewidzieć odpływ dla wody deszczowej.

Ustawienie systemu filtrów:

- ▶ Ustalić maksymalny poziom wody w stawie.
- ▶ Płyta denna, na której stoi system filtrów, musi znajdować 685 mm poniżej maksymalnego poziomu wody w stawie (max. tolerancja: -20 mm).
- ▶ Utrzymywać stały poziom wody w stawie:
- ▶ Do eksploatacji układu grawitacyjnego konieczny jest stały poziom wody w stawie. Dozwolona jest tolerancja -20 mm licząc od max. poziomu wody.
 - W przypadku przekroczenia max. poziomu wody w stawie, w module filtra bębnowego odpływa woda przez rynnę dla zanieczyszczeń, aż do przywrócenia max. poziomu wody.
 - Jeżeli max. poziom wody w stawie spadnie o więcej niż 20 mm, to optymalna i nienaganna eksploatacja nie jest możliwa.
- ▶ Zainstalować urządzenie do napełniania wodą ProfiClear Guar marki OASE. Urządzenie ProfiClear Guard służy do automatycznego uzupełniania niedoboru wody w razie spadku poniżej określonego poziomu.

5.1.2 Układ z pompą cyrkulacyjną

B, C, H

Wymagania specyficzne dla systemu

- ▶ Wyrównać poziome ustawienie płyty dennej.
- ▶ Ustawić moduł filtra bębnowego 150 mm wyżej w stosunku do kolejnego modułu Moving Bed, żeby przyłącza obu modułów (wylot i wlot) znajdowały się tej samej wysokości.
 - Dobra rada: Zastosować trzy płyty betonowe ogólnie dostępne w handlu, każda o wielkości 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Wylot systemu filtrów ustawić tak, żeby poziom wody w module filtra bębnowego znajdował się maksymalnie 350 mm poniżej górnej krawędzi zbiornika.
 - W przeciwnym razie optymalna i nienaganna eksploatacja nie jest możliwa.
- ▶ Odpływ do stawu (np. w formie strumyka lub wodospadu) ułożyć niżej w stosunku do wylotu systemu filtrów.

5.2 Podłączenie filtra bębnowego

5.2.1 Wskazówki dotyczące rurociągów

- ▶ Zastosować odpowiednie rurociągi.
- ▶ Nie układać żadnych kolanek o kącie prostym. Najefektywniejsze są kolanka o maksymalnym kącie 45°.
- ▶ Rury z tworzywa sztucznej skleić w celu uzyskania trwałego i pewnego połączenia albo stosować złączki mufowe z zabezpieczeniem przed ściąganiem.
- ▶ Stożąca nie może odpłynąć i przy silnym mrozie powoduje zniszczenie rurociągów. Z tej przyczyny ułożyć rurociągi i węże z nachyleniem (50 mm/m), żeby umożliwić odpływ wody.
- ▶ W układzie grawitacyjnym musi występować możliwość odcięcia dopływu ze stawu i odpływu powrotnego do stawu na czas wykonywania napraw i czynności konserwacyjnych. Z tej przyczyny zainstalować zasuwę odcinającą.
- ▶ W układzie grawitacyjnym suma strat ciśnienia w przewodach może wynosić maksymalnie 7 mbar (7 cm).
 - W przeciwnym razie podczas eksploatacji spadnie poziom wody w systemie filtrów poniżej minimalny. Optymalna i nienaganna eksploatacja stanie się niemożliwa.

5.2.2 Podłączenie wlotu

Układ grawitacyjny



Uwaga! Zbiornik jest wykonany z GFK (tworzywo sztuczne zbrojone włóknem szklanym). Podczas wiercenia i szlifowania są uwalniane cząsteczki włókien szklanych.

Możliwe skutki: Wdychanie cząsteczek włókien szklanych jest szkodliwe dla zdrowia.

Środki zabezpieczające: Podczas wiercenia i szlifowania zawsze nosić maskę chroniącą drogi oddechowe.

A, D

Moduł filtra bębnowego posiada trzy przyłącza DN 110. W razie potrzeby można podłączyć czwarte wejście DN 110 za pomocą zestawu podłączeniowego (numer zamów. 19005) marki OASE. Na ścianie zbiornika są zaznaczone miejsca otworów.

- ▶ Podłączyć odpowiednie rurociągi DN 110 od wypływu dennego i/lub filtra powierzchniowego (skimmera) do wejść.
- ▶ Rurociągi zabezpieczyć tak, żeby żadne ryby nie mogły do nich wpłynąć.

Układ z pompą cyrkulacyjną

Moduł filtra bębnowego posiada dwa przyłącza 2". W zależności od wymaganego natężenia przepływu podłączyć jedną lub dwie pompy filtrujące.

- ▶ Dodatkowo można podłączyć urządzenie oczyszczające z lampą ultravioletową. (→ Podłączenie urządzenia oczyszczającego z lampą ultravioletową)
- ▶ Maksymalne natężenie przepływu jest ograniczone na każde przyłącze 15000 l/h.

Należy postępować w sposób następujący:

B, I

1. Kołpak 2" z uszczelką płaską odkręcić od przelotu.
2. Nakrętkę złączkową z końcówką węża 2" i uszczelką płaską przykręcić do przelotu. Nakrętkę złączkową mocno dokręcić ręką.
3. Nasunąć wąż 2" od pompy filtrującej na końcówkę węża i zabezpieczyć go obejmą zaciskową.

5.2.3 Podłączenie urządzenia oczyszczającego z lampą ultrafioletową

W układzie grawitacyjnym ProfiClear Premium jest instalowane urządzenie oczyszczające z lampą ultrafioletową Bitron Gravity w module Individual. (→ Instrukcje użytkownika "Bitron Gravity" i "Moduł ProfiClear Premium Individual")

W układzie z pompą cyrkulacyjną jest montowane urządzenie oczyszczające z lampą ultrafioletową Bitron C na module filtra bębnowego. W przypadku eksploatacji z dwiema pompami filtrującymi, jedna z pomp filtrujących jest podłączona do wlotu 2", a druga do Bitron.

W celu uzyskania dostępu do śrub zatyczek, należy wymontować jeden segment sitowy. (→ Wymiana segmentu sitowego)

Należy postępować w sposób następujący:

J

1. Wykręcić obie śruby i zdjąć zatyczkę.
2. Króciec wylotowy Bitron z uszczelkami płaskimi przeprowadzić przez obydwa otwory w ścianie zbiornika.
3. Nakrętkę złączkową przykręcić do króćca wylotowego i dokręcić tylko ręką.
4. Bitron C podłączyć do pompy filtrującej zgodnie z instrukcją użytkownika.

5.2.4 Podłączenie odpływu brudnej wody

D, E

Poprzez odpływ większych zanieczyszczeń DN 110 (najwyższy wypływ zbiornika) na stronie wlotu spływają większe zanieczyszczenia nagromadzone w rynnie.

- ▶ Podłączyć odpowiedni rurociąg DN 110 i odprowadzić zanieczyszczoną wodę do kanalizacji ściekowej.

Poprzez odpływ brudnej wody DN 75 z zasuwą odcinającą na dole zbiornika można w razie potrzeby (czyszczenie, naprawa, przechowywanie w okresie zimowym) spuścić wodę ze zbiornika.

- ▶ Podłączyć odpowiedni rurociąg DN 75 i odprowadzić zanieczyszczoną wodę do kanalizacji ściekowej.



Podłączyć obydwa rurociągi DN 75 i DN 110 i odprowadzić zanieczyszczoną wodę do kanalizacji ściekowej poprzez rurę DN 110. W ten sposób powstaje dogodne płukanie pod ciśnieniem dla przewodu brudnej wody.

5.3 Podłączenie i ustawienie sterownika

Wiązka kabli modułu filtra bębnowego zawiera przewody podłączeniowe generatora sygnałów, silnika bębna i pompy płuczającej.

Podłączenie

K

- ▶ Połączyć trzy wtyczki wiązki przewodów z gniazdkami sterownika. Nakrętki złączkowe dokręcić tylko ręcznie.
 - Przyłącza są zabezpieczone przed zamianą biegunów i nie mogą być zamienione.
 - Najpierw zalać zbiornik, potem sterownik podłączyć do napięcia sieciowego.

Ustawienie

L

- ▶ Sterownik ustawić w odległości co najmniej 2 m od stawu.
- ▶ Zabezpieczyć sterownik przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych.
- ▶ Sterownik jest odporny na spryskiwanie wodą i na opady atmosferyczne.
- ▶ Wersje ustawienia:
 - Zawieszenie sterownika: Albo na uchwycie na ścianie zbiornika modułu filtra bębnowego albo w innym miejscu na wkręcanych hakach.
 - Obydwa pręty do wbicia w ziemię nasunąć na sterownik i potem wbić w ziemię.



W przypadku twardego podłoża:

- ▶ Nigdy nie uderzyć w sterownik.
- ▶ Obydwa pręty do wbicia w ziemię nasunąć na sterownik.
- ▶ Z lekkim dociskiem oprzeć pręty na podłożu, żeby zaznaczyć punkty wbicia.
- ▶ Pręty do wbicia w ziemię ściągnąć ze sterownika i potem wbić w ziemię.
- ▶ Sterownik nasunąć na pręty do wbicia w ziemię.

6 Uruchomienie

Wyczyścić gruntownie staw przed pierwszym uruchomieniem, żeby nie przeciążyć system filtrów zbyt mocno zanieczyszczoną wodą. Do czyszczenia firma OASE zaleca odsysacz mułu stawowego Pondovac.

To czyszczenie z reguły nie jest potrzebne w nowo wybudowanym stawie ogrodowym.



Uwaga! Niebezpieczne napięcie elektryczne!

Możliwe skutki: śmierć lub ciężkie obrażenia.

Środki zabezpieczające: Przed włożeniem rąk do wody i przed rozpoczęciem prac przy urządzeniu odłączyć napięcie sieciowe i zabezpieczyć przed niezamierzonym włączeniem.



Uwaga! Wrażliwe elementy elektryczne.

Możliwe skutki: Urządzenie zostanie zniszczone.

Środki zabezpieczające:

- ▶ Nie należy podłączać urządzenia do zasilania, podlegającego wahaniom napięcia.
- ▶ Nie wolno użytkować urządzenia z zegarem sterującym.



Uwaga! Pompa płuczająca nie może pracować na sucho!

Możliwe skutki: Pompa płuczająca ulegnie zniszczeniu.

Środki zabezpieczające:

- ▶ Regularnie kontrolować poziom wody. Podczas pracy pompa płuczająca musi znajdować się pod lustrem wody.
- ▶ Sterownik włączyć dopiero wtedy, gdy zbiornik jest zalany wodą.

6.1 Kolejność czynności przy uruchomieniu

Układ grawitacyjny

G

Należy postępować w sposób następujący:

1. W zbiorniku zamknąć zasuwę odcinającą na odpływie brudnej wody.
2. Sprawdzić kompletność całego systemu filtrów (rurociągi i węże).
3. Zdjąć pokrywę zbiornika.
4. Ręcznie wykonać jeden cały obrót bębniem filtrującym, w celu sprawdzenia niskich oporów ruchu.
5. Otworzyć zasuwę odcinającą na wlocie i wylocie, żeby napełnić system filtrów wodą.
6. Napełnić staw, aż do maksymalnego poziomu wody.
7. Sprawdzić poziom wody w module filtra bębnowego. Patrz naklejka ze znakami na ścianie wewnątrz zbiornika.
 - Idealny poziom wody: 115 mm poniżej górnej krawędzi zbiornika
 - Dozwolona tolerancja: -20 mm (135 mm poniżej górnej krawędzi zbiornika)
 - Skorygować ustawienie, gdy minimalny poziom wody nie zostanie osiągnięty.
8. Sprawdzić szczelność wszystkich rurociągów, węży i ich przyłączy.
 - Uszczelki ulegające napęcznieniu mogą być najpierw nieszczelne, ponieważ dopiero poprzez styczność z wodą osiągają pełną szczelność.
9. Nałożyć pokrywę zbiornika.
 - Przy podniesionej pokrywie zbiornika, bęben filtrujący jest zatrzymany ze względu na bezpieczeństwo.
10. Włączyć sterownik i w razie potrzeby dokonać ustawień. (→ Obsługa)
11. Włączyć pompy filtrujące i urządzenie oczyszczające z lampą ultravioletową w module Individual (jeśli występuje).
12. Czujnik poziomu wyregulować odpowiednio do poziomu wody w systemie filtrów. (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)



W przypadku zastosowania tzw. "rozsuszników filtra" (np. OASE BioKick CWS) pozostawić jednak wyłączone urządzenia oczyszczające z lampą ultravioletową przez co najmniej 24 godziny, żeby nie zakłócić zasiedlenia materiałów filtracyjnych mikroorganizmami.

Układ z pompą cyrkulacyjną

Należy postępować w sposób następujący:

1. W zbiorniku zamknąć zasuwę odcinającą na odpływie brudnej wody.
2. Sprawdzić kompletność całego systemu filtrów (rurociągi i węże).
3. Zdjąć pokrywę zbiornika.
4. Ręcznie wykonać jeden cały obrót bębniem filtrującym, w celu sprawdzenia niskich oporów ruchu.
5. Filtr napełnić do połowy wodą (zabezpieczenie pompy płuczącej przed pracą na sucho).
6. Nałożyć pokrywę zbiornika.
 - Przy podniesionej pokrywie zbiornika, bęben filtrujący jest zatrzymany ze względu na bezpieczeństwo.
7. Włączyć sterownik i w razie potrzeby dokonać ustawień. (→ Obsługa)
8. Włączyć pompy filtrujące i urządzenie oczyszczające z lampą ultravioletową (jeśli występuje).
 - Woda musi spływać z powrotem do stawu przez obieg powrotu.
9. Sprawdzić szczelność wszystkich rurociągów, węży i ich przyłączy.
 - Uszczelki ulegające napęcznieniu mogą być najpierw nieszczelne, ponieważ dopiero poprzez styczność z wodą osiągają pełną szczelność.
10. W razie potrzeby wyregulować czujnik poziomu. (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)



W przypadku zastosowania tzw. "rozsuszników filtra" (np. OASE BioKick CWS) pozostawić jednak wyłączone urządzenia oczyszczające z lampą ultravioletową przez co najmniej 24 godziny, żeby nie zakłócić zasiedlenia materiałów filtracyjnych mikroorganizmami.

6.2 Wyregulowanie czujnika poziomu

Układ grawitacyjny

Do optymalnej eksploatacji systemu filtrów wyregulować czujnik poziomu stosownie do poziomu wody w zbiorniku. Do ustawienia potrzebny jest klucz płaski 10 mm.

Należy postępować w sposób następujący:

M

1. Zdjąć pokrywę zbiornika.
2. Wyłączyć pompy filtrujące i sprawdzić poziom wody.
 - Poziom wody musi znajdować się na wysokości znaku max. na ścianie wewnątrz zbiornika.
 - W razie potrzeby dopasować poziom wody w stawie.
3. Wyłączyć napięcie sieciowe (sterownik musi być odłączony od napięcia).
4. Odkręcić obie śruby czujnika poziomu tak, żeby można było go łatwo przesunąć.
5. Nałożyć pokrywę zbiornika.
6. Włączyć sterownik i pompy filtrujące, uruchomić jeden proces czyszczenia.
7. Wyłączyć sterownik spod napięcia i zdjąć pokrywę zbiornika.
8. Przesuwać czujnik poziomu, aż znak na obudowie będzie pokrywać się z poziomem wody.
9. Dokręcić obie śruby czujnika poziomu.
10. Nałożyć pokrywę zbiornika i włączyć sterownik.



Wskazówka:

- ▶ Ustawienie przeprowadzić jak najszybciej po procesie czyszczenia. Segmenty sitowe zatrzymują nieustannie zanieczyszczenia. Przez to spada poziom wody w zbiorniku.
- ▶ Następnie ponownie uruchomić proces czyszczenia i sprawdzić ustawienia. W razie potrzeby skorygować ustawienia.
- ▶ Ponownie sprawdzić ustawienia, gdy wymagana jakość wody zostanie osiągnięta.

Układ z pompą cyrkulacyjną

N

Poziom wody w systemie filtrów w układzie z pompą cyrkulacyjną jest zależny od poziomu wody stawu. Poziom wody w systemie filtrów jest zależny od wydajności cyrkulacji. Z tej przyczyny może okazać się konieczne wyregulowanie czujnika poziomu.

Czujnik poziomu można zamontować w czterech pozycjach. Dane oparte są na założeniu, że w ostatnim module filtra jest zastosowany 2 x odpływ DN 110 do przepływu powrotnego do stawu.

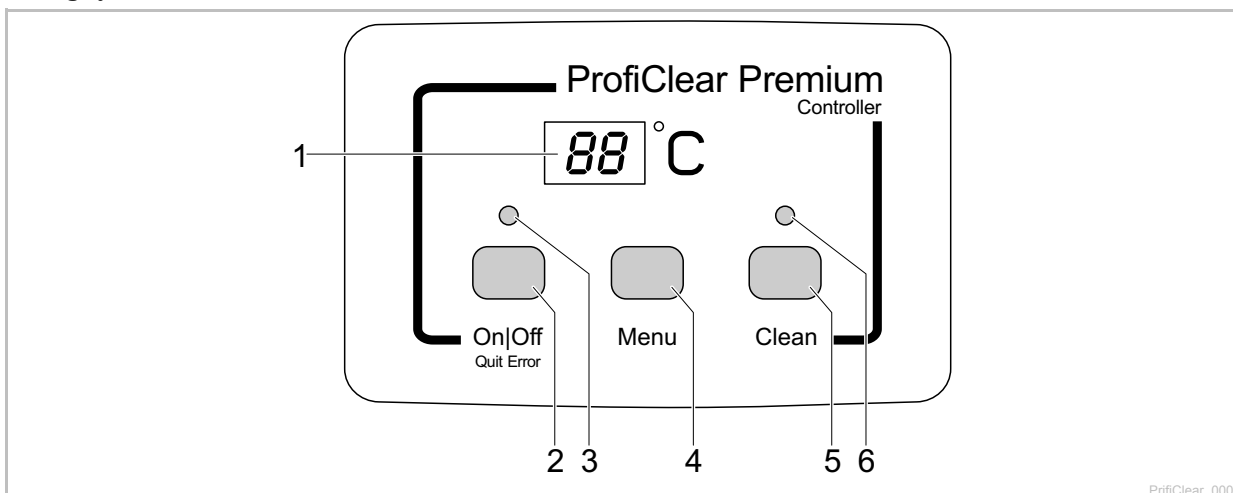
- ▶ Pozycja 1 lub 2: Nadaje się do wydajności cyrkulacji mniejszej niż 22000 l/h lub krótszych okresów automatycznego czyszczenia.
- ▶ Pozycja 3: Nadaje się do wydajności cyrkulacji mniejszej niż 22000 l/h (stan fabrycznie nastawiony).
- ▶ Pozycja 4: Nadaje się do wydajności cyrkulacji większej niż 22000 l/h.

Należy postępować w sposób następujący:

1. Odkręcić obie nakrętki zabezpieczające. Usunąć nakrętki i śruby z gniazdem wewnętrznym.
2. Czujnik poziomu przesunąć zgodnie z rastrem do wymaganego położenia, potem przymocować śrubami z gniazdem wewnętrznym i nakrętkami zabezpieczającymi. Dokręcić obie nakrętki.



7 Obsługa

7.1 Przegląd sterownika



- 1 Wyświetlacz
 - Wskaźnik stanu roboczego
 - Wyświetlacz menu i wartości do ustawienia filtra bębnowego
 - Standardowo wyświetlana jest aktualna temperatura wody [°C].
- 2 Przycisk On|Off, Quit Error.
 - Włączenie lub wyłączenie filtra bębnowego
 - Skasowanie komunikatów o błędach
- 3 Dioda LED, 2-kolorowa
 - Dioda LED świeci się na czerwono: Sterownik wyłączony (OF)
 - Dioda LED świeci się na zielono: Sterownik włączony (ON)
- 4 Przycisk Menu
 - Wybór następujących menu i zmiana wartości:
 - Czas czyszczenia "Cleaning" (EL)
 - Przedłużony czas czyszczenia "Extra Cleaning" (EC)
 - Czyszczenie zależne od czasu "Okresowe" (h)
- 5 Przycisk Clean
 - Ręczne uruchomienie procesu czyszczenia, przerwanie przebiegającego czyszczenia
 - Dioda LED (6) świeci się podczas przebiegającego czyszczenia
- 6 Dioda LED niebieska
 - Dioda LED świeci się: czyszczenie przebiega


7.2 Włączenie / wyłączenie

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
<p>Włączenie:</p> <p> przytrzymać wciśnięty przez 3 sekundy.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dioda LED (3) świeci się na zielono. - Wyświetlacz wskazuje około 5 sekund ON. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wyświetlacz wskazuje standardowo temperaturę wody. - Po przerwie w zasilaniu napięciem sterownik pozostaje w stanie włączonym.
<p>Wyłączenie:</p> <p> przytrzymać wciśnięty przez 3 sekundy.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dioda LED (3) świeci się na czerwono. - Wyświetlacz wskazuje OF 	<ul style="list-style-type: none"> - Sterownik wyłącza wszystkie funkcje. - Po przerwie w zasilaniu napięciem sterownik pozostaje w stanie wyłączonym.

7.3 Tryby pracy

Opis	Informacja
Tryb automatyczny: - Tryb pracy dla zwykłej eksploatacji.	- Wyświetlacz wskazuje standardowo temperaturę wody. - Proces czyszczenia jest automatycznie uruchamiany, gdy czujnik poziomu zgłosi za dużą odchyłkę poziomu wody. Układ grawitacyjny: Poziom wody jest niższy od określonego poziomu. Układ z pompą cyrkulacyjną: Poziom wody jest wyższy od określonego poziomu. - Po 20 automatycznych procesach czyszczenia jest przeprowadzany jeden proces czyszczenia z przedłużonym czasem przebiegu.
Praca zależna od czasu	- Dodatkowo do automatycznego czyszczenia (w zależności od poziomu wody w filtrze bębnowym) może być przeprowadzane czyszczenie zależne od czasu. (→ <i>h</i> : Czyszczenie zależne od czasu "Okresowe") - Czas trwania tego procesu czyszczenia jest nastawiany w menu czasu czyszczenia "Cleaning". (→ <i>Ⓛ</i> : Czas czyszczenia "Cleaning")

7.4 Ręczne włączenie czyszczenia

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
 przytrzymać wciśnięty przez 3 sekundy - Dioda LED (6) świeci się - Wyświetlacz wskazuje <i>Ⓛ</i> - Przerwanie procesu: Ponownie nacisnąć przycisk	- Ze względu na bezpieczeństwo następuje zablokowanie silnika bębna po podniesieniu pokrywy filtra. W celu sprawdzenia działania dysz można nadal ręcznie uruchomić pompę płuczącą. - Każdy aktywny proces czyszczenia (włączany automatycznie, w zależności od czasu lub ręcznie) można zatrzymać przez naciśnięcie tego przycisku.

7.5 Ustawienia w menu












Wskazówka:

Ustawienia w menu są możliwe tylko przy włączonym sterowniku. (→ Włączenie / wyłączenie).

7.5.1 *Ⓛ*: Czas czyszczenia "Cleaning"

W wyniku nastawienia czasu czyszczenia zmienia się czas trwania procesu czyszczenia. Jeżeli odpływ zanieczyszczeń następuje z trudnościami, to przedłużyć czas czyszczenia. To może okazać się konieczne, gdy przewody odpływu są długie lub z wieloma kolankami albo występuje szczególnie dużo lepkich zanieczyszczeń (np. w okresie tarła).










Zwrócić uwagę, że przedłużony czas czyszczenia oznacza zwiększone zużycie wody. Z reguły wystarcza ustawienie podstawowe 10 sekund (odpowiada około $\frac{7}{8}$ obrotu bębna).

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
1.  kilka razy nacisnąć, aż na wyświetlaczu pojawi się <i>Ⓛ</i> .	- Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 10 sekund albo nacisnąć  lub  .
2.  przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wskazywany czas.	- Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 5 sekund albo nacisnąć  lub  .
3.  kilka razy nacisnąć, w celu zmiany wartości. - Szybka zmiana: Przytrzymać wciśnięty przycisk	- Zakres nastawiania: 10 – 30 sekund - Wielkość stopniowania: 1 sekunda - Zliczanie tylko w górę. Po wartości 30 wskaźnik przeskakuje znów na 10. - Zapisanie ustawionej wartości: poczekać 5 sekund, aż do automatycznego zamknięcia menu. - Przerwanie bez zapisania i zamknięcie menu: nacisnąć  lub  .

7.5.2 EC: Przedłużony czas czyszczenia "Extra Cleaning"

Do uniknięcia powstania grubych osadów zanieczyszczeń w rynnie lub układzie rurociągów, zaprogramowano w urządzeniu przedłużony czas czyszczenia cyklicznie po każdym 20 przebiegu czyszczenia. W wyniku tego system przewodów jest regularnie przepłukiwany.

Jeżeli mimo wszystko niekorzystny skład zanieczyszczeń spowoduje osady, to można zwiększyć częstotliwość czyszczenia i przez to dodatkową wodą przepłukać przewody. Ustawienie podstawowe przedłużonego czasu czyszczenia wynosi 20 sekund.

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
1.  kilka razy naciśnięć, aż na wyświetlaczu pojawi się EC.	- Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 10 sekund albo naciśnięć  lub  .
2.  przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wskazywany przedłużony czas czyszczenia.	- Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 5 sekund albo naciśnięć  lub  .
3.  kilka razy naciśnięć, w celu zmiany wartości. - Szybka zmiana: Przytrzymać wciśnięty przycisk.	- Zakres nastawiania: 10 – 60 sekund - Wielkość stopniowania: 1 sekunda - Zliczanie tylko w górę. Po wartości 60 wskaźnik przeskakuje znów na 10. - Zapisanie ustawionej wartości: poczekać 5 sekund, aż do automatycznego zamknięcia menu. - Przerwanie bez zapisania i zamknięcie menu: naciśnięć  lub  .

7.5.3 In: Czyszczenie zależne od czasu "Okresowe"










Oprócz automatycznego czyszczenia urządzenie może przeprowadzać dodatkowe czyszczenie zależne od czasu. Ta funkcja jest szczególnie przydatna dla stawów zarybionych. Dzięki temu także przy niższym stężeniu zanieczyszczenia zapewnia to, że występujące odchody są ciągle usuwane z obiegu wody, zanim może powstać karma.

Okres cyklu należy dopasować do potrzeb. Okres cyklu 20 minut (ustawienie podstawowe) to z reguły optymalne ustawienie modułu filtra bębnowego. Wybranie okresu 0 minut jest równoznaczne z wyłączeniem tej funkcji.

Czyszczenie zależne od czasu nie ma żadnego wpływu na automatyczne czyszczenie, które jest uruchamiane przy zbyt niskim poziomie wody. Po każdym automatycznym czyszczeniu następuje zerowanie okresu cyklu i czas jest od początku zliczany.





Czyszczenie zależne od czasu chroni także przed zamarznięciem systemu filtrów. W związku z tym należy także przestrzegać wskazówek odnośnie bezpieczeństwa w okresie zimowym. (→ Magazynowanie / Przechowywanie w okresie zimowym)



Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
1.  kilka razy naciśnięć, aż na wyświetlaczu pojawi się In.	- Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 10 sekund albo naciśnięć  lub  .
2.  przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wskazywany czas.	- Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 5 sekund albo naciśnięć  lub  .
3.  kilka razy naciśnięć, w celu zmiany wartości. - Szybka zmiana: Przytrzymać wciśnięty przycisk.	- Zakres nastawiania: 0, 3 – 60 minut - 0 minut: Bez czyszczenia zależnego od czasu - Wielkość stopniowania: 1 minuta - Zliczanie tylko w górę. Po wartości 60 wskaźnik przeskakuje znów na 0. - Zapisanie ustawionej wartości: poczekać 5 sekund, aż do automatycznego zamknięcia menu. - Przerwanie bez zapisania i zamknięcie menu: naciśnięć  lub  .

7.6 Odczytanie liczby procesów czyszczenia



7.6.1 Procesy czyszczenia w ciągu 24 godzin

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
<p> i  przytrzymać wciśnięte przez 5 sekundy.</p>	<p>Do pamięci wprowadzana jest suma procesów czyszczenia włączanych automatycznie i zależnie od czasu. Liczba 4 miejscowa jest pokazywana na wyświetlaczu po kolei, każdorazowo przez dwie cyfry.</p> <p>Przykład: <i>01-17</i>: odpowiada 117 procesom czyszczenia Wyświetlanie tej liczby jest powtarzane 5-krotnie z dłuższą przerwą, celu ułatwienia odczytu: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i></p> <p>Wskazówka: Po wyłączeniu napięcia sieciowego licznik zostanie resetowany do 0.</p>

7.6.2 Ilość procesów czyszczenia w sumie

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
<p> i  przytrzymać wciśnięte przez 5 sekundy.</p>	<p>Do pamięci wprowadzana jest suma procesów czyszczenia włączanych automatycznie, ręcznie i zależnie od czasu. Liczba 8 miejscowa jest pokazywana na wyświetlaczu po kolei, każdorazowo przez dwie cyfry.</p> <p>Przykład: <i>00-00-12-44</i>: odpowiada 1244 procesom czyszczenia Wyświetlanie tej liczby jest powtarzane 4-krotnie z dłuższą przerwą, celu ułatwienia odczytu: <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i></p> <p>Wskazówka: W przypadku wyłączenia napięcia sieciowego następuje zaokrąglenie liczby procesów do całych setek i wprowadzenie do pamięci.</p>



7.7 Pobieranie ustawień podstawowych

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
<p> i  przytrzymać wciśnięty przez 10 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wskazywany rE.</p>	<p>Wszystkie indywidualnie wpisane wartości zostaną zastąpione nowymi! Ustawiane są następujące wartości:</p> <ul style="list-style-type: none"> - czas czyszczenia <i>tL</i>: 10 sekund - przedłużony czas czyszczenia <i>tE</i>: 20 sekund - okres czyszczenia zależny od czasu <i>t_n</i>: 20 minut

7.8 Komunikaty o błędach

Kod 4-miejscowy komunikatu o błędzie jest pokazwany na wyświetlaczu po kolei każdorazowo przez dwa znaki.

Komunikat o błędzie	Nadal dostępne funkcje	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze	Skasowanie komunikatu o błędzie			
Er-11	Podniesiona pokrywa zbiornika	Podniesiona pokrywa zbiornika	Natychmiast pokrywą na zbiornik	Samoczynnie przez nabożenie pokrywy zbiornika			
Er-22	Brak automatycznego procesu czyszczenia w ciągu ostatnich 24 godzin. - Błąd jest podawany tylko przy temperaturze wody > 12 °C.	Pokrywa błędnie nalożona	Pokrywą zbiornika przekręcić tak, żeby magnes pokrywie znajdował się nad generatorem sygnału.	Przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund 			
		Generator sygnału nie jest podłączony	Podłączyć generator sygnału do sterownika				
		Staw jest bardzo czysty	- Ignorowanie komunikatu o błędzie - Ewentualnie wydłużyć okres czyszczenia zależny od czasu				
		Nieszczelne segmenty sitowe	Sprawdzić segmenty sitowe i w razie potrzeby wymienić.				
Er-33	20 procesów czyszczenia po kolei	Nieszczelna uszczelka bębna	Sprawdzić uszczelkę bębna	Przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund 			
		Zaciśnięty lub wadliwy czujnik poziomu wody	Oczyścić czujnik poziomu i przywrócić niskie opory mechaniczne ruchu, w razie potrzeby wymienić czujnik.				
		Czujnik poziomu błędnie wyregulowany	Wyregulować czujnik poziomu (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)				
		Zaciśnięty lub wadliwy czujnik poziomu wody	Oczyścić czujnik poziomu i przywrócić niskie opory mechaniczne ruchu, w razie potrzeby wymienić czujnik.				
		Segmenty sitowe mocno zabrudzone	Oczyścić segmenty sitowe, usunąć osad kamienny (→ Wymiana segmentu sitowego)				
		Pompa płuczka nie działa	- Wyczyścić dno zbiornika, wyczyścić pompę płuczka (→ Oczyszczenie / wymontowanie pompy płuczka) - Sprawdzić przyłącze pompy				
		Zatkane dysze płuczka	Oczyścić dysze płuczka.				
		Bęben filtrujący nie kręci się	- Sprawdzić przyłącze silnika - Skontrolować ruch obrotowy bębna filtrującego. Obserwować znaki (1 - 8) na bębnie filtrującym, w celu rozpoznania ruchu obrotowego.				
		Tylko układ gravitacyjny:					
		Poziom wody spadł poniżej zakresu rejestrowania			- Podnieść poziom wody w stawie. - Zastosować urządzenie do napełniania wodą ProfiClear Guard		
Czujnik poziomu za wysoko ustawiony		Wyregulować czujnik poziomu (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)					
Za wysoka wydajność pompy lub za mały dopływ wody		- Dopasować wydajność pompy do natężenia dopływu wody - W razie potrzeby wybrać rurę o większej średnicy dla dopływu wody					
Zatkane rurociągi do wlotu		Przeplukać rurociągi.					
Tylko układ z pompą cyrkulacyjną:							
Czujnik poziomu za nisko ustawiony		Wyregulować czujnik poziomu (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)					
Za wysoka wydajność pompy		Dopasować wydajność pompy.					

Komunikat o błędzie	Nadal dostępne funkcje	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze	Skasowanie komunikatu o błędzie
Er-44 Silnik zablokowany (Sterownik podjął 3 serie prób uruchomienia silnika po 5 razy)	Żadne	Bęben filtrujący kręci się z dużymi oporami mechanicznymi lub jest zaciśnięty. Tylko układ grawitacyjny: Za duża różnica poziomu wody przed/za bębnem	- Sprawdzić niskie opory mechaniczne ruchu bębna - Ewentualnie nasmarować uszczelkę bębna. - Sprawdzić niskie opory mechaniczne ruchu rolek	Przytrzymać wciśnięty  przez 5 sekund
Er-55 Więcej niż 960 procesów czyszczenia w ciągu 48 godzin	- Ręczne włączenie czyszczenia - Czyszczenie zależne od czasu	Tymczasowe mocne zanieczyszczenie (czas nabierania skuteczności działania) Staw mocno zanieczyszczony Segmenty sitowe mocno zanieczyszczone Słaba skuteczność czyszczenia z powodu zabrudzonych dysz	- Zbadać przy czynnej różnicy i usunąć ją. - Wylączyć pompę i poczekać, aż do wyrównania poziomu wody. Następnie włączyć znów pompy i skontrolować różnicę. Zredukować stężenie zanieczyszczeń lub poczekać, aż do nabrania skuteczności działania. - Wyczyścić staw. - Zredukować stężenie zanieczyszczeń Oczyszczyć segmenty sitowe, usunąć osad kamienny (→ Wymiana segmentu sitowego) - Wyczyścić dysze	Przytrzymać wciśnięty  przez 5 sekund
Er-66 Za gorący przełącznik pompy płuczącej w sterowniku	Żadne	Sterownik jest narazony na wysokie ciepło (słońce, temperatura otoczenia)	Chronić sterownik przed wysoką temperaturą	Samoczynne po ochłodzeniu

8 Usuwanie usterek

Usterka	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze
Brak przepływu wody	Pompa filtrująca nie jest włączona	Włączyć pompę filtrującą, włożyć wtyczkę sieciową
	Dopływ do systemu filtrów albo powrót wody do stawu jest zatkany	Wyczyścić dopływ lub powrót
Niewystarczający przepływ wody	Zatkany odpływ denny, rurociąg lub wąż	Wyczyścić, ewent. wymienić
	Załamany wąż	Sprawdzić wąż, ewent. wymienić
	Za duże opory przepływu w przewodach	Zredukować długość przewodów do niezbędnego minimum
Woda nie jest klarowna	Za niska wydajność pompy.	Dopasować wydajność pompy. - W przypadku AquaMax Eco Premium 12000, 16000 wyłączyć funkcję SFC (Seasonal Flow Control). SFC redukuje ilość wody maksymalnie o 50 %.
	Woda jest bardzo mocno zabrudzona	- Usunąć wodorosty i liście ze stawu. - W razie mocnego zabrudzenia przeprowadzić wymianę 30 % wody, w celu uniknięcia strat zarybienia.
	Zbyt bogata flora i fauna	Zredukować zasoby flory i fauny
	Zatkane lub uszkodzone segmenty sitowe	Oczyścić lub wymienić segmenty sitowe
	Uszczelka bębna nieprawidłowo osadzona.	Sprawdzić osadzenie uszczelki bębna
	Uszczelka bębna jest uszkodzona.	Wymienić uszczelkę bębna.
Niezwykłe odgłosy pracy bębna	W bębnie filtrującym nagromadziły się większe ilości cząstek zanieczyszczeń.	Wyjąć segment sitowy i usunąć cząsteczki zanieczyszczeń z bębna filtrującego.
Niekompletny stan zarybienia	Ryby przepłynęły przez rurociąg do filtra bębnowego.	Usunąć segment sitowy, wyjąć rybę z bębna filtrującego i wpuścić ją do stawu.
Zatkana rynna płuczająca	Większe cząsteczki zanieczyszczeń, jak np. glony nitkowate, zawiesiły się w rynnie dla zanieczyszczeń	Usunąć segment sitowy i wyczyścić rynnę dla zanieczyszczeń
Bęben filtra jest częściowo zanieczyszczony, nie jest poddawany czyszczeniu	Zatkane dysze płuczące	Oczyścić dysze płuczające, w razie potrzeby wymienić je
W układzie z pompą cyrkulacyjną woda dopływa przez przelew awaryjny.	Zatkane segmenty sitowe	Oczyścić / usunąć osad kamienny z segmentów sitowych
	Za wysoka wydajność pompy	Zredukować wydajność pompy
Brak wskazań na sterowniku	Kabel nie jest podłączony	Skontrolować połączenia kabli
	Sterownik wyłączył się z powodu przegrzania (wyłącznik termiczny)	Chronić sterownik przed wysoką temperaturą i poczekać, aż ulegnie ochłodzeniu - Sterownik włącza się znów samoczynnie po ochłodzeniu. - Komunikat o błędzie E-55 ostrzega przed przegrzaniem sterownika
	Bezpiecznik topikowy przepalony z powodu zablokowania pompy płuczającej (za wysoki pobór prądu)	Wyczyścić pompę płuczającą (→ Oczyszczenie / wymontowanie pompy płuczającej) - Założyć nowy bezpiecznik (□ K) - Zastosować tylko bezpiecznik topikowy 5 × 20 mm, 8 A / 250 V zwłoczny.
Błona olejowa w module filtra bębnowego	Przez krótki czas z nowej pompy płuczającej może uchodzić nieco nieszkodliwego oleju spożywczego.	Żadne działania nie są konieczne

9 Czyszczenie i konserwacja



Uwaga! Niebezpieczne napięcie elektryczne!

Możliwe skutki: śmierć lub ciężkie obrażenia.

Środki zabezpieczające: Przed włożeniem rąk do wody i przed rozpoczęciem prac przy urządzeniu odłączyć napięcie sieciowe i zabezpieczyć przed niezamierzonym włączeniem.

9.1 Regularne czynności

System filtrów jest samooczyszczający. Regularnie przeprowadzać niżej opisane czynności, żeby zapewnić optymalną wydajność czyszczenia systemu filtrów.

Regularne kontrole

- ▶ Na wyświetlaczu sterownika sprawdzić, czy występują komunikaty o błędach. (→ Komunikaty o błędach)
- ▶ Skontrolować obszar przed ścianką działową i wewnątrz bębna filtrującego pod względem nadmiernego zanieczyszczenia (np. glonami nitkowatymi). W tym celu wymontować jeden segment sitowy. (→ Wymontowanie / zamontowanie segmentu sitowego)

Usuwanie drobnych zanieczyszczeń

Drobne zanieczyszczenia, których nie zatrzymuje bęben filtrujący, opadają na dno i muszą zostać usunięte.

- ▶ Raz w miesiącu otworzyć odpływ brudnej wody DN 75 na około 10 sekund.

9.2 Wyczyszczenie układu filtrów

- ▶ Tylko w przypadku nadzwyczajnego zanieczyszczenia należy wyłączyć cały system filtrów w celu wyczyszczenia i wykonania czynności konserwacyjnych.
- ▶ Nie stosować żadnych chemicznych środków czyszczących, ponieważ powodują one obumarcie bakterii w filtrze.

Należy postępować w sposób następujący:

1. Wyłączyć wszystkie pompy filtrujące.
2. Wyłączyć wszystkie pozostałe urządzenia elektryczne systemu filtrów (np. urządzenie oczyszczające z lampą ultravioletową).
3. Tylko układ grawitacyjny: Zamknąć zasuwy odcinające (dopływ i powrót) układu szeregowego filtrów w celu zatrzymania dalszego przepływu wody.
4. Na dole zbiornika otworzyć zasuwę odcinającą na wylocie brudnej wody DN 75 i usunąć brudną wodę w sposób dozwolony przepisami.
5. Przeprowadzić czyszczenie.
 - Wnętrze zbiornika gruntownie wypłukać pod bieżącą wodą.
6. Zamknąć zasuwę odcinającą.
7. Ponownie uruchomić system filtrów (→ Uruchomienie).

9.3 Czyszczenie układu płuczącego

Należy postępować w sposób następujący:

O

1. Ściągnąć pokrywę i ręcznie włączyć proces czyszczenia, żeby sprawdzić niezawodne działanie dysz płuczących. (→ Ręczne włączenie czyszczenia)
2. Przy zatkanej dyszy odkręcić nakrętkę złączkową, wyjąć dyszę z uszczelką z rury płuczającej i wyczyścić części.
3. Nasunąć nakrętkę złączkową na dyszę i z uszczelką przykręcić do rury płuczającej.
 - Wyrównać ustawienie dyszy tak, żeby znak był skierowany do góry.
 - Nakrętkę złączkową mocno dokręcić ręką.
 - Nałożyć pokrywę.

9.4 Oczyszczenie segmentu sitowego

9.4.1 Wymontowanie / zamontowanie segmentu sitowego

Należy postępować w sposób następujący:

P

Wymontowanie

1. Bęben filtrujący przekręcić ręcznie tak, żeby segment sitowy był ustawiony w przybliżeniu na "10 godzinę". Odkręcić obie blokady (przekręcić o 180°).
2. Segment sitowy całkowicie zagłębić w bębnie filtrującym.
3. Wyjąć segment sitowy z bębna filtrującego.

Zamontowanie

4. Segment sitowy całkowicie zagłębić w bębnie filtrującym.
5. Obrócić segment sitowy i obydwa zawiasy nasunąć na dźwigar bębna filtrującego.
6. Chwyając za blokady wyciągnąć do góry segment sitowy.
 - Zwrócić uwagę, żeby wycięcie z boku segmentu sitowego wchodziło dokładnie na czop bębna filtrującego.
7. Zamknąć obie blokady (przekręcić o 180°).

9.4.2 Usuwanie osadu kamiennego z segmentów sitowych

Komunikaty o błędach *E-33*, *E-55* lub nadmierna częstotliwość procesów czyszczenia (stan licznika), wskazują na występowanie osadu kamiennego z segmentów sitowych. (→ Odczytanie liczby procesów czyszczenia)

W przypadku wody o wysokiej zawartości wapna, firma Oase zaleca prewencyjne okresowe usuwanie osadu kamiennego z segmentów sitowych co dwa - trzy miesiące.

Należy postępować w sposób następujący:

1. Wymontować segment sitowy. (→ Wymontowanie / zamontowanie segmentu sitowego)
2. Odpowiednie naczynie napełnić wodą, dodać odwapniacz (odkamieniacz) do ekspresów do kawy (ogólnie dostępny w handlu, przestrzegać zaleceń producenta) i zanurzyć w roztworze segment sitowy.
 - Nie wyciągać uszczelki gumowej segmentu sitowego.
3. Po dostatecznie długim czasie reakcji, segment filtra umyć pod bieżącą wodą i oczyścić miękką szczoteczką.
4. Zamontować segment sitowy. (→ Wymontowanie / zamontowanie segmentu sitowego)

9.5 Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego

Wyjąć jeden segment sitowy, żeby umożliwić wykonanie czynności w bębnie filtrującym. (→ Wymiana segmentu sitowego)

Wymontowanie

Należy postępować w sposób następujący:

Q

1. Układ płuczący wyciągnąć ze spinek mocujących i ścianki działowej, zawiesić na krawędzi zbiornika.
2. Odkręcić i wyjąć obie śruby z gniazdem wewnętrznym (rozmiar klucza SW5) przy silniku bębna, wyciągnąć i wyjąć silnik z otworu w ściance działowej.
 - Nie zawieszać silnika bębna na kablu podłączeniowym.
3. Poluzować obejmę zaciskową węży mocującą rynnę dla zanieczyszczeń.
4. Ściągnąć rynnę dla zanieczyszczeń z króćca odpływu zanieczyszczeń i wyjąć z bębna filtrującego.
5. Rozchylić zawleczkę i wyciągnąć.
6. Wyciągnąć wał bębna.
7. Ściągnąć bęben filtrujący ze ścianki działowej i podnieść z bębna.
 - Zachować ostrożność przy czynnościach: Spinki mocujące na ściance zbiornika mogą uszkodzić segmenty sitowe.

Zamontowanie

Należy postępować w sposób następujący:

R

1. Zwrócić uwagę, żeby ścianka działowa była całkowicie osadzona w rowku uszczelki bębna.
2. Nasmarować brzeg bębna. Dzięki temu zmniejszą się mechaniczne opory ruchu bębna filtrującego.

Q

- ▶ Zamontować ją w chronologicznie odwrotnej kolejności.

9.6 Czyszczenie pompy płuczącej



Często można usunąć zanieczyszczenia w układzie płuczającym i pompie płuczącej, przeprowadzając płukanie z wyjętymi dyszami. (→ Czyszczenie układu płuczającego)

- ▶ Na czas czyszczenia wyjąć wszystkie dysze, żeby wypłukać cząsteczki zanieczyszczeń.

Usunąć bęben filtrujący, żeby umożliwić wykonanie czynności przy pompie płuczącej. (→ Wymontowanie bębna filtrującego)

Należy postępować w sposób następujący:

S

1. Zwolnić zabezpieczenia położenia. W tym celu odczepić obydwie pasy gumowe.
2. Podnieść pompę płuczającą, ściągnąć pierścień gumowy i opaskę filtra.
 - Wszystkie części wypłukać czystą wodą.

9.7 Wymiana pompy płuczącej

Usunąć bęben filtrujący, żeby umożliwić wykonanie czynności przy pompie płuczącej. (→ Wymontowanie bębna filtrującego)

Należy postępować w sposób następujący:

T

1. Zwolnić zabezpieczenia położenia. W tym celu odczepić obydwie pasy gumowe.
2. Poluzować obejmę zaciskową węża i ściągnąć wąż.
3. Wyjąć i wymienić pompę płuczającą.
 - Odłączyć kabel podłączeniowy pompy płuczącej od wiązki kabli.
4. Pompę płuczającą zamontować w chronologicznie odwrotnej kolejności.

10 Magazynowanie / Przechowywanie w okresie zimowym

Urządzenie stoi w miejscu chronionym przed mrozem:

Eksploatacja urządzenia jest możliwa, gdy minimalna temperatura wody nie spada poniżej +4 °C.

- ▶ Okres czyszczenia zależy od czasu nastawić na 20 minut, żeby zapobiec uszkodzeniu układu płuczącego w wyniku zamarznięcia.
- ▶ Ustawić sterownik w sposób chroniony. Minimalna temperatura robocza sterownika wynosi -10 °C.

Urządzenie nie jest chronione przed mrozem:

W razie spadku temperatury poniżej +8 °C lub najpóźniej przy zapowiadającym mrozie zaprzestać użytkowania urządzenia.

- ▶ Opróżnić urządzenie na tyle, na ile jest to możliwe, przeprowadzić gruntowne czyszczenie i skontrolować je pod względem uszkodzeń.
- ▶ Wszystkie węże, rurociągi i przyłącza opróżnić na tyle, na ile jest to możliwe.
- ▶ Zasuwę odcinającą pozostawić otwartą.
- ▶ Zbiorniki filtra okryć w taki sposób, aby nie przedostała się do nich woda deszczowa.
- ▶ Przewody i zasuwę odcinającą mające styczność z wodą chronić przed mrozem.

11 Części ulegające zużyciu

Segmenty sitowe, bezpiecznik topikowy, uszczelka bębna i kondensator pompy płuczącej to części ulegające zużyciu.

- ▶ Nie otwierać pompy płuczącej. Przesłać pompę płuczącą do firmy OASE. Niezwłocznie zostanie dostarczona część zamienna.

12 Usuwanie odpadów

Dbajmy wspólnie o zachowanie dobrego stanu środowiska, przestrzegając poniższych wskazówek dotyczących utylizacji odpadów!

Urządzenie należy utylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami krajowymi.



Urządzenie nie może być wyrzucane razem z odpadkami domowymi. Urządzenia należy utylizować tylko poprzez przewidziany do tego system zwrotów. Przed przystąpieniem do utylizacji należy odciąć przewód zasilający urządzenia.

13 Dane techniczne

ProfiClear Premium			Moduł filtra bębnowego Układ grawitacyjny	Układ z pompą cyrkulacyjną modułu filtra bębnowego
Sterownik	Napięcie znamionowe	V AC	230	230
	Częstotliwość sieci	Hz	50	50
	Pobór mocy w stanie spoczynku	W	5	5
	Pobór mocy podczas czyszczenia	W	1050	1050
	Maksymalny pobór mocy (teoretycznie)	W	1300	1300
	Napięcie wyjściowe pompy płuczącej	V AC	230	230
	Napięcie wyjściowe silnika bębna	V DC	12	12
	Napięcie wyjściowe generator sygnału	V DC	12	12
	Temperatura otoczenia	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Bezpiecznik topikowy 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Długość kabla sieciowego	m	2	2
Dozwolona temperatura wody		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Długość wiązki przewodów filtra bębnowego		m	5	5
Emisja hałasu		dB(A)	<70	<70
Wymiary	D x S x W	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Masa	bez wody	kg	70	70
	z wodą	kg	295	295
Pompa płuczająca	Ciśnienie wody	bar	6	6
Bęben	Średnica	mm	516	516
	Szerokość	mm	370	370
Segmenty sitowe	Ilość	szt.	8	8
Włot	Ilość	szt.	3 + 1 (opcja)	2
	Przyłącze		DN 110	2"
	Urządzenie oczyszczające z lampą ultrafioletową		—	Bitron UVC
Wylot	Ilość	szt.	2	2
	Przyłącze		DN 150	DN 150
Wylot zanieczyszczeń	Ilość	szt.	2	2
	Przyłącze		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Wydajność cyrkulacji	minimalna	l/h	10000	10000
	maksymalna	l/h	25000	25000
Zbiornik włącznie z pokrywą powyżej poziomu wody w stawie		mm	130	—
Dozwolona tolerancja poziomu wody w stawie		mm	-20	—
Dozwolone straty przepływu w przewodach		mbar (cm)	7 (7)	—

Obsah

1	Pokyny k tomuto návodu k použití	235
2	Rozsah dodávky	235
3	Popis výrobku	236
3.1	Gravitační systém	236
3.2	Čerpací systém	236
3.3	Konstrukce přístroje	237
3.4	Popis funkcí	238
3.5	Použití v souladu s určeným účelem	238
4	Bezpečnostní pokyny	238
4.1	Nebezpečí vznikající kombinací vody a elektrické energie	238
4.2	Nebezpečí pro osoby s kardiostimulátorem	238
4.3	Elektrická instalace podle předpisů	238
4.4	Bezpečný provoz	239
5	Instalace a připojení	239
5.1	Naplánujte instalaci	239
5.1.1	Gravitační systém	240
5.1.2	Čerpací systém	240
5.2	Připojte bubnový filtr	241
5.2.1	Pokyny k potrubí	241
5.2.2	Připojte přívod	241
5.2.3	Připojte předřazené čisticí zařízení UVC	242
5.2.4	Připojte vyústění nečistot	242
5.3	Připojte a instalujte řízení	243
6	Uvedení do provozu	243
6.1	Pořadí uvedení do provozu	244
6.2	Nastavení záznamu hladiny	245
7	Obsluha	246
7.1	Přehled řízení	246
7.2	Zapnutí / vypnutí	246
7.3	Druhy provozu	247
7.4	Manuální čištění	247
7.5	Nastavení v nabídkách	247
7.5.1	t_L : Doba čištění "Cleaning"	247
7.5.2	t_E : Prodloužená doba čištění "Extra Cleaning"	248
7.5.3	t_n : Časově závislé čištění "Intervall"	248
7.6	Odečtení počet procesů čištění	249
7.6.1	Procesy čištění za 24 hodin	249
7.6.2	Celkový počet procesů čištění	249
7.7	Nahrání základních nastavení	249
7.8	Chybové hlášení	250
8	Odstraňování poruch	252

9	Čištění a údržba	253
9.1	Pravidelné práce	253
9.2	Čištění filtračního systému.....	253
9.3	Čištění oplachovacího zařízení.....	253
9.4	Čištění síťového prvku	254
9.4.1	Vymontování/zabudování síťového prvku	254
9.4.2	Odvápnění síťového prvku.....	254
9.5	Vymontování/zabudování filtračního bubnu.....	254
9.6	Čištění oplachovacího čerpadla.....	255
9.7	Výměna oplachovacího čerpadla.....	255
10	Uložení / Přezimování	256
11	Súčasťi podliehajúce opotrebeniu	256
12	Likvidace	256
13	Technické údaje	257
	Symboly na prístroji.....	283
	Náhradní díly	284

Překlad originálu Návodu k použití.

1 Pokyny k tomuto návodu k použití

Vítejte u OASE Living Water. Koupě tohoto výrobku **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul** byla dobrou volbou.

Ještě před prvním použitím tohoto zařízení si pečlivě přečtěte návod k použití a dobře se s vaším novým zařízením seznáme. Veškeré práce na tomto a s tímto přístrojem mohou být prováděny jen podle přiloženého návodu.

Bezpodmínečně dodržujte bezpečnostní pokyny pro správné a bezpečné používání.

Tento návod k použití pečlivě uschovejte. Při změni vlastníka předejte i návod k použití.

Symbole, použité v tomto návodu k použití mají následující význam:



Nebezpečí zranění osob nebezpečným elektrickým napětím

Symbol upozorňuje na bezprostředně hrozící nebezpečí, které může mít za následek smrt nebo těžká poranění, pokud nejsou přijata příslušná opatření.



Nebezpečí zranění osob všeobecným zdrojem nebezpečí

Symbol upozorňuje na bezprostředně hrozící nebezpečí, které může mít za následek smrt nebo těžká poranění, pokud nejsou přijata příslušná opatření.



Důležitý pokyn pro bezporuchovou funkci.

A Odkaz na jeden nebo více obrázků. V tomto příkladu: Odkaz na obrázek A.

→ Odkaz k jiné kapitole.

2 Rozsah dodávky

Gravitační systém	Čerpací systém	Popis	<input type="checkbox"/>
1 KS	1 KS	Modul bubnového filtru	—
1 KS	1 KS	Řízení	D, E 19
5 KS	5 KS	Fíbrová destička 6 × 10 mm náhradní	D, E 12
2 KS	2 KS	Zapichovací kolík pro instalaci řízení	D, E 18
—	2 KS	Připojovací sada 2", pro připojení čerpadel filtru - Hadicové hrdlo 2" - Převlečná matice 2" - Spona hadice	E 13
2KS	—	Kryt DN 110	

3 Popis výrobku

K filtračnímu systému OASE ProfiClear Premium patří filtrační moduly bubnový filtrační modul, modul se sesuvným ložem a individuální modul. Filtrační systém může být provozován jako čerpací systém nebo jako gravitační systém. S výjimkou bubnového modulu se všechny filtrační moduly hodí pro oba systémy.

3.1 Gravitační systém

A

Filtrační systém je kompletně zapuštěn do země (filtrační šachta). Vstupní otvor se nachází pod hladinou jezírka. Znečištěná voda jezírka se dostává přes odtoky ve dně nebo hladinový sběrač do první nádoby filtru a teče poté přes další filtrační moduly. Na principu propojených trubek (hydrostatický tlak) se stav vody v nádobách vyrovná s hladinou jezírka. Čerpadlo v posledním filtračním modulu čerpá vyčištěnou vodu před potrubí zpět do jezírka.

Výhody gravitačního systému:

- ▶ Dobrá přeprava a tedy efektivní odstranění plovoucích látek využitím principu gravitace
- ▶ Energetická efektivita, protože téměř neexistují výškové rozdíly a vznikají jen nepatrné ztráty v důsledku tření
- ▶ Nenápadné zabudování do vodní zahrady
- ▶ Lze snadno napojit předřadné čisticí zařízení UVC nebo je i předřadit pomocí Bitron Gravity
- ▶ Optimálně uzpůsobeno pro filtrační čerpadla OASE AquaMax Gravity Eco

3.2 Čerpací systém

B, C

Filtrační systém může být umístěn nad hladinou jezírka. Znečištěná voda z jezírka se pomocí filtračního čerpadla vyčerpá z jezírka do filtračního systému. Čistá voda teče přes potrubí volným spádem zpět do jezírka.

Výhody čerpacího systému:

- ▶ Malá náročnost při instalaci
- ▶ Jednoduché rozšíření systému
- ▶ Jednoduché předřazení čisticích zařízení UVC
- ▶ Optimálně uzpůsobeno pro filtrační čerpadla OASE AquaMax Eco Premium

3.3 Konstrukce přístroje

<input type="checkbox"/> D	Gravitační systém	<input type="checkbox"/> E	Čerpací systém	Popis
	1		1	Kryt nádoby
	2		2	Signální box se záznamem hladiny (3) a teplotním čidlem (4) - Signální box je napojený na řízení (19, 21)
	3		3	Záznam hladiny - Hlásí hladinu vody ve filtračním systému
	4		4	Teplotní čidlo - Monitoruje teplotu vody
	5		5	Filtrační buben s osmi síťovými prvky - Síťové prvky pro hrubou špínu do 60 µm (volitelně k dostání i s 150 µm)
	6		6	Oplachovací zařízení - Oplachuje vysokým tlakem vody hrubou špínu ze síťových prvků (5)
	7		7	Žlab na nečistoty - Zachycuje hrubé nečistoty a vodu k z oplachování síťových prvků (5)
	8		8	2 × Vyústění DN 150
	9		9	Oplachovací čerpadlo pro zásobování oplachovacího zařízení (6)
	10		10	Vodící váleček pro vedení filtračního bubnu
	11		11	Vyústění nečistot DN 75 s uzavíracím šoupátkem
	12		12	5 × bobtnající těsnění náhradní
	—		13	Přípojovací sada 2"
	—		14	2 × Průchodka 2", pro připojení čerpadel filtru
	—		15	2 × Průchodka 1 ½", uzavřená těsnicí zátkou - Volitelná přípojka pro předřadný čisticí přístroj UVC Bitron
	16		16	Vyústění nečistot DN 110 pro hrubou špínu
	17		17	Bubnový motor pro filtrační buben - Motor se napojí na řízení (19, 21)
	18		18	2 x zapichovací kolík pro instalaci řízení
	19		19	Řízení
	20		20	Přípojná vidlice pro bubnový motor
	21		21	Přípojná vidlice pro signální box
	22		22	Síťový kabel
	23		23	Přípojná vidlice pro oplachovací čerpadlo
	24		24	Bezpečnostní držák - Zajištění řízení s tavnou pojistkou 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	25		—	- Přívod DN 110
	26		—	Přívod DN 110, předznačený na stěně nádoby - Volitelně použitelný jako čtvrtý přívod, za tímto účelem vyvrtejte otvor a namontujte volitelně dostupnou přípojovací sadu (obj. č.: 19005) od Oase
	27		—	2 x přívod DN 110, s uzavírací krytkou - Volitelně použitelný jako třetí přívod

3.4 Popis funkcí

Hlavním úkolem modulu bubnového filtru ProfiClear Premium je zachycení hrubé špíny. Síta (60 µm) oddělují částice nečistot všeho druhu, dříve, než se voda dostane k biologickému filtru. Oddělením pevných látek se vodě odebere většina živin.

Modul bubnového filtru tím odvádí užitečnou práci, a podporuje tak biologickou složku modulu se sesuvným lůžkem a individuální modul. Maximální průtok filtračního systému činí 25 m³/h

Řízení s integrovaným systémem mikrocontroller automaticky řídí a kontroluje filtrační proces. Automatické samočištění je přítom možné individuálně přizpůsobit požadavkům.

3.5 Použití v souladu s určeným účelem

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, dále nazývaný "přístroj" a všechny ostatní součásti z rozsahu dodávky se smějí používat výhradně následovně:

- ▶ K čištění zahradních jezírek.
- ▶ Provoz při dodržení technických údajů.

Pro přístroj platí následující omezení:

- ▶ Provoz pouze s vodou s minimální teplotou vody +4 °C do maximální teploty vody +35 °C.
- ▶ Nikdy nečerpejte jiné kapaliny než vodu.
- ▶ Nepoužívat pro komerční nebo průmyslové účely.
- ▶ Není vhodné pro slanou vodu.
- ▶ Nikdy neprovozujte bez průtoku vody.
- ▶ Nepoužívat ve spojení s chemikáliemi, potravinami, lehce zápalnými nebo výbušnými látkami.

4 Bezpečnostní pokyny

Firma **OASE** zkonstruovala tento přístroj podle aktuálního stavu techniky a podle stávajících bezpečnostních předpisů. Přesto může být tento přístroj zdrojem nebezpečí pro osoby a věcné hodnoty, pokud je používán nesprávně resp. v rozporu s určeným účelem nebo pokud nejsou dodržovány bezpečnostní předpisy.

Z bezpečnostních důvodů nesmějí toto zařízení používat děti a osoby mladší 16 let, stejně tak i osoby, které nemohou rozeznat možná nebezpečí nebo nejsou seznámeny s tímto návodem k použití. Aby se zaručilo, že si děti nebudou hrát se zařízením, musí být pod dozorem.

4.1 Nebezpečí vznikající kombinací vody a elektrické energie

- ▶ Kombinace vody a elektrické energie může při připojení v rozporu s předpisy nebo nesprávné manipulaci vést k usmrcení nebo těžkým poraněním.
- ▶ Než sáhnete do vody, odpojte od napětí přístroje, které se nachází ve vodě.

4.2 Nebezpečí pro osoby s kardiostimulátorem

- ▶ Kryt nádoby je vybaven permanentním magnetem. Magnetické pole může ovlivňovat kardiostimulátory.

4.3 Elektrická instalace podle předpisů

- ▶ Elektrické instalace musí odpovídat národním ustanovením a smí je provádět pouze kvalifikovaný elektrikář.
- ▶ Požadované práce posoudí a provede osoba Vámi pokládaná za kvalifikovaného elektrikáře, pokud je na základě svého odborného vzdělání, znalostí a zkušeností k těmto úkonům způsobilá a oprávněná. Práce odborníka zahrnuje také rozeznání možného nebezpečí a dodržování příslušných místních a národních norem, předpisů a ustanovení.
- ▶ S případnými otázkami a potížemi se obraťte na kvalifikovaného elektrikáře.
- ▶ Připojení přístroje je povoleno pouze tehdy, shodují-li se elektrické údaje přístroje s proudovým napájením. Údaje o přístroji jsou obsaženy na typovém štítku přístroje, na obalu nebo v tomto návodu.
- ▶ Přístroj musí být zajištěn pomocí ochranného zařízení chybného proudu s reakčním proudem maximálně 30 mA.
- ▶ Prodlužovací vedení a elektrický rozvaděč (např. zásuvkový systém) musí být určeny k užití ve venkovním prostředí (odstřikující voda).

- ▶ Vedení pro připojení do sítě nesmějí mít menší průřez než gumové kabely se zkratkou H07RN-F. Prodlužovací vedení musí vyhovovat normě DIN VDE 0620.
- ▶ Chraňte zásuvkové spojení před vlhkostí.
- ▶ Přístroj připojujte pouze do zásuvky instalované v souladu s předpisy.

4.4 Bezpečný provoz

- ▶ Při vadném elektrickém vedení nebo poškozeném krytu nesmí být přístroj provozován.
- ▶ Nenoste nebo netahejte přístroj za přívodní vedení!
- ▶ Natáhněte všechna vedení chráněná tak, aby nedošlo k jejich poškození a nikdo nemohl být zraněn.
- ▶ Neotevírejte nikdy kryt zařízení nebo příslušné díly, pokud to není vysloveně uvedeno v návodu.
- ▶ Používejte pro přístroj pouze originální náhradní díly a příslušenství.
- ▶ Nikdy neprovádějte technické změny na přístroji.
- ▶ Nechte opravy provádět jen autorizovanými zákaznickými servis společnosti OASE.
- ▶ Připojovací vedení nelze vyměnit. Při poškozeném vedení musí být přístroj příp. jeho součásti zlikvidovány.
- ▶ Udržujte zásuvku a síťovou zástrčku suchou.
- ▶ Přetížení sítě může vést k poruchám přístroje v provozu. Více informací najdete v kapitole „Odstraňování poruch“.
- ▶ Rozprášenou mlhu z oplachovacího zařízení nevdechujte. Rozprášená mlha může obsahovat zdraví škodlivé bakterie. Při zvednutém krytu nádoby je oplachovací zařízení nadále v provozu.

5 Instalace a připojení

5.1 Naplňujete instalaci

F



Pozor! Nebezpečné elektrické napětí.

Možné následky: Smrt nebo těžká zranění při provozu elektrických přístrojů nebo instalací v nebo u koupacího jezírka.

Ochranná opatření:

- ▶ Používejte výhradně elektrické přístroje nebo instalace s domezovacím napětím $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ nebo $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ Dodržujte minimální vzdálenost 2 m od koupacího jezírka, pokud provozujete elektrické přístroje nebo instalace s domezovacím napětím $U_{AC} > 12 \text{ V}$ nebo $U_{DC} > 30 \text{ V}$.
- ▶ Dodržujte národní a místní předpisy.



Upozornění:

K převozu a instalaci přístroje použijte vhodné pomůcky pro přepravu a přenos.

Přístroj má hmotnost více než 25 kg (→ Technické údaje).

Naplňujete instalaci filtračního systému. Pečlivým naplánováním a zohledněním okolních podmínek dosáhnete optimálních provozních podmínek.

Základní podmínky, které je nutno dodržovat:

- ▶ Filtrační moduly mají v naplněném stavu vysokou hmotnost. Zvolte vhodný podklad (minimálně vyložení deskami, ideálně vybetonování), abyste zabránili klesání.
- ▶ Do plánu zahrňte dostatečně velký prostor umožňující volný pohyb pro provádění čisticích a údržbářských prací.
- ▶ Odved'te znečištěnou vodu do kanalizace, nebo tak daleko od jezírka, aby nemohla odtéct zpět do jezírka.
 - Pokud odvádíte hrubou špínu a odpadní vodu do společného potrubí, použijte minimálně potrubí DN 110.



Upozornění:

Pro odvod vody zpět do jezírka je optimálně vhodný potůček nebo vodopád.

Tím se přefiltrovaná voda jezírka obohatí o kyslík, dříve než odteče zpět do jezírka.

5.1.1 Gravitační systém

A, G

Specifické požadavky systému

Správná instalace a konstantní hladiny vody v jezírku jsou důležitým předpokladem pro optimální a bezchybný provoz gravitačního systému.

Vytvoření filtrační šachty:

- ▶ Vykopejte dostatečně dimenzovaný výkop pro filtrační systém.
- ▶ Umístěte základovou desku do vodorovné polohy.
- ▶ Zajistěte stěny výkopu proti prosakování půdou (vyzdění, vybetonování).
- ▶ Zajistěte, aby byl výkop chráněn před zaplavením. Naplánujte odtok dešťové vody.

Instalujte filtrační systém:

- ▶ Stanovte maximální hladinu vody jezírka.
- ▶ Základovou desku, na které filtrační systém stojí, musí být umístěna 685 mm pod maximální hladinou vody (max. tolerance: -20 mm).
- ▶ Vodní hladinu udržujte konstantní:
- ▶ Pro provoz gravitačního systému je nutná konstantní hladina vody v jezírku. Tolerance až do -20 mm v porovnání s max. hladinou vody je povolena.
 - Pokud je hladina vody v jezírku překročena, odtéká voda v modulu bubnového filtru přes žlab na nečistoty, dokud není opět dosaženo maximální vodní hladiny.
 - Pokud je hladina vody o více než 20 mm nižší než max. vodní hladina, není optimální resp. bezchybný provoz možný.
- ▶ Instalujte napájení vodou OASE ProfiClear Guard. S ProfiClear Guard je do jezírka automaticky doplňována voda, když není dosaženo minimální hladiny vody.

5.1.2 Čerpací systém

B, C, H

Specifické požadavky systému

- ▶ Umístěte základovou desku do vodorovné polohy.
- ▶ Umístěte modul bubnového filtru o 150 mm výš, než následující modul se sesuvným lůžkem, aby se přípojky obou modulů (vyústění a přítok) nacházely ve stejné výšce.
 - Tip: Použijte tři běžně dostupné betonové desky, vždy o velikosti 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Umístěte vyústění filtračního systému tak, aby hladina vody v modulu bubnového filtru ležela maximálně 350 mm pod horní hranou nádoby.
 - Jinak není optimální resp. bezchybný provoz možný.
- ▶ Umístěte přívod do jezírka (např. nad potůček nebo vodopád) ne výš, než je vyústění filtračního systému.

5.2 Připojte bubnový filtr

5.2.1 Pokyny k potrubí

- ▶ Použijte vhodné potrubí.
- ▶ Nepoužívejte žádné pravouhlé díly potrubí. Vysoce efektivní jsou kolena s maximálním úhlem 45°.
- ▶ Pro trvalé a bezpečné spojení plastové potrubí slepte, nebo použijte nátrubkové spojky s pojistkou proti vytažení.
- ▶ Stojící voda nemůže při silném mraze unikat, což vede k prasknutí potrubí. Pokládejte proto potrubí se spádem (50 mm/m), aby se mohlo vyprázdnit.
- ▶ V případě gravitačního systému musí být možné přívod z jezírka a případně odvod do jezírka při údržbě a opravě uzavřít. Instalujte proto vhodná uzavírací šoupátka.
- ▶ V případě gravitačního systému smí součet ztrát v přívodech činit maximálně 7 mbar (7 cm).
 - Jinak nebude během provozu dosaženo minimální vodní hladiny ve filtračním systému. Nebude možný optimální a bezchybný provoz.

5.2.2 Připojte přívod

Gravitační systém



Pozor! Nádoba je z plastu zesíleného skelnými vlákny. Při vrtání a broušení se uvolňují skelná částičky.

Možné následky: Vdechnutí částic skelných vláken je zdraví škodlivé.

Ochranná opatření: Při vrtání nebo broušení vždy noste masku na ochranu dýchacích cest.

A, D

Modul bubnového filtru má 3 přípojky DN 110. V případě potřeby je možné pomocí přípojovací sady (objednací číslo 19005) od OASE namontovat čtvrtý přívod DN 110. Na stěně nádoby jsou vyznačené otvory.

- ▶ Na vstupy připojte vhodná potrubí DN 110 odtoku ve dně a/nebo hladinového sběrače.
- ▶ Zajistěte potrubí tak, aby do nich nemohly proplavat ryby.

Čerpací systém

Modul bubnového filtru má dvě přípojky 2". V závislosti na požadovaném průtoku připojte jedno nebo dvě čerpadla filtru.

- ▶ Navíc můžete připojit předřazené čisticí zařízení UVC. (→ Připojte předřazené čisticí zařízení UVC)
- ▶ Maximální průtok je v závislosti na přípojce omezen na 15000 l/h.

Postupujte následovně:

B, I

1. Šroubovací kryt 2" s plochým těsněním odšroubujte z průchodky.
2. Převlečnou matici hadicového hrdla 2" a ploché těsnění našroubujte na průchodku. Převlečnou matici utáhněte pevně rukou.
3. Hadici 2" čerpadla filtru nasuňte na hrdlo hadice a zajistěte hadicovou sponou.

5.2.3 Připojte předřazené čisticí zařízení UVC

V případě gravitačního systému ProfiClear Premium je předřadné čisticí zařízení UVC Bitron Gravity instalován v individuálním modulu. (→ Návody k použití "Bitron Gravity" a "Individuální modul ProfiClear Premium")

V případě čerpacího systému je předřazené čisticí zařízení UVC Bitron C namontován na modulu bubnového filtru. Při provozu se dvěma čerpadly filtru je jedno čerpadlo filtru připojeno na přívod 2" a druhé na Bitron.

Pro zachování přístupu ke šroubům těsnících zátek je nutno vymontovat jeden síťový prvek. (→ nahradte síťový prvek)

Postupujte následovně:

J

1. Odstraňte oba šrouby a vyjměte těsnící zátky.
2. Výtokové hrdlo Bitronu s plochým těsněním protáhněte oběma otvory ve stěně nádoby.
3. Převlečné matice našroubujte na výtokové hrdlo a rukou pevně utáhněte.
4. Bitron C připojte podle návodu k použití na čerpadlo filtru.

5.2.4 Připojte vyústění nečistot

D, E

Přes vyústění hrubé špíny DN 110 (nejvyšší vyústění na nádobě) na straně přívodu odtéká hrubá špína nasbíraná ve žlabu na nečistoty.

- ▶ Připojte vhodné potrubí DN 110 a odvedte špinavou vodu do odpadní kanalizace.

Přes vyústění nečistot DN 75 se zavíracím šoupátkem dole na nádobě je možné v případě potřeby (čištění, oprava, zazimování) vodu z nádoby vypustit.

- ▶ Připojte vhodné potrubí DN 75 a odvedte špinavou vodu do odpadní kanalizace.



Svedte obě vedení DN 75 a DN 110 dohromady a odvedte odpadní vodu přes potrubí DN 110 do odpadní kanalizace. Tím dosáhnete pohodlného tlakového splachování pro potrubní vedení špinavé vody.

5.3 Připojte a instalujte řízení

Svazek kabelů modulu bubnového filtru obsahuje přípojná vedení signálního boxu, bubnového motoru a oplachovacího čerpadla.

Připojení

K

- ▶ Spojte tři zástrčky na svazku kabelů se zásuvkami na řízení. Převlečné matice rukou pevně utáhněte.
 - Přípojky jsou zabezpečeny proti přepólování a nemohou být zaměněny.
 - Nejprve naplňte nádobu vodou a teprve pak připojte řízení na síťové napětí.

Instalace

L

- ▶ Instalujte řízení v minimální vzdálenosti 2 m od jezírka.
- ▶ Chraňte řízení před přímým slunečním zářením.
- ▶ Řízení je chráněno před stříkající vodou a smí stát na dešti.
- ▶ Varianty instalace:
 - Zavěšení řízení: Buď na držák na stěně nádoby modulu bubnového filtru nebo prostřednictvím šroubovacího háčku na jiném místě.
 - Oba zapichovací kolíky nasuňte na řízení a kolíky zapíchněte do půdy.



V případě tvrdé půdy:

- ▶ Nikdy netlučte do řízení.
- ▶ Oba kolíky nasuňte na řízení.
- ▶ Zapichovací kolíky lehce zatlačte do půdy, abyste vyznačili body zatlučení.
- ▶ Zapichovací kolíky sejměte z řízení a zatlučte je do země.
- ▶ Řízení nasuňte na kolíky.

6 Uvedení do provozu

Jezírko při prvním uvedení do provozu důkladně vyčistěte, aby nebyl systém z důvodu silně znečištěné vody přetížen. Pro toto čištění doporučuje společnost OASE vysavač rybníčního bahna Pondovac.

V případě nově založeného jezírka toto čištění zpravidla odpadá.



Pozor! Nebezpečné elektrické napětí!

Možné následky: Smrt nebo těžká zranění.

Ochranná opatření: Dříve než sáhnete do vody a před pracemi na přístroji odpojte síťové napětí a zajistěte proti neúmyslnému opětovnému zapnutí.



Pozor! Citlivé elektrické součásti.

Možné následky: Dojde ke zničení přístroje.

Ochranné opatření:

- ▶ Zařízení nepřipojujte ke stmívatelnému zdroji.
- ▶ Zařízení neprovozujte na spínací hodiny.



Pozor! Oplachovací čerpadlo nesmí běžet nasucho!

Možné následky: Čerpadlo se zničí.

Ochranná opatření:

- ▶ Pravidelně kontrolujte stav vody. Oplachovací čerpadlo musí při provozu ležet pod vodou.
- ▶ Řízení zapněte, teprve až bude nádoba naplněná vodou.

6.1 Pořadí uvedení do provozu

Gravitační systém

G

Postupujte následovně:

1. Uzavírací šoupátko pro vyústění nečistot dole na nádobě zavřete.
2. Zkontrolujte kompletnost celého filtračního systému (potrubí a hadičky).
3. Sejměte poklop nádoby.
4. Filtrační buben ručně jednou kompletně otočte, aby byl zajištěn jeho snadný chod.
5. Uzavírací šoupátko na přívodu resp. vyústění otevřete, aby se filtrační systém naplnil vodou.
6. Jezírko plňte až do dosažení maximální hladiny vody.
7. Zkontrolujte vodní hladinu v modulu bubnového filtru. Viz nálepky se značkami na vnitřní straně stěny nádoby.
 - Ideální hladina vody: 115 mm pod horní hranou nádoby)
 - Přípustná tolerance: -20 mm (135 mm pod horní hranou nádoby)
 - Pokud nebude dosaženo minimální hladiny vody, opravte instalaci.
8. Zkontrolujte těsnost všech potrubí, hadic a jejich přípojek.
 - Bobtnající těsnění mohou být ze začátku netěsná, jelikož plně těsní teprve při kontaktu s vodou.
9. Přiklopte poklop nádoby.
 - V případě zdviženého krytu nádoby je filtrační buben z bezpečnostních důvodů vypnut.
10. Spustěte řízení a proveďte případná nastavení. ((Obsluha)
11. Zapněte čerpadla filtru a příp. předřazené čisticí zařízení s individuálním modulem.
12. Záznam hladiny nastavte na hladinu vody ve filtračním systému. ((nastavte záznam hladiny)



Při požití startérů filtru (např. OASE BioKick CWS) však nechte předřadné čisticí zařízení UVC minimálně 24 hodin vypnuté, aby nebylo narušeno kolonizování filtračních materiálů bakteriemi.

Čerpací systém

Postupujte následovně:

1. Uzavírací šoupátko pro vyústění nečistot dole na nádobě zavřete.
2. Zkontrolujte kompletnost celého filtračního systému (potrubí a hadičky).
3. Sejměte poklop nádoby.
4. Filtrační buben ručně jednou kompletně otočte, aby byl zajištěn jeho snadný chod.
5. Filtr až do poloviny naplňte vodou (ochrana proti chodu nasucho oplachovací čerpadlo).
6. Přiklopte poklop nádoby.
 - V případě zdviženého krytu nádoby je filtrační buben z bezpečnostních důvodů vypnut.
7. Spustěte řízení a proveďte případná nastavení. (→ Obsluha)
8. Zapněte čerpadla filtru a příp. předřazené čisticí zařízení UVC.
 - Voda musí přes odvod téct zpět do jezírka.
9. Zkontrolujte těsnost všech potrubí, hadic a jejich přípojek.
 - Bobtnající těsnění mohou být ze začátku netěsná, jelikož plně těsní teprve při kontaktu s vodou.
10. Nastavte příp. záznam hladiny. (→ Nastavení záznamu hladiny)



Při požití startérů filtru (např. OASE BioKick CWS) však nechte předřadné čisticí zařízení UVC minimálně 24 hodin vypnuté, aby nebylo narušeno kolonizování filtračních materiálů bakteriemi.

6.2 Nastavení záznamu hladiny

Gravitační systém

Pro optimální provoz filtračního systému nastavte záznam hladiny na hladinu vody v nádobě. Pro nastavení potřebujete 10 mm otevřený klíč.

Postupujte následovně:

M

1. Sejměte poklop nádoby.
2. Vypněte čerpadla filtru a zkontrolujte hladinu vody.
 - Hladina vody musí ležet ve výšce značky max. na vnitřní stěně nádoby.
 - Přizpůsobte případně hladinu vody v jezírku.
3. Odpojte síťové napětí (řízení musí být bez napětí).
4. Uvolněte oba šrouby záznamu hladiny, tak aby byl lehce posuvný.
5. Přiklopte poklop nádoby.
6. Zapněte řízení a čerpadla filtru a spusťte proces čištění.
7. Řízení odpojte od napětí a sejměte kryt nádoby.
8. Posuňte záznam hladiny, dokud nebude značka na plášti v zákrytu s hladinou vody.
9. Oba šrouby záznamu hladiny pevně utáhněte.
10. Přiklopte kryt nádoby a spusťte řízení.



Upozornění:

- ▶ Po procesu čištění proveďte postupně nastavení. Síťové prvky neustále zachytávají nečistoty. Tím klesá hladina vody v nádobě.
- ▶ Následně znovu spusťte proces čištění a překontrolujte nastavení. Nastavení případně opravte.
- ▶ Znovu zkontrolujte nastavení, poté co bude je dosaženo požadované kvality vody.

Čerpací systém

N

V případě čerpacího systému je hladina vody ve filtračním systému nezávislá na hladině vody v jezírku. Hladina vody ve filtračním systému je závislá na oběhovém výkonu. Proto nejsou nutná žádná nastavení záznamu hladiny.

Záznam hladiny můžete namontovat do čtyř poloh. Údaje jsou založeny na předpokladu, že na posledním filtračním modulu je použito jako odtok do jezírka 2 × vyústění DN 110.

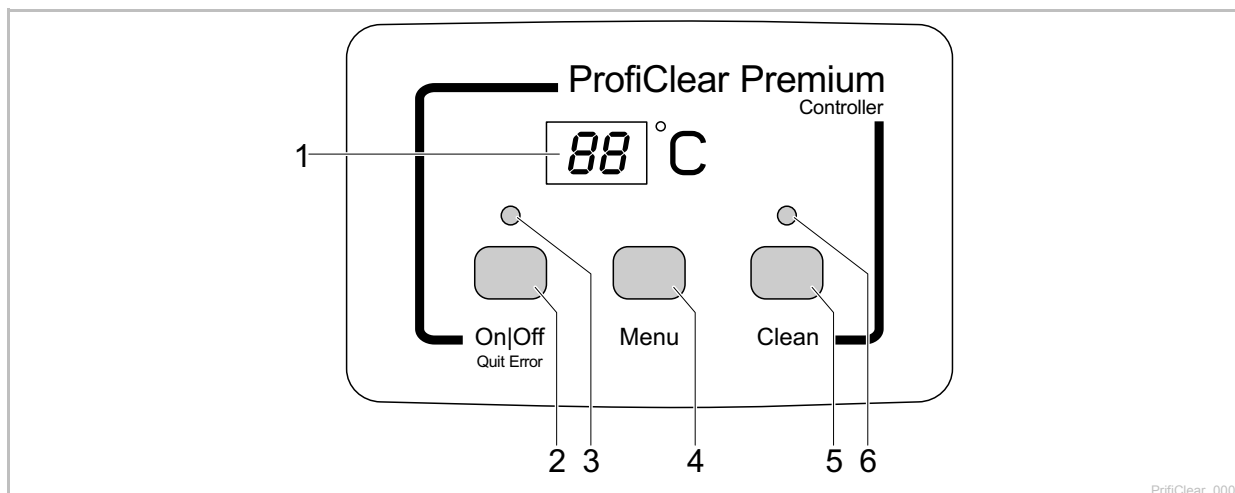
- ▶ Poloha 1 nebo 2: Vhodné pro oběhový výkon menší než 22000 l/h a krátké automatické intervaly čištění.
- ▶ Poloha 3: Vhodné pro oběhový výkon do 22000 l/h (stav při dodání)
- ▶ Poloha 4: Vhodné pro oběhový výkon větší než 22000 l/h.

Postupujte následovně:

1. Uvolněte obě bezpečnostní matky. Matky a šrouby s vnitřním šestihranem odstraňte.
2. Záznam hladiny podle rastru posuňte do požadované polohy a upevněte jej pomocí šroubů s vnitřním šestihranem a bezpečnostních matek. Obě matky pevně utáhněte.

7 Obsluha

7.1 Přehled řízení



- 1 Displej
 - Zobrazení stavu provozu
 - Zobrazení nabídek a hodnot pro nastavení bubnového filtru
 - Standardně je zobrazena aktuální teplota vody [°C]
- 2 Tlačítko On|Off, Quit Error
 - Zapnutí nebo vypnutí bubnového filtru
 - Reset chybového hlášení
- 3 LED, 2-barevné
 - LED svítí červeně: Řízení je vypnuté (DF)
 - LED svítí zeleně: Řízení je zapnuté (On)
- 4 Tlačítko Menu
 - Výběr z následujících nabídek a změn hodnot:
 - Doba čištění "Cleaning" (CL)
 - Prodloužená doba čištění "Extra Cleaning" (EC)
 - Čištění závislé na čase "Intervall" (In)
- 5 Tlačítko Clean
 - Spuštění manuálního procesu čištění, přerušení aktivního procesu čištění
 - LED (6) svítí při aktivním procesu čištění
- 6 LED modrá
 - LED svítí: Proces čištění aktivní


7.2 Zapnutí / vypnutí

Postupujte následovně	Informace
Zapínání: (On Off) držte stisknuté po dobu 3 s. - LED (3) svítí zeleně. - Displej zobrazuje cca 5 s On.	- Displej standardně zobrazuje teplotu vody. - Po přerušení napětí zůstane řízení v zapnutém stavu.
Vypínání: (On Off) držte stisknuté po dobu 3 s. - LED (3) svítí červeně. - Displej zobrazuje DF.	- Řízení vypne všechny funkce. - Po přerušení napětí zůstane řízení ve vypnutém stavu.

7.3 Druhy provozu

Popis	Informace
Automatický provoz: - Druh provozu pro běžný provoz.	- Displej standardně zobrazuje teplotu vody. - Proces čištění se automaticky spustí, když záznam hladiny hlásí silně odlišnou hladinu vody. Gravitační systém: Hladina vody nedosahuje určité hladiny vody. Čerpací systém: Hladina vody překračuje určitou hladinu vody. - Po 20 automatických procesech čištění se provede proces čištění s prodlouženou dobou čištění.
Provoz závislý na čase	- Kromě automatického čištění (v závislosti na hladině vody v bubnovém filtru) je možné provést čištění závislé na čase. (→ <i>ln</i> : Čištění závislé na čase "Intervall") - Doba procesu čištění odpovídá době nastavené v nabídce doba čištění "Cleaning". (→ <i>CL</i> : Doba čištění "Cleaning")

7.4 Manuální čištění

Postupujte následovně	Informace
 držte stisknuté po dobu 3 s - LED (6) svítí - Displej zobrazuje <i>CL</i> - Zrušení procesu: Opět stiskněte tlačítko	- Z bezpečnostních důvodů je bubnový motor při zvednutém krytu filtru zablokovan. Z důvodu kontroly funkce trysek je možné oplachovací čerpadlo i nadále spustit manuálně. - Každá aktivní proces čištění (automatický, závislý na čase nebo manuální) je možné zastavit stisknutím tohoto tlačítka.

7.5 Nastavení v nabídkách












Upozornění:

Nastavení v nabídkách jsou možná pouze při zapnutém řízení. (→ Zapnutí / vypnutí).

7.5.1 *CL*: Doba čištění "Cleaning"

Nastavením doby čištění se změní délka procesu čištění. Dobu čištění prodlužte, pokud přepravování nečistot neprobíhá hladce. To může být například nutné, pokud byla zabudována dlouhá, nebo zahnuté vedení odtoku nebo pokud vzniká obzvláště velké množství lepivých nečistot (např. v době tření).










Vezměte na vědomí, že prodloužená doba čištění znamená zvýšenou spotřebu vody. Zpravidla je dostatečné základní nastavení 10 s (odpovídá asi jedné $\frac{7}{8}$ otočení bubnu).

Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte opakovaně  , dokud displej nezobrazí <i>CL</i> .	- Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo  , nebo stiskněte  .
2.  držte stisknuté po dobu 5 s, dokud displej nezobrazí čas.	- Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo  , nebo stiskněte  .
3. Pro změnu hodnoty opakovaně stiskněte  - Rychlá změna: Tlačítko držte stisknuté	- Nastavitelné rozmezí: 10 – 30 s - Velikost kroku: 1 s - Postup počítání pouze směrem nahoru. Po hodnotě 30 přeskočí zobrazení opět na 10. - Uložení nastavené hodnoty: Čekejte 5 s dokud nabídka nebude automaticky opuštěna. - Přerušeno bez uložení a opuštění nabídky:  nebo stiskněte  .

7.5.2 **EC: Prodloužená doba čištění "Extra Cleaning"**

Aby se zabránilo hrubým nánosům ve žlabu na nečistoty nebo v potrubním systému, je na přístroji k dispozici prodloužená doba čištění po každém 20. procesu čištění. Tím se systém vedení v pravidelných intervalech proplachuje.

Pokud se přesto nečistoty nevhodně sesedají a způsobují nánosy, můžete prodloužit dobu čištění a vedení dodatečnou vodou propláchnout. V základních nastaveních činí prodloužená doba čištění 20 s.

Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte opakovaně  , dokud displej nezobrazí EC.	- Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo  , nebo stiskněte  .
2.  držte stisknuté po dobu 5 s, dokud displej nezobrazí prodlouženou dobu čištění.	- Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo  , nebo stiskněte  .
3. Pro změnu hodnoty opakovaně stiskněte  . - Rychlá změna: Tlačítko držte stisknuté.	- Nastavitelné rozmezí: 10 – 60 s - Velikost kroku: 1 s - Postup počítání pouze směrem nahoru. Po hodnotě 60 přeskočí zobrazení opět na 10. - Uložení nastavené hodnoty: Čekejte 5 s dokud nabídka nebude automaticky opuštěna. - Přerušení bez uložení a opuštění nabídky:  nebo stiskněte  .

7.5.3 **ln: Časově závislé čištění "Intervall"**










Kromě automatického čištění může přístroj provést i časově závislé čištění. Tato funkce je významná především v případě jezírek s rybami. Neboť tím je i v případě malých nákladů nečistot zajištěno, aby byly vznikající exkrementy neustále odebírány z vodního oběhu, dříve než se uvolní živiny.

Prizpůsobte časový interval vlastním potřebám. S časovým intervalem 20 minut (základní nastavení) je modul bubnového filtru zpravidla optimálně nastavený. V případě časového intervalu 0 minut je funkce deaktivována.

Časově závislé čištění nemá žádný vliv na automatické čištění, které je spuštěno při nízké hladině vody. Po každém automatickém čištění je časový interval obnoven a čas začne znovu ubíhat.





Časově závislé čištění rovněž chrání před zamrznutím filtračního systému. Dbejte přitom na pokyny pro bezpečné přezimování. (→ Skladování/Přezimování)



Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte opakovaně  , dokud displej nezobrazí ln.	- Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo  , nebo stiskněte  .
2.  držte stisknuté po dobu 5 s, dokud displej nezobrazí čas.	- Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo  , nebo stiskněte  .
3. Pro změnu hodnoty opakovaně stiskněte  . - Rychlá změna: Tlačítko držte stisknuté.	- Nastavitelné rozmezí: 0, 3 – 60 min - 0 min: Žádné časově závislé čištění - Velikost kroku: 1 min - Postup počítání pouze směrem nahoru. Po hodnotě 60 přeskočí zobrazení opět na 0. - Uložení nastavené hodnoty: Čekejte 5 s dokud nabídka nebude automaticky opuštěna. - Přerušení bez uložení a opuštění nabídky:  nebo stiskněte  .

7.6 Odečtení počet procesů čištění



7.6.1 Procesy čištění za 24 hodin

Postupujte následovně	Informace
<p> a  držte stisknuté po dobu 5 s.</p>	<p>Ukládá se počet automatických a časově závislých procesů čištění. 4 místná hodnota je na displeji postupně zobrazena po dvou číslicích.</p> <p>Příklad: <i>01-17</i>: Odpovídá 117 čištěním Kvůli lepší čitelnosti je číslo po delší pauze 5 krát zopakováno: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i></p> <p>Upozornění: Při vypnutí síťového napětí je čítač nastaven zpět na 0.</p>

7.6.2 Celkový počet procesů čištění

Postupujte následovně	Informace
<p> a  držte stisknuté po dobu 5 s.</p>	<p>Ukládá se počet automatických, manuálních a časově závislých procesů čištění. 8 místná hodnota je na displeji postupně zobrazena po dvou číslicích.</p> <p>Příklad: <i>00-00-12-44</i>: Odpovídá 1244 čištěním Kvůli lepší čitelnosti je číslo po delší pauze 4 krát zopakováno: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i></p> <p>Upozornění: Při vypnutí síťového napětí se počet procesů vždy zaokrouhlí na celé stovky a uloží se.</p>



7.7 Nahrání základních nastavení

Postupujte následovně	Informace
<p> a  držte stisknuté po dobu 10 s, dokud displej nezobrazí <i>rE</i>.</p>	<p>Všechny individuálně nastavené hodnoty budou přepsány! Budou nastaveny následující hodnoty:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Doba čištění <i>L</i>: 10 s - Prodloužená doba čištění <i>E</i>: 20 s - Interval časově závislého čištění <i>I</i>: 20 min

7.8 Chybové hlášení

4 místné chybové hlášení se na displeji postupně zobrazí vždy po dvou čisticích.

Chybové hlášení	Nadále dostupné funkce	Možná příčina	Odstranění	Reset chybového hlášení
Er-11 Kryt nádoby je zdvižen	- Ruční čištění (pouze trysky, filtrační bubnen se neotáčí)	Kryt nádoby je zdvižen Kryt nádoby je špatně umístěný	Položte kryt nádoby na nádobu Kryt nádoby otočte tak, aby ležel magnet v krytu nádoby nad signálním boxem	Automatické položením kyty nádoby
Er-22 Žádný automatický čistící proces za posledních 24 hodin. - Chyba je vyvolána pouze při teplotě vody > 12 °C.	- Manuální čištění - Automatický provoz - Časové závislé čištění	Signální box není připojen Jezírko je velmi čisté Sítové prvky jsou netěsné Těsnění bubnu je netěsné Záznam hladiny se zasekl nebo má závadu Záznam hladiny je chybně nastavený	Připojte signální box na řízení - Ignorujte chybové hlášení - Případně zvýšte dobu intervalu časové závislého čištění Překontrolujte sítové prvky, příp. je vyměňte Zkontrolujte těsnění bubnu Očistěte záznam hladiny tak, aby byl chod mechaniky snadný, případně vyměňte Nastavte záznam hladiny (→ nastavte záznam hladiny)	Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s
Er-33 20 čištění v řadě	- Manuální čištění - Časové závislé čištění	Záznam hladiny se zasekl nebo má závadu Sítové prvky jsou silně znečištěny Oplachovací čerpadlo nefunguje Oplachovací trysky jsou ucpané Filtrační bubnen se netočí	Očistěte záznam hladiny tak, aby byl chod mechaniky snadný, případně vyměňte Sítové prvky očistěte, odvápněte (→ sítový element nahraďte) - Očistěte dno nádoby, očistěte oplachovací čerpadlo (→ očistěte/odmontujte oplachovací čerpadlo) - Zkontrolujte připojení čerpadla Vyčistěte oplachovací trysky - Zkontrolujte připojení motoru - Zkontrolujte otáčivý pohyb filtračního bubnu. Za tímto účelem zkontrolujte značky (1 - 8) na bubnu filtru pro možnost kontroly otáčivého pohybu.	Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s
Pouze gravitační systém:				
Hladiny vody leží pod záznamem hladiny - Zvýšte hladinu jezírka - Použijte napájení vodou ProfiClear Guard				
Záznam hladiny je nastavený příliš vysoko - Nastavte záznam hladiny (→ nastavte záznam hladiny)				
Výkon čerpadla je příliš vysoký nebo přívod vody příliš nízký - Výkon čerpadla a přívod vody navzájem přizpůsobte - Případně zvolte větší průměr trubky pro přívod vody				
Potrubí k přívodu ucpano Vyčistěte potrubí				
Pouze čerpací systém:				
Záznam hladiny je nastavený příliš nízkou - Nastavte záznam hladiny (→ nastavte záznam hladiny)				
Výkon hladiny je příliš vysoký Přizpůsobte výkon čerpadla				

Chybové hlášení	Nadále dostupné funkce	Možná příčina	Odstanění	Reset chybového hlášení
Er-44 Motor je zablokovaný (Řízení se 3 krát pokusilo motor vždy 5 krát rozběhnout)	Žádné	<p>Filtrační bubnen se otáčí těžce nebo je zaseknutý</p> <p>Pouze gravitační systém:</p> <p>Rozdíl vodní hladiny před/za bubnem je příliš velký</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zkontrolujte lehký chod bubnu - Těsnění bubnu případně namažte - Zkontrolujte lehký chod vodicích válečků 	<p>Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s</p>
Er-55 Více než 960 procesů čištění za posledních 48 hodin	<ul style="list-style-type: none"> - Manuální čištění - Časové závislé čištění 	<p>Krátkodobé silné zatížení nečistotami (doba záběhu)</p> <p>Jezírko je silně znečištěné</p> <p>Sítové prvky jsou silně znečištěny</p> <p>Nizká účinnost čištění z důvodu znečištění trysek</p>	<p>Snižte náklad nečistot resp. vyčkejte po dobu záběhu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jezírko vyčistěte - Snižte náklad nečistot <p>Sítové prvky očistěte, odvápněte (→ síťový element nahradte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vyčistěte trysky 	<p>Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s</p>
Er-66 Spínací prvek pro oplachovací čerpadlo v řízení je horké	Žádné	Řízení je vystaveno vysoké teplotě (slunce, okolní teplota)	Řízení chraňte před horkem	Automatické po vychladnutí

8 Odstraňování poruch

Porucha	Možná příčina	Odstranění
Žádný proud vody	Čerpadlo filtru není zapnuto.	Zapněte čerpadlo filtru, zapojte zástrčku
	Přívod k filtračnímu systému nebo odtok do jezírka je ucpaný	Vyčistěte přívod resp. odvod
Nedostatečný proud vody	Odtok ve dně, trubka resp. hadice je ucpaná	Vyčistěte, popř. vyměňte
	Hadice je zalomená	Zkontrolujte hadici, popř. ji vyměňte
	Příliš velké ztráty ve vedeních	Zkraťte délku vedení na nezbytné minimum
Voda není čirá	Výkon čerpadla je příliš nízký	Přizpůsobte výkon čerpadla - Při AquaMax Eco Premium 12000, 16000 vypněte funkci SFC (Seasonal Flow Control). SFC omezuje množství vody až o 50 %.
	Voda je mimořádně znečištěná	- Odstraňte řasy a listy z jezírka - Při vysokém zatížení proveďte výměnu 30 % vody, aby se zabránilo škodám na rybách
	Rybí a zvířecí obsádka je příliš vysoká	Zredukuje rybí a zvířecí obsádka
	Sítové prvky jsou ucpané nebo poškozeny	Sítové elementy vyčistěte nebo nahraďte
	Těsnění bubnu nesedí správně	Zkontrolujte posazení těsnění bubnu
	Těsnění bubnu je poškozeno	Těsnění bubnu vyměňte
Neobvyklé zvuky v bubnu	Ve filtračním bubnu se nahromadily větší částice nečistot	Vyjměte sítový prvek a odstraňte nečistoty z filtračního bubnu
Stav ryb není kompletní	Ryba proplavala potrubím do bubnu filtru	Odstraňte sítový prvek, vyjměte rybu z bubnu filtru a vraťte ji do jezírka
Oplachovací žlab je ucpaný	Velké části nečistot jako např. vláknité řasy uvízly ve žlabu na nečistoty	Odstraňte sítový prvek a žlab na nečistoty vyčistěte
Filtrační buben je částečně znečištěn, nečistí se	Oplachovací trysky jsou ucpané	Vyčistěte oplachovací trysky, případně je vyměňte
V čerpacím systému odtéká voda přes nouzový přepad	Sítové prvky jsou ucpané	Vyčistěte/odvápňte sítové prvky
	Výkon hladiny je příliš vysoký	Snižte výkon čerpadla
Žádné hlášení na řízení	Kabel není připojen	Zkontrolujte kabelové spojení
	Řízení se z důvodu přehřátí vypnulo (teplotní spínač)	Řízení chraňte před přehřátím a nechte je vychladnout - Řízení se po vychladnutí opět automaticky zapne - Chybové hlášení E-55 právě varuje před přehřátím řízení
	Aktivovala se tavná pojistka, kvůli zablokování oplachovacího čerpadla (příliš velký příjem proudu)	Očistěte oplachovací čerpadlo (→ Očistění/odmontování oplachovacího čerpadla) - Vyměňte pojistku (□ K) - Používejte výhradně tavnou pojistku 5 × 20 mm, 8 A setrvačná / 250 V
Vrstva oleje v modulu bubnového filtru	V případě nové oplachovací pumpy se může po krátkou dobu vyskytnout nezávadný potravinový olej	Není nutné žádné opatření

9 Čištění a údržba



Pozor! Nebezpečné elektrické napětí!

Možné následky: Smrt nebo těžká zranění.

Ochranná opatření: Dříve než sáhnete do vody a před pracemi na přístroji odpojte síťové napětí a zajistěte proti neúmyslnému opětovnému zapnutí.

9.1 Pravidelné práce

Filtrační systém je samočisticí. Aby bylo neustále dosaženo optimálního čistícího výkonu, provádějte pravidelně tyto práce.

Pravidelné kontroly

- ▶ Na displeji řízení zkontrolujte, zda jsou zobrazena hlášení o chybách. (→ Chybová hlášení)
- ▶ Zkontrolujte, zda se v oblasti před přepážkou a ve vnitřní části filtračního bubnu nenachází přebytečné znečištění (např. vláknité řasy) Za tímto účelem vymontujte síťový prvek. (→ Vymontování/zabudování síťového prvku)

Odstranění jemných nečistot

Jemné nečistoty, které filtrační buben nemůže zachytit, klesají ke dnu a musí být odstraněny.

- ▶ Jednou do měsíce otevřete na cca 10 sekund vyústění znečištění DN 75.

9.2 Čištění filtračního systému

- ▶ Pouze v případě nezvykle vysokého znečištění je nutné celý filtrační systém odstavit z provozu za účelem čištění a údržby.
- ▶ Nepoužívejte žádné chemické čisticí prostředky, neboť ty zabíjí filtrační bakterie.

Postupujte následovně:

1. Vypněte všechny pumpy filtru.
2. Vypněte všechny ostatní elektrické přístroje filtračního systému (např. předřadný čisticí přístroj UVC)
3. Pouze gravitační systém: Zavřete uzavírací šoupátka (přívod a odvod) filtrační řady, abyste tím zabránili dalšímu toku vody.
4. Dole na nádobě otevřete uzavírací šoupátko pro vyústění znečištění DN 75 a znečištěnou vodu povoleným způsobem zlikvidujte.
5. Proveďte čisticí opatření.
 - Vnitřek nádoby důkladně vypláchněte tekoucí vodou.
6. Zavřete uzavírací šoupátko.
7. Filtrační systém opět uveďte do provozu (→ uvedení do provozu).

9.3 Čištění oplachovacího zařízení

Postupujte následovně:

O

1. Sejměte kryt a spusťte manuální proces čištění pro kontrolu bezchybné funkce oplachovacích trysek. (→ (Manuální čištění)
2. Na ucpané trysce uvolněte převlečnou matici, s tryskou a těsněním ji sejměte z trubky oplachování a část vyčistěte.
3. Prevlečnou matici nasuňte na trysku a s těsněním ji našroubujte na trubku oplachování.
 - Trysku seřídte tak, aby se značka nacházela nahoře.
 - Prevlečnou matici utáhněte pevně rukou.
 - Nasadte kryt.

9.4 Čištění síťového prvku

9.4.1 Vymontování/zabudování síťového prvku

Postupujte následovně:

P

Vymontování

1. Buben filtru otočte rukou, dokud nebude síťový prvek v poloze 10 hodin. Uvolněte oba uzávěry (otočte o 180°).
2. Síťový prvek zcela zapusťte do filtračního bubnu.
3. Vyjměte síťový prvek z filtračního bubnu.

Zabudování

4. Síťový prvek zcela zapusťte do filtračního bubnu.
5. Otočte síťový prvek a oba závěsy nasuňte na držáky filtračního bubnu.
6. Za uzávěry síťový prvek vytáhněte nahoru.
 - Dbejte na to, aby drážky na stranách síťového prvku přesně zasahovaly do čepů na filtračním bubnu.
7. Zavřete oba uzávěry (otočte o 180°).

9.4.2 Odvápnění síťového prvku

Chybová hlášení *Er33*, *Er55* nebo nadměrný nárůst procesů čištění (čítač) jsou známkou usazení vodního kamene na síťovém prvku. (→ Odečtení počtu procesů čištění)

Oase doporučuje v případě velmi tvrdé vody provádět preventivní odvápnění v intervalu dvou až tří měsíců.

Postupujte následovně:

1. Vmontujte síťový prvek. (→ vymontování/zabudování síťového prvku)
2. Do nějaké nádoby napusťte vodu, přidejte běžný odvápnovač kávovaru (dodržujte pokyny výrobce) a do roztoku ponořte síťový prvek.
 - Neodstraňujte gumové těsnění síťového prvku.
3. Po dostatečné době působení síťový prvek očistěte měkkým kartáčem pod tekoucí vodou a opláchněte.
4. Zabudujte síťový prvek. (→ vymontování/zabudování síťového prvku)

9.5 Vymontování/zabudování filtračního bubnu

Abyste mohli provádět práce ve filtračním bubnu, odstraňte jeden síťový prvek. (→ Nahrazení síťového prvku)

Vymontování

Postupujte následovně:

Q

1. Oplachovací zařízení vytáhněte z upevňovacích svorek a přepážky a zavěste přes okraj nádoby.
2. Uvolněte a odstraňte oba šrouby s vnitřními šestihrany (SW 5) na motoru bubnu, motor bubnu vytáhněte z otvorů v přepážce a vyjměte jej.
 - Motor bubnu nenechávejte viset na přípojném kabelu.
3. Uvolněte hadicovou spojku pro upevnění žlabu n a nečistoty.
4. Žlab na nečistoty stáhněte z hrdla odtoku nečistot a vyjměte jej z filtračního bubnu.
5. Sklopnou závlačku odklopte a vytáhněte.
6. Vytáhněte hřidel bubnu.
7. Filtrační buben vytáhněte z příčky a vyjměte jej z nádoby.
 - Pracujte opatrně: Upevňovací spony na stěně nádoby mohou poškodit síťové prvky.

Zabudování

Postupujte následovně:

R

1. Dbejte na to, aby přepážka kompletně seděla v drážce těsnění bubnu.
2. Namažte kolečko bubnu. Zlepší se tím lehkost otáčení filtračního bubnu.

Q

- ▶ Zabudování proveďte v opačném pořadí.

9.6 Čištění oplachovacího čerpadla



Často je možné nečistoty v oplachovacím zařízení a oplachovacím čerpadle odstranit tím, že bude oplachovací zařízení vyčištěno bez trysek. (→ Čištění oplachovacího zařízení)

- ▶ Za účelem čištění odstraňte všechny trysky, aby byly vyplaveny všechny částice nečistot.

Abyste mohli provádět práce ve oplachovacím čerpadle, odstraňte jeden filtrační buben. (→ Vymontování filtračního bubnu)

Postupujte následovně:

S

1. Uvolněte pojistku polohy. Za tímto účelem vyhákněte oba gumové řemeny.
2. Zdvihněte oplachovací čerpadlo, stáhněte gumový kroužek a filtrační punčochu.
 - Všechny části očistěte čistou vodou.

9.7 Výměna oplachovacího čerpadla

Abyste mohli provádět práce ve oplachovacím čerpadle, odstraňte jeden filtrační buben. (→ Vymontování filtračního bubnu)

Postupujte následovně:

T

1. Uvolněte pojistku polohy. Za tímto účelem vyhákněte oba gumové řemeny.
2. Uvolněte sponu hadice a hadici stáhněte.
3. Oplachovací čerpadlo vyjměte a vyměňte.
 - Ze svazku kabelů uvolněte připojovací kabel oplachovacího čerpadla.
4. Oplachovací čerpadlo zabudujte v opačném pořadí.

10 Uložení / Přezimování

Přístroj je umístěn tak, aby byl chráněn před mrazem:

Provoz přístroje je možný, pokud je dodržena minimální teplota vody +4 °C.

- ▶ Pro prevenci škod na oplachovacím zařízení v důsledku mrazu nastavte interval časově závislého čištění na 20 minut.
- ▶ Řízení instalujte na chráněném místě. Minimální provozní teplota řízení činí -10 °C.

Přístroj není chráněn před mrazem:

Při teplotách vody pod +8° nebo nejpozději tehdy, když se očekávají mrazy, musíte uvést zařízení mimo□ provoz.

- ▶ Vypusťte přístroj, jak jen je to možné, a proveďte důkladné čištění a zkontrolujte, zda nevykazuje škody.
- ▶ Veškeré hadice, potrubí a přípojky vyprazdňujte tak dlouho, jak jen je to možné.
- ▶ Uzavírací šoupátko nechte otevřené.
- ▶ Nádobu filtru zakryjte tak, aby se do ní nemohla dostat dešťová voda.
- ▶ Vedení a uzavírací šoupátko, které jsou v kontaktu s vodou, chraňte před mrazem.

11 Súčasti podliehajúce opotrebeniu

Sítové prvky, tavná pojistka, těsnění bubny a kondenzátor oplachovacího čerpadla jsou díly podléhající opotřebení.

- ▶ Oplachovací čerpadlo neotevírejte. Odešlete oplachovací čerpadlo do OASE. Obratem obdržíte náhradní.

12 Likvidace

Podpořte naši snahu o zachování životního prostředí a dbejte následujících pokynů k likvidaci!

Proveďte likvidaci přístroje podle tuzemských zákonných předpisů.



Toto zařízení nemůže být zlikvidováno společně s komunálním odpadem! Využijte k tomu prosím určený systém odběru. Předtím zbavte zařízení nepotřebných kabelů.

13 Technické údaje

ProfiClear Premium			Modul bubnového filtru Gravitační systém	Modul bubnového filtru gravitační systém
Řízení	Domezovací napětí	V AC	230	230
	Síťová frekvence	Hz	50	50
	Příkon v klidovém stavu	W	5	5
	Příkon v průběhu čištění	W	1050	1050
	Maximální příkon (teoretický)	W	1300	1300
	Výstupní napětí oplachovacího čerpadla	V AC	230	230
	Výstupní napětí bubnového motoru	V DC	12	12
	Výstupní napětí signálního boxu	V DC	12	12
	Teplota okolí	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Tavná pojistka 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Délka síťového kabelu	m	2	2
Přípustná teplota vody	°C	+4 ... +35	+4 ... +35	
Délka svazku kabelů bubnového filtru	m	5	5	
Emise hluku ve vzduchu	dB(A)	<70	<70	
Rozměry	D x Š x V	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Hmotnost	bez vody	kg	70	70
	s vodou	kg	295	295
Oplachovací čerpadlo	Tlak vody	bar	6	6
Buben	Průměr	mm	516	516
	Šířka	mm	370	370
Síťové prvky	Počet	KS	8	8
Přívod	Počet	KS	3 + 1 (volitelné)	2
	Přípojka		DN 110	2"
	Předřazené čisticí zařízení UVC		—	Bitron UVC
Vyústění	Počet	KS	2	2
	Přípojka		DN 150	DN 150
Vyústění nečistot	Počet	KS	2	2
	Přípojka		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Oběhový výkon	minimálně	l/h	10000	10000
	maximálně	l/h	25000	25000
Nádoba včetně krytu nádoby nad úroveň hladiny jezírka	mm		130	—
Přípustná tolerance hladiny vody v jezírku	mm		-20	—
Přípustné ztráty třením v přívodech	mbar (cm)		7 (7)	—

Содержание

1	Указания к настоящему руководству по эксплуатации	260
2	Объём поставок.....	260
3	Описание изделия.....	261
3.1	Гравитационная система.....	261
3.2	Перекачивающая система.....	261
3.3	Восстановления пристрою	262
3.4	Описания принципу дії пристрою.....	263
3.5	Использование прибора по назначению.....	263
4	Указания по мерам предосторожности	263
4.1	Опасность из-за контакта воды с электричеством.....	263
4.2	Опасность для людей с кардиостимуляторами	263
4.3	Электрический монтаж согласно предписанию	263
4.4	Надёжная эксплуатация	264
5	Установка и подсоединение	264
5.1	Спланировать место установки	264
5.1.1	Гравитационная система	265
5.1.2	Перекачивающая система	265
5.2	Подключение барабанного фильтра.....	266
5.2.1	Указания по трубопроводам	266
5.2.2	Подключение входа.....	266
5.2.3	Подключение УФ-блока предварительной очистки.....	267
5.2.4	Подключение спуска грязной воды	267
5.3	Подключение и установка блока управления.....	267
6	Введения в експлуатацію	268
6.1	Последовательность пуска в эксплуатацию.....	268
6.2	Настройка устройства определения уровня.....	270
7	Обслуживание	271
7.1	Обзор блока управления	271
7.2	Включение/выключение.....	271
7.3	Режимы работы.....	272
7.4	Ручная очистка	272
7.5	Настройки в меню	272
7.5.1	CL: Время очистки Cleaning.....	272
7.5.2	EC: Продленное время очистки Extra Cleaning.....	273
7.5.3	In: Очистка, зависящая от времени Intervall	273
7.6	Считывание количества процессов очистки.....	274
7.6.1	Процессы очистки через 24 часа.....	274
7.6.2	Общее количество процессов чистки	274
7.7	Загрузка базовых настроек	274
7.8	Сигналы об ошибках	275
8	Устранение неисправностей	277

9	Очистка и уход	278
9.1	Регулярные работы.....	278
9.2	Очистка фильтрационной системы	278
9.3	Очистка устройства промывки	278
9.4	Очистка сетчатого элемента	279
9.4.1	Демонтаж/монтаж сетчатого элемента	279
9.4.2	Удаление извести с сетчатого элемента	279
9.5	Разборка/сборка фильтрующего барабана	279
9.6	Очистка промывочного насоса.....	280
9.7	Замена промывочного насоса.....	280
10	Хранение прибора, в т.ч. зимой	281
11	Изнашивающиеся детали	281
12	Утилизация.....	281
13	Технічні характеристики.....	282
	Символы на приборе.....	283
	Запасные части.....	284

Перевод руководства по эксплуатации - оригинала

1 Указания к настоящему руководству по эксплуатации

Рады приветствовать вас в компании OASE Living Water. Приобретя данную продукцию **ProfiClear Premium Trommelfilter Modul**, Вы сделали хороший выбор.

Перед первым использованием прибора тщательно прочитайте инструкцию по эксплуатации и ознакомьтесь с прибором. Все работы с данным прибором и на нем разрешается проводить только при соблюдении условий данного руководства по эксплуатации.

Для обеспечения правильной и безопасной эксплуатации обязательно соблюдайте инструкции по технике безопасности.

Тщательно храните данную инструкцию по эксплуатации. В случае изменения владельца, передайте ему также и инструкцию по эксплуатации.

Используемые в данном руководстве по эксплуатации символы обозначают следующее:



Опасность получения телесных повреждений от опасного электрического напряжения.

Символ указывает на непосредственно угрожающую опасность, вследствие которой может наступить смерть или могут образоваться тяжелые травмы, если не будут приняты соответствующие меры.



Опасность получения телесных повреждений от общего источника опасностей

Символ указывает на непосредственно угрожающую опасность, вследствие которой может наступить смерть или могут образоваться тяжелые травмы, если не будут приняты соответствующие меры.



Важное указание для обеспечения безотказной функции.

A Ссылка на один или несколько рисунков. В этом примере: ссылка на рис. А.

→ Ссылка на другую главу.

2 Объем поставок

Гравитационная система	Перекачивающая система	Описание	<input type="checkbox"/>
1 шт.	1 шт.	Модуль барабанного фильтра	—
1 шт.	1 шт.	Блок управления	D, E 19
5 шт.	5 шт.	Фибровая шайба 6 × 10 мм, сменная	D, E 12
2 шт.	2 шт.	Штырь для установки блока управления	D, E 18
—	2 шт.	Комплект для подключения фильтровальных насосов 2" - Шланговый наконечник 2" - Накидная гайка 2" - Хомут для шланга	E 13
2 шт.	—	Защитный колпачок DN 110	

3 Описание изделия

К фильтрационным системам OASE ProfiClear Premium относятся фильтрующий модуль Trommelfilter, модуль Moving Bed и индивидуальный модуль. Фильтрационная система может использоваться в качестве системы закачки или гравитационной системы. За исключением модуля Trommelfilter для обеих систем годятся все фильтрующие модули.

3.1 Гравитационная система

А

Фильтрационная система полностью опускается в грунт (фильтрующий колодец). Впускной патрубок находится ниже горизонта пруда. Загрязненная прудовая вода по стоку дна или через скиммер попадает в первую емкость фильтра и протекает затем через последующие фильтрующие модули. По принципу сообщающихся сосудов (гидростатическое давление) уровень воды в емкостях выравнивается с уровнем пруда. Насос в последнем фильтрующем модуле перекачивает очищенную воду по трубопроводу обратно в пруд.

Преимущества гравитационной системы:

- ▶ Хорошая транспортировка и, как следствие, эффективное удаление взвешенных веществ благодаря применению гравитационного принципа
- ▶ Энергоэффективность благодаря наличию лишь незначительного различия по высоте и незначительных потерь на трение
- ▶ Возможность незаметной интеграции в систему водоемов
- ▶ УФ-приборы предварительной очистки могут быть подключены последовательно или, при помощи Vitron Gravity, также предварительно
- ▶ Оптимально согласованная с фильтровальным насосом OASE система AquaMax Gravity Eco

3.2 Перекачивающая система

В, С

Фильтрационная система может располагаться над горизонтом прудовой воды. Загрязненная вода перекачивается из пруда с помощью насоса в фильтрационную систему. Очищенная вода по трубопроводу самотеком по уклону возвращается назад в пруд.

Преимущества перекачивающей системы:

- ▶ Незначительные расходы на монтаж
- ▶ Простое расширение системы
- ▶ Простое подключение предшествующих УФ-приборов предварительной очистки
- ▶ Оптимально согласованная с фильтровальными насосами OASE система AquaMax Eco Premium

3.3 Встановления пристрою

<input type="checkbox"/> D	Гравитационная система	<input type="checkbox"/> E	Перекачивающая система	Описание
	1		1	Крышка резервуара
	2		2	Модуль обработки сигналов с определением уровня (3) и датчиком температуры (4) - Модуль обработки сигналов подключается к блоку управления (19, 21)
	3		3	Определение уровня - Извещает об уровне воды в фильтрационной системе
	4		4	Датчик температуры - Контролирует температуру воды
	5		5	Фильтрующий барабан с восемью сетчатыми элементами - Сетчатые элементы для крупных частиц грязи до 60 мкм (в качестве опции также 150 мкм)
	6		6	Устройство промывки - Смывает под высоким давлением воды грубые частицы грязи с сетчатых элементов (5)
	7		7	Желоб для грязи - Улавливает крупные частицы грязи и промывочную воду с сетчатых элементов (5)
	8		8	2 × Выход DN 150
	9		9	Промывочный насос для снабжения водой устройства промывки (6)
	10		10	Опорные ролики для управления фильтрующим барабаном
	11		11	Спуск грязной воды DN 75 с запорным шибером
	12		12	5 × Набухающее уплотнение, сменное
	—		13	Комплект для подключения 2"
	—		14	2 × Ввод 2", для подключения фильтровальных насосов
	—		15	2 × Ввод 1 ½", закрытый уплотнительной пробкой - Опциональное соединение для УФ-прибора предварительной очистки Bitron
	16		16	Спуск воды с крупными частицами грязи DN 110
	17		17	Двигатель фильтрующего барабана - Двигатель подключается к блоку управления (19, 20)
	18		18	2 × Штырь для установки блока управления
	19		19	Блок управления
	20		20	Соединительный штекер для двигателя барабана
	21		21	Соединительный штекер для модуля обработки сигналов
	22		22	Сетевой соединительный кабель
	23		23	Соединительный штекер для промывочного насоса
	24		24	Держатель предохранителя - Защита блока управления с помощью плавкого предохранителя 5 × 20 мм, T8 A 250 В
	25		—	- Вход DN 110
	26		—	Вход DN 110, обозначен на стенке емкости - Может использоваться как опция в качестве четвертого входа; для этого необходимо просверлить отверстия и установить заказываемый отдельно комплект для подключения (№ для заказа 19005) производства Oase
	27		—	2 × Вход DN 110, с заглушкой - Может использоваться как опция в качестве третьего входа

3.4 Описание принципу дії пристрою

Основной задачей модуля барабанного фильтра ProfiClear Premium является отделение крупной грязи. Сита (60 мкм) улавливают частицы загрязнений всех типов, прежде чем вода попадет в биологическую часть фильтра. Вследствие отделения твердых веществ из воды удаляется большая часть питательных веществ.

Таким образом, модуль барабанного фильтра выполняет важную функцию для поддержки биологии фильтра в подвижном слое и индивидуальном модуле. Максимальный расход фильтрационной системы составляет 25 м³/ч

Блок управления с интегрированной системой микроконтроллера автоматически осуществляет управление и контроль процесса фильтрации. При этом существует возможность настроить автоматическую самоочистку в соответствии с индивидуальными требованиями.

3.5 Использование прибора по назначению

ProfiClear Premium Trommelfilter Modul, далее называемый "прибором", а также все остальные детали из объема поставки должны использоваться исключительно следующим образом:

- ▶ Для чистки садовых прудов.
- ▶ Эксплуатация при соблюдении технических данных.

На прибор распространяются следующие ограничения:

- ▶ Эксплуатация только в воде при температуре от +4 °C до +35 °C.
- ▶ Никогда не перекачивайте другие жидкости, кроме воды.
- ▶ Не разрешается использование ни для производственного, ни для промышленного назначения.
- ▶ Не предназначен для соленой воды.
- ▶ Никогда не эксплуатируйте без протока воды.
- ▶ Не использовать в контакте с химикатами, пищевыми продуктами, легковоспламеняющимися или взрывчатыми материалами.

4 Указания по мерам предосторожности

Фирма **OASE** изготовила этот прибор по последнему слову техники и в соответствии с действующими предписаниями по безопасности. Несмотря на это, от данного прибора может исходить опасность для людей и материальных ценностей, если прибор будет использоваться ненадлежащим образом или не по назначению, или если не будут соблюдаться указания по технике безопасности.

Из соображений безопасности детям, молодёжи до 16 лет, а также лицам, которые не в состоянии осознать опасность или не ознакомлены с данной инструкцией по эксплуатации, использовать данный прибор запрещается. Не оставляйте детей без присмотра для того, чтобы они не могли играть с прибором.

4.1 Опасность из-за контакта воды с электричеством

- ▶ При неправильном подключении или ненадлежащем обращении контакт воды с электричеством может привести к смерти или тяжёлым повреждениям от удара током.
- ▶ Прежде чем погрузить руки в воду, обязательно отключите все находящиеся в воде приборы от источника напряжения.

4.2 Опасность для людей с кардиостимуляторами

- ▶ Крышка емкости оснащена постоянным магнитом. Магнитное поле может воздействовать на кардиостимуляторы.

4.3 Электрический монтаж согласно предписанию

- ▶ Электромонтаж должен соответствовать национальным строительным инструкциям и должен производиться только специалистами - электриками.
- ▶ Лицо считается специалистом – электриком, только когда оно на основании профессионального обучения, знания и опыта подходит для выполнения и оценки порученных работ. Выполнение работы в качестве специалиста включает в себя знание возможных опасностей и соблюдение определенных региональных и национальных норм, директив и предписаний.

- ▶ При возникновении вопросов и проблем обращайтесь к специалисту-электрику.
- ▶ Подсоединение прибора можно производить только в том случае, когда электрические характеристики прибора и совпадают с данными источника тока. Данные прибора находятся на заводской табличке или на упаковку, или в данном руководстве.
- ▶ Прибор должен быть защищен посредством защитного устройства от тока повреждения с максимальным расчетным током 30 мА.
- ▶ Удлинитель и распределители (например, колодки) должны быть предназначены для использования на открытом воздухе (защищены от водяных брызг).
- ▶ Присоединительные шнуры не должны иметь меньшее поперечное сечение, чем резиновые шланги с кратким обозначением H07RN-F. Удлинительные кабели должны соответствовать стандарту DIN VDE 0620.
- ▶ Защитите разъемные соединения от попадания влаги.
- ▶ Подключайте прибор только к розетке, смонтированной по инструкции.

4.4 Надёжная эксплуатация

- ▶ Устройство нельзя использовать, если повреждена электрическая проводка или корпус.
- ▶ Не переносите и не тяните прибор, держа его за электрический кабель!
- ▶ Уложите кабели в защищенном виде, чтобы исключить повреждения и чтобы предотвратить падение людей.
- ▶ Никогда не открывайте корпус или принадлежащие к нему части, если в руководстве по эксплуатации нет на этот счет четкого указания.
- ▶ Используйте только оригинальные запасные части и оригинальные комплектующие к прибору.
- ▶ Никогда не проводите технические изменения на приборе.
- ▶ Производить ремонт только через авторизированные службы обслуживания клиентов компании OASE.
- ▶ Соединительные провода не подлежат замене. При повреждении шнура прибор или его компоненты должны быть утилизированы.
- ▶ Розетку и сетевой штекер беречь от попадания влаги.
- ▶ Перенапряжение в сети может привести к неполадкам в работе устройства. Информацию об этом можно найти в главе «Устранение неисправностей».
- ▶ Не вдыхать туман, образованный разбрызгиванием со стороны устройства промывки. Он может содержать вредные для здоровья бактерии. При снятой крышке емкости устройство промывки продолжает работу.

5 Установка и подсоединение

5.1 Спланировать место установки

F



Внимание! Опасное электрическое напряжение.

Возможные последствия: смерть или тяжелые травмы в случае использования электрических приборов и установок в или на пруду.

Меры защиты:

- ▶ Использовать исключительно электрические приборы или установки с номинальным напряжением $U_{AC} \leq 12$ В или $U_{DC} \leq 30$ В.
- ▶ Соблюдать расстояние к плавательным водоемам не менее 2 м в случае использования электрических приборов и установок с номинальным напряжением $U_{AC} > 12$ В или $U_{DC} > 30$ В.
- ▶ Придерживаться государственных и местных предписаний.



Указания:

Использовать соответствующие транспортные и вспомогательные средства для транспортировки и установки агрегата.

Агрегат весит более 25 кг (→Технические спецификации).

Спланировать установку фильтрационной системы. Благодаря тщательному планированию и учету условий окружающей среды Вы сможете добиться оптимальных условий эксплуатации.

Главные условия, которых необходимо придерживаться:

- ▶ Модули фильтра в заполненном состоянии много весят. Выберите подходящее основание (минимум покрытие, а лучше бетонирование), чтобы избежать просадки.
- ▶ Запланируйте достаточно свободного пространства для движения, чтобы была возможность проводить работы по очистке и техобслуживанию.
- ▶ Отведите спуск грязной воды в канализацию или как можно дальше от пруда, чтобы откачанная грязная вода не попала обратно в пруд.
 - Если крупный мусор и грязная вода находятся в одном трубопроводе, в этом случае следует использовать трубопроводы DN 110.



Указание:

В качестве возврата воды в пруд оптимально подходит ручей или водопад.

Таким образом профильтрованная вода из пруда обогащается кислородом прежде чем попасть обратно в пруд.

5.1.1 Гравитационная система

A, G

Требования, зависящие от системы

Правильная установка и стабильный уровень воды в пруду являются важными условиями для оптимальной и безотказной эксплуатации гравитационной системы.

Создание фильтрующего колодца:

- ▶ Выкопайте яму достаточного для фильтрационной системы размера.
- ▶ Выровняйте фундаментную плиту по горизонтали.
- ▶ Защитите стенки ямы от оседания грунта (путем кирпичной кладки, бетонирования).
- ▶ Обеспечьте защиту ямы от затопления. Предусмотрите сток для дождевой воды.

Установка фильтрационной системы:

- ▶ Определите максимальный уровень воды в пруду.
- ▶ Фундаментная плита, на которой располагается фильтрационная система, должна находиться на 685 мм ниже макс. уровня воды (макс. отклонение: -20 мм).
- ▶ Поддержка стабильного уровня воды:
- ▶ Для работы гравитационной системы требуется стабильный уровень воды в пруду. Допускаются отклонения до -20 мм от макс. уровня воды.
 - Если макс. уровень воды в пруду будет превышен, вода в модуле барабанного фильтра будет стекать через желоб для грязи, пока не будет достигнут макс. уровень воды.
 - Если уровень воды будет ниже максимального уровня более чем на 20 мм, оптимальная и/или безотказная работа будет невозможна.
- ▶ Установите систему долива воды OASE ProfiClear Guard. Благодаря системе ProfiClear Guard в пруд автоматически подается вода, если уровень воды снижается ниже допустимого значения.

5.1.2 Перекачивающая система

B, C, H

Требования, зависящие от системы

- ▶ Выровняйте фундаментную плиту по горизонтали.
- ▶ Установите модуль барабанного фильтра на 150 мм выше последующего модуля подвижного слоя, так чтобы подключения обоих модулей (выход и вход) были на одной высоте.
 - Совет: Используйте три стандартные бетонные плиты, размером 500 × 500 × 50 мм каждая.
- ▶ Расположите выход фильтрационной системы таким образом, чтобы уровень воды в модуле барабанного фильтра был максимум на 350 мм ниже верхнего края емкости.
 - В противном случае оптимальная и/или безотказная работа будет невозможна.
- ▶ Поместите вход в пруд (например, над ручьем или водопадом) не выше, чем выход фильтрационной системы.

5.2 Подключение барабанного фильтра

5.2.1 Указания по трубопроводам

- ▶ Использовать соответствующие трубопроводы.
- ▶ Не используйте прямоугольные отрезки труб. Наибольшей эффективностью обладают трубы с максимальным изгибом в 45°.
- ▶ Склейте пластмассовые трубы для прочного и надежного соединения или используйте муфтовые соединения с фиксационным предохранителем.
- ▶ Стоячая вода при сильном морозе плохо продвигается, из-за чего трубопровод трескается. Проложите трубопровод и шланги под уклоном (50 мм/м), чтобы вода могла течь по пустым трубам.
- ▶ В случае с гравитационной системой при мероприятиях по уходу и ремонту необходимо закрыть подачу из пруда и, при необходимости, слив в пруд. Для этого следует установить соответствующие запорные шиберы.
- ▶ В гравитационной системе сумма потерь в подводящих линиях может составлять не более 7 мбар (7 см).
 - В противном случае во время работы уровень воды в фильтрационной системе будет ниже минимально допустимого. Оптимальная и безотказная эксплуатация будет невозможной.

5.2.2 Подключение входа

Гравитационная система



Внимание! Емкость состоит из полимера, армированного стекловолокном. При сверлении или шлифовании образуются частицы стекловолокна.

Возможные последствия: Вдыхание частиц стекловолокна является вредным для здоровья.

Меры защиты: При сверлении или шлифовании всегда использовать респиратор.

A, D

Модуль барабанного фильтра имеет три соединения DN 110. При необходимости можно установить четвертое соединение DN 110 с помощью комплекта для подключения (номер для заказа 19005) OASE. На стенке емкости нанесены маркировки для отверстий.

- ▶ Подключите соответствующие трубопроводы DN 110 стока дна и/или скиммера к входам.
- ▶ Следите за тем, чтобы в трубопроводы не заплыла рыба.

Перекачивающая система

Модуль барабанного фильтра имеет два соединения 2". Подключите один или два фильтровальных насоса в зависимости от требуемого расхода.

- ▶ Дополнительно можно подключить УФ-прибор предварительной очистки. (→ Подключение УФ-прибора предварительной очистки)
- ▶ Максимальный расход на каждое соединение не должен превышать 15 000 л/ч.

Необходимо выполнить следующие действия:

B, I

1. Открутить резьбовую заглушку 2" с плоским уплотнением с ввода.
2. Прикрутить накидную гайку со шланговым наконечником 2" и плоским уплотнением к вводу. Усилив руки затянуть накидную гайку.
3. Надеть шланг 2" фильтровального насоса на шланговый наконечник и зафиксировать с помощью шлангового хомута.

5.2.3 Подключение УФ-блока предварительной очистки

В гравитационной системе ProfiClear Premium УФ-прибор предварительной очистки Bitron Gravity устанавливается в индивидуальном модуле. (→ Руководства по эксплуатации «Bitron Gravity» и «Индивидуальный модуль ProfiClear Premium»)

В перекачивающей системе УФ-прибор предварительной очистки Bitron C устанавливается на модуле барабанного фильтра. При работе с двумя фильтровальными насосами один из них подключается к вводу 2", а второй — к устройству Bitron.

Для обеспечения доступа к винтам уплотнительных пробок необходимо демонтировать сетчатые элементы. (→ Замена сетчатых элементов)

Необходимо выполнить следующие действия:

J

1. Удалить оба винта и снять уплотнительные пробки.
2. Провести выходные патрубки устройства Bitron с плоскими уплотнениями через оба отверстия в стенке емкости.
3. Прикрутить накидные гайки к выходным патрубкам и затянуть от руки.
4. Подсоединить Bitron C к фильтровальному насосу в соответствии с руководством по эксплуатации.

5.2.4 Подключение спуска грязной воды

D, E

Через выход крупных частиц грязи DN 110 (верхний выход емкости) на стороне входа вытекает вода с крупными частицами грязи, накопившимися в желобе для грязи.

- ▶ Подключите соответствующий трубопровод DN 110 и направьте грязную воду в канализацию.

Через спуск грязной воды DN 75 с запорным шиббером на емкости при необходимости (очистка, ремонт, хранение зимой) можно спустить воду из емкости.

- ▶ Подключите соответствующий трубопровод DN 75 и направьте грязную воду в канализацию.



Сведите оба трубопровода DN 75 и DN 110 и направьте грязную воду через трубу DN 110 в канализацию. Благодаря этому вы обеспечите достаточную промывку давлением для трубопровода грязной воды.

5.3 Подключение и установка блока управления

Кабельная разделка модуля барабанного фильтра включает соединительные кабели модуля обработки сигналов, двигателя барабана и промывочного насоса.

Подсоединение

K

- ▶ Соедините три штекера кабельной разделки с гнездами в блоке управления. Усилиями руки затяните накидные гайки.
 - Подключения защищены от неправильной полярности и не могут быть перепутаны.
 - Сначала необходимо заполнить емкость водой, а потом подсоединить блок управления к сетевому напряжению.

Монтаж

L

- ▶ Установите блок управления на расстоянии не менее 2 м к пруду.
- ▶ Обеспечьте защиту блока управления от прямых солнечных лучей.
- ▶ Блок управления защищен от водяных брызг и может находиться под дождем.
- ▶ Варианты установки:
 - Подвешивание блока управления: Либо на креплении на стенке емкости модуля барабанного фильтра, либо с помощью винтовых крючков в другом месте.
 - Надеть оба штыря на блок управления и вставить их в землю.



В случае твердого грунта:

- ▶ Запрещено ударять по блоку управления.
- ▶ Надеть оба штыря на блок управления.
- ▶ Слегка прижать штыри к земле, чтобы отметить точки забивания.
- ▶ Снять штыри с блока управления и забить их в землю.
- ▶ Надеть блок управления на штыри.

6 Введення в експлуатацію

Перед первым вводом в эксплуатацию основательно очистите пруд, чтобы слишком загрязненная вода не привела к перегрузке фильтрационной системы. Для очистки OASE рекомендует илосос Pondovac.

Для только что устроенного пруда очистка, как правило, не требуется.



Внимание! Опасное электрическое напряжение!

Возможные последствия: смерть или серьезные травмы.

Меры защиты: Прежде чем погрузить руки в воду и перед осуществлением работ на приборе следует отключить сетевое питание и обеспечить защиту от непреднамеренного включения.



Внимание! Чувствительные электрические элементы.

Возможные последствия: Прибор испорчен.

Меры защиты:

- ▶ Не подключать прибор к источнику питания с возможностью регулирования яркости.
- ▶ Не эксплуатировать прибор с выключателем с часовым механизмом.



Внимание! Нельзя допускать работы промывочного насоса всухую!

Возможные последствия: Промывочный насос будет поврежден.

Меры защиты:

- ▶ Регулярно проверять уровень воды. Во время работы промывочный насос должен находиться под водой.
- ▶ Включать блок управления только после того, как емкость будет заполнена водой.

6.1 Последовательность пуска в эксплуатацию

Гравитационная система

G

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Закрыть запорный шибер для спуска грязной воды вниз емкости.
2. Проверить комплектность всей фильтрационной системы (трубопроводы и шланги).
3. Снять крышку резервуара.
4. Полностью прокрутить барабанный фильтр, чтобы убедиться в легкости хода.
5. Открыть запорный шибер на входе и, в случае наличия, на выходе, чтобы заполнить фильтрационную систему водой.
6. Наполнить пруд до достижения максимального уровня воды.

7. Проверить уровень воды в модуле барабанного фильтра. См. наклейку с маркировкой на внутренней стенке емкости.
 - Идеальный уровень воды: 115 мм ниже верхнего края емкости)
 - Допустимое отклонение: -20 мм (135 мм ниже верхнего края емкости)
 - Исправить установку, если минимальный уровень воды не достигнут.
8. Проверить герметичность всех трубопроводов, шлангов и их соединений.
 - Набухающие уплотнения могут быть сначала негерметичными, поскольку гидроизоляция осуществляется только при контакте с водой.
9. Установить крышку резервуара.
 - При снятой крышке резервуара барабанный фильтр по соображениям безопасности не работает.
10. Включить блок управления и в случае необходимости осуществить необходимые настройки. (→ Обслуживание)
11. Включить в индивидуальном модуле фильтровальные насосы и УФ-прибор предварительной очистки в случае его наличия.
12. Настроить устройство определения уровня в соответствии с уровнем воды в фильтрационной системе. (→ Настройка устройства определения уровня)



При использовании фильтров-стартеров (например, OASE BioKick CWS) имеющиеся в наличии УФ-приборы предварительной очистки необходимо оставить выключенными не менее, чем на 24 часа, чтобы не нарушить заселение фильтрующего материала микроорганизмами.

Перекачивающая система

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Закрыть запорный шибер для спуска грязной воды внизу емкости.
2. Проверить комплектность всей фильтрационной системы (трубопроводы и шланги).
3. Снять крышку резервуара.
4. Полностью прокрутить барабанный фильтр, чтобы убедиться в легкости хода.
5. Заполнить фильтр водой до половины (защита промывочного насоса от работы всухую).
6. Установить крышку резервуара.
 - При снятой крышке резервуара барабанный фильтр по соображениям безопасности не работает.
7. Включить блок управления и в случае необходимости осуществить необходимые настройки. (→ Обслуживание)
8. Включить фильтровальные насосы и УФ-прибор предварительной очистки в случае его наличия.
 - Вода должна возвращаться обратным потоком в пруд.
9. Проверить герметичность всех трубопроводов, шлангов и их соединений.
 - Набухающие уплотнения могут быть сначала негерметичными, поскольку гидроизоляция осуществляется только при контакте с водой.
10. В случае необходимости настроить устройство определения уровня. (→ Настройка устройства определения уровня)



При использовании фильтров-стартеров (например, OASE BioKick CWS) имеющиеся в наличии УФ-приборы предварительной очистки необходимо оставить выключенными не менее, чем на 24 часа, чтобы не нарушить заселение фильтрующего материала микроорганизмами.

6.2 Настройка устройства определения уровня

Гравитационная система

Для оптимальной работы фильтрационной системы настройте устройство определения уровня в соответствии с уровнем воды в емкости. Для настройки вам понадобится гаечный ключ 10 мм.

Необходимо выполнить следующие действия:

M

1. Снять крышку резервуара.
2. Выключить фильтровальные насосы и проверить уровень воды.
 - Уровень воды должен находиться на высоте макс. маркировки на внутренней стенке емкости.
 - В случае необходимости привести в соответствие уровень воды в пруду.
3. Отключить сетевое напряжение (блок управления должен быть отключен от источника питания).
4. Ослабить оба винта на устройстве определения уровня, чтобы его можно было легко перемещать.
5. Установить крышку резервуара.
6. Включить блок управления и фильтровальные насосы и запустить процесс очистки.
7. Отключить блок управления от источника питания и снять крышку емкости.
8. Переместить устройство определения уровня, пока маркировка на корпусе не совпадет с уровнем воды.
9. Затянуть оба винта на устройстве определения уровня.
10. Установить крышку емкости и включить блок управления.



Указание:

- ▶ Проводите настройку сразу после процесса очистки. Сетчатые элементы постоянно улавливают грязь. Поэтому уровень воды в емкости снижается.
- ▶ По завершении повторно выполните процесс очистки и проверьте настройки. В случае необходимости исправьте настройки.
- ▶ После достижения желаемого качества воды повторно проверьте настройки.

Перекачивающая система

N

Для перекачивающей системы уровень воды в фильтровальной системе не зависит от уровня воды в пруду. Уровень воды в фильтровальной системе зависит от мощности на перекачку. Поэтому может понадобиться настройка устройства определения уровня.

Вы можете установить устройство определения уровня в четырех положениях. Данные основываются на предположении, что в последнем фильтрующем модуле 2 × выхода DN 110 используются в качестве возврата воды в пруд.

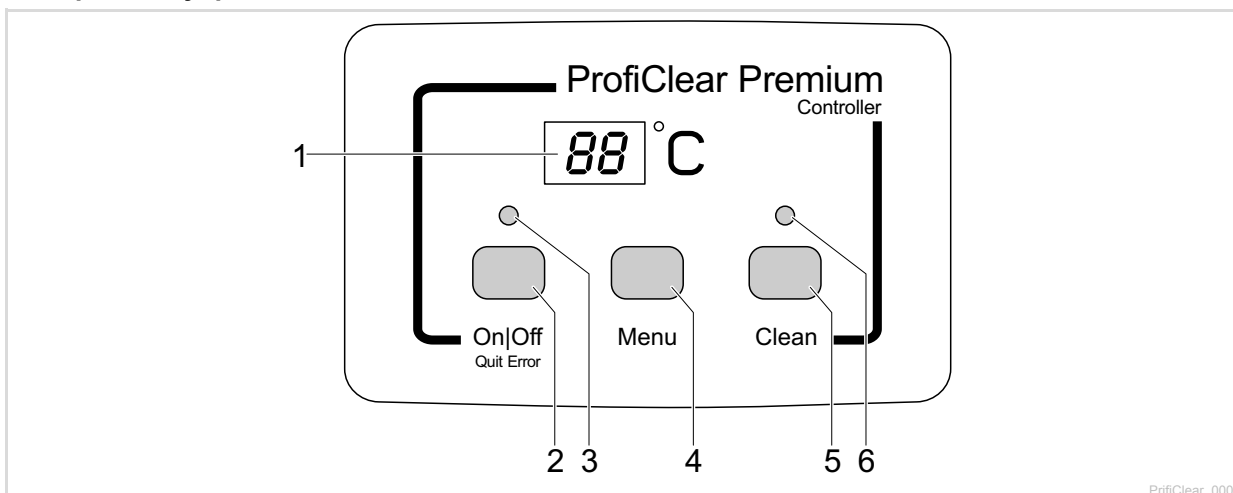
- ▶ Положение 1 или 2: Подходит для мощности на перекачку менее 22 000 л/ч и более коротких интервалов автоматической очистки.
- ▶ Положение 3: Подходит для мощности на перекачку до 22 000 л/ч (при поставке).
- ▶ Положение 4: Подходит для мощности на перекачку свыше 22 000 л/ч.

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Ослабить обе контргайки. Удалить гайки и винты с внутренним шестигранником.
2. Переместить устройство определения уровня в соответствии с сеткой в требуемое положение и зафиксировать с помощью винтов с внутренним шестигранником и контргаек. Затянуть обе гайки.



7 Обслуживание

7.1 Обзор блока управления



- 1 Дисплей
 - Индикация рабочего состояния
 - Индикация меню и значений для настройки барабанного фильтра
 - По умолчанию отображается текущая температура воды [°C]
- 2 Кнопка On|Off, Quit Error
 - Включение или выключение барабанного фильтра
 - Квитирование сигналов об ошибках
- 3 Светодиодный индикатор, 2-цветный
 - Светодиодный индикатор горит красным светом: Блок управления выключен (DF)
 - Светодиодный индикатор горит зеленым светом: Блок управления включен (Dn)
- 4 Кнопка Menu
 - Выбор следующих меню и изменение значений:
 - Время очистки Cleaning (CL)
 - Продленное время очистки Extra Cleaning (EL)
 - Очистка, зависящая от времени, Intervall (In)
- 5 Кнопка Clean
 - Запуск процесса очистки вручную, прерывание активного процесса очистки
 - Во время активного процесса очистки горит светодиодный индикатор (6)
- 6 Светодиодный индикатор синего цвета
 - Светодиодный индикатор горит: Процесс очистки активен


7.2 Включение/выключение

Выполните следующее	Информация
<p>Включение:</p> <p> удерживать нажатой 3 с.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Светодиодный индикатор (3) горит зеленым светом. - На дисплее на протяжении ок. 5 с отображается Dn. 	<ul style="list-style-type: none"> - По умолчанию дисплей отображает температуру воды. - После временного отсутствия напряжения блок управления остается включенным.
<p>Выключение:</p> <p> удерживать нажатой 3 с.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Светодиодный индикатор (3) горит красным светом. - На дисплее отображается DF. 	<ul style="list-style-type: none"> - Блок управления отключает все функции. - После временного отсутствия напряжения блок управления остается выключенным.

7.3 Режимы работы

Описание	Информация
Автоматический режим: - Режим обычной работы.	- По умолчанию дисплей отображает температуру воды. - Процесс очистки запускается автоматически, если устройство определения уровня сигнализирует о сильном отклонении уровня воды. Гравитационная система: Уровень воды ниже определенного уровня. Перекачивающая система: Уровень воды превышает определенный уровень. - После 20 автоматических процессов очистки осуществляется очистка с продленной длительностью.
Режим, зависящий от времени	- В дополнение к автоматической очистке (в зависимости от уровня воды в барабанном фильтре) может быть выполнена очистка, зависящая от времени. (→ <i>h</i> : Очистка, зависящая от времени, Intervall) - Длительность процесса очистки соответствует времени, установленному в меню времени очистки Cleaning. (→ <i>CL</i> : Время очистки Cleaning)

7.4 Ручная очистка

Выполните следующее	Информация
 удерживать на протяжении 3 с - Светодиодный индикатор (6) горит - На дисплее отображается <i>CL</i> . - Прерывание процесса: повторно нажать кнопку	- По соображениям безопасности двигатель барабана блокируется при открытой крышке фильтра. С целью проверки работоспособности сопел промывочный насос можно запустить вручную. - Любой процесс очистки (автоматической, зависящей от времени или ручной) может быть остановлен путем нажатия кнопки.

7.5 Настройки в меню












Указание:

Выполнение настроек в меню возможно только при включенном блоке управления.
 (→ Включение/выключение).

7.5.1 *CL*: Время очистки Cleaning

При настройке времени очистки изменяется длительность процесса очистки. Продлите время очистки, если грязь не вытекает беспрепятственно. Это может понадобиться, к примеру, если установлены очень длинные или изогнутые отводные трубопроводы или накапливается слишком много липкой грязи (например, в периоды метания икры).










Учтите, что продление времени очистки означает повышение расхода воды. Как правило достаточно базовой настройки 10 с (соответствует прилб. $\frac{7}{8}$ оборота барабана).

Выполните следующее	Информация
1.  нажать несколько раз, пока на дисплее не появится индикация <i>CL</i> .	- Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2.  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится время.	- Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3.  нажать несколько раз, чтобы изменить значение. - Быстрое изменение: удерживать кнопку нажатой	- Диапазон регулировки: 10 – 30 с - Величина шага: 1 с - Отсчет только вперед. После значения 30 индикация снова сбрасывается на 10. - Сохранение установленного значения: подождать 5 с, пока не осуществиться автоматический выход из меню. - Прерывание без сохранения и выход из меню: Нажать  или  .

7.5.2 EC: Продленное время очистки Extra Cleaning

Для предотвращения образования отложений грубых частиц грязи в желобе для грязи или в системе трубопроводов устройство выполняет продленную очистку после осуществления каждой двадцатой очистки. Таким образом система трубопроводов периодически ополаскивается.

Если состав грязи приводит все-таки к образованию отложений можно увеличить время очистки и ополаскивать таким образом трубопровод дополнительным объемом воды. В базовой настройке продленная очистка длится 20 с.

Выполните следующее	Информация
1.  нажать несколько раз, пока на дисплее не появится индикация EC.	- Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2.  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится продленное время очистки.	- Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3.  нажать несколько раз, чтобы изменить значение. - Быстрое изменение: удерживать кнопку нажатой.	- Диапазон регулировки: 10 – 60 с - Величина шага: 1 с - Отсчет только вперед. После значения 60 индикация снова сбрасывается на 10. - Сохранение установленного значения: подождать 5 с, пока не осуществится автоматический выход из меню. - Прерывание без сохранения и выход из меню: Нажать  или  .

7.5.3 In: Очистка, зависящая от времени Intervall










Кроме автоматической очистки устройство может дополнительно выполнять очистку, зависящую от времени. Данная функция особенно уместна для прудов для разведения рыбы. Потому что таким образом даже при небольших объемах грязи гарантируется, что появляющиеся экскременты будут всегда удаляться из циркуляции воды прежде, чем начнут растворяться питательные вещества.

Настройте данный интервал времени в зависимости от требований. Как правило интервал 20 минут (базовая настройка) является оптимальным для модуля барабанного фильтра. При интервале в 0 минут функция деактивирована.

Очистка, зависящая от времени, никак не влияет на автоматическую очистку, которая начинается при низком уровне воды. После автоматической очистки интервал времени сбрасывается, а отсчет времени начинается заново.





Очистка, зависящая от времени, также защищает фильтрационную систему от замерзания. При этом соблюдайте Рекомендации по надежному хранению в зимнее время. (→ Хранение прибора, в т.ч. зимой)



Выполните следующее	Информация
1.  нажать несколько раз, пока на дисплее не появится индикация In.	- Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2.  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится время.	- Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3.  нажать несколько раз, чтобы изменить значение. - Быстрое изменение: удерживать кнопку нажатой.	- Диапазон регулировки: 0, 3 – 60 мин - 0 мин: Очистка, зависящая от времени, отключена - Величина шага: 1 мин - Отсчет только вперед. После значения 60 индикация снова сбрасывается на 0. - Сохранение установленного значения: подождать 5 с, пока не осуществится автоматический выход из меню. - Прерывание без сохранения и выход из меню: Нажать  или  .

7.6 Считывание количества процессов очистки



7.6.1 Процессы очистки через 24 часа

Выполните следующее	Информация
<p> и  удерживать нажатыми на протяжении 5 с.</p>	<p>Сохраняется сумма автоматических и зависящих от времени очисток. 4-значное значение отображается на дисплее по две цифры поочередно.</p> <p>Пример: <i>01-17</i>: соответствует 117 очисткам Для улучшения считывания индикация числа повторяется 5 раза через более длительный интервал: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i></p> <p>Указание: При отключении сетевого питания счетчик сбрасывается на 0.</p>

7.6.2 Общее количество процессов чистки

Выполните следующее	Информация
<p> и  удерживать нажатыми на протяжении 5 с.</p>	<p>Сохраняется сумма автоматических, ручных и зависящих от времени очисток. 8-значное значение отображается на дисплее по две цифры поочередно.</p> <p>Пример: <i>00-00-12-44</i>: соответствует 1244 очисткам Для улучшения считывания индикация числа повторяется 4 раза через более длительный интервал: <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i></p> <p>Указание: При каждом отключении сетевого питания количество процессов очистки округляется до целой сотни и сохраняется.</p>

7.7 Загрузка базовых настроек

Выполните следующее	Информация
<p> и  удерживать нажатыми на протяжении 10 с, пока на дисплее не появится индикация <i>rE</i>.</p>	<p>Все настроенные индивидуально значения будут перезаписаны! Устанавливаются следующие значения:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Время очистки <i>tL</i>: 10 с - Продленное время очистки <i>E</i>: 20 с - Интервал зависящей от времени очистки <i>I_n</i>: 20 мин

7.8 Сигналы об ошибках

4-значный сигнал об ошибке отображается на дисплее по две цифры поочередно.

Сигнал об ошибке	Доступные впрядь функции	Возможная причина	Действия по устранению	Квтирование сигнала об ошибке
Er-11	Поднята крышка резервуара	Поднята крышка резервуара	Установить крышку резервуара на резервуар	Автоматическое, при установке крышки резервуара
	Ручная очистка (только сопла, фильтрующий барабан не вращается)	Крышка резервуара установлена неправильно	Провернуть крышку резервуара таким образом, чтобы магнит крышки располагался над модулем обработки сигналов	
		Модуль обработки сигналов не подключен	Подключить модуль обработки сигналов к блоку управления	
Er-22	За последние 24 часа не был осуществлен ни один процесс автоматической очистки.	Пруд очень чистый	Игнорировать сигнал об ошибке	Кнопку  удерживать нажатой на протяжении 5 с
	Ошибки появляется только при температуре воды > 12 °С.	Сетчатые элементы негерметичны	В случае необходимости увеличить интервал очистки, зависящей от времени	
		Уплотнение барабана негерметично	Проверить и при необходимости заменить сетчатые элементы	
		Устройство определения уровня зажато или неисправно	Проверить уплотнение барабана	
		Устройство определения уровня настроено неправильно	Очистить устройство определения уровня, обеспечив легкость хода механической части, при необходимости заменить	
Er-33	20 очисток подряд	Устройство определения уровня зажато или неисправно	Настроить устройство определения уровня (→ Настройка устройства определения уровня)	Кнопку  удерживать нажатой на протяжении 5 с
		Сетчатые элементы сильно загрязнены	Очистить устройство определения уровня, обеспечив легкость хода механической части, при необходимости заменить	
		Промывочный насос не работает	Очистить сетчатые элементы, удалить известь (→ Замена сетчатых элементов)	
		Закупорены промывочные сопла	Очистить промывочные сопла	
		Филтрующий барабан не вращается	Проверить подключение двигателя	
			Проверить вращательное движение фильтрующего барабана. Для этого проверить маркировки (1 - 8) на фильтрующем барабане, чтобы распознать вращательное движение.	
Только гравитационная система:				
		Уровень воды находится ниже устройства определения уровня	Повысить уровень воды в пруду	
			Применить систему долива воды ProfiClear Guard	

Сигнал об ошибке	Доступные впрядь функции	Возможная причина	Действия по устранению	Квитиование сигнала об ошибке
		<p>Устройство определения уровня установлено слишком высоко</p> <p>Производительность насоса слишком высокая или подача воды слишком малая</p> <p>Трубопроводы, ведущие к впуску, закупорены</p>	<p>Настроить устройство определения уровня (→ Настройка устройства определения уровня)</p> <p>- Согласовать между собой производительность насоса и подачу воды</p> <p>- В случае необходимости использовать для подачи воды трубы большего диаметра</p> <p>Очистить трубопроводы</p>	
		<p>Только перекачивающая система:</p> <p>Устройство определения уровня установлено слишком глубоко</p> <p>Слишком высокая производительность насоса</p>	<p>Настроить устройство определения уровня (→ Настройка устройства определения уровня)</p> <p>Подстроить производительность насоса</p>	
E-44	Нет	Фальтующий барабан вращается с усилием или заклинил	<p>- Проверить легкость хода барабана</p> <p>- В случае необходимости смазать уплотнение барабана</p> <p>- Проверить легкость хода опорных роликов</p>	Кнопку  удерживать нажатой на протяжении 5 с
E-55	<p>- Ручная очистка</p> <p>- Очистка, зависящая от времени</p>	<p>Только гравитационная система:</p> <p>Разница уровней перед/за барабаном слишком большая</p> <p>Кратковременные сильные нагрузки грязи (начало работы)</p> <p>Пруд сильно загрязнен</p>	<p>- Определить причину разницы и устранить ее.</p> <p>- Выключить насосы и дождаться, пока уровень воды выровняется. После этого снова включить насосы и контролировать разницу.</p> <p>Снизить количество грязи или дождаться окончания начальной стадии работы</p> <p>- Очистить пруд</p> <p>- Снизить количество грязи</p> <p>Очистить сетчатые элементы, удалить известь (→ Замена сетчатых элементов)</p> <p>- Очистить сопла</p>	Кнопку  удерживать нажатой на протяжении 5 с
E-65	Нет	<p>Блок управления подвержен влиянию высокой температуры (солнечный свет, температура окружающей среды)</p>	Защитить блок управления от высокой температуры	Автоматическое, при охлаждении

8 Устранение неисправностей

Неполадка	Возможные причины	Действия по устранению
Нет потока воды	Насос фильтра не включен.	Включить насос фильтра, вставить сетевой штекер.
	Забит вход к фильтрационной системе или выход к пруду	Очистить вход или выход
Недостаточный поток воды	Забиты сток дна, труба или шланг	Прочистить, при необходимости заменить
	Шланг перегнут	Шланг проверить, при необходимости заменить
	Слишком высокие потери в линиях	Уменьшить длину шланга до необходимого минимума
Вода не становится прозрачной	Слишком низкая производительность насоса	Подстроить производительность насоса - В системе AquaMax Eco Premium 12000, 16000 отключить функцию SFC (Seasonal Flow Control). SFC уменьшает объем воды до 50%.
	Очень загрязненная вода	- Удалить из пруда водоросли и листву - При сильном загрязнении выполнить замену 30% воды, чтобы не навредить рыбам
	Слишком большая наличность рыб и животных	Снизить количество рыб и животных
	Сетчатые элементы забиты или повреждены	Очистить или заменить сетчатые элементы
	Уплотнение барабана установлено неправильно	Проверить посадку уплотнения барабана
	Уплотнение барабана повреждено	Заменить уплотнение барабана
Необычный шум в барабане	В фильтрующем барабане накопились крупные частицы загрязнений	Снять сетчатый элемент и устранить загрязнения из фильтрующего барабана
Количество рыб не полное	Рабы заплыла через трубопровод в фильтрующий барабан	Снять сетчатый элемент, извлечь рыбу из фильтрующего барабана и вернуть ее в пруд
Забит промывной желоб	В желобе для грязи застряли крупные частицы загрязнений, такие как, к примеру, нитевидные водоросли	Снять сетчатый элемент и очистить желоб для грязи
Фильтрующий барабан частично загрязнен, очистка не выполняется	Закупорены промывочные сопла	Очистить промывочные сопла, при необходимости заменить
В перекачивающей системе вода перетекает через аварийный перелив	Сетчатые элементы забиты	Очистить сетчатые элементы/удалить известь
	Слишком высокая производительность насоса	Снизить производительность насоса
Отсутствие индикации на блоке управления	Кабель не подключен	Проверить кабельное соединение
	Блок управления отключился из-за перегрева (температурный выключатель)	Защитить блок управления от высокой температуры и дать остыть - Блок управления автоматически включается после остывания - Сигнал об ошибке E-66 предупреждает о перегреве блока управления
	Сработал плавкий предохранитель из-за заклинивания промывочного насоса (слишком большое потребление тока)	Очистить промывочный насос (→ Очистка/разборка промывочного насоса) - Заменить предохранитель (□ K) - Использовать только плавкий предохранитель 5 × 20 мм, 8 А медленного срабатывания / 250 В.
Масляная пленка в модуле барабанного фильтра	При использовании нового промывочного насоса на протяжении короткого времени может выделяться незначительное количество пищевого масла, не представляющего опасности	Никакие действия не требуются

9 Очистка и уход



Внимание! Опасное электрическое напряжение!

Возможные последствия: смерть или серьезные травмы.

Меры защиты: Прежде чем погрузить руки в воду и перед осуществлением работ на приборе следует отключить сетевое питание и обеспечить защиту от непреднамеренного включения.

9.1 Регулярные работы

Фильтрационная система является самоочищающейся. Регулярно выполняйте следующие работы, чтобы обеспечить постоянную оптимальную эффективность очистки фильтрационной системы.

Регулярные проверки

- ▶ Проверить наличие на дисплее сигналов об ошибках. (→ Сигналы об ошибках)
- ▶ Проверить участок перед перегородкой и внутреннюю часть фильтрующего барабана на наличие излишнего загрязнения (например, нитевидными водорослями). Для этого снять сетчатый элемент. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)

Удаление мелкого загрязнения

Мелкие частицы грязи, которые не улавливаются фильтрующим барабаном, оседают на дно и должны удаляться.

- ▶ Один раз в месяц необходимо открывать спуск грязной воды DN 75 на прибл. 10 секунд.

9.2 Очистка фильтрационной системы

- ▶ Необходимо использовать всю неработающую фильтрационную систему для очистки и ухода только при чрезмерном загрязнении.
- ▶ Запрещается использовать химические средства для очистки, поскольку они убивают бактерии.

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Выключить все насосы фильтра.
2. Выключить все остальные электроприборы фильтрационной системы (например, коротковолновый ультрафиолетовый прибор).
3. Только для гравитационной системы: Закрыть запорный шибер (подача и слив) ступени фильтров при ступенчатом водопонижении для того, чтобы не допустить движение потока воды.
4. Открыть внизу в резервуаре запорный шибер грязевого стока DN 75 и слить возможными способами загрязненную воду.
5. Произвести мероприятия по очистке.
 - Основательно промыть емкость внутри с помощью проточной воды.
6. Закрыть запорный шибер.
7. → Запустить фильтрационную систему в работу (эксплуатация).

9.3 Очистка устройства промывки

Необходимо выполнить следующие действия:

О

1. Снять крышку и запустить процесс ручной очистки, чтобы проверить правильность работы промывочных сопел. (→ Ручная очистка)
2. На закупоренном сопле открутить накидную гайку, снять вместе с соплом и уплотнением с промывочной трубы и очистить части.
3. Установить накидную гайку на сопло и закрутить вместе с уплотнением на промывочной трубе.
 - Выровнять сопло таким образом, чтобы маркировка находилась вверху.
 - Усилив руки затянуть накидную гайку.
 - Установить крышку.

9.4 Очистка сетчатого элемента

9.4.1 Демонтаж/монтаж сетчатого элемента

Необходимо выполнить следующие действия:

P

Демонтаж

1. Вручную повернуть фильтрующий барабан, чтобы сетчатый элемент указывал прибл. на 10 часов. Ослабить обе блокировки (повернуть на 180°).
2. Полностью опустить сетчатый элемент в фильтрующий барабан.
3. Удалить сетчатый элемент из фильтрующего барабана.

Монтаж

4. Полностью опустить сетчатый элемент в фильтрующий барабан.
5. Повернуть сетчатый элемент и надеть оба шарнира на кронштейн фильтрующего барабана.
6. На блокировках потянуть сетчатый элемент вверх.
 - Следить за тем, чтобы выемка сбоку на сетчатом элементе точно зашла в зацепление с цапфой фильтрующего барабана.
7. Закрыть обе блокировки (повернуть на 180°).

9.4.2 Удаление извести с сетчатого элемента

Сигналы об ошибках *Er33*, *Er55* или чрезмерное увеличение количества процессов очистки (счетчик), указывают на отложение извести на сетчатых элементах. (→ Считывание количества процессов очистки)

Если вода очень жесткая, Oase рекомендует выполнять профилактическое удаление извести раз в два-три месяца.

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Снять сетчатый элемент. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)
2. Наполнить сосуд водой, добавить обычное средство для удаления накипи для кофеварок (соблюдать указания производителя) и поместить в раствор сетчатый элемент.
 - Резиновое уплотнение сетчатого элемента не снимать.
3. После достаточного времени воздействия почистить сетчатый элемент с помощью мягкой щетки под проточной водой и промыть его.
4. Установить сетчатый элемент. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)

9.5 Разборка/сборка фильтрующего барабана

Удалите сетчатый элемент, чтобы была возможность проводить работы в фильтрующем барабане. (→ Замена сетчатых элементов)

Демонтаж

Необходимо выполнить следующие действия:

Q

1. Извлечь устройство промывки из крепежных зажимов и перегородки и повесить над краем резервуара.
2. Открутить и удалить оба винта с внутренним шестигранником (SW 5) двигателя барабана, вытянуть двигатель барабана из отверстия в перегородке и извлечь его.
 - Не подвешивать двигатель барабана на соединительном кабеле.
3. Ослабить шланговый хомут для крепления желоба для грязи.
4. Снять желоб для грязи со штуцера стока для грязи и извлечь из фильтрующего барабана.
5. Откинуть складной шплинт и извлечь его.
6. Извлечь вал барабана.
7. Снять фильтрующий барабан с перегородки и поднять его из емкости.
 - Осторожно: крепежные зажимы на стенке емкости могут повредить сетчатые элементы.

Монтаж

Необходимо выполнить следующие действия:

R

1. Следить за тем, чтобы перегородка полностью вошла в паз уплотнения барабана.
2. Смазать кромку барабана. Благодаря этому облегчается ход фильтрующего барабана.

Q

- ▶ Выполнить монтаж в обратной последовательности.

9.6 Очистка промывочного насоса



Зачастую загрязнения устройства промывки и промывочного насоса могут быть удалены путем очистки без использования сопел. (→ Очистка устройства промывки)

- ▶ Удалите для очистки все сопла, чтобы вымыть частицы загрязнений.

Удалите фильтрующий барабан, чтобы была возможность проводить работы на промывочном насосе. (→ Разборка фильтрующего барабана)

Необходимо выполнить следующие действия:

S

1. Ослабить стопорное устройство. Для этого снять оба прорезиненных ремня.
2. Приподнять промывочный насос, снять резиновое кольцо и фильтровальный чулок.
 - Все детали почистить чистой водой.

9.7 Замена промывочного насоса

Удалите фильтрующий барабан, чтобы была возможность проводить работы на промывочном насосе. (→ Разборка фильтрующего барабана)

Необходимо выполнить следующие действия:

T

1. Ослабить стопорное устройство. Для этого снять оба прорезиненных ремня.
2. Ослабить шланговый хомут и снять шланг.
3. Извлечь промывочный насос и заменить его.
 - Отсоединить соединительный кабель промывочного насоса от кабельной разделки.
4. Установить промывочный насос в обратной последовательности.

10 Хранение прибора, в т.ч. зимой

Устройство защищено от морозов:

Эксплуатация устройства возможна, если минимальная температуры не ниже +4 °С.

- ▶ Установить интервал очистки, зависящей от времени, на 20 мин, чтобы избежать повреждений устройства промывки от мороза.
- ▶ Блок управления необходимо установить в защищенном виде. Минимальная рабочая температура блока управления составляет -10 °С.

Устройство не защищено от мороза:

При температуре воды менее 8° или не позднее ожидаемых заморозков прибор необходимо снять с эксплуатации.

- ▶ Максимально опорожнить устройство, основательно прочистить и проверить на наличие повреждений.
- ▶ Максимально опорожнить шланги, трубопроводы и соединения.
- ▶ Оставить заборные шиберы открытыми.
- ▶ Перекрыть емкость фильтра так, чтобы в нее не могла попасть дождевая вода.
- ▶ Защитить от замерзания кабели и запорные шиберы, которые покрыты водой.

11 Изнашивающиеся детали

Сетчатые элементы, плавкий предохранитель, уплотнение барабана и конденсатор промывочного насоса являются изнашивающимися деталями.

- ▶ Запрещено открывать промывочный насос. Отправьте промывочный насос в OASE. Вам будет незамедлительно отправлена замена.

12 Утилизация

Підтримайте нас у наших намаганнях не заподіювати шкоду навколишньому середовищу, дотримуйтесь наступних вказівок щодо утилізації!









Утилизируйте прибор согласно национальным правилам.



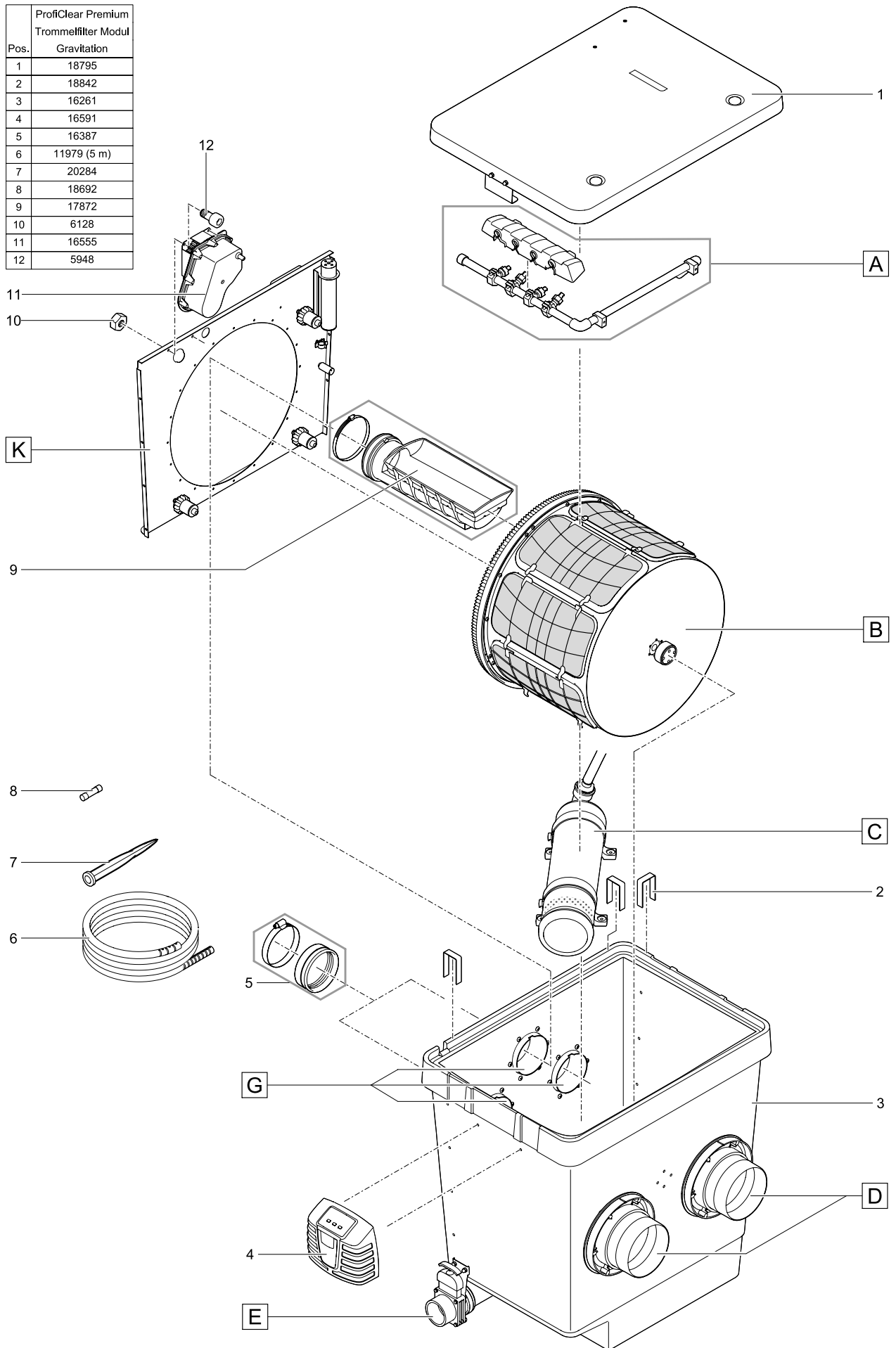
Не утилизировать данный прибор вместе с домашним мусором! Используйте предусмотренную для этого систему. Приведите устройство в состояние, непригодное для использования, путем отрезания кабеля.

13 Технические характеристики

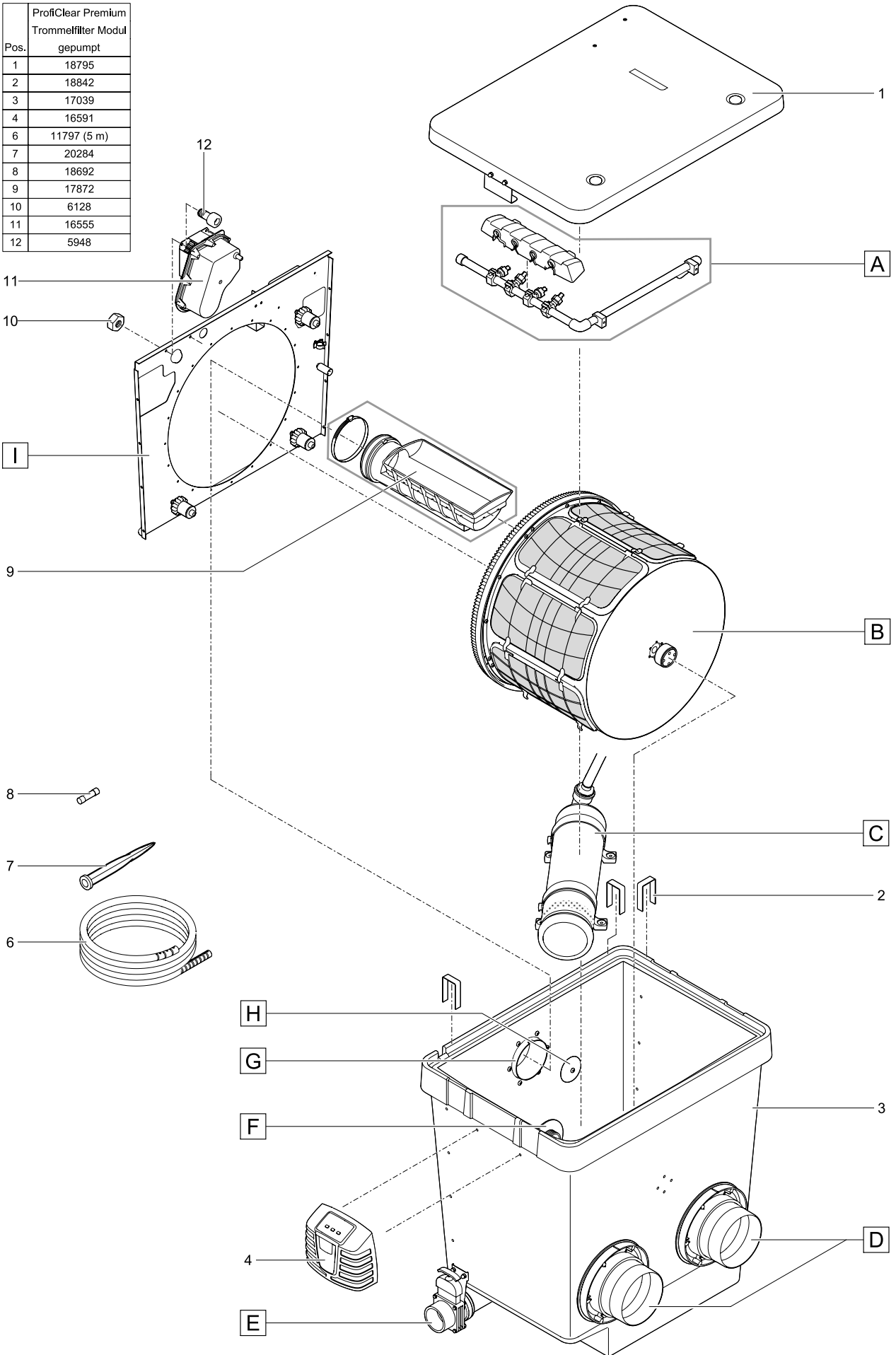
ProfiClear Premium			Модуль барабанного фильтра Гравитационная система	Модуль барабанного фильтра Перекачивающая система
Блок управления	Номинальное напряжение	В перем. тока	230	230
	Частота сети	Гц	50	50
	Потребляемая мощность в состоянии покоя	Вт	5	5
	Потребляемая мощность при очистке	Вт	1050	1050
	Максимальная потребляемая мощность (теоретическая)	Вт	1300	1300
	Напряжение на выходе промывочного насоса	В перем. тока	230	230
	Напряжение на выходе двигателя барабана	В пост. тока	12	12
	Напряжение на выходе модуля обработки сигналов	В пост. тока	12	12
	Температура окружающего воздуха	°С	-10 ... +35	-10 ... +35
	Плавкий предохранитель 5 × 20 мм, 250 В	А	T8	T8
	Длина сетевого кабеля	м	2	2
Допустимая температура воды		°С	+4 ... +35	+4 ... +35
Длина кабельной разделки барабанного фильтра		м	5	5
Уровень воздушного шума		дБ(А)	<70	<70
Размеры	Д × Ш × В	мм	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Вес	без воды	кг	70	70
	с водой	кг	295	295
Промывочный насос	Давление воды	бар	6	6
Барабан	Диаметр	мм	516	516
	Ширина	мм	370	370
Сетчатые элементы	Количество	шт.	8	8
Вход	Количество	шт.	3 + 1 (опция)	2
	Патрубок		DN 110	2"
	УФ-блок предварительной очистки		—	Bitron UVC
Выход	Количество	шт.	2	2
	Патрубок		DN 150	DN 150
Спуск грязной воды	Количество	шт.	2	2
	Патрубок		DN 75/DN 110	DN 75/DN 110
Мощность на перекачку	минимальная	л/ч	10000	10000
	максимальная	л/ч	25000	25000
Высота емкости с крышкой емкости над горизонтом воды пруда		мм	130	—
Допустимое отклонение уровня воды в пруду		мм	-20	—
Допустимые потери на трение в подающих линиях		мбар (см)	7 (7)	—

	IP 68 	IP 44							
DE	Staubdicht. Wasserdicht bis 20 m Tiefe.	Staubgeschützt. Geschützt gegen Spritzwasser	Schmelzsicherung 8 A / 250 V, träge	Mögliche Gefahren für Personen mit Herzschrittmachern!	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	Bei Frost das Gerät deinstallieren!	Nicht in Einlauf oder Auslauf greifen. Verletzungsgefahr durch Scherbewegung.	Achtung! Lesen Sie die Gebrauchsanleitung.	
GB	Dust tight. Submersible to 20 m depth.	Dust protected. Splash water protected	8 A / 250 V slow-blow safety fuse	Possible hazard for persons wearing pace makers!	Protect from direct sun radiation.	Remove the unit at temperatures below zero (centigrade)!	Do not reach into the inlet or outlet. Risk of injury due to shearing movement.	Attention! Read the operating instructions.	
FR	Imperméable aux poussières. Étanche à l'eau jusqu'à une profondeur de 20 m.	Protection contre la poussière. Protection contre la projection d'eau	Fusible 8 A / 250 V, à action retardée	Dangers possibles pour des personnes ayant des stimulateurs cardiaques !	Protéger contre les rayons directs du soleil.	Retirer l'appareil en cas de gel !	Ne pas exécuter de manipulations dans les conduits d'admission et d'écoulement. Risque de blessure par le mouvement de cisaillement.	Attention ! Lire la notice d'emploi.	
NL	Stofdicht. Waterdicht tot een diepte van 20 m.	Stofvrij. Beschermd tegen spatwater	Smeltzekering 8 A / 250 V, traag	Mogelijke gevaren voor mensen met een pacemaker!	Beschermen tegen direct zonlicht.	Bij vorst moet het apparaat gedeïnstalleerd worden!	Niet in inloop of uitloop grijpen. Verwondingsgevaar door scharbeweging.	Let op! Lees de gebruiksaanwijzing.	
ES	A prueba de polvo. Impermeable al agua hasta 20 m de profundidad.	Protegido contra polvo. Protegido contra chorros de agua	Fusible 8 A / 250 V, retardado	Posibles peligros para las personas con marcapasos.	Protegers contra la radiación directa del sol.	Desinstale el equipo en caso de heladas.	No toque en la entrada ni en la salida. Peligro de lesión por el movimiento de cizalla.	¡Atención! Lea las instrucciones de uso.	
DK	Støvtæt. Vandtæt ned til 20 m dybde.	Støvtæskyttet. Stærkvandsbeskyttet	Smeltesikring 8 A / 250, traag	Mulig fare for personer med pacemaker!	Beskyt mod direkte sollys.	Afinstaller enheden ved frostvejr!	Grib ikke fat i indløbet eller afløbet. Risiko for skydebevægelse.	OBS! Læs brugsanvisningen.	
SE	Damtät. Vattentät till 4 m djup.	Dammskyddad. Skyddad mot droppvatten	Smältsäkring 8A/250V, trög	Möjlig risk för personer med pacemaker!	Skydda mot direkt solstrålning.	Demontera apparaten innan första frosten!	Stick inte ner handen i inlöppet eller utlöppet. Skaderisk genom skjvning.	Varning! Läs igenom bruksanvisningen.	
HU	Portömített. Vízálló 20 m-es mélységig.	Porvédett. Fröccsvíz-védett	Olvadóbiztosíték 8 A / 250 V, késleltetéses	A készülék veszélyes lehet szívtímus-szabályozóval rendelkező személyekre!	Óvja közvetlen napsugárzástól.	Fagy esetén a készüléket szerelje le!	Nem szabad a bemenetbe vagy a kimenetbe nyúlni. A vágó mozgás sérülésveszélyes.	Figyelem! Olvassa el a használati útmutatót.	
PL	Pyłoszczelny. Wodoszczelny do 20 m głębokości.	Ochrona przed pyłem. Odporna na rozpryskującą się wodę	Bezpiecznik topikowy 8 A / 250 V, zwłoczny	Możliwość wystąpienia zagrożenia dla osób ze stymulatorami	Chronić przed bezpośrednim nasłonecznieniem.	W razie mrozu zdeinstalować urządzenie!	Nie wkładać rąk do wlotu ani do wylotu. Zagrożenia odhieszenia ran w wyniku ścinania.	Uwaga! Przeczytać instrukcję użytkowania!	
CZ	Prachotěsný. Vodotěsný do hloubky 20 m.	Chráněný proti prachu. Chráněný proti odstříkující vodě	Tavná pojistka 8 A / 250 V, setrvačná	Možná nebezpečí pro osoby s kardiostimulátory!	Chránit před přímým slunečním zářením.	Při mrazu přístroj odinstalovat!	Nesahajte do prívodu nebo vyústění. Nebezpečí poranění v důsledku stříznutí pohybu.	Pozor! Přečtěte Návod k použití!	
RU	Пыленепрониц. Водонепрониц. на глубине до 20 м.	Пылезащитен. Защищен от водяных брызг	Плавкий предохранитель 8 А / 250 В медленного срабатывания	Возможная опасность для лиц с кардиостимулятором!	Защищать от прямого воздействия солнечных лучей.	При наступлении морозов прибор демонтировать!	Не прикасаться к входу или выходу. Опасность травмирования в связи с режущими движениями.	Внимание! Прочитайте инструкцию по использованию.	

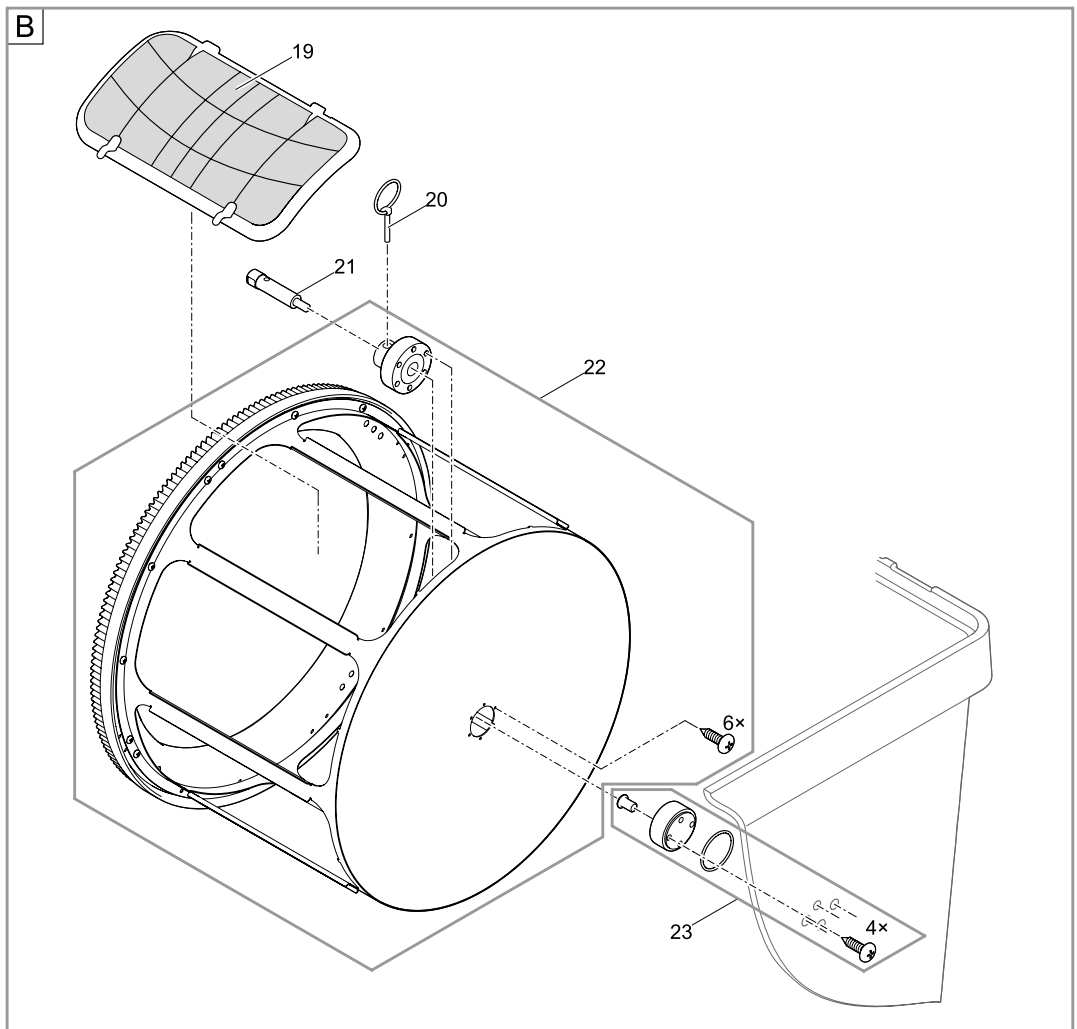
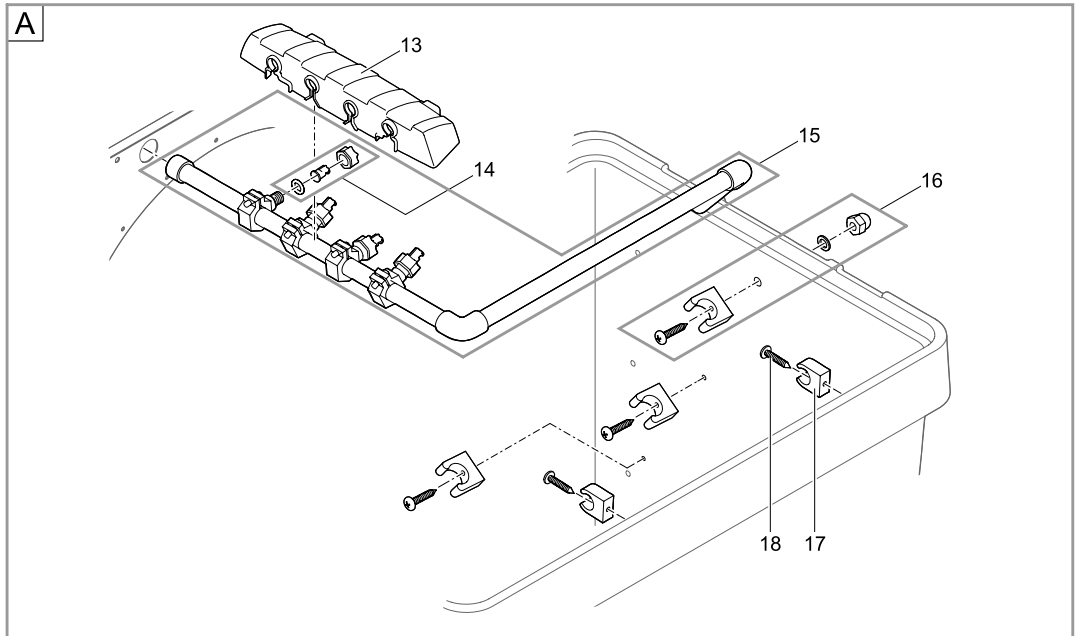
ProfiClear Premium Trommelfilter Modul	
Pos.	Gravitation
1	18795
2	18842
3	16261
4	16591
5	16387
6	11979 (5 m)
7	20284
8	18692
9	17872
10	6128
11	16555
12	5948



Pos.	ProfiClear Premium Trommelfilter Modul gepumpt
1	18795
2	18842
3	17039
4	16591
6	11797 (5 m)
7	20284
8	18692
9	17872
10	6128
11	16555
12	5948

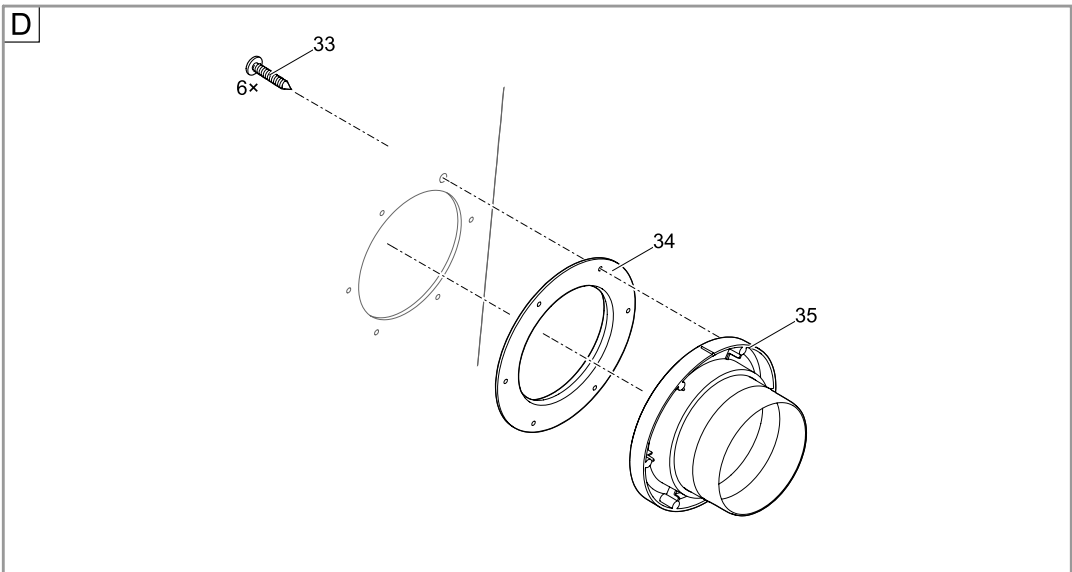
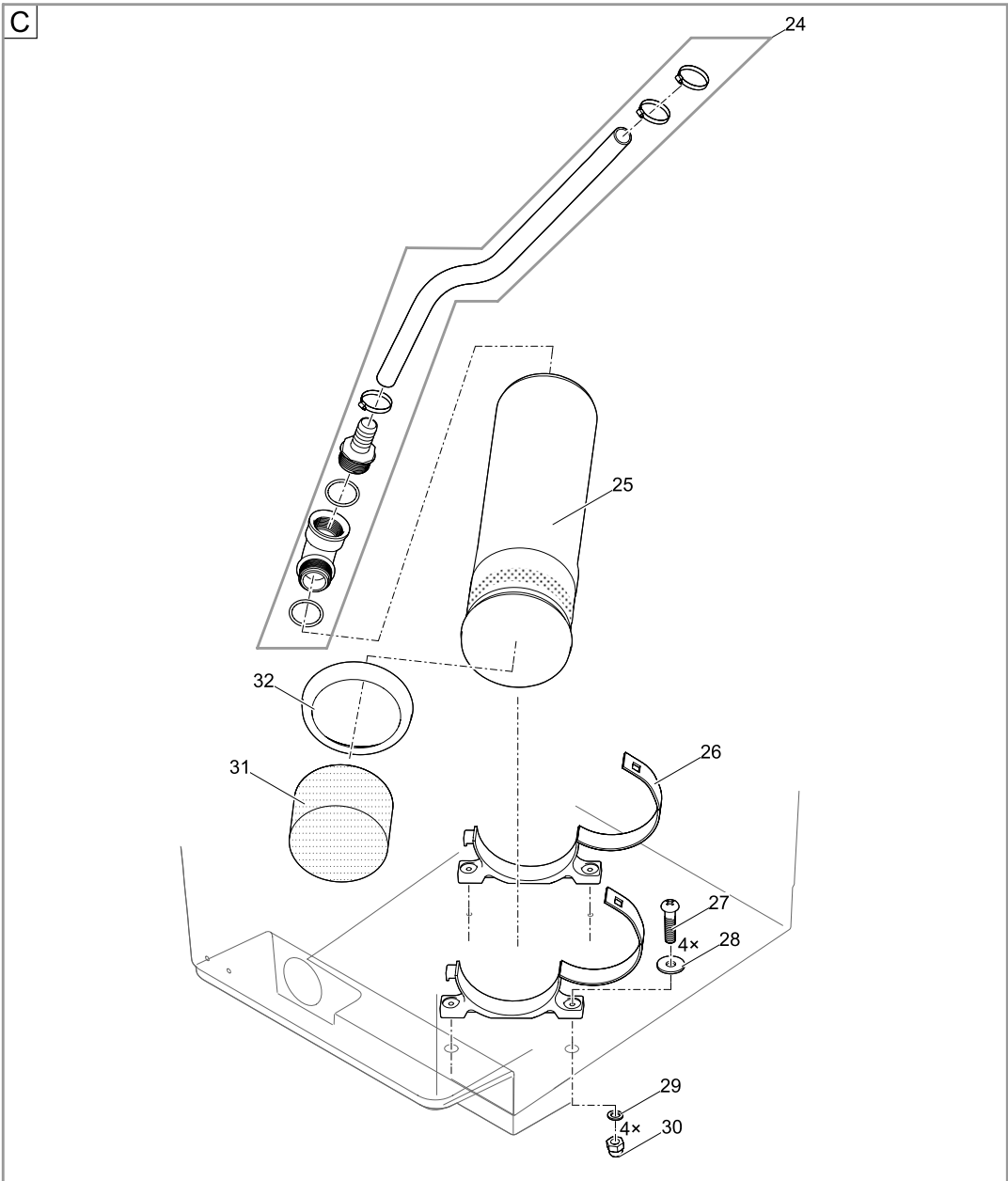


ProfiClear Premium	
Pos.	Trommelfilter Modul
13	16747
14	18797
15	16565
16	18790
17	17349
18	25000
19	16552 (60 µm) 19004 (150 µm)
20	19515
21	16288
22	18796
23	18791

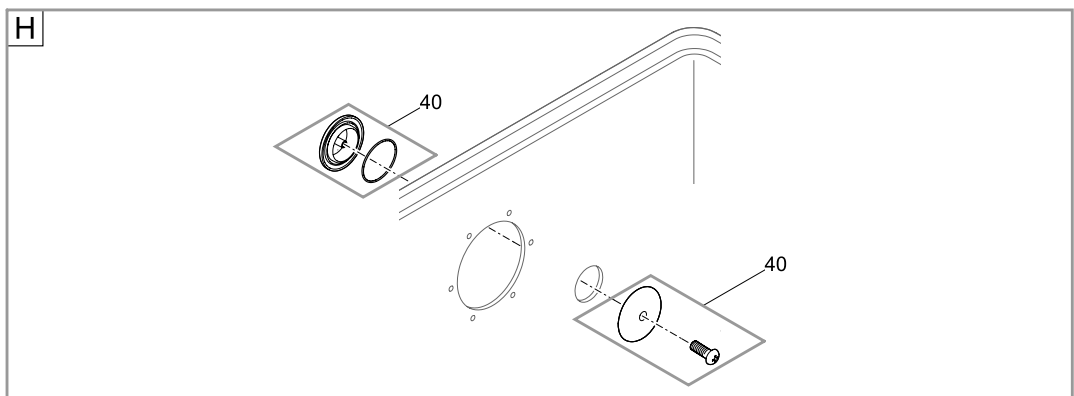
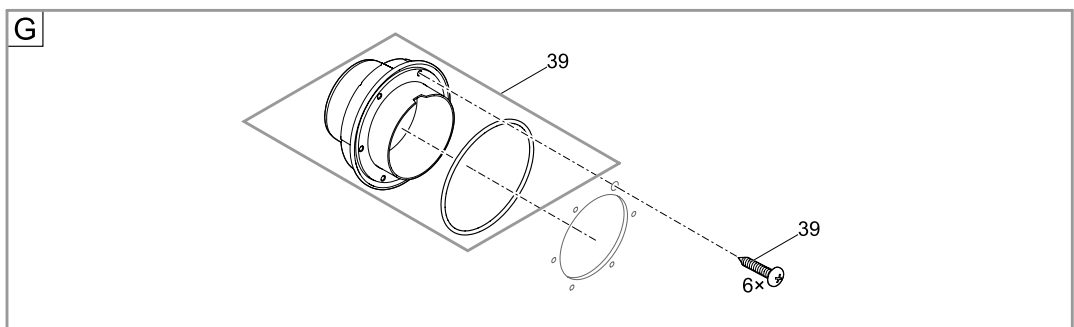
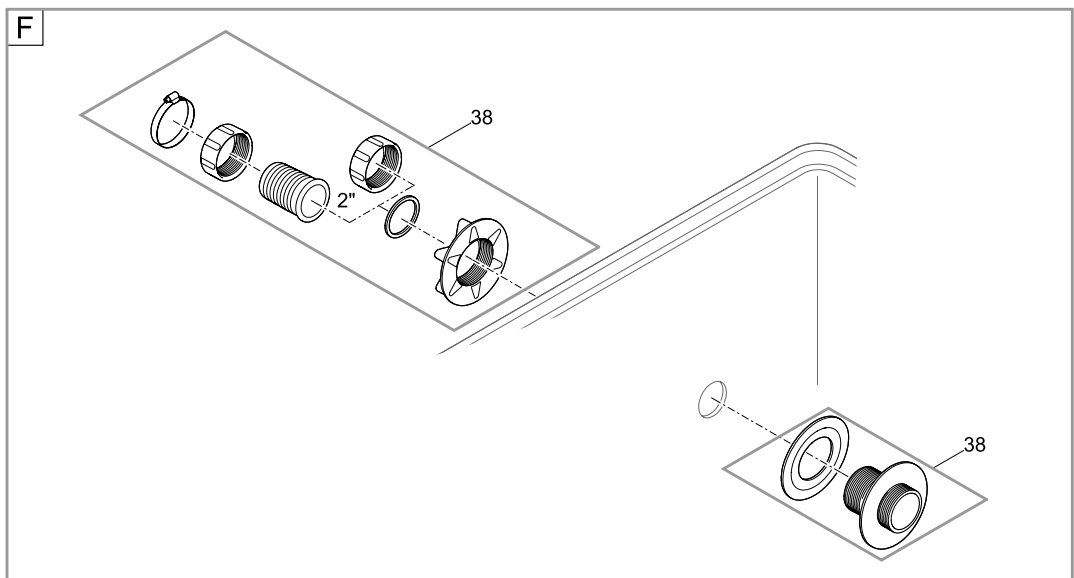
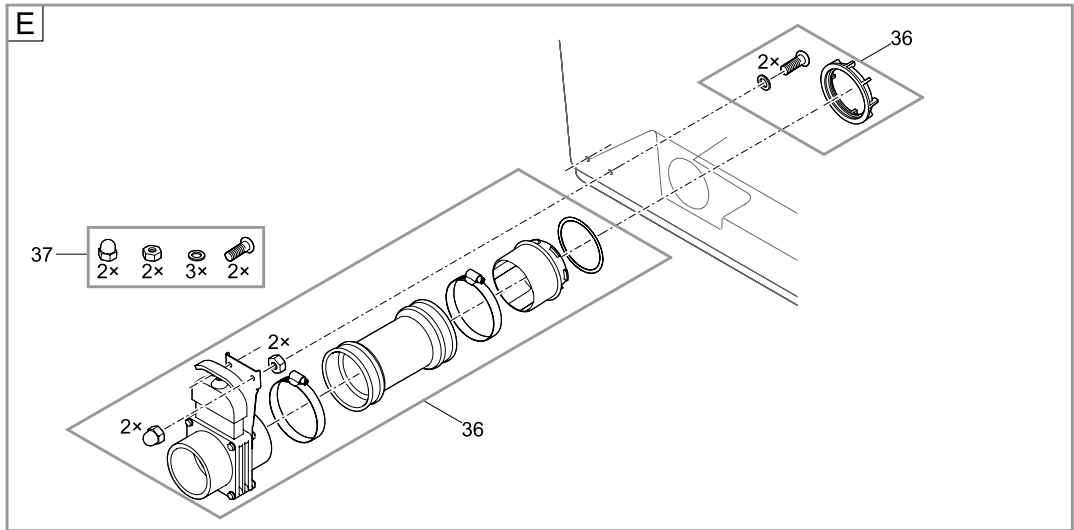


ProfiClear0027

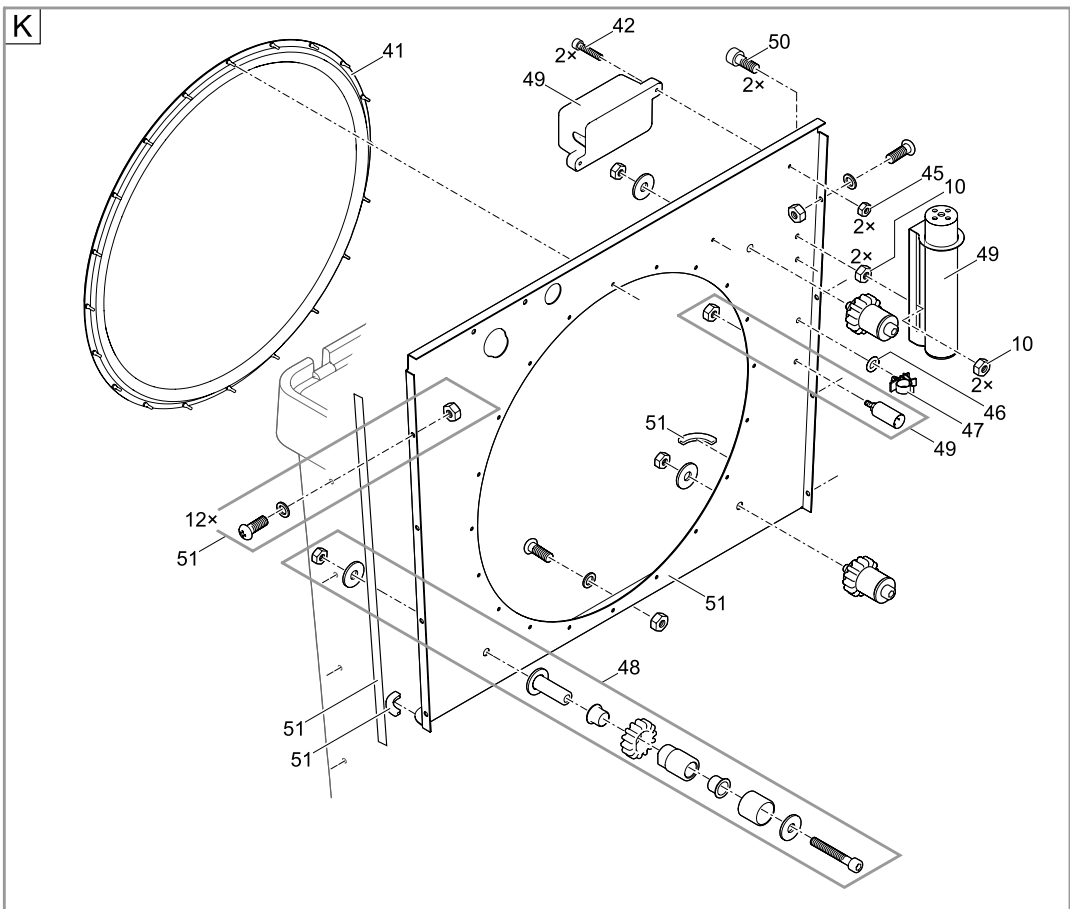
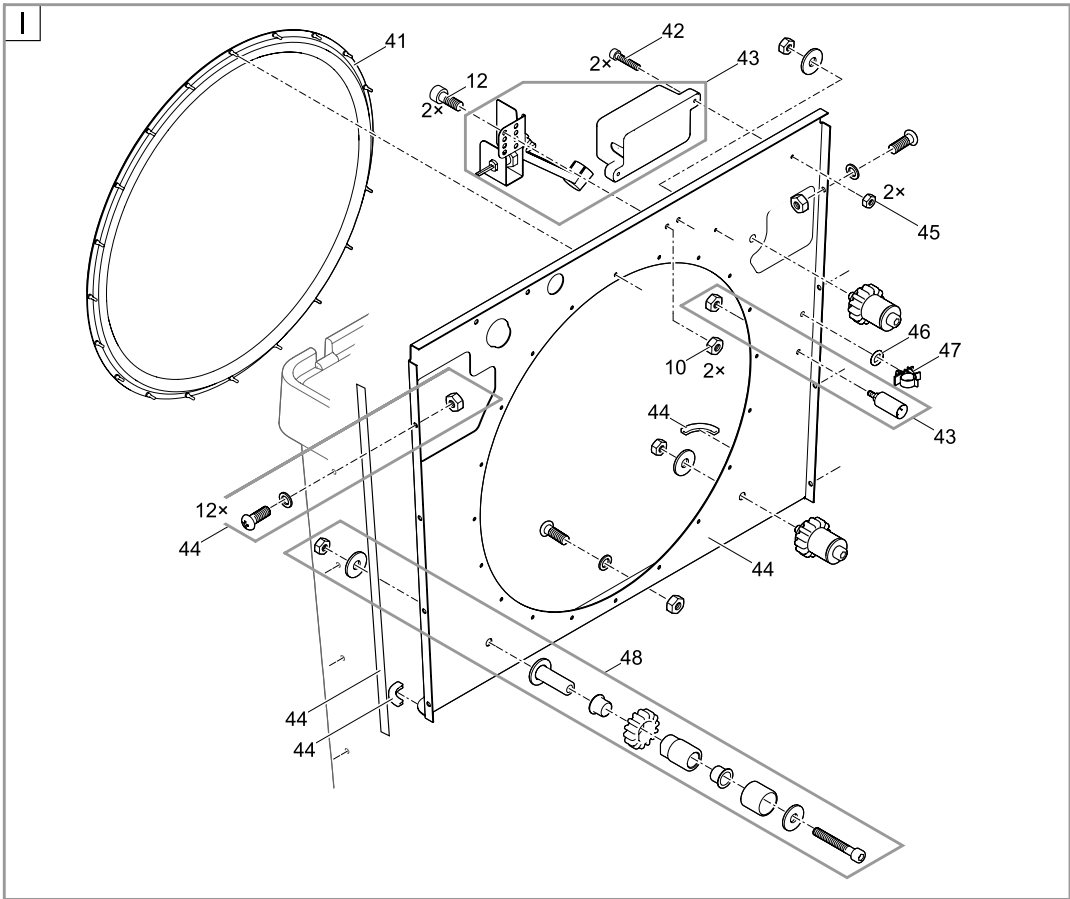
Pos.	ProfiClear Premium Trommelfilter Modul
24	18793
25	16566
26	17043
27	17918
28	6143
29	17382
30	6117
31	18943
32	16750
33	27572
34	26957
35	26958



ProfiClear Premium	
Pos.	Trommelfilter Modul
36	18446
37	18448
38	18798
39	19005
40	35570



	ProfiClear Premium Trommelfilter Modul
I	gepumpt
K	Gravitation
10	6128
12	5948
41	16307
42	20320
43	18160
44	18792
45	11113
46	19023
47	19402
48	18794
49	17234
50	5949
51	18799





OASE GmbH · www.oase-livingwater.com

Tecklenburger Straße 161 · 48477 Hörstel · Postfach 20 69 · 48469 Hörstel · Germany